

# FreiePresse

Samstag, 21. November 2020

PLAUENER ZEITUNG

Einzelpreis 1,80 Euro

## LOKALES

## PLAUE

## Schornstein als Lichtsäule nutzen?

Schon von weitem ist das höchste Plauener Bauwerk zu sehen: Der knapp 172 Meter hohe Schornstein des Fernwärmewerkes an der Hammerstraße. Lucien Tunger, Inhaber der seit 2014 am Unteren Bahnhof ansässigen Zweimann-Firma Laser-Show-Design, sieht in dem Bauwerk mehr als einen Schlot. Jetzt will er den Schornstein beleuchten. Es sind aber noch einige Hürden zu nehmen. |fsw

Seite 11: Bericht

ANZEIGE



Heute als Beilage  
in Ihrer Zeitung!  
[freipresse.de/geschenkab](http://freipresse.de/geschenkab)

4105807-10-1

## IN DIESER AUSGABE

**Sachsen** Im Erzgebirge öffnet eine der längsten Seilrutschen Europas

**Kultur** Wie die Chemnitzer Kunstsammlungen Werke über Instagram zeigen

**Sport** Die schnellste Frau Deutschlands trainiert in Chemnitz für Olympia



Sichtbar geworden

Minh Duc Pham ist im Erzgebirge und im Vogtland aufgewachsen – heute lebt er als queerer Künstler in Berlin. Es war ein Weg, auf dem er sich aus seiner Unsichtbarkeit schälen musste. Mehr über ihn lesen Sie in der Wochenendbeilage.

## WETTER VOR ORT

6 Uhr	10 Uhr	14 Uhr	18 Uhr
0°	3°	4°	2°
Morgen	Übermorgen		
6°	0°	7°	1°

Ausführliches Wetter: Rat &amp; Leben



6 0 0 4 7

4 190932 901806

Die Zeitung fürs Smartphone:  
[www.freipresse.de/fp-news](http://www.freipresse.de/fp-news)

Dieses Jahr  
war zu hart  
für den Baum

War ja klar, dass in einer Zeit, in der alles schiefgeht, am Ende selbst der Weihnachtsbaum die Lust verliert und schlapp macht. Der 20-Meter-Koloss vom Chemnitzer Markt wurde am Freitag in lauter kleine Teile zersägt, nachdem der Stamm aufgerissen war und die Fichte als Sicherheitsrisiko galt. Seit Donnerstag war der Platz rundherum bereits weitläufig gesperrt. Der Riss im Stamm wurde beim Testen der Beleuchtung am Donnerstagabend entdeckt. Die Fichte, geschätzte 40 bis 50 Jahre alt, stammte aus einem Forstgebiet bei Eibenstock. Geliefert, gesponsort und aufgestellt hatte sie die Firma Techno Farm. Nach dem Aufrichten sei sie noch in Ordnung gewesen, teilte die Stadtverwaltung mit. Nun aber – Leere statt Lichter, Bruchholz statt Baum. Der Schaden liegt bei etwa 12.000 Euro. Die Stadt Chemnitz sucht jetzt ein neues Gehölz. Voraussichtlich am Montag könnte die Entscheidung fallen. |soma

FOTO: ANDREAS SEIDEL

## Landräte lehnen schärfere Regeln für Corona-Hotspots ab

Die Kreise wollen einheitliche Maßnahmen für den gesamten Freistaat – und sorgen damit für Unmut in der Koalition.

VON KAI KOLLENBERG

rechtiert. Jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt darf eigene Regeln beschließen, falls sie über die landesweiten Regelungen hinausgehen.

Die Landräte fürchten jedoch, dass spezielle Regeln für Hotspot-Landkreise zu Unsicherheiten zum Beispiel bei Schülern führen, die in einem Kreis wohnen und in einem anderen zur Schule gehen. Sie fordern deswegen verschärfte Maßnahmen für den gesamten Freistaat. Aus den Reihen der Landräte wurde zudem darauf hingewiesen, dass sich Sachsen an hohe Infektionszahlen gewöhne müsse. Damit müsse man den Winter über leben.

Die geplanten Coronaregeln, über die die Landesregierung aktuell diskutiert, sehen unter anderem vor, dass man wie beim Lockdown im Frühjahr seine Wohnung nur noch aus „trifigem Grund“ verlassen darf. Als „trifiger Grund“ zählte seinerzeit der Gang zur Arbeit, zum Einkaufen oder zur Kinderbetreuung. Auch will die Landesregierung

eine strengere Kontaktbeschränkung. Im Gespräch ist, lediglich den Kontakt zu zwei Personen eines weiteren Haushandes in der Öffentlichkeit und privat zu gestatten.

Wegen des Konflikts mit den Landräten wurde eine für Freitagnachmittag angesetzte Kabinettssitzung zu den neuen Coronaregeln abgesagt. In der schwarz-grün-roten Koalition lehnen besonders Grüne und Sozialdemokraten strengere Maßnahmen für ganz Sachsen ab: Die Landesregierung solle nicht den Sündenbock für die Landräte spielen, die selbst nicht handelten. Die Koalitionspartner wollen nun die Schalte der Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin am Mittwoch abwarten.

Das Robert-Koch-Institut verzeichnete am Freitagvormittag mit 23.648 Corona-Neuinfektionen bundesweit einen neuen Rekordwert. In Sachsen wurden laut Sozialministerium am Freitagnachmittag 1650 Neuinfektionen erfasst.

Laut einer aktuellen Umfrage im Auftrag der sächsischen Staatskanzlei hält eine Mehrheit der Sachsen die Corona-Schutzmaßnahmen für sinnvoll. 80 Prozent der Befragten gaben an, dass der Mindestabstand berechtigt sei.

Seite 5: Bericht

## Coronapandemie

## Neu gemeldete Fälle am Freitag

Chemnitz	139
Erzgebirgskreis	179
Mittelsachsen	135
Vogtlandkreis	59
Landkreis Zwickau	57
Sachsen	1650
Deutschland	23.648

Die Tabelle zeigt die neu registrierten Infektionen. Die Zahl für Deutschland stammt vom Robert-Koch-Institut (Stand: 0 Uhr am oben genannten Tag), die Zahl für Sachsen vom Sozialministerium in Dresden (Stand: 12.30 Uhr), die für die Landkreise und die Stadt Chemnitz von den jeweiligen Gesundheitsämtern (Stand: je nach Region 0, 11, 12 oder 15 Uhr). Mehr im Internet: [www.freipresse.de/corona](http://www.freipresse.de/corona)

## ARZNEIMITTELBEHÖRDE

Biontech beantragt Impfstoff-Zulassung

**NEW YORK/MAINZ** – Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmareise Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Biontech-Sprecherin. Die Impfung bietet einen 95-prozentigen Schutz vor Covid-19. |dpa

## THYSSENKRUPP

Konzern streicht 154 Jobs in Region

**CHEMNITZ/HOHENSTEIN-E.** – Thyssenkrupp setzt an seinen Standorten in Chemnitz, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna den Rotstift an. Insgesamt 154 Stellen werden abgebaut, wie das Unternehmen mitteilte. Derzeit sind an den Standorten 430 Mitarbeiter tätig. Das Werk in Hohenstein-Ernstthal soll dabei aufgegeben und die Produktion nach Chemnitz verlagert werden. In den beiden Werken werden Batteriemontageanlagen hergestellt. In Limbach wird produktionsnah geforscht. |ljd

Seite 8: Bericht

## Der Regenmacher

Wie moderne Technik die Friedhofskultur bereichert

noch so kalt werden – Rainos fährt bei Wind und Wetter. Noch ist der Roboter allerdings in der Testphase. Mit seinem 200-Liter-Wassertank drehte er in diesem Sommer auf dem Rahlstedter Friedhof in Hamburg entlang von 2500 Erd-, Kies- und Plattengräbern seine Runden.

Schon zuvor war das Ding erfolgreich auf zwei anderen Friedhöfen unterwegs. Das berichtet Sabrina Heerklotz, Geschäftsführerin des Rainos-Entwicklerteams im oberpfälzischen Regenstauf. Rainos gießt selbstständig die vorgegebenen Gräber mit der gewünschten Wassermenge und fährt brav und zuverlässig von Grab zu Grab. Wassermenge und Gießzeitpunkt sind separat ein-

stellbar. Ein Regenmacher der besonderen Art, der die Grabpflege für Hinterbliebene und Friedhofsverwaltung einfacher macht.

Hügelgräber, gigantische Grabmäler, See- und Feuerbestattungen jeder Art – die globale Beerdigungs-



Wasser belebt.

FOTO: RAINOS

kultur hat viele Facetten, und sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte stark gewandelt. Jüngst wurden jede Menge Sarkophage aus dem alten Ägypten entdeckt. Damals waren Holzsärge wohl das Standardmodell für höhere Beamte. Nicht jeder konnte sich halt eine Pyramide leisten. Ein Bewässerungsroboter ist dagegen ein erschwinglicher Klacks.

Wenn an diesem Sonntag evangelische Christen ihrer Toten gedenken, wird kein Roboter surren und die Totenruhe stören. Doch der technische Fortschritt wird auch vor Friedhöfen nicht Halt machen. Wann wird die erste Trauerrede von einem Roboter gehalten? Alexa, übernehmen Sie. Stephan Lorenz

Seite 6: Bericht

## Äthiopier fliehen in Massen vor Konflikt

**GENF** – Durch den militärischen Vormarsch der äthiopischen Regierung gegen die Region Tigray bahnt sich im Nachbarland Sudan eine Flüchtlingskrise an. Die Vereinten Nationen stellen sich auf 200.000 Flüchtlinge ein, wie Vertreter des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR am Freitag berichtete. Bereits jetzt seien 31.000 Äthiopier in den Sudan geflohen. Die UN-Organisationen bräuchten für die direkte Nothilfe der Flüchtlinge dringend 50 Millionen Dollar. |dpa

Seite 6: Bericht

## NACHRICHTEN

## ADVENT

## Dresden sagt Striezelmarkt ab

**DRESDEN** – Der berühmte Dresdner Striezelmarkt fällt in diesem Jahr wegen der Coronapandemie aus. Das Infektionsgeschehen in Dresden und Umgebung lasse keine andere Entscheidung zu, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP) am Freitag. „Da keine Lockerungen der Corona-Verordnungen absehbar sind – ganz im Gegenteil – und frhestens kommende Woche mit einem neuen Fahrplan zu rechnen ist, haben wir keine realistische Option mehr, den Striezelmarkt durchzuführen.“ **dpa**

## GRÜNES GEWÖLBE

## Bisher 61 Hinweise zu Verdächtigen

**DRESDEN** – Bei der Fahndung nach den zwei flüchtigen Verdächtigen im Zusammenhang mit dem Einbruch ins Dresdner Grüne Gewölbe vor einem Jahr hat die Polizei bis Freitag 61 Hinweise aus ganz Deutschland erhalten. Konkrete Anhaltspunkte zum Aufenthalt der Gesuchten gibt es bisher nicht. Nach den 21-jährigen Zwillingsbrüdern aus einem arabischstämmigen Clan wird international gefahndet. Drei der fünf dringend Tatverdächtigen waren am Dienstag in Berlin festgenommen worden. **dpa**

# Im Osterzgebirge öffnet eine der längsten Seilrutschen Europas

Nahe der sächsischen Grenze kann man in Tschechien bald auf zwei Kilometern Länge bis zu 150 Meter über dem Tal schweben. Das Skigebiet Klíny setzt mit der Attraktion verstärkt auf Ganzjahrestourismus.

VON OLIVER HACH

**KLÍNY/GÖHREN** – Anfang November wurden per Hubschrauber die Seile gespannt, vor einigen Tagen liefen die ersten erfolgreichen Testfahrten: Im böhmischen Osterzgebirge in unmittelbarer Nähe zur sächsischen Grenze entsteht ein neuer Tourismusmagnet – eine über zwei Kilometer lange Seilrutsche. „Es wird die längste in ganz Tschechien und die fünf längste in Europa“, sagt Alena Dalecká, Inhaberin der Firma Zimlet Klíny, die das Projekt realisiert.

Die 34-Jährige managt die Aktivitäten im Sportareal Klíny in der Nähe von Seiffen. Die Idee der Zipline sei ihr vor zwei Jahren beim Urlaub in Costa Rica gekommen, wo sie eine solche Anlage ausprobierte und sich begeistert fragte: „Warum sollten wir nicht so was hier bei uns in Tschechien realisieren?“

Die Seilrutsche in Klíny (früher Göhren) besteht aus zwei Teilen. Auf dem ersten, längeren Abschnitt gleitet der Nutzer, an Karabinern hängend, von der Bergstation am Zugang des Sportareals auf einer Strecke von 1400 Metern über den Rauschgrund (Šumny důl), ein tief eingekerbtes Tal am Südhang des Osterzgebirges. Von 720 Metern Seehöhe kommt man am gegenüberliegenden Hang auf 620 Metern an. Von dort geht es weitere 800 Meter und 50 Höhenmeter zurück auf die andere Seite zur Talstation des Sessellifts, der den Passagier wieder nach oben zum Ausgangspunkt befördert. Auf der Seilrutsche sollen Geschwindigkeiten bis zu 75 Kilometer pro Stunde erreicht werden.



Spektakuläre Fahrt bis zu 150 Meter über dem Erzgebirge: Die Zipline hat erste Tests bestanden.



Start ist an der Bergstation des Skigebiets Klíny. Zurück geht's per Sessellift.



FOTOS: ZIMLET KLÍNY

Verwendet wird die Technologie einer italienischen Firma: spezielle Riemenscheiben mit einem Elektromotor, der den Fahrgäst an die Zielstationen heranfährt – weltweit ein Novum, wie Alena Dalecká erklärt.

Die Gesamtkosten für die Zipline gibt die Firmenchefin mit neun Millionen Tschechischen Kronen, etwa 340.000 Euro, an. Ein Teil der Summe wurde per Crowdfunding gesammelt. Nur wenige Monate dauernte die Erteilung der Baugenehmigung. In den nächsten Wochen steht noch die Freigabe durch den TÜV an. Voraussichtlich im Dezember, mit dem Start der Skisaison, soll die Seilrutsche in Betrieb gehen und dann das ganze Jahr über laufen. Ein Ticket kostet 950 Kronen (36 Euro), als Tandemfahrt für einen Erwachsenen und ein Kind 1450 Kronen (55 Euro). Das Sportareal Klíny setzt verstärkt auf Ganzjahrestourismus. Wegen der schlechter werdenden Schneebedingungen geht man weg

vom reinen Skigebiet; der Vierersessellift läuft nicht nur im Winter. So wurde vor zwei Jahren eine 900 Meter lange Sommerrodelbahn in Betrieb genommen. Zudem gibt es einen Kletterwald und Mountainbike-Trails.

**EIN VIDEO** von der Fahrt auf der Zipline in Klíny sehen Sie beim Scannen des Codes mit dem Smartphone.

» [www.freipresse.de/zip-line](http://www.freipresse.de/zip-line)

## Anzahl der Einbrüche in Wohnungen gesunken

Länderübergreifende Kontrollen der sächsischen und bayerischen Polizei

**DRESDEN** – Mit länderübergreifenden Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen sind sächsische und bayerische Polizeibeamte in den vergangenen Tagen gegen organisierte Einbrecherbanden und den Wohnungseinbruchdiebstahl vorgegangen. Wie das sächsische Innenministerium am Freitag mitteilte, wurden am 5. November gemeinsame Schwerpunktcontrollen an der Autobahn 72 und zudem vom 10. bis 12. November an den Autobahnen 72 und 14 sowie im Stadtgebiet Chemnitz durchgeführt. Dabei seien insgesamt 440 Personen und 245 Kraftfahrzeuge kontrolliert worden.

Daran beteiligt waren nach Ministeriumsangaben von sächsischer Seite 183 Polizeibeamte aus den Polizeidirektionen Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau sowie Einsatzkräfte der Bereitschaftspolizei und des Landeskriminalamtes. Allein die sächsische Polizei habe bei den Kontrollen neun Personen gefasst, nach denen im Zusammenhang mit Einbrüchen gefahndet wurde, sowie drei Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz festgestellt. An der A14, Ausfahrt Döbeln-Nord, wurden auf dem Anhänger eines rumänischen Kleintransporters 37 zum Teil zerlegte und verpackte Fahrräder gefunden, von denen neun als gestohlen gemeldet. In Chemnitz stellten die Beamten bei einer Person etwa 50 Gramm Marihuana, 15 Gramm Crystal und rund 1000 Euro sicher. Zudem seien Verstöße gegen das Waffengesetz, das Pflichtversicherungsgesetz und das Aufenthaltsgesetz entdeckt worden.

Nach Angaben von Sachsen's Innenminister Roland Wöller (CDU) macht sich das Vorgehen gegen Einbruchskriminalität bereits in der Statistik bemerkbar. 2019 sei die Anzahl der Wohnungseinbrüche in Sachsen weiter gesunken (2017: 4071 Fälle, 2018: 4001 Fälle, 2019: 3040) und befindet sich mittlerweile auf dem niedrigsten Stand seit zehn Jahren. **fjp/mib**

## NACHWUCHS

## 500 Polizeianwärter legen Dienstest ab

**DRESDEN** – In Sachsen sind mehr als 500 angehende Polizeimeister vereidigt worden. Wie das Präsidium der Bereitschaftspolizei am Freitag mitteilte, wurde die zentrale Festveranstaltung jedoch coronabedingt abgesagt. Innenminister Roland Wöller (CDU) und Landespolizeipräsident Horst Kretzschmar wandten sich stattdessen mit Videobotschaften an die angehenden Polizisten. Ihren Dienstest legten die 115 Frauen und 417 Männer an den Polizeifachschulen in Leipzig, Chemnitz und Schneeberg ab. Im Dezember werden darüber hinaus 160 angehende Kommissare ihren Dienstest ablegen. **dpa**

## Der kleine Grenzverkehr ruht

Die Bundespolizei überwacht den sogenannten Schengenbinnenverkehr intensiver. Einkaufen und Tanken sind passé.

VON DENISE MÄRKISCH UND THOMAS WITTIG

**BÄRENSTEIN/DRESDEN** – Seit Dienstag dieser Woche dürfen Personen die Grenzen nach Tschechien – und umgekehrt – nur noch aus beruflichen, sozialen oder medizinischen Gründen überqueren und sich dabei maximal zwölf Stunden im Nach-

barland aufzuhalten. Aber halten sich die Menschen daran und wer kontrolliert das?

Am Freitagmittag war es am Grenzübergang in Bärenstein (Erzgebirgskreis) ruhig. Statt des sonst üblichen Verkehrs passierten innerhalb von 20 Minuten gerade einmal sieben Autos – teils mit tschechischen, teils mit hiesigen Kennzeichen – die Grenze in Richtung Tschechien. Im gleichen Zeitraum fuhren fünf Fahrzeuge in Richtung Deutschland. Zwar haben die Geschäfte in unmittelbarer Grenznähe geöffnet, doch von Einkaufstourismus war am Freitagmittag kaum etwas zu spüren. Der Landrat des Erzgebirgskreises, Frank Vogel (CDU), begrüßte die Entscheidung des sächsischen Sozialministeriums, den Kleinen Grenzverkehr deutlich einzuzgrenzen. Damit dieses Verbot auch eingehalten wird, fordert der Landrat auch mehr Kontrollen von Seiten der Bundespolizei.

Die steht deshalb jetzt aber nicht rund um die Uhr an den Grenzübergängen. Allerdings, so sagt Axel Bernhardt von der Bundespolizeidirektion Pirna, sind die Kontrollen im Rahmen der intensivierten Binnengrenzkontrollen zur Einhaltung der infektionsschutzrechtlichen Bestimmungen ausgeweitet worden. So würden im Grenzraum insbesondere Stichprobenkontrollen im Schengenbinnenverkehr durchge-

führt, Reisende befragt, ob sie sich in Risikogebieten aufgehalten haben, sowie bei festgestellten Symptomen, die auf eine Covid-19-Erkrankung hindeuten, ein schriftlicher Hinweis an das zuständige Gesundheitsamt gegeben.

Sofern Anhaltspunkte vorliegen, dass Reisende ohne triftigen Grund aus einem ausländischen Risikogebiet einreisen beziehungsweise sich für mehr als zwölf Stunden im ausländischen Risikogebiet aufgehalten haben oder ihrer Meldepflicht nach den geltenden Quarantäne-Verordnungen nicht nachkommen, erfolge eine Datenerhebung und Übermittlung an das Gesundheitsamt.



### Wirksame Mauertrockenlegung nach ÖNORM 3355

Die Mauertrockenlegung nach ÖNORM 3355 ist eines von drei wissenschaftlich anerkannten und genormten Verfahren zur Sanierung von feuchtem Mauerwerk bei horizontal eindrin- gender Erdfeuchtigkeit. Die sogenannte aktive Elektroosmose ist ein Verfahren zur Mauertrockenlegung, bei dem fest im Bauwerk eingebrachte Anoden über ein kleiner Steuergerät (6 – 12 Watt) ständig mit einer gesteuerten Kleinstromspannung versorgt werden. Diese Umkehr des elektrischen Potenzials bewirkt eine schnelle Abtrocknung und Entsalzung des Mauerwerks. Physikalisch betrachtet bildet das Mauerwerk nach der Umkehr einen permanenten Pluspol, an welchem keine neuen Feuchte mehr aufsteigen kann. Die definierte Abdichtungsebene ist durch die obere Lage der Kathode bestimmbar, so dass sie auch unter der Bodenplatte liegen kann.

Herr Seifert zeigt die Wände, die er erfolgreich trocken gelegt hat.

Drymat-Systeme verwendet für den Verbau seiner Elektroden grundsätzlich nur Edelmetalle. Bei einer Mindestbeschichtung von 10 Gramm kann davon ausgegangen werden, dass die Haltbarkeit der eingesetzten Anode entsprechend hoch ist. Auf Elektroden mit einer Platin- oder Iridiumbeschichtung gibt Drymat deshalb eine Mindestgarantie von 20 Jahren, wobei die Standzeit wesentlich höher liegt (ca. 50 Jahre).

Nutzen Sie unsere derzeitigen Herbstangebote bis zum 12. 12. 2020.

Frank Lindner, Sachverständiger (EurasCert)

Trockenlegung zu teuer? – Nicht mit uns!

### Mauertrockenlegung, kaum Bauarbeiten

• 20 Jahre Herstellergarantie

Herbstaktion  
bis zum 12. 12. 2020

03726-720560  
Drymat®Systeme GmbH

Dresdner Straße 24  
09577 Niederwiesa

Ihre Ansprechpartner vor Ort:  
Dipl.-Ing. Dieter Weißenborn  
Dipl.-Ing. Karel Brosch



www.drymat.de

4102656-10-1

# Alles voll: Die Not der Fernfahrer



An deutschen Autobahnen fehlen tausende Lkw-Parkplätze. Allein in Sachsen geht das Landesamt für Straßenbau und Verkehr davon aus, dass es 1550 Stellflächen zu wenig gibt.

FOTO: ADOBE-STOCK

Nachmittags beginnt auf den deutschen Autobahnen der Kampf der Fernfahrer. Sie suchen Parkplätze für ihre Ruhezeiten, aber die sind knapp. Der Kampf hat viele Verlierer. Verbessern wird sich kurzfristig wenig.

VON MANUELA MÜLLER

**HÄRTENDORF** – Ein Montagnachmittag auf dem Autobahn in Härtendorf. Ein Rastplatz, der an der A 72 liegt, zehn Minuten entfernt von Zwickau. Michael Albrecht sitzt hier in seinem grünen DAF-Truck, Holland-Stil, und trinkt Kaffee und ringsum ist viel Luft, während hundert Kilometer weiter nordöstlich die Luft brennt. „Härtendorf ist der Trumpf im Ärmel“, sagt Michael Albrecht, 51. Er ist Stammgast. Wenn er Ladung von München nach Dresden fährt, verbringt er hier seine Pausen.

An den deutschen Autobahnen fehlen tausende Lkw-Parkplätze. Allein in Sachsen geht das Landesamt für Straßenbau und Verkehr davon aus, dass es im Freistaat 1550 Stellflächen zu wenig gibt. Eine Belastungsprobe für das System. Die Fernfahrer weichen aus. Auf Seitenstreifen, Nothaltebuchten, Verzögerungsstreifen, Gewerbegebiete. Mit Platzverweisen versucht die Autobahnpolizei, die Spuren wieder frei zu machen.

Die Streifenpolizisten fordern die Fahrer auf, den Motor zu starten und weiterzufahren. „Bis zur nächsten Rastmöglichkeit“, sagt Marko Laske, Sprecher der Polizeidirektion Dresden. Ein Dilemma für die Fahrer. Missachten sie die vorgeschriebenen Pausen, droht ein Bußgeld. 30 Euro für die erste Stunde, 90 für maximal zwei Stunden. Das zahlen sie aus der eigenen Tasche.

Laut Landesstraßenbaubehörde fehlen in Sachsen die meisten Plätze auf der Autobahn 4 zwischen Nossen und Dresden-West. Behörden-sprecher Franz Grossmann bezieht sich auf eine Erhebung des Bundes aus dem Jahr 2018. „Abends ist Pumpe am Dresdner Tor“, sagt Michael Albrecht. Er meide inzwischen die Rastplätze, die direkt an den Verkehrsadern liegen. Er sagt, das liegt nicht nur am Gedränge. Einmal seien ihm über Nacht 33 leere Euro-Paletten gestohlen worden, einmal 200 Liter Sprit, einmal die Rücklichter. Michael Albrecht verbringt seine Schlafpausen auf den Autobögen, die von privaten Pächtern betrieben werden.

Das Parken kostet dort Geld, zwischen zehn und 20 Euro pro Tag. In Härtendorf zahlt er 10,50 Euro. Dafür bekommt er einen Dusch-Gutschein und sechs Euro Rabatt für eine Mahlzeit. „Einen Euro drauf, und

du kriegst Nudeln mit Gulasch“, sagt er. Die Gebühren muss Albrecht, der für eine bayerische Lkw-Flotte fährt, selbst übernehmen. Dafür verdiente er mit seinen Überstunden besser als viele Kollegen im Osten, sagt er: „Die ganze Woche auf der Strecke. Unter 2600 Netto würde ich das nicht mehr machen.“

Die Zwickauer Spedition Weck plus Poller übernimmt die Parkgebühren für ihre Mitarbeiter. Das habe man festgelegt, um den Druck abzulassen, sagt Mike Henniger. Er leitet den Fuhrpark des Logistikunternehmens, das mit 350 Lkw und 600 Fahrern zu den Branchenriesen in Sachsen gehört. Die größten Stammkunden sind DHL und Mercedes. Die Zwickauer liefern Reifen aus recycelten Gummi. Sie fahren Fernverkehr und quer durch Europa. Spanien, Norwegen, Schweden, die Beneluxstaaten. Aber die meisten Kilometer legen Hennigers Kol-

legen auf den deutschen Autobahnen zurück.

Gegen 16 Uhr beginnen sie mit der Parkplatzsuche, sagt Mike Henniger: „Es ist überall relativ voll.“ Er erzählt von Rastplätzen, die überlaufen. Und auf denen die Fahrer festsitzen, weil sie mit ihren Zugmaschinen zum Bestandteil einer parkenden Blechmasse wurden. Vorn einer, hinten einer, rechts einer, links einer. Dann lieber gepflegt auf einem Autohof, auch wenn der in Süddeutschland auf der A 6 zum Beispiel zu Euro kostet.

Sie müssen Lieferzeiten einhalten, sonst klemmt die Kette. Mike Henniger erzählt vom Mercedes-Werk in Sindelfingen: „Das fahren pro Tag 400 Lkw an. Wenn du nicht zu deiner Zeit an deinem Tor stehst, ist der Tag gelaufen, dann brauchst du einen neuen Termin.“ Das passiere aber selten. Die Zwickauer Spedition profitiert davon, dass ihre Fernfahrer ihre Stammrouten abarbeiten und wissen, wo sie ihre Pausen verbringen, sagt Henniger. Andere Logistiker haben sich auf Frachtbörsen spezialisiert. Anbieter von Frachtgut feilschen dort mit Anbietern von Frachtraum um den besten Preis. Das kann die Woche zur Überraschungsparty machen.

Michael Albrecht beginnt seine rollende Woche montagmorgens um zwei. Dann fährt er von Landsberg am Lech, wo er wohnt, nach Erding und steigt in seinen DAF-Truck. Er hat den Fußraum mit schokoladenbraunen Ledermatten verkleidet. Deshalb zieht er die Straßenschuhe aus, bevor er einsteigt. Manchmal steht er die Nacht über in Lockwitz. Das ist ein Stadtteil im südöstlichen Zipfel von Dresden. Nicht weit entfernt liegt die A 17. Als er zum ersten Mal dort einbog, habe er die Menschen im Ort gefragt, ob das in Ordnung gehe. Seitdem schlängt er dort oder in Härtendorf, wenn er vom Süden in den Osten fährt.

Auch Klipphausen zählt zu den Orten, an die Fernfahrer vor dem Parkplatz-Chaos flüchten. Klipphausen ist eine 10.000-Einwohner-Gemeinde im Landkreis Meißen, die stolz darauf ist, dass sie wächst. Die Gemeinde liegt nahe Dresden – und der Autobahn 4. Jeder Abend spült Laster in das Gewerbegebiet. „Wir dulden das“, sagt Hauptamtsleiterin Anja Jähnigen. „Im Moment noch“, schiebt sie hinterher.

Weil es keine Toiletten gibt, machen die Fernfahrer ihr Geschäft im Grünen. Sie könnten Dixis oder Tois hinstellen, hatten Gewerbetreibende der Gemeinde vorschlagen. Die entschied sich aber dagegen. Würde man eine Infrastruktur schaffen, dann würde man noch mehr Fernfahrer anlocken, davon ist Anja Jähnigen überzeugt.

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden verzichtet Klipphausen darauf, die Parkplätze im Gewerbegebiet mit tonnenschweren Findlingen und Blumenkübeln zu blockieren. Das funktioniert nicht, weil das auch die Betriebe dort stören würde.

**„Das ganze Trallala ist vorbei. Wir sind wieder die letzten Hunde.“**

Michael Albrecht Fernfahrer



Lkw-Fahrer Michael Albrecht verbringt seine Schlafpausen auf den Autobögen, die von privaten Pächtern betrieben werden. Das Parken kostet dort Geld, zwischen zehn und 20 Euro pro Tag. FOTO: MANUELA MÜLLER

Es gab auch die Idee, die Parkzeit auf zwei Stunden zu beschränken. „Das ergibt nur Sinn, wenn man kontrolliert. Diese Ressourcen haben wir aber nicht“, sagt Anja Jähnigen von der Gemeinde Klipphausen.

Verbessern wird sich kurzfristig wenig. Im Rastanlagenkonzept des Bundes steht, dass Sachsen 2000 zusätzliche Laster-Parkplätze bekommt – bis 2030. Franz Grossmann vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Dresden erklärt den langen Zeitraum mit einer Kette an Planung und Abstimmung. Am Ende dieser Kette kommt das Geld.

Die Branche leidet unter chronischem Personalmangel. Auf die freien Stellen, die Weck plus Poller in Stellenbörsen schiebt, bewerben sich selten Einheimische. Die 600 Fahrer teilen sich so auf: 350 Polen, 80 Tschechen, 170 Deutsche. Die Firma beschäftigt inzwischen auch polnische Disponenten und

Übersetzer. Die Branche spürt, dass in Deutschland keine Wehrpflicht mehr existiert, sagt Henniger: „Früher haben viele ihren Lkw-Führerschein bei der Armee gemacht. Wenn nichts mehr ging, konnte man Laster fahren.“ Weck plus Poller hat in Zwickau und Schönfels Pensionszimmer für die osteuropäischen Mitarbeiter eingerichtet. Denn manche leben 1000 Kilometer entfernt von Sachsen, an der Grenze zu Ukraine.

„Man kriegt langsam einen dicken Hals auf der Autobahn“, sagt Michael Albrecht. 700 Kilometer fährt er am Tag, seit 26 Jahren. Vor sieben Monaten hat er bei Leo Prünker angefangen, einem Speditionsunternehmen aus Oberbayern. Seitdem ist er 95.000 Kilometer gefahren. Er fährt Müll durch die Bundesrepublik in Richtung polnische Grenze. „Wenn Sie wüssten, wie viel Müll hier unterwegs ist!“ Michael

Albrecht beklagt die fehlende Lobby seiner Branche. Im ersten Corona-Lockdown im Frühjahr sei es kurz so gewesen, als würde die Branche eine Bühne betreten. Michael Albrecht las Berichte, in denen seine Kollegen von der Not erzählten, unterwegs zu duschen und aufs Klo zu kommen. „Das ganze Trallala ist vorbei. Wir sind wieder die letzten Hunde.“

An seiner Frontscheibe hat er Schilder mit Holzpantoffeln kleben, drei Stück. Daneben steht dreimal „Holland-Style“. Davon ist er so sehr Fan, dass es auch auf seine schwarzen Jacke gedruckt wurde. Die Pantoffeln stehen für das, was Holländer verkörpern: die rollende Gemütlichkeit. Gardinen in den Seitenscheiben, ein Fernseher. In den Niederlanden genießen die Trucker hohes Ansehen. Der Fernsehempfang ist gut in Härtendorf. Und Michael Albrecht sagt, im genügt D-Max. Er fährt gern, trotzdem.

ANZEIGE



## Lebenslang was rausholen.

**Wenn mit einer privaten Rentenversicherung im Alter das Geld niemals versiegt. Garantiert.**

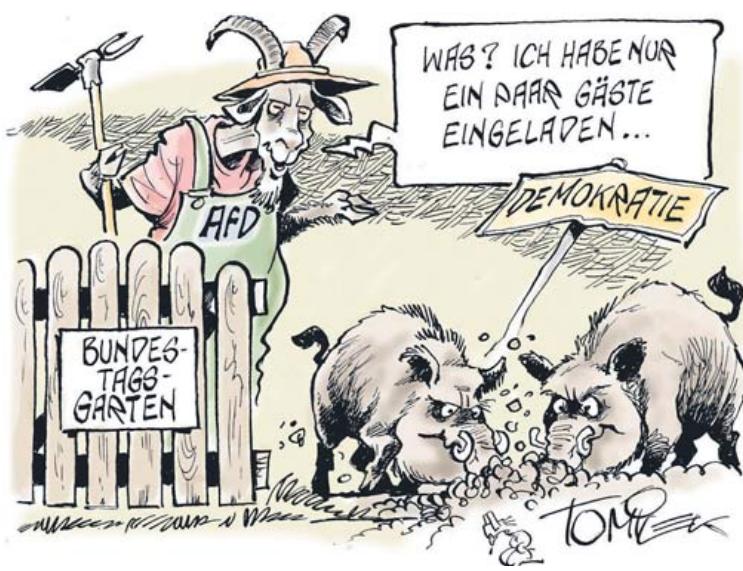


Wir beraten Sie gerne – persönlich, telefonisch oder online in allen sächsischen Sparkassen und unseren Agenturen.

**SV** Sparkassen  
Versicherung  
Sachsen

wir-versichern-sachsen.de

4103285-10-1



Bundestaggärtner.

KARIKATUR: TOMECK

## KOMMENTARE

## Suche nach dem Mittelweg

SUSANNE PLECHER ÜBER DEN SCHULBETRIEB IN CORONAZEITEN



Bei der Bekämpfung der Coronapandemie gibt es schon einige inkonsistente Regelungen. Die Situation an den Schulen gehört dazu. Viele Schüler und Lehrer haben mittlerweile jeden Tag aufs Neue Angst, sich anzustecken. Sie ist begründet. In immer mehr Schulen im Freistaat treten Infektionsfälle auf.

Was ist zu tun? Die Schulen offen lassen oder sie dicht machen? An dieserbrisanten Frage bildet sich die Komplexität der aktuellen Krise ab. Hier zeigt sich, wie sich der gesellschaftliche Umgang mit der Pandemie im Kleinen niederschlägt – und was im Großen bedacht werden muss. Werden die Schulen geschlossen, leiden Bildung und Psyche der Kinder, im schlimmsten Fall auch ihre körperliche Unversehrtheit. Den Eltern geht es dann auch nicht besser. Dann stehen sie, wie bereits im Frühjahr, unter mehrfachen Belastungen und haben, weil sie ihre Arbeit oft nicht schaffen, mitunter auch noch Angst um ihren Job. Blei-

ben die Schulen aber im Regelbetrieb, ist zunehmend die Gesundheit der Kinder, ihrer Familien und Lehrer in Gefahr.

Es sollte also ein Mittelweg gefunden werden, wohlwissend, dass auch dieser Belastungen mit sich bringt – für Schüler, Lehrer und Eltern. Durch eine Teilung der Klassen in A- und B-Gruppen, die wöchentlich zwischen Präsenzunterricht in der Schule und Homeschooling wechseln, wären die Klassenräume nur noch halb besetzt, Mindestabstände wären besser einzuhalten. Auch in Bussen und Bahnen würde sich ein solches Modell sofort bemerkbar machen. Um den Begegnungsverkehr in den weiterführenden Schulen zu reduzieren, sollten die Schüler möglichst in den Räumen bleiben und Lehrer die Zimmer wechseln. In der Folge müsste aber auch eine Entschlackung des Lehrplans diskutiert werden. Denn Homeschooling ist in der Wissensvermittlung nicht annähernd so effektiv wie Präsenzunterricht. |sus

## Reform-Idee mit zwei Haken

BERNARD WALKER ÜBER DIE RENTEN-ÜBERLEGUNGEN IN DER CDU



leserbriefe@freipresse.de

Die trauen sich was, die Mitglieder im Fachausschuss für Soziales der CDU. Da verteidigt ihre Partei tapfer die Vielfalt in puncto Alterssicherung, genauer: die Tatsache, dass Beamte, manche Selbstständige und Politiker nicht in die Rentenkasse einzahlen. Doch nun sagt der Ausschuss der Parteilinie Adieu und erklärt offen und zutreffend, dass die Bevölkerung die Sicherungssysteme abseits der gesetzlichen Rentenversicherung – und dazu zählt die Beamtenversorgung – als „Privilegien“ betrachtet.

Der Ausschuss schlägt deshalb vor, Beamte, die 2030 jünger als 30 sind, in die Rentenversicherung einzubeziehen. Das ist zwar nur ein Vorschlag. Noch ist nichts entschieden oder als entsprechende Reform auf den Weg gebracht. Allerdings öffnet der Ausschuss eine Debatte, die sich viele Bürger wünschen. Die fragen sich, warum bei uns nicht ge-

hen soll, was in Österreich schon seit Jahren gilt. Dort hatte 2004 Bundeskanzler Wolfgang Schüssel – der ist übrigens Christdemokrat – durchgesetzt, dass nach einem Stichtag neu berufene Bundesbeamte in die allgemeine Rentenversicherung einbezogen werden. Eine solche Reform ist also nicht bloß ein Projekt linker Umverteilungs-Fan-

ten. Und doch hat sie zwei große Haken. In Deutschland müssten 16 Länder mitziehen, weil sie Dienstherr der meisten Beamten sind. Und teuer wäre es auch. Der Staat müsste in einer langen Übergangszeit heute schon erworbene Pensionsansprüche der Beamten bezahlen und für neue Beamte Beiträge an die Rentenkasse abführen. Es entstünde also eine Doppelbelastung. Ob die Gesellschaft sie bezahlen will: Das ist die Frage, die sie jetzt nach dem Vorstoß aus den Reihen der CDU klären sollte. |walk

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Medien Union GmbH Ludwigshafen  
**Verlag:** Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG 09111 Chemnitz, Brückenstraße 15 oder 09002 Chemnitz, Postfach 261

**Telefon:** 0371 656-6560

**Telefax Redaktion:** 0371 656-17084

**Telefax Anzeigen:** 0371 656-17077

**Internet:** [www.freipresse.de](http://www.freipresse.de)

**E-Mail:** [die.tageszeitung@freipresse.de](mailto:die.tageszeitung@freipresse.de)

**Geschäftsführer:** Dr. Michael Tillian

**Chefredakteur:** Torsten Kleditzsch

(verantwortlich für den redaktionellen Teil)

**Stellvertretende Chefredakteure:** Udo Lindner, Jana Klameth

**Stellvertretender Chefredakteur**

**Digitales:** Sascha Aurich

**Anzeigenleitung:** Gesamt: Tobias Schniggenfittig (verantwortlich für den Anzeigenleiter)

National: Alexander Arnold

**Leiter Lesermarkt:** Arne Stuck

Sämtliche Beiträge in der Freien Presse oder in Freie Presse Online unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Zweitverwertungsrechte an Freie Presse-Beiträgen (für PresseSpiegel, Archive etc.) können erworben werden bei der PMG Presse-Monitor GmbH, Markgrafenstraße 62, 10969 Berlin, Telefon: 030 284930, E-Mail: [info@presse-monitor.de](mailto:info@presse-monitor.de), oder direkt beim Verlag.

Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher in Textform beim Verlag oder den Geschäftsstellen vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

# „Es wäre töricht, mit Merkels Kurs zu brechen“

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet über die Coronakrise und seine Bewerbung um den CDU-Vorsitz

**BERLIN** – Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet will am 16. Januar CDU-Chef werden. Im Interview spricht er über seine Ziele für die Partei, die Rolle Angela Merkels und das aktuelle Corona-Krisenmanagement. Mit ihm sprach Christopher Ziedler.

**Freie Presse:** Herr Laschet, spricht noch irgendetwas dafür, dass es nach Konrad Adenauer nächstes Jahr einen zweiten CDU-Bundeskanzler aus Nordrhein-Westfalen geben wird? Derzeit scheint doch alles auf CSU-Chef Markus Söder als Kanzlerkandidaten der Union hinauszulaufen.

**Armin Laschet:** Die Kanzlerkandidatur der Union steht im Moment nicht zur Entscheidung an. Wir klären die Frage, sobald der neue CDU-Vorsitzende gewählt ist, und werden mit der CSU gute Lösungen finden. Abgesehen davon gilt: Die CDU ist immer bereit, den Kanzler zu stellen – egal woher jemand kommt.

**Warum soll der Chef Armin Laschet und nicht Friedrich Merz oder Norbert Röttgen heißen?**

Meine Mitbewerber bewerte ich nicht. Wir brauchen eine Modernisierung der Parteiarbeit auf allen Ebenen. Dazu will ich meine Erfahrungen einbringen als jemand, der lange an der Basis gearbeitet hat und der im Stadtverband, als Kreisvorsitzender, als Landesvorsitzender und im Bundesvorstand alle Ebenen der Partei kennt. Es hilft sicher auch, schon einmal eine Wahl in einem für die CDU lange schwierigen Land gewonnen zu haben und als Regierungschef das bevölkerungsreichste Bundesland zu führen. Gerade in diesen Zeiten, da fast täglich große Entscheidungen zur Coronapandemie zu treffen sind, ist Regierungserfahrung extrem wichtig. Die Folgen der Pandemie werden uns noch lange beschäftigen. Nur mit programmatischen Reden lässt sich keine gute Zukunft gestalten. Die Union ist als Regierungspartei in schwierigen Zeiten hoch anerkannt. Als Kraft der Mitte kann sie auch in Zukunft das Vertrauen der Menschen gewinnen. Dafür stehe ich.

**Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern – so lautet ein berühmtes Adenauer-Zitat. Ist Ihnen, da die Kanzlerin und die Ministerpräsidenten in der Coronakrise schon viele Kurswechsel vorgenommen haben, dieser Satz möglicherweise in den Sinn gekommen?**

In der Coronakrise müssen wir immer wieder auf neue Situationen reagieren und unser Krisenmanagement anpassen. Ich nehme für mich in Anspruch, durchgängig ein Grundprinzip verfolgt zu haben: Wenn die Infektionszahlen sinken, muss man Grundrechtseingriffe auch wieder zurücknehmen – im Frühjahr war mir vor allem die Öffnung von Schulen und Kitas wichtig. Das war damals umstritten, wird aber heute von jedem als richtig erachtet. Wenn die Zahlen steigen – und in dieser Phase sind wir zuletzt gewesen –, sind Sicherungen im Sinne des Gesundheitsschutzes sinnvoll.

**Nun gibt es aber wieder ein Hin und Her – aus der angekündigten Zwischenbilanz der Novembermaßnahmen wurde auf der Ministerpräsidentenkonferenz mit Kanzlerin Angela Merkel am Montag eine Debatte über weitere Einschränkungen etwa im Schulbereich.**

Es gibt eine große gemeinsame Grundüberzeugung in den Ländern über den Wert der Bildung und die Bedeutung von Präsenzunterricht für die sozialen Chancen von Kindern. Jetzt geht es darum, unter den Bedingungen der Pandemie eine verantwortungsvolle Perspektive aufzuzeigen: für Schüler, Eltern, Lehrer und Erzieher. Das Recht der Kinder auf Bildung ist elementar.

**Was ist aus Ihrer Sicht der rich-**



Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU), bewirbt sich im Team mit Gesundheitsminister Jens Spahn für den CDU-Vorsitz.

Foto: FEDERICO GAMBARINI/DPA/ARCHIV

**tige Umgang der Schulen mit der Pandemie?**

Kinder pauschal ins Homeoffice zu schicken, kann keine Lösung sein. Wir wissen ja auch inzwischen, dass gerade jüngere Kinder eine deutlich geringere Rolle bei der Virus-Verbreitung spielen als Jugendliche und junge Erwachsene. Um Gesundheitsschutz und bestmögliche Bildung in Einklang zu bringen, müssen wir immer wieder über verschiedene Ansätze reden, etwa Modelle des Distanzlehrens bei Berufsschülern und Oberstufenschülern. Es gilt das Prinzip, dass Präsenzunterricht die beste Variante ist, so wie er verantwortbar ist.

**Dafür müssen auch die Bedingungen stimmen. Wo bleiben zusätzliche Schulbusse und Luftfilter, um die Infektionszahlen an den Schulen niedrig zu halten?**

Vieles läuft schon, vieles ist in Arbeit: Bei uns in NRW fahren bereits 650 von 1000 zusätzlichen Schulbussen. Veränderte Unterrichtszeiten entzerren den Verkehr. Für Lüftungsgeräte steht Geld bereit. Mein Eindruck ist, dass in allen Ländern seit Monaten auf Hochtouren an Konzerten gefeiert wird.

**Was soll kommende Woche noch entschieden werden, wenn es nach Ihnen geht? Braucht es eine Verlängerung des Teil-Lockdowns oder nicht?**

Wir müssen lernen, in den Wintermonaten auch mit höheren Infektionszahlen zu leben. Es ist jetzt die Aufgabe, das öffentliche, soziale und wirtschaftliche Leben aufrechtzuerhalten, bis der Impfstoff kommt und verteilt werden kann. Deshalb sollten wir auf das bewährte System der allgemeinen Kontaktbeschränkungen zurückgreifen statt minutiös vorzuschreiben, was stattfinden darf und was nicht. Mein Vorschlag für die Beratungen: Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Haushalt treffen. Wir wissen aus dem Frühjahr, dass das funktioniert – damals hat die Mobilität der Menschen drastisch abgenommen und die Infektionszahlen sind eingebrochen.

Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.

**Jemand, der Kanzler werden will, hat sich in dieser Woche, in der Angela Merkel für Irritationen sorgte, vielleicht gefragt, was er besser machen würde.**

**Die Parteibasis favorisiert derzeit Friedrich Merz. Der Zuschlag für ihn wird so erklärt, dass sich viele in der CDU mit ihren Positionen an den Rand gedrängt fühlen. Sind Sie der Richtige, um die Polarisierung zu überwinden?**

Konrad Adenauer oder auch Helmut Kohl haben das Kunststück beerrscht, unsere liberalen, christlich-sozialen und konservativen Wurzeln zusammenzuführen. In meinem Landeskabinett sitzen Vertreter aller Richtungen. Es geht um die gesamte Bandbreite unserer Partei. Dieser Ansatz sollte auch in einer neuen Bundesregierung unter Führung der Union wieder sichtbarer werden. Ein polarisierender Parteichef oder Kanzler wäre falsch in dieser Situation. Auch die Teamlösung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und mir, mit einem Angebot, das sich ergänzt, folgt dieser Logik. Unser Land braucht jetzt Zusammenhalt, nicht Spaltung oder Streit.

**Zum Schluss noch mal Adenauer: Er machte die CDU zu einer Art Staatspartei mit natürlichen Regierungsanspruch. Ist dieser Nimbus nach Merkel Geschichte?**

Die Lage ist völlig klar: Die CDU ist nicht erst seit Angela Merkel die Kraft für die bürgerliche Mitte schlechthin. Diesen Anspruch müssen wir mit neuen politischen Ideen auch in Zukunft erheben. Das muss natürlich auch in Programmatik und Personal sichtbar werden. Ein polarisierender Ton würde uns als Union nicht gerecht. Er würde uns schaden. Nicht zuletzt aus meinem Standpunkt weiß ich, wie wichtig ein Ansatz aus Maß und Mitte, aus Vernunft und Verbindlichkeit, aus Kompetenz im Regierungshandeln und Vision zur Veränderung für den Erfolg ist. |zic

## Armin Laschet

**Seit 2017** ist er Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen. Laschet (59) stammt aus Aachen. Er studierte Rechts- und Staatswissenschaften. Nach einem Volontariat arbeitete er als Journalist, Chefredakteur einer Kirchenzeitung und Verlagsleiter. Mit 18 trat er in die CDU ein. Er gehörte von 1994 bis 1998 dem Bundestag an, war danach Europa- und Landtagsabgeordneter. Von 2005 bis 2010 war er Familienminister in NRW. 2012 wurde er Chef der Landes-CDU und stellvertretender Bundesvorsitzender. |hr

## NACHRICHTEN

## SOZIALE LEISTUNGEN

## Studenten-Nothilfe wieder aufgelegt

BERLIN – Wegen des Teil-Lockdowns legt die Bundesregierung ihre Corona-Nothilfen für Studenten wieder auf und weitet diese außerdem aus. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) sagte am Freitag, Anträge auf die Überbrückungshilfe könnten ab sofort wieder gestellt werden. Die Nothilfe war Ende September ausgelaufen. Sie soll nun bis zum Ende des laufenden Wintersemesters erneut gewährt werden. Die Leistung richtet sich an Betroffene, die zum Beispiel durch einen wegbrechenden Nebenjob in eine Notlage geraten sind. |dpa

überbrückungshilfe-studierende.de

## JUSTIZ

## Volksverhetzung: Pfarrer vor Gericht

BREMEN – Ein evangelischer Pfarrer muss sich seit Freitag in Bremen wegen Volksverhetzung verantworten. Er habe mit abwertenden Äußerungen über Homosexualität zum Hass angestachelt, erklärte die Staatsanwaltschaft zum Prozessauftritt. Der Geistliche habe bei einem Eheseminar 2019, das als Audiodeskriptiv auch auf YouTube eingestellt wurde, unter anderem von „Genderdreck“ und einer „Homo-Lobby“ gesprochen, die teuflisch und satanisch sei. Der Verfeindete wies die Vorwürfe zurück. Die Äußerungen seien nie für die Öffentlichkeit bestimmt gewesen. |dpa

## KARABACH-KONFLIKT

## Armenische Minister zurückgetreten

ERIWAN – Nach dem Ende der Kämpfe um die Konfliktregion Berg-Karabach im Südkaukasus sind in Armenien Verteidigungsminister David Tonjanj und weitere Regierungsmitglieder zurückgetreten. Er wolle mit dem Schritt zu einer Beruhigung der Lage beitragen, sagte Tonjanj am Freitag. Auch die Minister für Zivilschutz und für Bildung traten zurück. Die Opposition fordert bei Protesten seit Tagen vor allem den Rücktritt von Regierungschef Nikol Paschinjan. Sie kritisiert das von Russland vermittelte Friedensabkommen mit Aserbaidschan. |dpa

## Nächster Leipziger Demo-Samstag

Die „Querdenken“-Szene mobilisiert erneut für eine Kundgebung. Dieses Mal ist allerdings der Augustusplatz schon besetzt.

VON KAI KOLLENBERG

LEIPZIG/DRESDEN – Die Leipziger Polizei bereitet sich am Samstag unter anderem wegen einer Demonstration aus dem Umfeld der „Querdenken“-Bewegung auf einen Großesatz vor. Wie die Polizeidirektion mitteilte, wird sie von Einsatzkräften aus Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Brandenburg, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt unterstützt. Auch Beamte der Bundespolizei und der sächsischen Bereitschaftspolizei werden im Einsatz sein.

Insgesamt sind am Samstag in der Leipziger Innenstadt sieben Kundgebungen angemeldet. Der Leipziger Augustusplatz wird von 12.30 bis 20 Uhr vom Bündnis „Leipzig nimmt Platz“ besetzt. Es wollte verhindern, dass sich Gegner der Corona-Politik am gleichen Ort wie vor zwei Wochen treffen können. Nun soll eine Demonstration aus dem „Querdenken“-Umfeld hinter dem Leipziger Gewandhaus auf dem Kurt-Masur-Platz stattfinden. In die-

## AfD gerät wegen Störern unter Druck

Dass Abgeordnete im Bundestag von Besuchern bedrängt werden, gab es nie zuvor. In einer Debatte im Parlament wurde die Empörung greifbar.

VON ULRICH STEINKOHL UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

BERLIN – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufbrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ab. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Grosse-Brömer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufbrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ab. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten zu der Zeit Tausende Menschen gegen das Gesetz demonstriert.

AfD-Fraktionschef Gauland räumte am Freitag ein, das Verhalten der Gäste sei „unzivilisiert“ gewesen und gehöre sich nicht. „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich ihre Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn wegen der Einladung der Gäste schriftlich bei



Britta Haßelmann (Grüne) griff die AfD in der Aktuellen Stunde am Freitag im Bundestag heftig an.

FOTO: KAY NIETFIELD/DPA

Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Eine öffentliche Entschuldigung im Plenum gab es nicht.

Schäuble hatte zuvor an alle Abgeordneten geschrieben, dass er die Verwaltung gebeten habe, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben.“

Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. „Sie wollen die Institutionen in

den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüthrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“ vom Abend der Bundestagswahl 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint, frei gewählte Abgeordnete und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

In scharfer Form stellte Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) eine direkte Linie zu den Nationalsozialisten her. Sie zitierte den späteren Reichspropagandaminister Joseph Goebbels, der zu den Zielen

der NSDAP im Reichstag gesagt hatte: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde. Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Manche AfD-Politiker wie der thüringische Landeschef Björn Höcke hätten diese Drohung für sich aufgenommen – „im Wortlaut und im Agieren“, sagte Pau.

Als wolle er das Empörungsniveau im Plenarsaal hoch halten, holte schließlich der AfD-Abgeordnete Karsten Hilde für das am Mittwoch beschlossene Infektionsschutzgesetz wieder die schon in den Tagen zuvor scharf kritisierte Bezeichnung „Ermächtigungsgesetz“ hervor. Bis zum Ermächtigungsgesetz der Nazis von 1933 sei dies „ein üblicher Begriff“ gewesen. „Und wenn in einem Gesetz mehrmals von Ermächtigung gesprochen wird, dann kann man es mit Fug und Recht ohne diese negative Konnotation (Nebenbedeutung) so nennen.“ Die Zwischenrufe aus den anderen Fraktionen zeigten, dass dies als weitere Provokation in einer an Provokationen nicht armen Parlamentswoche gesehen wurde.

Der Schlusspunkt war es jedoch noch nicht. Den setzte der AfD-Abgeordnete Thomas Seitz, der am Nachmittag mit einer aus einem Netz bestehenden löschen Maske zum Rednerpult kam. Vizepräsidentin Claudia Roth untersagte ihm, damit zu seinem Platz zurückzugehen. Sie reichte ihm eine frische FFP2-Maske. Als Seitz sich über den „Maulkorb“ beschwerte, drohte ihm Roth ein Ordnungsgeld an. |dpa/fp

## VERWALTUNGSGERICHT

## Masken-Pflicht im Bundestag bestätigt

BERLIN – Die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Deutschen Bundestag ist einer Eilentscheidung des Verwaltungsgerichts Berlin zufolge rechtmäßig. Das gab das Gericht am Freitag bekannt. Es lehnte damit einen Eilantrag von neun Mitarbeitern der AfD-Fraktion ab. Der Präsident des Bundestages übte das Hausrecht aus. Die Maßnahme sei zudem angesichts der Pandemie verhältnismäßig, so das Gericht. Die AfD will weitere rechtliche Schritte prüfen. |dpa

ANZEIGE

# Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:  
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.  
ZusammenGegenCorona.de



## NACHRICHTEN

## GRÜNE

**„Öko-Wende muss für alle funktionieren“**

BERLIN – Im Werben für einen sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft hat Grünen-Chefin Annalena Baerbock ein offenes Ohr für Skeptiker gefordert. „Veränderung, Innovation und Bewegung sind nicht für alle eine Verheißung, sondern für viele auch eine Zumutung“, sagte sie am Freitagabend zum Auftakt des dreitägigen digitalen Grünen-Parteitags. Man müsse die Gewinner des Wandels genauso sehen wie die potenziellen Verlierer. „Wir müssen ehrlich sein: Wir Grünen können eine sozial-ökologische Marktwirtschaft nicht allein bauen – nicht mit 20 Prozent, auch nicht mit 30“, erklärte Baerbock, deren Partei auf eine Regierungsbeteiligung nach der Bundestagswahl 2021 hofft. Dazu braucht man Mehrheiten. Die Grünen wollen auf ihrem Parteitag ein neues Grundsatzprogramm diskutieren und verabschieden. |dpa/fp

**WOHLFAHRTSVERBAND**  
Bericht: Armut auf Rekordhoch

BERLIN – Die Armutssquote in Deutschland hat nach dem aktuellen Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes mit 15,9 Prozent den höchsten Wert seit der Wiedervereinigung erreicht. Im Vorjahr lag sie bei 15,5 Prozent. Der Verband warnt in der am Freitag vorgestellten Studie, dass die Corona-Krise Armut und soziale Ungleichheit verschärfen werde. Er forderte eine sofortige Anhebung der finanziellen Unterstützungsleistungen für arme Menschen. Als einkommensarm gilt, wer mit seinen Netto-Einkünften – inklusive Sozialleistungen – unter 60 Prozent des mittleren Einkommens liegt. Die Armutsschwelle für einen Single betrug 2019 damit 1074 Euro, für einen Paarhaushalt mit zwei Kindern unter 14 Jahren 2256 Euro. |epd

**IMPFSTOFF**  
Biontech und Pfizer beantragen Zulassung

NEW YORK/MAINZ – Das Mainzer Unternehmen Biontech und der amerikanische Pharmareise Pfizer haben eigenen Angaben zufolge bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das bestätigte Pfizer am Freitag. Falls der Wirkstoff zugelassen wird, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA bereits Mitte bis Ende Dezember geimpft werden. Biontech und Pfizer waren die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben. Für den Impfstoff mit der Bezeichnung BNT162b2 ergaben Testreihen nach Angaben der Unternehmen eine Wirksamkeit von 95 Prozent. |dpa

**EUROPAISCHE UNION**  
Peinlicher Fehler bei geheimem Treffen

AMSTERDAM – Ein niederländischer Journalist hat sich in ein Video-Treffen der EU-Verteidigungsminister eingeklinkt und so eine peinliche Sicherheitsschlüsse an Licht gebracht. Das berichtete der TV-Sender RTL. Die niederländische Verteidigungsministerin Ank Bijleveld hatte per Twitter ein Foto von ihrer Teilnahme an dem Online-Treffen verbreiten lassen. Ein Nutzer bemerkte, dass auf dem Foto fünf der sechs Ziffern des geheimen Zugangscodes für das Treffen zu lesen waren. Er gab dem Sender einen Tipp. Die letzte Zahl war dann schnell gefunden und ein Journalist tauchte plötzlich am virtuellen Verhandlungstisch auf. Der EU-Außenbeauftragte Josep Borrell fragte den neuen Teilnehmer verblüfft, wer er denn sei. „Ich bin ein Journalist aus den Niederlanden“, stellte dieser sich vor. „Sie wissen, dass Sie an einem geheimen Treffen des Rates teilnehmen“, habe Borrell gefragt. Daraufhin verließ der Journalist die Konferenz. |dpa

**Spott für Trumps Anwalt**

Rudy Giuliani, persönlicher Anwalt von US-Präsident Donald Trump, kommt bei einer Pressekonferenz in Washington ins Schwitzen. So sehr, dass ihm anscheinend Haarfarbemittel vom Schopf die Wange hinunterläuft. Da nützt es auch nichts, dass er sich immer wieder den Schweiß von der Stirn tupft. Das bizarre Detail sorgte für reichlich Spott im Internet. Bei der Pressekonferenz hatte der 76-jährige Giuliani im Scheinwerferlicht Fragen von Journalisten zur Präsidentschaftswahl beantwortet. Trump will seine Niederlage weiter nicht anerkennen und spricht von Wahlbetrug – ohne aber Beweise vorzulegen. Seine Anwälte behaupteten jetzt, die US-Demokraten hätten die Wahl mit Hilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert, zudem wiederholten sie den bereits mehrfach widerlegten Vorwurf, die Auszählungssoftware habe Stimmen umgewandelt. Mit Klagen vor Gericht hatte das Trump-Lager bisher nur in einem Fall Erfolg, dem stehen 30 Niederlagen gegenüber. Giuliani kündigte unverdrossen weitere Klagen gegen den Wahlausgang an. |dpa Foto: JACQUELYN MARTIN/AP/DPA

# Der Krieg des Friedensnobelpreisträgers

**Äthiopiens Ministerpräsident geht mit Luft- und Bodentruppen gegen die abtrünnige Region Tigray vor. Der Krieg könnte Tausende Todesopfer fordern und die Region ins Chaos stürzen.**

von PHILIPP HEDEMANN

**ADDIS ABEBA** – Im vergangenen Jahr erhielt er den Friedensnobelpreis, jetzt führt er Krieg im eigenen Land. Mit einer großen Militäroffensive geht Äthiopiens Ministerpräsident Abiy Ahmed gegen die abtrünnige Provinz Tigray vor. Hunderte Menschen sollen bereits gestorben sein, Zehntausende fliehen vor den Kämpfen, es droht eine humanitäre Katastrophe. Der Bürgerkrieg könnte sich schnell auf weitere Landesteile ausweiten und das ganze Horn von Afrika weiter destabilisieren.

Als Abiy – in Äthiopien werden selbst Regierungschefs mit dem Vornamen angesprochen – am 2. April 2018 zum Regierungschef ernannt wurde, überraschte der bis dahin loyale Funktionär des seit 1991 mit eiserner Hand regierenden repressiven Systems Äthiopiens und die Welt mit einem atemberaubenden Reformtempo. Der jüngste Regierungschef Afrikas ließ Tausende von politischen Gefangenen frei, besetzte sein Kabinett zur Hälfte mit Frauen, begeisterte sein Volk mit einer Rhetorik von Liebe und Versöhnung – und beendete nach 18 Jahren den Krieg mit dem Nachbarland Eritrea. Dem Konflikt waren bis zu 100.000

Menschen zum Opfer gefallen, Abiy selbst hatte im Krieg als Soldat feindliche Stellungen ausgespäht.

Im mit rund 110 Millionen Einwohnern zweitbevölkerungsreichsten Staat Afrikas brach zunächst eine regelrechte Abiy-Mania aus. Doch davon ist nichts mehr zu spüren. Äthiopien befindet sich seit Anfang November im Bürgerkrieg.

Seitdem Abiy regiert, hat die ethnisch motivierte Gewalt im Viel-Völker-Staat Äthiopien mit mehr als 80 Ethnien dramatisch zugenommen, immer wieder kommt es zu Massakern und Tötungen, rund drei Millionen Äthiopier sind so zu Flüchtlingen im eigenen Land geworden. Der Konflikt zwischen Abiy und der Regionalregierung in Tigray schwelt bereits seit dessen Amtübernahme vor zweieinhalb Jahren. Denn: Abiy Ahmed will in Äthiopien den Zentralstaat stärken und die in der Verfassung verankerte Autonomie der ethnisch geprägten Regionen schwächen. Dies stieß vor allem in der nördlichen Region Tigray von Anfang an auf erbitterten Widerstand. Denn Tigray hatte 1991 beim Sturz des kommunistischen Diktators Mengistu Haile Mariam eine wesentliche Rolle gespielt und deshalb bis zum Amtsantritt Abiyis in ganz Äthiopien übermäßig großen politischen Einfluss.

Um Äthiopien zu einen, hatte Abiy eine Einheitsregierung gebildet, der die Partei „Volksbefreiungsfront von Tigray“ (TPLF) jedoch nicht beitrat. Als Abiy im Frühjahr wegen Corona geplante Wahlen verschieben ließ, hielt Tigray im September gegen den Willen der Regierung in Addis Abeba selbst Wahlen in der nördlichen Region ab. Die TPLF soll dabei mehr als 98 Prozent der Stimmen erhalten haben. Die

Zentralregierung erkannte das Ergebnis nicht an.

Anfang November setzte Abiy die Regierung in Tigray ab. Nach Angaben der Regierung in Addis Abeba überfiel die TPLF daraufhin einen Stützpunkt der Armee und gelangte so in den Besitz schwerer Waffen. Der Bürgerkrieg brach aus.

**Abiy Ahmed**  
Ministerpräsident von Äthiopien



FOTO: BRITTA PEDERSEN/DPA

Abiy, der für seinen internationalen Einsatz für den Frieden und die Beilegung des Grenzkonfliktes mit dem Nachbarland Eritrea mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, befahl der äthiopischen Armee Stellungen der Aufständischen aus der Luft und mit Bodentruppen anzugreifen. Mittlerweile wird

nicht nur in Äthiopien gekämpft. Weil sie Eritrea vorwirft, die Regierung in Addis Abeba zu unterstützen, griff die TPLF auch den Flughafen in Asmara, der Hauptstadt des angrenzenden Eritrea, an.

Auf Twitter und in Fernsehansprachen berichtet Abiy, dass die äthiopische Armee große Teile Tigrays bereits „befreit“ habe und die Armee große Bodengewinne mache. Unabhängig bestätigen lassen sich die Berichte nicht. Über Tigray wurde der Ausnahmezustand verhängt, Internet- und Telefonverbindungen wurden gekappt, Straßen abgeriegelt, Journalisten und unabhängigen Beobachtern wird der Zugang zum Kriegsgebiet verwehrt.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass es unter Soldaten und Milizen sowie der Zivilbevölkerung bereits hunderte Tote gegeben hat. Nach Angaben der Vereinten Nationen sind durch die Kämpfe neun Millionen Menschen von Vertreibungen bedroht. Ob die Zentralregierung



Diese Flüchtlinge aus der äthiopischen Konfliktregion Tigray warten auf ihre Registrierung in Hamdayet im Sudan.

FOTO: MARWAN ALI/AP/DPA

den Krieg schnell für sich entscheiden kann, ist derzeit völlig offen. Die TPLF soll in der Lage sein, in kurzer Zeit 250.000 Kämpfer zu mobilisieren. Das sind mehr Soldaten, als der Rest der äthiopischen Armee zur Verfügung hat. Annette Weber, Äthiopien-Expertin der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin, befürchtet, dass es der TPLF gelingen kann, die Regierung in Addis Abeba in einen langen und zermürbenden Guerilla-Krieg zu verwickeln. „Im Worst-Case-Szenario versinkt ganz Äthiopien im Bürgerkrieg.“

Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International berichtete bereits von einem Massaker an Zivilisten in der tigrinischen Stadt Mai-Kadra. Laut der Zentralregierung in Addis Abeba haben lokale Milizionäre der TPLF dort rund 500 zumeist nicht-tigrinische Arbeiter unter anderem mit Messern und Macheten getötet. Tigray hingegen wirft der äthiopischen Armee vor, das Massaker mit Milizionären aus der angrenzenden Amhara-Region verübt zu haben.

Schon bald könnte der Krieg zu einer humanitären Katastrophe führen. Denn im trockenen und gebirgigen Tigray waren schon vor Beginn des Krieges 600.000 Menschen auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen. Die Bundesregierung hat vor diesem Hintergrund angekündigt, die humanitäre Hilfe für Äthiopien um fünf Millionen Euro zu verstärken. Das Geld solle den Helferinnen und Helfern vor Ort zur Verfügung gestellt werden, „um Menschen, die ihre Häuser verloren haben oder vor den Kämpfen auf der Flucht sind, zu versorgen“. 30 Millionen Euro an Unterstützung aus Deutschland sind in diesem Jahr bereits nach Äthiopien gegangen. |mit dpa

# Konzept: Auch Beamte sollen einzahlen

**Ein CDU-Fachausschuss denkt über die Zukunft der Rentenversicherung nach. Die Überlegungen sind für die Union ungewöhnlich.**

**BERLIN** – Beamte, die im Jahr 2030 jünger als 30 sind, sollen künftig in die gesetzliche Rentenversicherung (GRV) einbezogen werden. So steht es in einem Konzept des Fachausschusses für Soziales der CDU. Der CDU-Abgeordnete Peter Weiß betonte allerdings, dass es sich um eine „Arbeitsvorlage von Referenten“

handele, über die der Ausschuss noch nicht abschließend beraten habe.

Unter der Überschrift „Wir wollen eine funktionierende Rente für alle“ weist das Konzept darauf hin, dass es heute für Selbstständige, Berufe mit eigenen Versorgungswerten und Politiker verschiedene, von der GRV unabhängige Alters-Sicherungssysteme gebe. „Die Rentensysteme jenseits der GRV werden von der Bevölkerung als Privilegien betrachtet, an denen sie nicht teilnehmen können.“ Deshalb sei es für die CDU „vorstellbar“, die GRV zu einer Erwerbstätigenversicherung weiterzuentwickeln: „Dabei wollen wir als

ersten Schritt ab 2030 die Personen unter 30 Jahren, die als Beamte, Selbstständige oder Politiker tätig sind bzw. werden, in die GRV integrieren. Alle, die älter sind, bleiben in ihren bisherigen Versorgungswerten.“ Die Nettogehälter der Beamten dürften im Zuge der Einbeziehung in die GRV nicht sinken. Hintergrund: Waren die Beamten in der gesetzlichen Rentenversicherung, müssten sie – genau wie Arbeitnehmer – aus ihrem Einkommen Beiträge an die Rentenkasse abführen. Lob für die Überlegungen kommt von SPD-Bundestagsabgeordneten Martin Rosemann: „Die SPD ist schon seit Langem für eine

Erwerbstätigenversicherung, in die alle Beschäftigten solidarisch einzahlen. Wenn die CDU das jetzt auch will, können wir sofort darüber verhandeln.“ Aus Sicht des Linken-Bundestagsabgeordneten Matthias Birkwald ist der Vorschlag richtig, aber angesichts des demografischen Wandels nicht ehrgeizig genug: „Ich begrüße das erstmalige und klare Bekenntnis aus Kreisen der CDU zu einer Erwerbstätigenversicherung (...). Es zeugt aber nicht von Entschlossenheit, wenn man damit erst 2030 beginnen will.“ |walk

EINEN KOMMENTAR zu diesem Thema lesen Sie auf der Seite 4.

**GERICHT****AfD-Parteitag in Bayern verboten**

**MÜNCHEN** – Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat das Verbot des für diesen Samstag geplanten Landesparteitags der AfD bestätigt. Das teilte das Gericht am Freitag mit. Das AfD-Parteitreffen im mittelfränkischen Greding mit bis zu 751 Teilnehmern kann damit wegen der Coronakrise nicht stattfinden. Das Gericht will aber im Hauptsacheverfahren eingehender prüfen, ob die AfD einen Anspruch auf eine Ausnahmeverlaubnis für den Parteitag habe. Das Landratsamt hatte diese am Montag abgelehnt und eine frühere Erlaubnis wegen der gestiegenen Coronazahlen widerrufen. |dpa

## NACHRICHTEN

## LEBENSMITTEL

## Handelsketten kritisieren Klöckner

BERLIN – Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) beschwert. Die Politikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen“. Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, von Handelsriesen unfair unter Druck gesetzt zu werden. |dpa

## MODELLBAU

## Erfurt verschiebt Messe

ERFURT – Die Erfurter Messegesellschaft hat die ursprünglich für Anfang Februar vorgesehene Modellbaumesse „Modell Leben“ auf den Juni verschoben. „Mit der Verlegung der Messe in den Sommer, in dem jegliches Infektionsgeschehen, egal ob von Grippe, Covid-19 oder anderen, erwartungsgemäß eher gering ist, wollen wir die Durchführung der Modell Leben im kommenden Jahr sichern“, begründete Messegeschäftsführer Michael Kynast die Entscheidung. |dpa

## INTERNET

## Apple verschärft Datenschutz

CUPERTINO – Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Brief des I-Phone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen sammeln. |dpa

# Rabattschlacht im Teil-Lockdown: Ein ganz besonderer Black Friday



Werbung für den Rabatttag „Black Friday“ 2018, der in diesem Jahr auf den 27. November fällt, an einem Geschäft in Hamburg. Doch nicht jeder Preisnachlass, der rund um diesen „schwarzen Freitag“ als solcher angepriesen wird, ist auch wirklich einer.

FOTO: BODO MARKS/DPA/ARCHIV

In diesem Jahr werben viele Händler zeitiger als sonst mit Preisnachlässen. Doch ob das reicht, die Kauflust anzustacheln, ist angesichts der Coronapandemie ungewiss.

von ERICH REIMANN

**DÜSSELDORF** – Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber 2019.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black-Friday-Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media-Markt versprechen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57

Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online einkaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen demnach in Ladenlokale gehen.

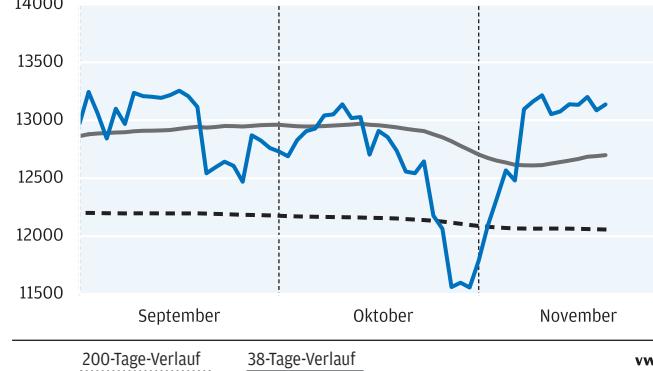
Die Rabatttage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Onlinehandel dominiert. „Dieser Trend wird sich in diesem Jahr, wenn die Rabattaktion in die Zeit des coronabedingten Teil-Lockdowns fällt, noch verstärken“, prognostizierte Handelsexperte Christian Wulff von Pricewaterhousecoopers. Denn ein Einkaufsbummel sei angesichts der geschlossenen Cafés und Restaurants deutlich weniger attraktiv. Außerdem verderbe die Maskenpflicht samt der Angst vor einer Ansteckung den Spaß an der Schnäppchenjagd in den Innenstädten.

Während Wachstumsregionen vor dem Problem stünden, genug bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und Zuwanderer zu integrieren, ließen sich Einwohnerverluste kaum umkehren, so Gewos. Hier gelte es, bestehende Strukturen an eine schrumpfende und alternde Bevölkerung anzupassen. |dpa

## BÖRSEN UND MÄRKTE

## Deutscher Aktien Index (Dax)

KURS AM 20.11.2020: 13.137,25 PUNKTE



## Markttrend

## SDAX erreicht erneut Allzeithoch

Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag noch oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch. Seit der letzten Indexreform 2018 sind die Aktien von 70 Unternehmen in dem Index vertreten. |Dow Jones

Angaben sind Schlusskurse in Euro. Börsenplatz: Frankfurt (soweit nicht anders angegeben). Der Kurs bezieht sich auf Stückaktien. \* Euro Stoxx 50 Wert., St. = Zustandskarte, NA = Namensaktie, Dividende = letzte gezahlte in Landeswährung. Nikkei-Index = C Nihon Keizai Shimbun, Inc.; \*\* Zinsen = FMI, Durchschnittswerte (Zinsen geben nur ungefähre Hinweise auf die Markttage), Gold: Silber (1 kg) = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise), Kurse für Resende = Schalterkurse Dt. Bank. Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

## Tops und Flops

aus dem HDax (Dax, MDax und TecDax)

20.11. Änd. %

HelloFresh +49,90 +5,10

thyssenkrupp +4,94 +4,33

CTS Eventim +51,05 +4,01

Siltronic NA +9740 +3,88

Hochtief +76,00 -1,11

Airbus +88,60 -0,91

Coestro +45,78 -0,89

Vonovia NA +57,50 -0,79

Dürr +27,80 -0,79

Lanxess +0,95 +53,88 +53,94

Leoni NA +6,67 +6,72

Logwin +3,5 +141,00 +141,00

Lufthansa vNA +9,55 +9,54

MAN St. +5,1 +44,80 +46,95

Metro St. +0,7 +8,06 +8,10

MLP +0,21 +5,35 +5,12

Nemetschek +0,28 +65,10 +63,80

New Work +2,59 +239,00 +237,00

Norma Group +0,04 +33,38 +33,64

Osnar. Licht +51,94 +51,96

Porsche Vz. +2,21 +56,12 +56,60

ProS.Sat.1 +12,52 +12,56

Puma +84,64 +84,16

Qiagen +39,80 +39,93

Rational +5,7 +745,00 +720,00

Rheinmetall +2,4 +76,50 +75,58

Rhön-Klinikum +16,44 +16,40

Salzgitter +14,99 +14,63

Schneider El.° +2,55 +119,45 +118,60

SGL Carbon +3,53 +3,60

Shop Apotheke +134,40 +134,40

Sixt Leasing +0,9 +15,10 +15,08

Sixt St. +91,45 +92,55

Südzucker +0,2 +13,19 +12,95

Symrise +0,95 +106,65 +105,30

Talanx +1,5 +30,88 +31,22

Telefónica Dt. +0,17 +2,34 +2,35

thyssenkrupp +4,93 +4,73

TUI NA +0,54 +4,95 +4,80

Twitter +36,79 +36,47

Utt. Internet NA +0,5 +32,75 +33,01

Vossloh +36,90 +37,25

WV St. +4,8 +161,90 +162,00

Wacker Chemie +0,5 +94,14 +93,46

Zalando +80,64 +79,02

Dividende 20.11. 19.11.

Areal Bank +18,79 +18,87

Airbus\* +88,40 +89,41

Aurubis +1,25 +63,56 +61,76

Bauer +9,41 +9,60

Bechtle +1,2 +182,70 +179,90

Bertrandt +1,6 +34,15 +33,85

Blifinger +0,12 +22,44 +21,98

Breitling NA +1,25 +63,22 +63,08

Cancor +0,5 +44,54 +44,22

Carl Zeiss Med. +0,65 +117,50 +115,60

CeWe Stift. +2 +90,80 +90,30

CompuGroup +0,5 +76,85 +75,80

DMG Mori +1,03 +40,95 +40,70

Drägerw. Vz. +0,19 +69,90 +68,90

Dt. EuroShop +17,53 +17,39

Dürr +0,8 +27,86 +27,88

Evonik +0,58 +23,84 +23,64

Facebook +229,50 +229,85

Fielmann +62,35 +62,20

Fraport +46,72 +45,64

Dt. Telekom\* +0,6 +14,87 +14,85

Dt. Wohnen +0,9 +42,62 +42,48

E.ON NA +0,46 +9,10 +9,05

Fres. M.C.St. +1,2 +71,28 +71,24

Fresenius +0,84 +37,85 +37,64

Heidelb.Cem. +0,6 +58,56 +58,38

Henkel Vz. +1,85 +87,22 +87,12

Infinneon NA +0,27 +27,41 +27,06

Linde PLC\* +0,96 +213,60 +211,60

Merck +1,3 +130,00 +128,45

MTU Aero +0,04 +194,65 +196,00

Münch. R. VNA\* +9,8 +234,80 +236,10

RWE St. +0,8 +35,00 +34,00

SAP\* +1,58 +98,80 +99,42

Siemens NA\* +3,69 +109,58 +109,80

Vonovia NA\* +1,57 +57,50 +57,96

## NACHRICHTEN

## FIRMEN-VORSTÄNDE

## Koalition einigt sich auf Frauenquote

BERLIN – Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter Unternehmen mit paritätischer Mitbestimmung muss künftig ein Mitglied eine Frau sein, wenn das Gremium mindestens drei Mitglieder hat. Das teilen Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) und Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (CDU) am Freitag nach Gesprächen einer Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen vorgelegt werden. Danach werden die anderen Ressorts sowie Verbände und Länder beteiligt. Für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes soll es zudem eine Frauenquote in Aufsichtsräten von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben. |dpa

## Umwelt

## Mehrweg-Angebote sollen Pflicht werden

BERLIN – Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann könnten den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter gegeben werden. |dpa

## MASCHINENBAU

## Exporte ziehen wieder an

FRANKFURT (MAIN) – Deutschlands Maschinenbauer haben den Tiefpunkt im Exportgeschäft nach Einschätzung des Branchenverbandes VDMA durchschritten. Im September verbuchte die Industrie bei den Ausfuhren ein Minus von 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, wie der VDMA mitteilte. Von Juli bis September sanken die Exporte damit um 12,4 Prozent auf nur noch 39,8 Milliarden Euro. Im zweiten Quartal hatten sie auf dem Höhepunkt der Coronakrise ihren Vorjahreswert noch um 22 Prozent unterschritten. „Die Maschinenexporte haben den Corona-Tiefpunkt überwunden“, sagte VDMA-Chefvolkswirt Ralph Wiechers. Für die ersten neun Monate ergab sich ein Export-Minus von 13,2 Prozent. |dpa

## METRO-MACHTKAMPF

## Eigner stockt Anteile auf

DÜSSELDORF – Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro noch weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmevertrags habe die von Kretinsky kontrollierte EP Global Commerce GmbH (EPGC) Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmevertrag auf mittlerweile rund 40,6 Prozent. Der Metro-Konzern hatte seinen Aktionären empfohlen, das Übernahmevertrag abzulehnen. Der Kaufpreis sei zu gering. EPGC hatte den Haltern von Stammaktien 8,48 Euro je Papier geboten. |dpa

# Thyssenkrupp verlagert Fertigung von Hohenstein nach Chemnitz



Das Werk in Hohenstein-Ernstthal. Bis Oktober 2021 soll die gesamte Produktion nach Chemnitz verlagert werden.

FOTO: MARKUS PFEIFER/ARCHIV

Der Konzern gibt den westsächsischen Standort auf und konzentriert die Produktion in einem Werk. 154 Jobs gehen verloren – nicht nur in Hohenstein-Ernstthal.

VON JAN-DIRK FRANKE

bach-Oberfrohnaer Ortsteil Pleiße beschäftigt der Konzern rund 430 Mitarbeiter. Knapp zwei Drittel der Arbeitsplätze bleiben damit vorerst erhalten.

Thyssenkrupp stellt in den beiden Werken Anlagen her, auf denen aus Zellen fertige Batterien für Elektro- und Hybridfahrzeuge hergestellt werden können – vollautomatisch und in verschiedenen Varianten. Die Fertigungsstätte in Chemnitz ist die neuere von beiden – dort wird erst seit Jahresbeginn produziert.

„Es tut immer verdammt weh, wenn Personal abgebaut wird, aber letztlich konnte eine komplette Standortschließung abgewendet werden“, sagte Anne Zeumer, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall in Chemnitz. Es sei wichtig, dass das Know-how für so ein zukunftsträchtiges Geschäftsfeld in Sachsen nicht verloren geht. Schade sei aber, dass mit der Aufgabe der Hallen in Hohenstein-Ernstthal ein sehr traditioneller Produktionsstandort entfallen, fügte Zeumer hinzu. Das Werksareal gilt allerdings auch als benötigt.

Auf einen Sozialplan für die vom Stellenabbau betroffenen Mitarbeiter haben sich Konzern, Betriebsrat und Gewerkschaft im Grundsatz bereits geeinigt. Die Details würden in den kommenden Wochen erarbeitet, sagte Thyssenkrupp-Pressechef Konrad Boecker. Auch eine Transfergesellschaft, die einen Jobwechsel erleichtern soll, sei im Gespräch. Es werde einen „breit gefächerten Strauß“ an Maßnahmen geben, um den Jobverlust sozialverträglich abzufedern, so Boecker.

Der Bau von Batterimontageanlagen gilt eigentlich als zukunfts-

trächtiges Geschäft. Und das Unternehmen stand mit seinen Produkten in der Vergangenheit auch gut da. Zu den Kunden gehören unter anderem BMW, Volvo, Nissan sowie die Daimler-Tochter Deutsche Accumotive in Kamenz. Allerdings gilt der Markt inzwischen als hart umkämpft – mit entsprechenden Preisangeboten. Der Markt gebe es nicht her, an der bisherigen Struktur festzuhalten, sagte Boecker. Er erwies sich darauf, dass man weiter investieren müsse, um sich von der Konkurrenz abzusetzen. Wenn die Elektromobilität einmal „richtig anspringt“ und auch das entsprechende Volumen kommt, könne das ein zukunftsfähiges Geschäft werden.

**„Es tut immer verdammt weh, wenn Personal abgebaut wird, aber letztlich konnte eine komplette Standortschließung abgewendet werden.“**

ANNE ZEUMER IG-METALL-BEVOLLMÄCHTIGTE

Und da man sich schon seit Jahren mit der Technologie beschäftigte, habe man auch ein „hervorragendes Know-how“ an den Standorten angesammelt. Um das Geschäftsfeld weiterzuentwickeln, benötigte man in Zukunft aber einen strategischen Partner. Aus eigener Kraft habe Thyssenkrupp nicht die Mittel, um das Geschäft in eine wettbewerbsfähige Situation zu bringen, hieß es.

Der bisher zur Thyssenkrupp System Engineering gehörende Sondermaschinenbau wird den Angaben nach deshalb in eine neue, eigenständige Konzernsparte ausgelagert – zusammen mit anderen Bereichen, von denen sich Thyssenkrupp ebenfalls trennen will. Die Sparte heißt „Multi Tracks“ (auf Deutsch: „Vielfache Wege“). Der Batterimontageanlagenbau wird dort wiederum zusammen mit dem Standort Bremen, wo Anlagen für Antriebstechnik gebaut werden, in einer eigenen GmbH gebündelt.

Die Chemnitzer IG-Metall-Vizechefin Zeumer weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass der Sondermaschinenbauer damit noch nicht endgültig über den Berg ist. Man dürfe nicht vergessen, dass die Konzernsparte in Schieflage sei und Abläufe und Prozesse auf den Prüfstand stellen müsse. Im Moment sei ein Zwischenstand erreicht. Wie man das Geschäft langfristig stabil bekomme, hänge von weiteren Faktoren ab, so Zeumer. Die Gewerkschafter wollen dabei aber nicht nur zuschauen. Zeumer: „Wir werden sehen, ob wir zusammen mit der Wirtschaftsförderung Ideen entwickeln können, um den Standort zu sichern.“

## Politiker kritisieren Absichten von Haribo

Vorwurf: Unternehmen erhielt mehr als 500.000 Euro Fördergeld

VON CHRISTIANE RAATZ

WILKAU-HAßLAU/ZWICKAU – In das Haribo-Werk in Wilkau-Haßlau bei Zwickau sind zu Beginn der 1990er-Jahre mehr als eine halbe Million Euro an öffentlichen Fördermitteln geflossen. Das geht aus einer Antwort des Bundeswirtschaftsministeriums an die Zwickauer Bundestagsabgeordnete Sabine Zimmermann (Linke) hervor. Demnach wurden dem Unternehmen 1993 im Rahmen des Programms „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ knapp 539.000 Euro für Investitionen bewilligt – die Gelder stammten je zur Hälfte aus Bundes- und Landesmitteln. Eine solche Fördersumme sei kein „Pappnest“, kritisierte Zimmermann. „Öffentliche Fördergelder abgreifen, Gewinne abschöpfen, in nicht ausreichendem Maße modernisieren und nun die Beschäftigten mit der Begründung eines zu hohen Modernisierungsbedarfes vor die Tür setzen, ist wirklich schlechter Stil der Haribo-Geschäftsführung.“ Die Politikerin appelliert an das Unternehmen, Alternativen für eine Schließung zu prüfen.

Haribo hingegen verwies darauf, dass nach der Übernahme hohe Investitionen nötig waren, um das Werk zu modernisieren. „Wir haben das Werk anschließend 30 Jahre lang betrieben und in dieser Zeit ebenfalls kontinuierlich investiert, beispielsweise in den Maschinenpark“, erklärte ein Sprecher auf Anfrage. Die Investitionen hätten sich auf mehrere Millionen Euro beliefen. Das Unternehmen hatte kürzlich bekanntgegeben, das Werk in Wilkau-Haßlau bei Zwickau mit rund 150 Beschäftigten zum Jahresende zu schließen. Dagegen wächst seither der Widerstand. Für diesen Samstag haben Gewerkschafter und Politiker zu einer Demonstration auf dem Platz der Völkerfreundschaft in Zwickau aufgerufen.

Auch die Landesregierung hat sich eingeschaltet. „Ich habe das Unternehmen erst am Donnerstag wieder in einem Telefongespräch aufgefordert, das Angebot des Freistaates Sachsen anzunehmen und gemeinsam nach Alternativen zur Standortschließung zu suchen“, sagte Sachsen's Wirtschaftsminister Martin Dulig (SPD). Mit der Entscheidung von Haribo zeigte sich erneut, dass der Osten „nur die verlängerte und preiswerte Werkbank von Westunternehmen ist und beim kleinsten wirtschaftlichen Gegenwind hier die Segel gestrichen werden, ohne Rücksicht auf Verluste“. |dpa

## Bundestag verlängert höheres Kurzarbeitergeld

Die Sonderregelungen sollen noch bis Ende nächsten Jahres gelten. Die Kosten dafür sind schon jetzt enorm.

VON JÖRG RATZSCH

BERLIN – Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer corona-bedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man, wie wenige Staaten auf der Welt, Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner 60 Prozent des Lohns auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro blei-

ben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat. Die zahlreichen Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Re-

gierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus.

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit (BA) ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Leute zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stocken das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beträgen auf, sodass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Von März bis August 2020 sind nach Angaben der Regierung bundesweit rund 620.000 Personen arbeitslos geworden. Ohne die Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld wäre der Anstieg erheblich höher ausgefallen, heißt es. Vier von zehn Unternehmen hatten kürzlich in einer Umfrage der Boston Consulting

Group angegeben, dass sie ohne Kurzarbeit Arbeitsplätze hätten abbauen müssen. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut den aktuellsten Zahlen der BA hatten Betriebe im August für 2,58 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet.

Die Summen, die in der Corona-Krise dafür ausgegeben werden, sind enorm: In diesem Jahr waren es nach Angaben von Heil bereits rund 18 Milliarden Euro. Ein Sprecher der BA bezifferte die Ausgaben für Kurzarbeit auf Nachfrage sogar auf bereits 19,4 Milliarden Euro. Für das nächste Jahr nennt der Gesetzesentwurf Mehrausgaben im Haushalt der Behörde von gut sechs Milliarden Euro. Das Instrument sei „sehr, sehr teuer“, sagte Heil. „Aber die Gewöhnung an Massenarbeitslosigkeit wäre finanziell und sozial für dieses Land ungemein teurer“, fügte er hinzu. |dpa



FOTO: KAY NIETFELD/DPA

## NACHRICHTEN

## LUFTFAHRT

## Flughäfen kommen nicht aus der Krise

**BERLIN/FRANKFURT (MAIN)** – Selbst die Herbstferien haben die deutschen Flughäfen nicht aus der Corona-Flaute geholt. Wie erwartet blieben auch im Oktober die Passagierzahlen weit hinter den Vorgaben aus dem Vorjahr zurück. 3,94 Millionen Fluggäste wurden abgefertigt und damit 83,2 Prozent weniger als ein Jahr zuvor, wie der Flughafenverband ADV am Freitag in Berlin berichtete. Lichtblick bleibt jedoch die Fracht, deren Menge im Oktober 0,6 Prozent über dem Vorjahresmonat lag. Auf die ersten zehn Monate des Jahres gesehen haben die Flughäfen mit 59,2 Millionen Passagieren 72,3 Prozent im Vergleich zu 2019 verloren. Weitreichende Reisebeschränkungen und Beherbergungsverbote hielten die Menschen weiterhin von Flugreisen ab, erklärt der Verband. **idpa**

## PROGNOSEN

## Institut legt neuen Messwert vor

**MÜNCHEN** – Den deutschen Unternehmen fällt es wegen Corona derzeit schwer, die Entwicklung ihrer Geschäfte vorherzusagen. Das ergibt sich aus einer neuen Frage, mit der das Ifo-Institut die Unsicherheit von Unternehmen erfasst. Auf einer Skala von null bis 100 betrug der Wert im Oktober 64 – niedriger als im April, aber deutlich höher als im Februar, sagte der Leiter der Ifo-Befragungen, Klaus Wohlrabe. Seit April 2019 lief der neue Index Geschäftsunsiicherheit größtenteils gegenläufig zum Ifo-Geschäftsclima. **idpa**

# Chemnitz verliert Floristenausbildung

Damit gibt es in Westsachsen überhaupt keine Theorieausbildung mehr für diesen Beruf. Für die Firmen hat das gravierende Folgen.

VON RAMONA NAGEL

**CHEMNITZ** – Die Entscheidung ihrer Auszubildenden kam für das Florist Fachgeschäft Blumen Fiedler überraschend. Die talentierte junge Frau brach nach einem Jahr ihre Lehre ab und wechselte in einen artfremden Beruf. Durch staatliche Entscheidungen war der Weg zur Berufsschule für die junge Frau viel aufwendig geworden.

Anstatt nach Chemnitz sollte sie ab September nach Dresden oder nach Wurzen zur theoretischen Ausbildung. In die Landeshauptstadt wären es vom Arbeitsort Zwickau aus eine Stunde und 23 Minuten mit dem Auto, mit öffentlichen Verkehrsmitteln einschließlich mehrmaligem Umsteigen und ohne Verspätung drei Stunden und 36 Minuten. „Wir haben alles x-mal durchgespielt, um unsere Mitarbeiterin zu behalten“, sagt Ina Fiedler. „Aber die jungen Leute wollen für die Ausbildung nicht durch die Gegend fahren oder ins Internat. Die neue Teilschulnetzplanung hat uns den Lehrling gekostet und es kann durchaus sein, dass wir nun ganz die Hände von der Ausbildung lassen.“

Mit dem neuen Teilschulnetzplan stellt sich das sächsische Kultusministerium auf die Berufsausbildung im Freistaat in den kom-



Betty Schmidt (links) lernt im ersten Lehrjahr im Gartenfachmarkt Richter in Chemnitz. Firmenchef Andreas Richter weist sie ein.

FOTO: ANDREAS SEIDEL

nehmenden zehn Jahren ein. „Wir machen die Beruflichen Schulzentren (BSZ) fit für die Berufsausbildung von morgen. Jährliche Anpassungen im Ausbildungsgesetz sollen damit der Vergangenheit angehören“, sagte Sachsen Kultusminister Christian Piwarz (CDU) im März dieses Jahres. Im Klartext heißt das: Der Freistaat will Ausbildungszweige konzentrieren.

Das Kultusministerium ist erstmalig für die Schulnetzplanung Berufsbildender Schulen verantwortlich. Bis zur Novellierung des Sächsischen Schulgesetzes 2017 waren die Landkreise und kreisfreien Städte damit betraut. Die Vielzahl der Teil-

nehmer erschwerte jedoch die überregionale Abstimmung der Bildungsangebote. Mit dem aktuellen Entwurf liegt nun erstmalig eine landesweite Sicht auf die Berufsausbildung vor. Seit Anfang März 2020 läuft die Diskussion dazu. Ende November 2020 soll ein Planungsentwurf zur Anhörung vorliegen. In Chemnitz hat der Teilnetzschulplan eine große Diskussion ausgelöst. Zwar kommen Plätze hinzu, doch unter dem Strich sollen mit insgesamt 600 deutlich mehr wegfallen.

Basis für die Neugestaltung ist die Anzahl der Auszubildenden in den einzelnen Ausbildungsbereichen seit 2010. Bei den Floristen ist diese seit

Jahren rückläufig. Seit dem Schuljahr 2012/13 gibt es sachsenweit an den bisherigen Standorten Chemnitz, Dresden und Wurzen im Durchschnitt jährlich weniger als 50 Neuauftaufen. Im Schuljahr 2019/20 waren es laut amtlicher Schulstatistik 48 Azubis, in diesem Schuljahr nur noch 37. „Die kontinuierlich geringen Schülerzahlen am Standort Chemnitz sind hier besonders auffallend“, heißt es aus dem Kultusministerium. Aktuell lernen am BSZ für Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit in Chemnitz 14 Lehrlinge im dritten Ausbildungsjahr. Klassen im ersten und zweiten Lehrjahr konnten wegen

geringer Schülerzahl nicht mehr gebildet werden.

Deshalb wird die Ausbildung künftig am BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung Dresden und am BSZ Wurzen konzentriert. Beide Standorte sollen zu Kompetenzzentren im Berufsbereich Floristik entwickelt werden. An beiden Schulen werden auch Gärtner ausgebildet. Die Planer wollen deshalb Synergieeffekte zwischen beiden Berufen nutzen. Beide Schulen haben laut Kultusministerium zudem ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten zugesichert. Die Lehrlinge seien mit dem Azubiticket sowie ermäßigten Wochen- und Monatskarten kostengünstig unterwegs.

Beide Berufe zusammenzulegen, ist auch in der Region Chemnitz möglich. Dafür müsste die in Lichtenstein angesiedelte Ausbildung von Gärtnern nach Chemnitz umziehen. „Es gibt hier alle Voraussetzungen, die grüne Branche zusammenzulegen und den Standort zum Kompetenzzentrum auszubauen“, sagt Andreas Richter. Der Besitzer des Gartenfachmarktes Richter auf dem Chemnitzer Kaßberg befürchtet, dass es künftig noch weniger Interessenten für den Beruf gibt. Richter bildet in seinem Markt seit 1990 kontinuierlich zwei bis vier zumeist junge Frauen pro Lehrjahr aus. „Mit der wichtigsten Frage der jungen Leute ist die nach dem Standort der Berufsschule“, sagt Richter. Auch viele Eltern lehnen ein Internat für ihre Kinder schlichtweg ab. Für Floristmeisterin Helen Theeg hat das vor allem für kleinere Geschäfte dramatische Folgen: „Kleinere Läden fehlt absehbar Fachpersonal und damit die Grundvoraussetzung für Qualität.“

ANZEIGE



## Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](http://audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.  
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

## NACHRICHTEN

## JAGDUNFALL

## Mann statt Wildschwein tot

**JOSCHKAR-OLA** – Ein Jäger in Russland hat einen Mann versehentlich erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein gehalten hat. Der 43-jährige Polizist sei an seinem freien Tag zum Jagen im Wald gewesen, teilte das Innenministerium der autonomen Republik Mari El mit. Er habe Rascheln im Gebüsch und Bewegungen wahrgenommen und dann geschossen. Medien berichteten, er habe geglaubt, auf ein Wildschwein zu schießen. Als er dann zu seiner vermeintlichen Beute lief, fand er dem Ministerium zufolge einen 48 Jahre alten Geschäftsmann, der ebenfalls auf der Pirsch gewesen war, mit einer Schusswunde am Hals am Boden liegend. Er wählte direkt den Notruf. Die Rettung konnten jedoch nichts mehr tun. |dpa

## ERMITTLEMENT

## Oberarzt verabreicht tödliche Medizin

**ESSEN** – Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei Essen mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die Männer im Alter von 47 und 50 Jahren waren laut Polizei Patienten auf der Station des Oberarztes. Sie hätten sich in einem sehr kritischen gesundheitlichen Zustand befunden. |dpa

## FALL MADDIE

## Verdächtiger bleibt in Haft

**KARLSRUHE** – Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof verwirf seine Revision gegen ein Ende 2019 ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005, wie er am Freitag mitteilte. Damit kommt der 43 Jahre alte Deutsche, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. Bundeskriminalamt und Staatsanwaltschaft Braunschweig ermittelten gegen den mehrfach vorbestraften Sexualstraftäter wegen Mordverdachts. Ein Haftbefehl wurde bisher allerdings nicht erwirkt. Die kleine Britin Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der portugiesischen Algarve verschwunden. |dpa

## RECHTSSTREIT

## Corona soll als Dienstunfall gelten

**MÜNCHEN** – Mehrere Polizisten streiten mit dem Freistaat Bayern darum, ihre Corona-Infektion als Dienstunfall anerkennen zu lassen. Die Deutsche Polizeigewerkschaft bestätigte am Freitag, dass elf ihrer Mitglieder Widerspruch gegen einen negativen Bescheid des Landesamtes für Finanzen eingelegt haben und drei Polizisten vor dem Verwaltungsgericht München klagen wollen. Auch die Gewerkschaft der Polizei kündigte Klagen an. Ein Sprecher des Verwaltungsgerichtes bestätigte, dass eine Klage eingegangen sei. In dem Fall gehe es um einen Polizisten, der angibt, sich bei einer Fortbildung angesteckt zu haben. |dpa

## GEWONNEN?

## Gewinnzahlen

## Keno

Ziehung vom 20. November: 2, 7, 10, 12, 15, 18, 27, 32, 34, 36, 40, 45, 51, 52, 57, 61, 63, 64, 65, 66  
Zusatzlotterie Plus 5: 26927

Alle Angaben ohne Gewähr



## Santas wieder auf Tour

**Die als Weihnachtsmänner verkleideten Motorradfahrer „Harley Davidson Riding Santas“** wollen der Coronapandemie trotzen und auch dieses Jahr in der Südpfalz auf Spendentour gehen. „Wir fahren am 6. Dezember vermutlich durch 29 Städte und Gemeinden – natürlich mit Hygienekonzept“, sagte Sprecher Patrick Kuntz. „Wir wollen auch dieses Jahr auf die Kinderhospizität aufmerksam machen sowie Jung und Alt ein Lächeln in die Gesichter zaubern und einen schönen Tag erleben.“ Die genaue Strecke steht wegen der Pandemie wohl erst kurz vor der Fahrt fest. Die Biker mit Mütze und Rauschbeutel besuchen seit 2015 am Nikolaustag unter anderem Kindergärten und Schulen und sind ein Phänomen in der Südpfalz. In dieser Gestaltung der Aktion gelten die motorisierten Spendersammler auch international als einzigartig. Im vorigen Jahr sammelten sie 53.503,85 Euro für das Kinderhospiz Sterntaler in Dudenroth – deutlich mehr als in den Vorjahren. „Es könnte sein, dass wir dieses Jahr nicht als Gruppe fahren, sondern einzeln“, sagte Kuntz. |dpa

FOTO: UWE ANSPACH/DPA

## Knochenfund in Berlin: Alles deutet auf Kannibalismus hin

**Ein Vermisster, Knochen- teile an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammengesetzt. Jetzt steht ein verstörender Verdacht im Raum.**

VON VON GISELA GROSS UND ULRICKE VON LESZCZYNKI

**BERLIN** – Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der

Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstreis gewesen, sagte Steltner. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzusessen“, sagt Egg. Das kön-

ne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Kontakten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Einen ähnlichen Fall gab es auch in Sachsen: Ein sächsischer Polizist soll einen Geschäftsmann aus Hannover auf dessen Wunsch getötet und die Leiche zerstückelt haben.



Ein Spürhund führte zur Wohnung des Verdächtigen. FOTO: POLIZEI/DPA

Der Hauptkommissar (55) hatte sich im November 2013 mit dem 59-jährigen getroffen, ihn kurz darauf in einer Pension in Reichenau (Osteregebirge) umgebracht und die Leichenteile auf einer Wiese vergraben. Der Tatverdächtige hat die Tat zugegeben.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wo

hin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine lebenslange Freiheitsstrafe.

Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl. Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Kurz vor Mitternacht hatte der Mann im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto. |dpa/fp

## LEUTE HEUTE

**Ina Müller** (55), Moderatorin und Sängerin, ist eine der prominentesten Botschafterinnen des norddeutschen Dialekts „Plattdeutsch“.



FOTO: SHEN FORTNER/DPA

Dass die Sängerin, die muttersprachlich plattdeutsch aufgewachsen ist, erst im Alter von sechs Jahren in der Schule Hochdeutsch lernte, macht sich nach ihrer Aussage bis heute bemerkbar. „Ich merke das oft, dass ich wirklich überlegen muss, ob es „mir“ oder „mich“, „dir“ oder „dich“ heißt“, sagt sie. |dpa

**Cornelia Funke** (61), in den USA lebende deutsche Schriftstellerin („Tintenherz“), spricht gern in Videoschaltungen mit Menschen in aller Welt. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“ über ihre virtuellen Termine. |dpa



FOTO: MATT CROSEK/DPA

**Elton John** (73), Pop-Ikone, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, dass sie in ihrer eigenen Rolle festsetzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar.“ |dpa

## Liebling der Society Udo Walz ist tot

**Er war „Berlins regierender Friseurmeister“, weit im Land bekannt und medial oft präsent. Nun ist Udo Walz tot.**

VON CAROLINE BOCK

**BERLIN** – Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprof, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischen. Dazu war im Hintergrund das typisches Salon-Geräusch zu hö-

ren: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam dann die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.

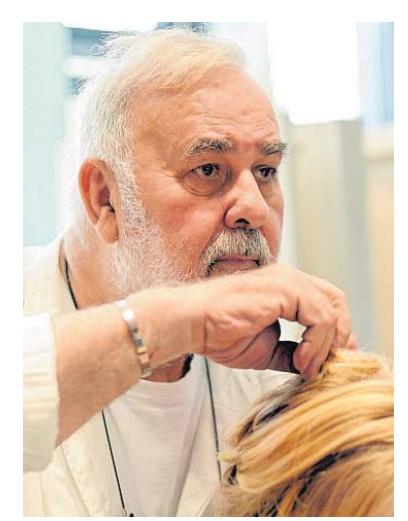
Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war laut der Zeitung bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß. Patricia Rie-

kel, ehemalige Chefin der „Bunten“, trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund“. Großherzig sei Walz gewesen – einer, der sich gegeben habe, wenn die Leute eine Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker“ gewesen, sagte Riekel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich um alte Damen gekümmert.

Walz hatte alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig. Früher hieß es, Berlin habe anders als München

keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und für einen Plausch zu haben. Barbara Becker und „Bunte“-Chef Riekel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete.

Walz, Sohn einer Fabrikarbeiterin, wuchs im schwäbischen Waiblingen auf. Nach der Lehre in Stuttgart ging er nach St. Moritz in die Schweiz. Als Liebling der Society war er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren, heißt es in seiner Vita. 1968 eröffnete er seinen ersten Salon in Berlin. |dpa



Udo Walz in seinem Element, im Friseursalon. FOTO: BRITTA PEDERSEN/DPA/ARCHIV



**MOMENT MAL**  
Gerade dort

**In unserer Wohnung** gibt es einen Raum, in dem wir Dinge lagern, die niemand mehr braucht, die aber noch zu schade zum Wegschmeißen sind. Dort stapeln sich Bücher, für die man sich schämen müsste, wenn sie im Regal stünden, alte Babywindeln, die Sohnemann (3) nie mehr tragen wird, dort liegt ein alter Laptop, der so kaputt ist, dass ihn keiner mehr benutzen kann, aber den wir nicht weggeben, weil ja noch etwas Wichtiges auf der Festplatte sein könnte. Es ist ein Raum, in dem wir Überflüssiges parken. Ich muss mal meine Frau fragen, warum sie mir gerade dort meinen Heimarbeitssitz eingerichtet hat. |a|

ANZEIGE

**Nacht der 70er**  
05.06.2021 GREIZ VEREINSBRAUEREI

Ganz exklusiv nur bei uns im VOGTLAND RADIO gibt's vom 02. November bis 22. Dezember 2020 beim Kauf von 2 Tickets zum Preis von 45,00 €/Ticket ein original erzgebirgisches Weihnachtsgeschenk dazu.

VOGLAND RADIO Hier sind Sie zu Hause!

Nähre Informationen unter: [www.VOGTLANDRADIO.de](http://www.VOGTLANDRADIO.de)

4103163-10-1

**NACHRICHT**

**BERATER-BILANZ**

**Pandemie bereitet in Erziehung Probleme**

**PLAUE** – Die Erziehungsberatungsstellen der Diakonie im Vogtlandkreis registrieren in ihrer Tätigkeit Auswirkungen der Coronapandemie. Darüber hat Alexander Flachsbart, Vorstand der Diakonie Auerbach, im Jugendhilfeausschuss des Vogtlandkreises berichtet. Seinen Angaben zufolge haben Klagen von Eltern über Überlastung durch Heimunterricht und Heimarbeit sowie suchtgefährdendes Verhalten der Kinder (Handy, Computer) durch Herunterfahren sozialer Kontakte zugenommen. Auch pandemiebedingte Eltern-Kind-Konflikte sowie Gewalt- und Suiziddrohungen spielten vermehrt eine Rolle in der Beratung. Flachsbart bat für eine der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses um einen Bericht des Jugendamtes zu den Auswirkungen der Pandemie auf die Situation der Kinder und Jugendlichen im Vogtlandkreis. |us|

## Idee: Schornstein als Lichtsäule nutzen

Lucien Tunger aus Plauen besteht mit seiner Firma Laser-Show-Design seit 2014 auf dem Markt. Jetzt will er das höchste Bauwerk der Stadt beleuchten. Es sind aber noch einige Hürden zu nehmen.

VON FLORIAN WIßGOTT

**PLAUE** – Schon von Weitem ist das höchste Bauwerk der Spartenstadt zu sehen: Der knapp 172 Meter hohe Schornstein des Fernwärmewerkes an der Hammerstraße. Der Plauener Lucien Tunger, Inhaber der seit 2014 am Unteren Bahnhof ansässigen Zwei-Mann-Firma Laser-Show-Design (LSD), sieht in dem Bauwerk aber mehr als einen Schlot.

„Immer, wenn wir von der Autobahn in Richtung Stadt fahren, sieht man den Schornstein. Deshalb haben wir schon immer daran gedacht, dass es doch irgendwie möglich sein müsste, ihn zu beleuchten“, erklärt Tunger. Die zündende Idee kam ihm dann bei einem Auftrag in Erlangen, wo die Firma LSD für Beleuchtung eines Turms sorgte.

Seit inzwischen mehr als drei Jahren verfolgt der 33-Jährige seine Idee und warb beim Eigentümer des Heizwerks, Enviatherm, für das Vorhaben. Lange Zeit erhielt er keine Rückmeldung. Doch Anfang des Jahres kam erstmals ein Kontakt zu Tunger. Erhielt Gelegenheit, Vertretern des Unternehmens das Vorhaben zu präsentieren.



**Lucien Tunger hat 2014 die Firma Laser-Show-Design gegründet. Sie befindet sich nahe dem Unteren Bahnhof. Neben dem Erstellen von Lasershows und 3-D-Projektionen hat sich das Unternehmen auf den Bau von Laserprojektoren sowie schallempfindlicher Laserlichtspulen für die Veranstaltungsbranche spezialisiert.**

FOTO: ELLEN LIEBNER



**Die Stadt Chemnitz hat einen Schlot zum weithin sichtbaren Hingucker gemacht.**

FOTO: ANDREAS SEIDEL/ARCHIV

Da die Oberfläche des Bauwerks einheitlich grau ist, sei sie für eine Licht-Installation gut geeignet, „man kann so den Schlot von unten wunderbar anleuchten, ohne dass viel Geld für farbige Flächen oder dutzende Leuchten investiert werden müsste“, erklärt Tunger die Vorteile seiner Technologie gegenüber einer in Chemnitz verwendeten Methode. Dort hatten höhere Kosten für empfindliche LED-Spots zum Rechtsstreit mit einer französischen Firma und Verzögerungen geführt.

Im Gegensatz zu Chemnitz mit seiner 301 Meter hohen Esse und den dort verwendeten 168 LED-Scheinwerfern würde Tunger das Plauener Bauwerk lediglich mit zwölf Strahlern in Bodennähe versehen, die den Turm farbig anstrahlen. So sei nicht nur die Wartung einfacher, sondern es werde auch weniger Energie verbraucht. Tunger hat zudem angeboten, zusätzlich Laser zu installieren. Dann könnten auf den Schornstein auch Schriftzüge, Piktogramme und Grafiken projiziert werden – im

Winter zum Beispiel Schneeflocken den Schlot herabrieseln.

Der Jungunternehmer ahnt, dass seine Idee auch Bedenkenträger auf den Plan ruft. Schließlich nisten Vögel am Schlot. Ein anderes Schlagwort lautet Lichtsmog. Allerdings, sagt Tunger, gibt es auch ohne sein Zutun zunehmend bewegtes Licht, etwa an LED-Screens in der Stadt. Er ist überzeugt: „Wir würden mit unserem Licht niemanden schaden.“ In Brutzeiten könne das Bauwerk auch dunkel bleiben.

ANZEIGE

## WC am Gerberplatz wird wohl etwas günstiger

Grünes Licht für Neubau – Arbeiten für 2021 geplant

**PLAUE** – Das am Gerberplatz geplante öffentliche WC kann gebaut werden. Der Plauener Stadtrat stimmte bei seiner jüngsten Sitzung für das Vorhaben, über das seit Jahren diskutiert wird.

Die Verwaltung will 2021 einen Flachbau mit drei Räumen errichten lassen – es verfügt über ein WC für Damen, eines für Herren sowie eine barrierefreie Toilette. Das Rathaus war ursprünglich von etwa 174.000 Euro Kosten ausgegangen. Nach neuesten Schätzungen könnte die Summe aber niedriger ausfallen –

die Verwaltung rechnet nun mit rund 150.000 Euro. Eine Ausschreibung muss noch erfolgen.

Die WC-Anlage entsteht unweit des ebenfalls geplanten Caravan-Stellplatzes. Wie wichtig Wohnmobilitisten für Innenstadthandel und Gastronomie seien, rechnete zur Ratssitzung SPD-Stadtrat Bernd Stukenbrauch vor: Bei Stichproben im Sommer habe er täglich bis zu acht Caravans am Neustadtplatz ange troffen. Jeder der Reisenden würde pro Tag zwischen 50 und 100 Euro in der Stadt lassen. |nd|

**Bereit durchzustarten.**

Der neue Audi Q2<sup>1</sup> mit Audi connect<sup>2,3</sup>.





Jetzt ist die perfekte Zeit, Ideen und Pläne auszuleben – der neue Audi Q2<sup>1</sup> bringt Sie selbstbewusst voran: Der urbane SUV überzeugt durch progressives Design mit optischen Highlights wie dem markanten Heck mit neuen Stoßfängern und optionalen LED-Scheinwerfern mit dynamischer Lichtinszenierung. Starke Impulse setzen auch das vielfältige Infotainmentangebot<sup>3</sup>, Connectivity<sup>2,3</sup> der neuesten Generation und zahlreiche Individualisierungspakete<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,3 – 5,5; außerorts 4,9 – 4,2; kombiniert 5,4 – 4,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: kombiniert 128 – 116. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

<sup>2</sup> Nähere Informationen zu Audi connect erhalten Sie unter [www.audi.de/connect](http://www.audi.de/connect) oder bei uns, Ihrem Audi Partner.

<sup>3</sup> Teilweise optionale Ausstattung gegen Mehrpreis.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

**Audi Zentrum Vogtland**, ACC AutoCentrum Carl GmbH, Böhlerstraße 38, 08527 Plauen, Tel.: 0 37 41 / 40 69-0, [service-audi@vw-audi-vogtland.de](mailto:service-audi@vw-audi-vogtland.de), [www.audi-zentrum-vogtland.audi](http://www.audi-zentrum-vogtland.audi)

## Corona: Finanzbeamte helfen

Der Landkreis will nach dem Infektionsausbruch in Weischlitz die Diakonie unterstützen. Das Corona-Team wächst deutlich.

VON ULRICH RIEDEL

**PLAUE** – Das Maria-Magdalenen-Haus in Weischlitz soll mit den Folgen des Corona-Ausbruchs nicht allein gelassen werden. Die Kreisbehörde versucht dem Altenpflegeheim der Diakonie über das Pflegenetzwerk Vogtlandkreis personelle Hilfe zu organisieren, erklärte Uwe Heinl, Pressesprecher des Landratsamtes, am Freitag auf Anfrage. Verantwortlich für die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung seien jedoch der Träger der Einrichtung und die Heimaufsichtsbehörde beim Kommunalen Sozialverband (KSV) Sachsen, betonte Heinl.

Am Donnerstag war bekanntge worden, dass sich die Mehrzahl der 42 Bewohner und auch die meisten Mitarbeiter mit dem Coronavirus infiziert haben. Diakonie-Vorstand Hartmut Denkewitz sprach von immensen Herausforderungen und ließ auch keinen Zweifel, dass man Hilfsangebote annehmen werde.

Unterdessen rüstet das Corona-Team im Landratsamt auf, um die Bearbeitung der Fälle und die Nachverfolgung der Infektionsketten in den Griff zu bekommen. Die Anzahl der Mitarbeiter auf mehr als 100 erhöht. Dazu gehören zeitlich befristete Mitarbeiter, aber auch Kräfte der Landesdirektion Sachsen, der Polizei und des Finanzamtes, wie Ilka Böhme aus dem Corona-Team berichtet. Böhme appelliert an die Vogtländer, solidarisch, Maskenpflicht und andere Grundregeln einzuhalten. „Jeder sollte denken, er könnte das Virus in sich tragen“, sagt sie. Vielen mache es nichts aus, andere seien akut gefährdet.

**Erneut drei Todesfälle**  
**Die Anzahl der Todesfälle** steigt weiter: Das Landratsamt meldete am Freitag drei weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Covid-19. Seit dem Ausbruch der Pandemie im Frühjahr starben nun 59 Personen im Kreis in Verbindung mit dem Coronavirus.

**59 Neuinfektionen** wies die Statistik des Landratsamtes am Freitag aus, das waren 17 mehr als am Vortag. Die Inzidenz stieg auf 108 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner binnen einer Woche an. 669 Personen befanden sich nach einem positiven Coronatest in häuslicher Isolation. Die meisten Fälle gab es in Plauen (126/+21), Klingenthal (79/+3), Auerbach (60/+3) und Reichenbach (60/+10).

**Vier Coronapatienten** wurden am Freitag im Plauener Helios Vogtland-Klinikum auf der Intensivstation betreut, zwei mehr als am Vortag. Zehn lagen auf der Normalstation. |nd|

4102721-10-1

## RAT &amp; HILFE

## NOTRUF

Polizei 110,  
Feuerwehr und Rettungsdienst 112,  
Giftnotruf 0361 730730

## ALLGEMEINMEDIZIN

Plauen: Sprechstunde Sa/So jeweils 8 - 19 Uhr, ärztlicher Bereitschaftsdienst über 116117  
Vogtlandkreis: Sa 7 - Mo 7 Uhr, ärztlicher Bereitschaftsdienst über 116117

## AUGENARZT

Vogtlandkreis: Sa/So jeweils 9 - 19 Uhr, telefonische Voranmeldung nicht erforderlich, Sitzbereitschaft in der Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz, Flemmingstraße 4

## KINDERARZT

Vogtland: Sa 8 - 22 Uhr, Sprechstunde 9 - 12, 16 - 18 Uhr, nur nach telefonischer Vereinbarung, DM Regine Stark, Wernesgrüner Straße 1 a, Rodewisch, 03744 34854, 0172 1451068.  
So 8 - 22 Uhr, Sprechstunde 9 - 12, 16 - 18 Uhr, nur nach telefonischer Vereinbarung, FÄ Ramune Kaiser-Mykolaite, Klosterstraße 7, Plauen, 03741 3836555, Sa/So jeweils ab 22 Uhr, Rettungsstelle des Helios Klinikums, Plauen,

03741 4913518, Rettungsstelle Klinikum Obergöltzsch, Rodewisch, 03744 36171115

## ZAHNARZT

Plauen Stadt: Sa 9 - 12, 18 - 19 Uhr, DS Birgid Hellfritzsch, Jößnitz, Bahnhofstraße 15, 03741 5121164  
So 9 - 12, 18 - 19 Uhr, DS Katrin Weber, Friedrich-Engels-Straße 20, 03741 224638

Pausa: Sa/So jeweils 9 - 11 Uhr, DS Dirk Baumgärtel, Paul-Scharf-Straße 5, 037432 20649, 037432 7632

## APOTHEKEN

Plauen: Sa 8 - So 8 Uhr, Apotheke in Haselbrunn, Hans-Sachs-Straße 15, 03741 527238

So 8 - Mo 8 Uhr, Apotheke im Elster Park, Äußere Reichenbacher Straße 64, 03741 48354

## TIERARZT

Plauen: Sa 8 - Mo 8 Uhr, Großtiere, TA Gerd Winkler, 0176 70725343  
Plauen, Oberes Vogtland, Reichenbach: Sa 8 - Mo 8 Uhr, Kleintiere, nur nach telefonischer Vereinbarung, TÄ Katrin Riedel, Plauen, 0178 1911405  
Auerbach: Sa/So Kleintierklinik Vogtland Dr. Roland Zeißler, Kaiserstraße 66, 03744 212471

## BLITZTIPPS

**Samstag:** Limbach, Ortsteil Reimersgrün, Dorfstraße.  
**Sonntag:** Reichenbach, S 289.  
**Montag:** Rodewisch, Rützengrüner Straße; Mühlroff, Ortsteil Langenbach, Vogtlandstraße.

**Dienstag:** Plauen, Kauschwitzer Straße; Reichenbach, Zwickauer Straße.  
**Mittwoch:** A 72, Fahrtrichtung Leipzig, zwischen Reichenbach und Zwickau-West.  
Allen gute Fahrt!

ANZEIGE

## Möchten Sie eine Familienanzeige aufgeben?

Haben Sie Fragen zum Abonnement der Freien Presse? Möchten Sie Bücher bestellen? Wollen Sie den Urlaubs- oder Umzugsservice für Ihre Zeitung in Anspruch nehmen?

Sie erreichen uns unter dem kostenlosen Service-Telefon 0800 80 80 123  
Montag bis Freitag 7.00 bis 18.00 Uhr · Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr

[www.freipresse.de/service](http://www.freipresse.de/service)



## GOTTESDIENSTE

## Evangelisch-lutherische Kirche

**Plauen:** Johannis Kirche: Untere Endestraße, So 10 Uhr. Luther Kirche: Döbenaustraße, So 9.30 Uhr. Markuskirche: Morgenbergsstraße, So 9.30 Uhr. Versöhnungskirche: Friesengasse, So 9.30, 11 Uhr 17 Uhr. Thiergarten: So 16.15 Uhr. Friedhof I: So 14 Uhr. Hauptfriedhof: So 15 Uhr. **Elsterberg:** So 10.30 Uhr, Friedhofs halle. **Mühlroff:** So 10.30 Uhr. **Pausa:** So 10 Uhr. **Altensalz:** So 14 Uhr. **Ebersgrün:** So 14 Uhr. **Geilsdorf:** So 9.30 Uhr. **Jocketa:** So 10.30 Uhr. **Jößnitz:** So 10 Uhr. **Kauschwitz:** So 10.30 Uhr. **Kloschwitz:** So 8.30 Uhr. **Kürbitz:** So 14 Uhr. **Leubnitz:** So 9 Uhr. **Mißlareuth:** So 10 Uhr. **Neundorf:** So 14.30 Uhr. **Oberlosa:** So 14 Uhr. **Ranspach:** So 9 Uhr. **Reuth:** So 14 Uhr. **Ruppertsgrün:** So 14 Uhr. **Syrau:** So 9 Uhr. **Steinsdorf:** So 9 Uhr. **Straßberg:** So 10 Uhr. **Theuma:** So 9.30 Uhr.

## Landeskirchliche Gemeinschaften

**Plauen:** Fabrikstraße 6: So 17 Uhr.  
**Pausa:** So 16 Uhr.

**Schönberg:** So 9 Uhr.

## Evangelisch-methodistische Kirche

**Plauen:** Erlöserkirche: Straße der Deutschen Einheit, So 10 Uhr.

**Elsterberg:** So 8 Uhr.

**Selbständige Evangelisch-lutherische Kirche Plauen** St. Matthäusgemeinde: Fritz-Reuter-Straße 3, So 14.30 Uhr.

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Plauen

Brüdergemeinde: Lindenstraße, So 10.15 Uhr.

## Freie Christengemeinde Zobes

Schönauer Straße 35, So 9.30 Uhr.

## Neuapostolische Kirche Plauen

Kleinfriesener Straße, So 10 Uhr.

## Katholische Kirche

**Plauen:** Kirche Herz Jesu: Gustav-Adolf-Straße 35: So 10 Uhr heilige

Messe, 13 Uhr Eritreisch-orthodoxer

Gottesdienst.

**Mühlroff:** Sa 16 Uhr.

## Religionsgemeinschaften Plauen

Jehovas Zeugen: Hammerstraße 32, So 9.30 und 17 Uhr. Adventgemeinde:

Engelstraße 15, Sa 9.30 Uhr.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der

Letzten Tage: Löberingstraße, So 9 Uhr.

## Händler, Hotelier und Tourist-Info bieten neue Glühweintasse an



**Auch wenn der Plauener Weihnachtsmarkt** in diesem Jahr wegen der Coronapandemie abgesagt werden musste: Auf die traditionelle Glühweintasse brauchen die Sammler nicht zu verzichten. 4200 Stücke wurden für 2020 produziert. Sie zeigen als Motiv die Stadt Silhouette bei Nacht mit der Johanniskirche und dem Rathaus, auch Schneeflöckchen fehlen nicht.

Gestaltet wurde das Bild von Fotograf Norman Richter aus Plauen. Offiziell erhältlich ist die Tasse ab Dienstag – dem Tag, an dem der Weihnachtsmarkt eröffnet werden wäre, zum Preis von zwei Euro. Mehrere Händler und Hoteliers wie Alexandra Glied (Foto) vom Hotel Alexandra an der Bahnhofstraße haben Tassen geordert und bieten sie an. Auch in der Tourist-Information sind sie zu haben. Dazu wurden dort folgende Sonderöffnungszeiten eingerichtet: Dienstag, 24. November, und Mittwoch, 25. November jeweils von 10 bis 17 Uhr sowie an den Donnerstagen 26. November und 3., 10. und 17. Dezember jeweils von 10 bis 18 Uhr. Es werden keine Reservierungen für die Tassen angenommen. **bju**

Foto: ELLEN LIEBNER

## Eine eigene Internetseite zur Stadtgeschichte ist jetzt online

Beiträge über die Entwicklung der Stadt findet der Internetnutzer auf zahlreichen Präsentationen. Eine umfassende Darstellung der Historie fehlt jedoch im weltweiten Netz. Lars Buchmann hat sich genau diesem Aspekt gewidmet. Der Anfang ist gemacht.

VON PETER ALBRECHT

**PLAUE** – In zwei Jahren kann Plauen auf seine Ersterwähnung vor neun Jahrhunderten verweisen. Zu diesem Zeitpunkt könnte die am Freitag von Lars Buchmann vorgestellte neue Internetseite über die Geschichte der Stadt schon um mehrere Beiträge und um Ereignisse aus früheren Jahrhunderten erweitert worden sein. Dieses Ziel hat sich der historisch interessierte Plauener gesetzt. Der Unterstützung vieler Bürger und auch Firmen kann er sich dabei sicher sein. Die auf der neuen Webseite stehende Liste von 50 Sponsoren endet mit dem Vermerk „und viele weitere“.

Auf die von dem 40-Jährigen zusammen mit Helfern in diesem Sommer organisierte Schau im Malzhaus mit dem Titel „Zerstört



Lars Buchmann (links) hat am Freitag in Anwesenheit von Sponsor Steffen Rothe (Mitte) sowie Programmierer und Webentwickler Marcel Sieber von der Firma Pupit Plauen die neue Internetseite online gestellt. **FOTO: ELLEN LIEBNER**

und wiederaufgebaut“ habe es „einen enormen Zuspruch gegeben“. Das berichtete der Erzieher am Freitag bei der Vorstellung seiner neuen Internetpräsentation. Die Exposition im Malzhaus zeigte Bilder der nach dem Zweiten Weltkrieg zerstörten Stadt und stellte zum Vergleich Fotos aus dem heutigen Plauen dazu. „Das wollten und wollen die Leute sehen – und zwar dauerhaft.“ Viele Besucher wünschten sich eine ständige Ausstellung zu diesem Thema. Der Gründer der mittlerweile mehr als 13.000 Mitglieder zählenden Facebook-Gruppe „Wir sind Plauener“, auf der er viele Exemplare seiner über 5000 gesammelten Ansichtskarten zeigt, will

aber mehr. Eine umfassende Darstellung zur Plauener Geschichte, die auch in die Zeit vor 1880 zurückreicht, soll es werden.

Den Anfang hat er jetzt zusammen mit dem Webentwickler Marcel Sieber, mithilfe des Historikers Gerd Naumann, mit Unterstützung der Fotografen Oliver Orgs und Lars Eckert und mit seinen Geldgebern gemacht. Einer der Geldgeber ist Steffen Rothe, der an der Außenreichenbacher Straße ein Küchenstudio betreibt und der einen Sinn für die Historie hat. Schließlich befindet sich sein Küchenstudio im ehemaligen Restaurant Waldfridens, nur ein paar Meter vom einstigen Freibad gleichen Namens ent-

fernt. „Ich werde nächstes Jahr wieder die gleiche Summe spenden, damit es weitergehen kann“, sagte Rothe. Bereits jetzt auf der Seite zu sehen sind unter „Zeitreise“ einige Schieberegler mit der Computermaus über die Fotos bewegt wird, wechselt man von einem aktuellen Bild einer Straße oder eines Platzes mit der gleichen Stelle, wie sie nach den verheerenden Luftangriffen in den Jahren 1944/1945 ausgesehen hat.

„Die Blütezeit von Plauen“ verlinkt auf den von Lars Buchmann und Lars Gruber bereits im Januar präsentierten Zeitstrahl für die Stadt Plauen, der geschichtliche Ereignisse ab 1880 aufliest. Der „Schaufensertblick“ bietet einen virtuellen Rundgang auf der Bahnhofstraße. Es lassen sich 22 Videos abspielen, in denen alte Fotos der jeweiligen Häuser an der ehemaligen Prachtmeile zu sehen sind und Informationen dazu geliefert werden.

Ein weiterer Link verweist auf die Facebookgruppe „Wir sind Plauener“ von Lars Buchmann. Auch die abgelaufene Schau im Malzhaus ist eines der Themen. Ein weiteres Thema befindet sich bereits in Planung. „Fotos von der Wende 1989 kommen demnächst dazu“, kündigte der Initiator an. Das werde etwa in einem halben Jahr soweit sein. Weitere geschichtliche Material über die Geschichte Plauens auch vor 1880 soll später folgen.

» [www.stadt-plauen.info](http://www.stadt-plauen.info)

## Plauen will Radroute 3 aufpeppen

10.000 Euro pro Jahr: Das ist das Budget der Stadt für Radwege. Planer nehmen sich jetzt die Strecke nach Steinsdorf vor.

VON ULRICH RIEDEL

**PLAUE** – Die Plauener Stadtverwaltung will nach jahrelanger Pause wieder etwas fürs Radwegenetz tun. Konkret geht es allerdings um keine Baumaßnahme, sondern um eine Bestandsaufnahme und planerische

Leistungen sowie Kostenschätzungen für die Route 3, die von der Innenstadt nach Steinsdorf führt.

Wie lässt sich die Strecke, die nur teilweise als straßenbegleitender ausgebauter Radweg existiert, überblicklicher und sicherer machen? Drei Angebote wurden eingeholt, jetzt soll ein Planungsbüro Ideen für Route 3 entwickeln, kündigte Stadtplaner Markus Löffler in der November Sitzung des Bauausschusses an.

Nach Aussage von Baubürgermeisterin Kerstin Wolf stehen jährlich 10.000 Euro für Radwege im Stadthaushalt. Das Geld wurde zuletzt nicht mehr genutzt, da sich mit

dem knappen Budget nur wenig machen lässt.

Das Radwegenetz der Stadt gilt als – zurückhaltend formuliert – ausbaufertig. Zumal der Trend zum Drahtesel dank E-Bikes auch das hügelige Vogtland ergriffen hat. Zusätzlich sorgen die Corona-Beschränkungen für einen Fahrrad-Boom. Doch selbst unter Radfahrern ist die Existenz eines 15 Routen umfassenden Radwegenetzes in Plauen nur teils bekannt.

Die Route 3 umfasst neun Kilometer, startet am Postplatz, im Zentrum von Plauen, führt durch die Fußgängerzone der Bahnhofstraße

und biegt rechts ab in die August-Bebel-Straße. Von der Jößnitzer Straße (Friedhof 1) aus geht es zum Gewerbegebiet Reißig und durch den Plauener Stadtwald bis Jößnitz. Am Schloss angekommen, folgt man der Bahnhofstraße bis zur Steinsdorfer Straße. Endpunkt ist das idyllisch gelegene Steinsdorf.

Der im Zuständigkeitsbereich des Vogtlandkreises liegende Elsterradweg kommt auch nur zögerlich voran. Dort allerdings soll Anfang 2021 eine 1,4 Kilometer lange Lücke zwischen Hammerplatz und Altchrieschwitz geschlossen werden.

» [www.freipresse.de/radwege-plauen](http://www.freipresse.de/radwege-plauen)

## PLAUENER ZEITUNG

## Vogtland

Nancy Dietrich, Regionalleiterin  
Telefon: 03741 408-15152

Susanne Kiwittner  
Telefon: 03744 8276-15245

Uwe Selbmann  
Telefon: 03741 408-15157

**Redaktion Plauen**  
08523 Plauen, Postplatz 7  
Telefon: 03741 408-15141  
Telefax: 0371 656-17514  
red.plauen@freipresse.de

## Leserobmann

Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leserobmann@freipresse.de

„Freie Presse“-Shop Plauen  
08523 Plauen, Postplatz 7

**Leiterin regionale Mediavermarktung**  
Vogtland

Nadine Riedel, Telefon: 03741 408-15050  
nadine.riedel@cvd-mediengruppe.de

**Geschäftsstellenleiterin**

Kerstin Lohse  
kerstin.lohse@freipresse.de

**SERVICE-TELEFON:** 0800 80 80 123 kostenfrei  
MONTAG BIS FREITAG: 7.00-1

## NACHRICHTEN

## BAUARBEITEN

## Busverkehr statt Straßenbahnen

**PLAUE** – Die Straßenbahn muss in der kommenden Woche zwischen Albertplatz und Preißelpöhl jeweils ab 8.30 Uhr auf Schienenersatzverkehr umstellen. Grund sind Bauarbeiten an der Haltestelle Martin-Luther-Straße. Sie sind von Montag bis Freitag geplant. An diesen Tagen verkehren im genannten Bereich ab zirka 8.30 Uhr Busse. Betroffen sind die Linien 1 und 2. Während dieser Zeit verkehrt die Linie 1 zwischen Neundorf und Oberer Bahnhof, die Linie 2 zwischen Oberer Bahnhof und Waldfrieden. Von den Bussen des Schienenersatzverkehrs kann die Haltestelle Martin-Luther-Straße beidseitig nicht bedient werden. Erstzthaltestellen sind stadtauswärts auf der August-Bebel-Straße/Ecke Goethestraße, sowie stadteinwärts auf der Martin-Luther-Straße eingerichtet. Die Nachtbuslinie N4 in Richtung Preißelpöhl kann ebenfalls die Haltestelle Martin-Luther-Straße nicht nutzen und fährt die Erstzthaltestelle an. Bis täglich gegen 8.30 Uhr fahren die Bahnen wie gewohnt nach Preißelpöhl. |bju

## AUCTION

## Gewerbegrundstück wird versteigert

**PLAUE** – Bei der nächsten Grundstücksauktion am kommenden Mittwoch in Dresden soll auch ein nahezu unbebautes Gewerbegrundstück an der Chrieschitzer Straße in Plauen unter den Hammer gekommen. Es umfasst eine Fläche von gut 2,9 Hektar und besteht aus drei zusammenliegenden Flurstücken. Das Mindestgebot liegt bei 650.000 Euro. Das Objekt befindet sich zwischen Haselbrunn und Preißelpöhl. Auf der befestigten Fläche stehen eine Rundbogenhalle sowie ein Carport in Leichtbauweise. Derzeit haben sich dort ein Logistikunternehmen und eine Kabeltiefbau-firma eingemietet. |bju

## ZEUGENSUCHE

## Einbruch in Einfamilienhaus

**JÖBNITZ** – Unbekannte haben am Donnerstagnachmittag in Jöbnitz die Abwesenheit der Hausbewohner genutzt, um an der Talstraße in ein Einfamilienhaus einzubrechen. Sie hebelen laut Polizei zwischen 14.15 und 18.30 Uhr die Terrassentüre auf und durchsuchten anschließend sämtliche Räume. Aus verschiedenen Schränken und Schubfächern wurde aufgefundenes Bargeld entwendet. Es entstand Schaden in vierstelliger Höhe. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizeiinspektion Zwickau zu melden: Telefon 0375 4284480. |bju

## BAUSTELLENREPORT

## Zwei neue Straßensperrungen

**PLAUE** – Kraftfahrer müssen sich in der kommenden Woche auf neue Straßensperrungen einstellen. So wird ab Montag die Rähnisstraße im Bereich zwischen Hammer- und Heubnerstraße gesperrt. Bis Weihnachten soll in drei Bauabschnitten bis zur Wiprechtstraße Kabel in die Straße gelegt werden. Zwischen Dienstag und Freitag ist zudem die Falkensteiner Landstraße zwischen Windberg und Abzweig Theuma für den stadteinwärtsigen Verkehr gesperrt. Die Umfahrung erfolgt über den Windberg. |bju

## KOLLISION

## Unfall nach Vorfahrtsfehler

**PLAUE** – Ein 39-jähriger Autofahrer hat am Freitagmorgen bei der Fahrt von der Engel- auf die Neundorfer Straße das Fahrzeug einer 36-Jährigen übersehen. Laut Polizei stießen beide Fahrzeuge zusammen, die Frau wurde leicht verletzt. Ihr Auto war nicht mehr fahrbereit. |bju

# Brand in Kleinfriesen: Nachbarn haben Schlimmeres verhindert

Das Feuer in einem Wohnhaus am östlichen Stadtrand von Plauen hätte weitaus dramatischere Folgen haben können. Dem schnellen Handeln von Anwohnern ist zu verdanken, dass es noch relativ glimpflich ausging.

VON SWEN UHLIG

**PLAUE** – Die Maxim-Gorki-Straße liegt in einem ruhigen Vorort von Plauen. Die Siedlungshäuser, die sich dort befinden, wurden in den 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtet; jene Arbeiter sollten dort wohnen, die am Bau der damaligen Reichsautobahn beteiligt waren. Mittlerweile gehört das Wohngebiet mit seiner guten Verkehrsanbindung zu den bevorzugten Wohnlagen von Plauen.

In der Nacht zu Mittwoch allerdings wurde die Idylle jäh gestört. In einem der eingeschossigen Doppelhäuser war im Dachgeschoss ein Brand ausgebrochen. Als die Feuerwehr kurz vor 3 Uhr morgens am Ort des Geschehens eintraf, schlügeln hohe Flammen aus den Dachfenstern. Mit rund 30 Löschkräften waren die Plauener Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Feuerwehren Großfriesen und Stadtmitte im Einsatz. Ein Drittel der Brandbekämpfer musste unter Atemschutz agieren, um das Feuer im Inneren unter Kontrolle zu bekommen.

Die Bewohner des Hauses, eine 71-jährige Frau und ein 48-jähriger Mann, konnten sich noch vor Ein-



Meterhoch schlügeln die Flammen aus den Dachgeschossfenstern eines Doppelhauses an der Maxim-Gorki-Straße. Die Feuerwehr konnte das Übergreifen des Feuers auf die benachbarte Gebäudehälfte verhindern.

FOTO: FEUERWEHR PLAUE

treffen der Feuerwehr in Sicherheit bringen. Zu verdanken ist das wohl vor allem dem schnellen Handeln von Nachbarn. Sie hätten sowohl die Feuerwehr alarmiert, als auch die Bewohner des Hauses aus dem Schlaf geklingelt, wie Feuerwehr-Einsatzleiter Eribi Dressel berichtet. Dass es so kam, sei umso erstaunlicher, weil die Brandzeit mitten in der Nacht lag. „Eine unwirtliche Zeit“, sagt Dressel, niemand sei auf der Straße, kaum jemand sei wach. „Wenn man dann um eine solche Zeit zum Einsatz fährt, denkt man nur noch, hoffentlich sind die Leute alle raus“, fügt er hinzu.

Wenn die Nachbarn nicht so schnell und umsichtig reagiert hätten, hätte der Brand weitaus schlimmere Folgen haben können, so der Einsatzleiter. Größte Sorge der Löschkräfte sei gewesen, dass die Flammen nicht auch auf die andere Hälfte des Doppelhauses übergreifen. So blieb der rechte Teil des Doppelhauses verschont; die Bewohner konnten bereits am nächsten Tag zurückkehren. Die Feuerwehrleute blieben noch bis zum Morgen vor Ort, um einzelne Glutnester zu bekämpfen.

Auch insgesamt lobt Dressel die Nachbarschaft: Sie alle hätten sich um die Brandopfer gekümmert, hätten sie betreut und getröstet. Was das Feuer im Dachgeschoss ausgelöst hat, ist auch noch drei Tage nach dem Inferno ungeklärt. Auf Nachfrage teilte die Kripo mit, dass die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind.

## Bauhof mit Notfallplan bei Corona

Bei Personalausfall werden nur Hauptstraßen geräumt

**PLAUE** – Der Plauener Winterdienst ist für den Fall der Fälle vorbereitet. Sollte das Team des städtischen Bauhofes in der bevorstehenden Wintersaison durch Corona-Infektionen dezimiert oder in Quarantäne sein, greift ein Notfallplan, informierte Uwe Hänel, Teamleiter im städtischen Bauhof, in dieser Woche. Bei dem Papier handle es sich um jenen Plan, der im Jahr 2011 im schneereichen Winter erstellt wurde. Sollten Bauhofmitarbeiter ausfallen, erfolge bei Minimalbesetzung nur noch die Räumung der Hauptstraßen. Alles andere müsste hinter angestellt werden. „Wenn dieser Fall eintritt, müssen wir operativ entscheiden“, fasst Hänel zusammen. Die Vorbereitungen auf den Winterdienst sind indes in Plauen abgeschlossen. Die Schneezäune wurden aufgestellt, die Lager sind voll mit Salz und Split, die Streubehälter gefüllt, die Räumfahrzeuge einsatzbereit. In den zurückliegenden Monaten wurden etwa 400 Tonnen Salz geliefert. Damit sind etwa 2500 Tonnen unterm Hallendach bevoรraltet. Dazu wurden noch 40 Tonnen Salz in das Silo für die Soleanlage eingefüllt. Außerdem liegen 500 Tonnen Split im Lager. Auch beim Hauptauftragnehmer für den Winterdienst in Plauen, der Abfallentsorgung Plauen, und bei den weiteren Kooperationspartnern – Hausmeisterdienst Trommer, AHP Plauen, ISP Plauen und Gemeinhardt Großfriesen – seien Mitarbeiter und Technik bereit. „Die Zusammenarbeit klappt gut, zumal es dieselben Partner wie im Vorjahr sind“, schätzt Enrico Schmidt vom Städtischen Bauhof ein. Neu hinzu kommt lediglich die Firma PPT. Sie übernimmt den Fußwegwinterdienst. |bju

ANZEIGE

## Kreuzung wird gesperrt

Straßenbahn saniert Gleise an Martin-Luther-Straße

**PLAUE** – Der Kreuzungsbereich Martin-Luther-/August-Bebel-Straße wird ab Montag zur Baustelle und kann nicht befahren werden. Wie die Stadtverwaltung am Freitag informierte, soll die Gleisanlage der Plauener Straßenbahn saniert werden. Dadurch muss die Kreuzung für den Verkehr gesperrt werden. Die Umleitung in Richtung Greiz/Schleiz erfolgt stadtauswärts von der Lessingstraße über die Reißiger Straße, Kaiserstraße, August-Bebel-

Straße und Bahnhofstraße zur Pausaer Straße. Stadteinwärts rollt der Verkehr von der Pausaer Straße über die Bahnhof- und August-Bebel-Straße rechts wieder auf die Martin-Luther-Straße. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Die Jößnitzer Straße und die August-Bebel-Straße werden ab Goethestraße zu Sackgassen. Umfahrung ist hier über Leißner- beziehungsweise Breitscheidstraße möglich. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis 29. November. |bju

## Fotorätsel 1283: Dorf gesucht



Mitten im alten Dorf erhebt sich auf einer Höhe der 29 Meter hohe Turm der Kirche über den Häusern. Im Pfarrhaus daneben wurde auch ein bedeutender vogtländischer Maler geboren. Weit unterhalb der Kirche fließt der Kaltenbach. Wo wurde diesmal fotografiert? Bitte schreiben Sie Ihre Lösung an die Lokalredaktion der „Freien Presse“, 08523 Plauen, Postplatz 7, oder mailen Sie an Red.Plaue@freipresse.de. Bitte Absender und Telefonnummer vermerken. Teilnehmer erklären sich für den Gewinnfall mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Zu gewinnen gibt es diesmal ein Kinderbuch von Astrid Lose mit dem Titel „Kleiner Teddy sucht eine Mama“. |ta

FOTO: KLAUS TANNEBERGER



**VR Goldsparen: Schrittweise echtes Gold kaufen.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Mit VR GOLDSPAREN kaufen Sie ab 25 Euro pro Monat schrittweise 1 oz Goldbarren (31,1 g) aus reinem Feingold. Damit erwerben Sie ein einzigartiges und edles Metall - wertvoll und unvergänglich! Informationen: [www.vb-vso.de](http://www.vb-vso.de)



**Volksbank**  
**Vogtland-Saale-Orla eG** 

410445-10-1

## NACHRICHTEN

## GEMEINDERAT

## Pöhler Bürgerpreis für Stefan Meinel

**PÖHL** – Den Bürgerpreis der Gemeinde Pöhler erhält in diesem Jahr Stefan Meinel. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag am Dienstagabend die Zustimmung gegeben. Der langjährige Lehrer und stellvertretende Schulleiter der Grundschule in Jocketa hat mit seinem Engagement, auch mit Auftritten als Weihnachtsmann, über die Schule hinaus gepunktet. Wenn es irgendein Problem gibt, steht Stefan Meinel bereit, würdigte Bürgermeister Erik Jung die Wahl. Der Preis ist mit 300 Euro dotiert. Das Geld kommt aus der Stiftung der Sparkasse Vogtland. **jur**

## ORTSWEHRLEITER

## Blumen und Beifall für Feuerwehr-Chefs

**PÖHL** – Die Spitzen der Freiwilligen Feuerwehren Jocketa und Möschwitz sind jetzt offiziell für die nächsten fünf Jahre bestätigt. Der Gemeinderat Pöhler gab am Dienstagabend einstimmige Zustimmung für Ortswehrleiter Helmar Müller und seinen Stellvertreter Björn Rödel von der FFW Jocketa sowie Ortswehrleiter Peter Stier und seinen Stellvertreter Marcel Männel für die FFW Möschwitz. Zuvor waren die beiden Doppelspitzen am 5. Juni in Jocketa und am 1. November in Möschwitz gewählt worden. Im Gemeinderat gab es Blumen und Beifall. **jur**

## ORTSWEHR

## Abstriche bei neuer Feuerwehrausrüstung

**REUTH** – Für die Ausrüstung der Reuther Ortswehr steht im Weischlitzer Gemeindehaushalt weniger Geld als ursprünglich eingeplant zur Verfügung. Zu ihrer jüngsten Sitzung gaben die Gemeinderäte grünes Licht für die Beschaffung von Schutzkleidung in Höhe von rund 24.000 Euro. Eigentlich standen im Haushalt 50.000 Euro für diesen Zweck zur Verfügung. Die Hälfte davon war mit Fördermitteln veranschlagt. Da der Zuwendungsantrag vom Landratsamt des Vogtlandkreises laut Bürgermeister Steffen Raab nicht bewilligt wurde, können die Anschaffungen lediglich mit Eigenmitteln getätigt werden. Unter anderem erhalten die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr neue Feuerwehrhelme, Schutzvisiere, Helmlampen, Schnürstiefel sowie diverse Jacken und Hosen. **jur**



Foto: SILVIA KÖLBEL

## Pyramidenfichten im Triebtal widerstehen dem Borkenkäfer

Die altehrwürdigen Bäume konnten bislang den Angriffen des Schädlings etwas entgegensetzen. Ob sie allerdings das nächste Jahr überstehen, entscheidet sich in den kommenden Monaten.

VON SILVIA KÖLBEL

dem Angreifer etwas entgegenzusetzen, was sie am Leben erhält – eine etwa zehn Zentimeter dicke Borke, durch die der Löcher bohrende Unhold nur schwer bis zum lebenswichtigen Kambium durchdringen kann und Harz, das einzige Abwehrmittel, das einem Baum zur Verfügung steht und mit dem er seinen Widersacher regelrecht zukleben kann.

Doch um Harz zu produzieren, braucht ein Baum Wasser, und genau das fehlt in den zurückliegenden Jahren vielen Fichten wegen der anhaltenden Trockenheit, nicht so den 15 Fichten im Triebtal, die auch Pyramidenfichten heißen. Das ist kein Artenname, sondern die Bezeichnung ist der Wuchsform geschuldet. Da sich die Baumriesen in den zurückliegenden Jahrzehnten in alle Richtungen frei entfalten konnten, erinnern die Bäume an Pyramiden. Revierleiter Schubert vermutet, dass die Bäume direkt neben der Trieb mit ausreichend Feuchtigkeit versorgt sind und es auch deswegen, einmal abgesehen von Bohrmehl, das sich am Stamm findet, noch keine Ausfallerscheinungen in

Form abgeworfener Nadeln zeigen. „Wenn es dazu kommt, müssen wir die Bäume fällen, weil es dann keine Rettung gibt“, stellt Ines Bimberg vom Forstbezirk Plauen klar. Sie ist dort für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und hatte am Freitag zu einer Besichtigung vor Ort eingeladen, um schon zeitig die Öffentlichkeit auf den Zustand der Bäume aufmerksam zu machen. „Wir sind hier, auch wenn das nur ein Wanderweg ist, für die Verkehrssicherungspflicht zuständig“, stellt Bimberg klar. Die Fällung würde nur mit schwerer Forsttechnik zu bewältigen sein, ein Harvester, also ein Vollmerter, könnte derartige Stammstärken nicht bewältigen.

Den Unterschied zwischen zum Tode verurteilten Fichten und solchen die dem angreifenden Borkenkäfer noch etwas entgegenzusetzen haben, ist deutlich zu sehen. Am Hang gegenüber den Pyramidenfichten klapft ein großes Loch im Wald. Dort musste das Forstamt bereits eingreifen, denn zum Entfernen von Borkenkäferholz sind alle Waldbesitzer vom Gesetzgeber her verpflichtet, um der Ausbreitung des Schädlings entgegenzuwirken. Auf den kahlen Stellen hoffen die Forstfachleute auf die Hilfe der Natur. „Eine Eiche steht noch, vielleicht trägt sie zur Naturverjüngung bei. Auch an verschiedenen anderen Bereichen kann man bereits den nachwachsenden Wald gut erkennen. Hier haben sich unter anderem auch Bergahorn und Eschen angesiedelt“, erklärt Ines Bimberg die Bedeutung der links und rechts vom Wegesrand gewachsenen, zurzeit unbelaubten kleinen Bäumchen.

In dem Zusammenbruch der Fichtenwälder in Folge von Trockenheit, Stürmen und Käferbefall sieht Revierleiter Schubert aber nicht nur ein großes Unglück, sondern auch eine Chance. „Wir bringen den Waldumbau so viel schneller voran, als geplant. Es bietet sich die Möglichkeit, einen gesunden Mischwald zu etablieren.“ An geeigneten Flächen helfen die Waldbärbeiter durch das Aufreißen der Waldoberfläche der Naturverjüngung auf die Sprünge. Samen von Bäumen wird es so leichter gemacht, den passenden, zur Keimung geeigneten Untergrund zu finden.

## Pöhler verkauft Flächen der einstigen Lokallegende

„Vogtländische Schweiz“: Käufer wollen dort Wohnhäuser bauen

VON ULRICH RIEDEL

**PÖHL** – Es ist für die Gemeinde Pöhler und insbesondere für Jocketa historisch wertvoller Grund und Boden, der jetzt den oder die Eigentümer wechselt. Die Gemeinde hat zwei Grundstücke verkauft, auf denen die legendäre „Vogtländische Schweiz“ stand. Errichtet als Ausflugslokal, rückte später, in DDR-Zeiten, die HO-Gaststätte in den Fokus: Die dortigen Faschingsveranstaltungen im Saal übten starke Anziehungskraft aus. Doch nach jahrelangem baulichen Verfall musste die „Vogtländische Schweiz“ abgerissen werden und hinterließ eine Lücke im Ortsbild.

Zwei begrünte Flächen an der Friedensstraße werden jetzt veräußert. Der Gemeinderat stimmte am Dienstag in der Schulturnhalle Jocketa beiden Vorlagen zu: ohne Diskussion und einstimmig. Für ein Areal mit 79.000 Euro Verkehrswert gab es zwei Bewerber, es ging für 11.500 Euro weg. Die andere Fläche – Verkehrswert 54.000 Euro – fand das Interesse von vier Bewerbern und wurde für 75.000 Euro verkauft. Auf beiden Flächen sollen, so steht es in den Beschlussvorlagen, „größere Wohngebäude“ entstehen. Die Flächen müssen noch vermessen werden. Diese Kosten sowie weitere Erwerbsnebenkosten haben die Käufer zu tragen.

Damit spült der Verkauf dieser beiden Flächen der einstigen „Vogtländischen Schweiz“ 190.000 Euro in die klammre Kasse der Talsperren-Gemeinde. Zusammen mit dem Erlös aus dem Verkauf von vier Eigentumswohnungen wächst diese Summe auf 294.000 Euro. Eine Wohnung an der Pestalozzistraße ging bei einem Verkehrswert von 24.600 Euro für 27.000 Euro weg, eine weitere brachte bei 19.800 Euro Verkehrswert 23.200 Euro ein. Eine Wohnung an der Karl-Marx-Straße wurde für 18.000 Euro verkauft (Verkehrswert 16.900 Euro), eine an der Heinrich-Heine-Straße für 13.300 Euro (Verkehrswert 13.100 Euro).

Der Gemeinderat stimmte allen Verkäufen einstimmig zu. Diskutiert wurde darüber nicht.

ANZEIGEN

## MITEINANDER GLÜCKLICH

## Zum 88. Geburtstag



Ahnungslos schaust Du hier rein, glaubst bestimmt, es kann nicht sein.

Dass Dir so etwas passiert, Dir wird per Zeitung gratuliert, hier wollen wir Dir alle sagen: Es ist schön, dass wir Dich haben.

Es gratulieren Dir von ganzem Herzen Karin, Martina mit Norbert Sandra, Corinna mit Martin Denny und Amelie

Anzeige online buchen: [www.freipresse.de/familienanzeigen](http://www.freipresse.de/familienanzeigen)

## Margret Pippig

80 Jahre - wunderbar, die feiert man nicht jedes Jahr.

80 Jahre - viel geseh'n, viel ist in der Zeit gescheh'n.

80 Jahre - ein erfülltes Leben, nur wenig genommen und viel gegeben.

Damals Freitag erblicktest du das Licht der Welt, morgen am Sonntag feiern wir dich als unseren Helden.

Es gratulieren

Dein Friedrich,  
deine Kinder Simone und Ingo  
und Enkelsöhne Chris und Ben



4104833-10-1

## REISEN

**Vereins- und Urlaubsplanung 2021**  
Warum in die Ferne? – Das Erzgebirge ist so nah! individuelle Angebote für Vereine, Seniorengruppen, Familienfeiern, Bikergruppen, 30 Betten, 4 Bowlingbahnen, Panoramaterrasse Hotel am Schatzenstein  
ÜF ab 25 €  
Grünhainer Straße 35, 09481 Elterlein, Tel. 037349 6690  
Inhaber: Frau Anette Pieper, [www.hotel-schatzenstein.de](http://www.hotel-schatzenstein.de)

Sie sind an Online-Werbung interessiert? Detaillierte Informationen und konkrete Preisangebote erhalten Sie per Telefon unter 0371 656-10719, per Mail an [online-anzeigen@freipresse.de](mailto:online-anzeigen@freipresse.de) oder unter [www.freipresse.de/online-werbung](http://www.freipresse.de/online-werbung). Wir beraten Sie gern.

## SERVICE

**elektrotechnik**  
Plauen GmbH  
Hausgeräte-Reparatur-Service  
08523 Plauen, Weststraße 63  
03741/212-0, 212-216

**DER Elektroladen**  
zentrale Reparaturannahme  
Tel. 03741 226971

**Die besten Sonderangebote.**  
Täglich im Anzeigenmarkt.

**Entrümpelungsservice**  
Ihr Partner im Vogtland  
Haushaltsauflösungen – besondere  
Mit Ankauf!  
0 0177 25 04 867

## Vogtland

GETRÄNKEFACHHANDEL

**Maissel's Weisse**  
verschiedene Sorten + 1 Fl. Bajauwarus Weizenbock  
**14,99 €**  
20x0,5l/1x0,75l+3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,39€

**FRANKEN BRUNNEN**  
Mineralwasser Sortiment  
**5,49 €**  
PET 12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1ltr. = 0,46€

**CLAUSTHALER**  
verschiedene Sorten  
**12,99 €**  
20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,30€

**Bier Adventskalender**  
Erleben und genießen Sie die Vielfalt 24 regionaler Bierspezialitäten!  
**32,49 €**  
24x0,5l + zzgl. Pfand, 1ltr. = 2,71€

**Worsteiner**  
verschiedene Sorten  
**12,49 €**  
20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,25€

**CYCLE**  
verschiedene Sorten  
**11,99 €**  
24x1,5l + 3,00€ Pfand, 1ltr. = 0,55€

**Volvic**  
Naturelle oder Leichtperlig  
**4,99 €**  
CYCLE 6x1,5l + 3,00€ Pfand, 1ltr. = 0,55€

**FLENSBURGER PILSENER**  
Pilsener  
**11,99 €**  
20x0,33l + 4,50€ Pfand, 1ltr. = 1,82€

**STROH**  
Rum Original 80% Vol.  
**12,99 €**  
1x0,5l, 1ltr. = 25,98€

Angebote können regional abweichen. Druckfehler vorbehalten. Nur solange Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen.

**Mittwochskracher**  
gültig nur am 25.11.2020

Fotos:



**Lübzer**  
Pils  
**10,99 €**  
20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,40€

Firmensitz: Grüner Getränkefachhandel GmbH, Berngrüner Straße 9, 085539 Rosenbach/Vogtland

Angebote gültig vom 23.11. - 28.11.2020

07937 Zeulenroda, Aumäische Straße 33 • 07950 Triebes, Triebesgrund 5 • 07952 Pausa, Plauensche Straße 11-15  
08523 Plauen, Friedensstraße 89 • 08525 Plauen, Lessingstraße 52-56 • 08539 Mehlsheuer, Berngrüner Straße 9

4105059-10-1

Besuchen Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/freipresse](http://www.facebook.com/freipresse)

## NACHRICHTEN

## CORONA

## Futurum will zurück zu Regelbetrieb

**MYLAU/LIMBACH** – Das private Gymnasium in Mylau will in der kommenden Woche wieder zum Normalbetrieb zurückkehren. Dies kündigte Siegfried Kost an, Leiter des Vereins Futurum Vogtland, Träger der Bildungseinrichtung. Nachdem zwei Pädagogen positiv auf das Coronavirus getestet worden waren, mussten einige Schüler aus Sicherheitsgründen für einige Tage daheim unterrichtet werden. Dies endete am gestrigen Freitag. Dafür ist möglicherweise eine Lehrerin an der privaten Grundschule in Limbach an Corona erkrankt. Aus jetziger Sicht könnte der Unterricht in der Schule aber normal weitergehen, so Kost. |nje

## ERÖFFNUNG

## Neue Geschäfte im Globus-Markt

**WEISCHLITZ** – Eine neue Filiale von Ernsting's Family hat seit dem gestrigen Freitag im Weischlitzer Globus-Markt geöffnet. Das Textilunternehmen bezog in der neu gestalteten Ladenstraße eine rund 175 Quadratmeter große Verkaufsfläche. Damit wurde eine weitere Etappe beim Globus-Umbau abgeschlossen. In der kommenden Woche soll noch die Foto- und Schmuckabteilung des Globus-Marktes öffnen. Außerdem startet am nächsten Donnerstag der Chemnitzer Blumenring im Markt mit einem eigenen Geschäft. |bju

## KALENDERBLATT

## Abschied von Beraterin

**Vor 10 Jahren:** Nach 18 Jahren an der Spitze der Plauener Verbraucherzentrale gibt Magdalena König diese Tätigkeit zum 1. Dezember 2010 auf. Seit Gründung der Beratungsstelle am 15. Oktober 1992 bis gegen Ende 2010 fanden bei ihr und ihren Kolleginnen zirka 170.000 Menschen Hilfe und Unterstützung bei Verbraucherfragen. Claudia Neumerkel übernahm die Aufgabe.

## Chor hat Jubiläum

**Vor 50 Jahren:** Der Volkschor Preifelpöhl in Plauen feiert das 25-jährige der Sängergemeinschaft. Die Festveranstaltung aus diesem Anlass steht unter dem Motto „Kunst ist

Das Tiergehege am Eckardspark scheinen die Pausaer zu mögen. Nach einem Spendenauftrag kam jetzt schon eine vierstellige Summe zusammen. Wofür das Geld gebraucht wird und was es in Sachen Nachwuchs Neues gibt.

VON SIMONE ZEH

**PAUSA** – Wie sieht es denn nun mit dem Esel-Nachwuchs aus? Danach wird Tierpfleger Holger Rosemann öfters gefragt. Er muss immer den Kopf schütteln. „Das wird nichts mehr. Pedro ist zu alt.“ Der Esel ist immerhin schon 30 Jahre alt, er kam Anfang der 1990er-Jahre über Umwege nach Pausa, stammte aus schlechter Haltung.

Die Lebenserwartung der Tiere liegt bei rund 40 Jahren. Und was ist mit Emmy? „Die würde schon gerne. Sie ist erst acht Jahre alt.“ Sie kam 2017 nach Pausa. Und da sich die beiden Tiere gerne raufen, sind sie in getrennten Gehegen untergebracht. Damit wurde eine weitere Etappe beim Globus-Umbau abgeschlossen. In der kommenden Woche soll noch die Foto- und Schmuckabteilung des Globus-Marktes öffnen. Außerdem startet am nächsten Donnerstag der Chemnitzer Blumenring im Markt mit einem eigenen Geschäft. |bju



Die Esel Pedro (grau) und Emmy lassen sich gerne von Tierpfleger Holger Rosemann verwöhnen.

FOTO: SIMONE ZEH

renheim.“ Denn das befindet sich gleich neben dem Park. Auch sonst trifft man Leute, ob mit Stöcken für Nordic Walking oder Kinderwagen. Durch den Holzzaun kann man die Esel gut beobachten. Genauso wie die Zwergeziegen, die gegenüber ihr großzügiges Gehege haben. Kein Wunder also, dass sich die Pausaer mit ihrem kleinen Tiergehege verbünden fühlen.

Als vor einigen Wochen die Stadtverwaltung Pausa-Mühlroff einen Spendenauftrag für das Tierge-

hege startete, war die Resonanz groß. Schnell kam eine ansehnliche Summe zusammen. „Das Spendenziel wurde nicht nur erreicht, sondern weit übertritten“, sagte Bürgermeister Michael Pohl (CDU). „Bei mehr als 7200 Euro liegt der Spenderstand derzeit“, so Thomas Weigelt vom städtischen Bauamt. Ein kleiner Teil der Spenden sei noch aus den vergangenen Jahren, aber das meiste Geld sei nach dem jüngsten Aufruf eingegangen. Dafür bedankt sich die

Stadtverwaltung bei allen Gebern herzlich.

Als erstes soll das Eselgehege auf Vordermann gebracht werden. „Wir haben vor, den Zaun zu erneuern“, so Thomas Weigelt. Das sei aus dem Haushalt der Stadt nicht zu bewältigen gewesen. Der Zaun aus Holz ist in die Jahre gekommen und teils beschädigt. So wie das Zwergeziegegehege mit einem Metallzaun, 1,80 Meter hoch, umzäunt ist, wird auch das Eselgehege einen solchen, einen sogenannten Stabmattenzaun er-

halten. Ein solcher gilt als wertbeständiger als ein Holzzaun. Dieses Jahr wird die neue Umzäunung, die bereits gekauft wurde, wohl nicht mehr aufgestellt, denn es müssen erst Fundamente aus Beton in den Boden gesetzt werden. „Das entscheidet die Witterung und ist auch nicht in ein paar Tagen getan“, so Weigelt. Der neue Zaun soll den Tieren auch mehr Sicherheit geben. Immer wieder kommt es vor, dass Leute die Esel füttern wollen, was aber verboten ist. Wachsam sind Holger Rosemann und die anderen Mitarbeiter, denn die Erinnerung an Luzie ist noch da. Die Eselin war die Vorgängerin von Emmy und starb trächtig an einer Vergiftung. Emmy sollte den Kummer von Pedro vertreiben, und zu zweit gefällt es den Tieren offenbar besser auf der Weide.

Weiterhin soll ein Zwischenzaun erneuert werden, welcher das Ziergehege vom Kleintiergehege trennt. Die Arbeiten werden, so ist es geplant, die Bauhofmitarbeiter erledigen. Das restliche Spendengeld soll verwendet werden, um die beiden Ställe der Esel zu erneuern. Und vielleicht, so Pohl schon mal vorausgeblickt, kommen weitere Tierarten dazu. Laufenten oder Meerschweinchen sind zurzeit nicht mehr da, nur ein Kaninchen. „Die Leute hatten vor allem die Laufenten immer gerne beobachtet“, so Rosemann. „Die hat aber alle der Fuchs geholt.“ Den sieht der Tierpfleger manchmal über die Wiese streifen. Die Kleintiere müssten deshalb zukünftig sicherer untergebracht werden.

ANZEIGE

# Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-  
Netzwerk  
Deutschland

**Eine Initiative von:**

 Bundesministerium für Gesundheit

**Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir Sie.**

»Weil's auf Sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandräteInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. **Machen auch Sie mit!**

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: [www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)

## DAS GEISTLICHE WORT

## Leben vor dem Tod

Von Pastor Norbert Lötzsch



Am Totensonntag besuchen und schmücken wir die Gräber der Verstorbenen. Wir wollen sie in liebender Erinnerung behalten, ihnen posthum noch einmal Ehre erweisen. Wir blicken zurück – traurig über Verlust, vielleicht auch über endgültig verpasste Gelegenheiten.

Trauer verhaftet in der Vergangenheit und lähmt Lebenschancen der Gegenwart und Zukunft. Mit dem Tod ist ja alles aus und vorbei! Wirklich? Die christliche Tradition feiert diesen Tag gleichzeitig als Ewigkeitssonntag und weitet damit den Horizont über den Tod hinaus: Mit Jesus Christus verbunden können wir jenseits der Todesgrenze auf Auferstehung und ewiges Leben hoffen. Auf dem Weg in die verheilte Zukunft kann das Leben vor dem Tod Sinn und Tiefe gewinnen – befreit von Angst vor Tod und Sterben, denn der Tod hat nicht das letzte Wort. Ich kann die Blickrichtung wechseln, die Gegenwart und Zukunft mutig ergreifen. Mit einem biblischen Psalm beten Juden und Christen: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Psalm 90, 12)

Vor dieser Bitte steht die nüchternen Einsicht: „Unser Leben währet 70 Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's 80 Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur ver-

gebliche Mühe“. Diese Einsicht wird gern verdrängt. Stattdessen hofft man auf maßlose Lebensverlängerung durch Hightech-Medizin, die sich viele Menschen nicht leisten können. Weder diese, noch Infektionsschutzgesetze, Abstandsgebote, Maskenpflicht etc. können den Tod abschaffen. Wohl aber können sie Leiden und zu frühes Sterben mildern und so auch Lebensqualität fördern. Deshalb will ich in Zeiten der Pandemie achtsam sein und meinen Beitrag nach meinen Möglichkeiten leisten. Nicht weil ich mich vor irgendetwas fürchte, sondern um andere vor Gefahr und vermeidbaren Leiden zu schützen.

Ich muss nicht oberflächlich und rückwärtsgewandt den Verzicht auf Freiheit und Wohlstand beklagen. Vielmehr darf ich in der Fastenzeit des Advent ganz neu entdecken, wie Verzicht Gewinn bringt und wie mein gegenwärtiges und zukünftiges Leben vor dem Tod durch achtsame Nächstenliebe Sinn und Tiefe gewinnt. Durch den Glauben an Jesus Christus kann es für mich keine größere Freiheit geben. Nutzen auch Sie diese Freiheit, die Ihnen nichts und niemand wegnehmen kann!

**UNSER AUTOR** ist Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche, Bezirke Plauen und Oberes Vogtland.

4105449-10-1

## NACHRICHT

## AUTOBAHNRASTPLATZ

## Polizei entdeckt gestohlenen BMW

PLAUE - Bei einer Kontrolle auf dem Autobahnrasplatz Vogtland-Süd an der A 72 haben Polizeibeamte am Donnerstagmorgen einen in der Nacht zuvor in der Schweiz gestohlenen BMW 750 Li XDrive sichergestellt. Am Steuer saß ein 33-jähriger Pole, der zudem nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Er stand bei der Polizeikontrolle unter Drogen und wurde vor Ort vorläufig festgenommen. Weitere Ermittlungen laufen. |bju



Peter Stehr (rechts) hat das Projekt Grenzsäule initiiert. Der Oelsnitzer Steinmetzbetrieb Ballmann mit Seniorchef Walter Ballmann (2. von rechts) hat sie ausgeführt, die Stadt Roßbach/Hranice mit Bürgermeister Daniel Mašár (Mitte) an der Spitze war ebenso wie die Gemeinde Regnitzlosau einer der wichtigen Unterstützer.

FOTO: CHRISTIAN SCHUBERT

## Säule fürs Dreiländereck

An der Grenze von Bayern, Tschechien und Sachsen wurde am Freitag eine Steinmetzarbeit gesetzt. Was hat es damit auf sich?

VON CHRISTIAN SCHUBERT UND RONNY HAGER

**KAISERHAMMER** - Das Dreiländereck Bayern, Tschechien und Sachsen verfügt seit Freitag über eine Grenzsäule. Initiiert und geplant von Peter

Stehr aus Regnitzlosau, ist sie im Regnitztal am Kaiserhammer aufgestellt worden. Die im Oelsnitzer Steinmetzbetrieb Ballmann gefertigte Arbeit ist maßgeblich durch den erst 2019 gewählten Bürgermeister Jürgen Schnabel (Freie Wähler Regnitzlosau) vorangetrieben worden, hebt Stehr hervor. „Es war auch der Wunsch von tschechischer Seite, dass die Säule genau auf den richtigen geografischen Punkt an der Grenze installiert wird, an dem sich die drei Länder treffen“, so Stehr.

Die neue Säule wird noch eine Metallplatte erhalten, auf der histo-

rische Daten und Informationen stehen werden. Dazu gehören die geografischen Koordinaten sowie die Hinweise auf den Iron Curtain Trail (internationaler Radweg entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs) und das 1393 Kilometer lange Grüne Band als deutsches Naturschutzgroßprojekt. Als die neue Säule am Freitag aufgestellt wurde, war die Freude bei den Initiatoren groß.

Finanziert wurde das Projekt vor allem von der Gemeinde Regnitzlosau. Die Kosten liegen nach Angaben von Peter Stehr bei rund 5000 Euro.

## Aktuelles in der Weihnachtszeit

## Modellbahn mit Geschick und Leidenschaft

Friedrich Pelz ist seit sieben Jahrzehnten mit dem Modellbahn-Virus infiziert und heute gefragter Experte

**S**ein „Geschäft“ ist so einfach gar nicht zu finden. Denn Friedrich Pelz betreibt seine Modellbahntechnik Plauen ein wenig abgelegen in seinem Privathaus in der Weisestraße. Der über 70-jährige Händler und Serviceanbieter garantiert eine langjährige Erfahrung in seinem Metier. „Bei mir gibt es alles rund um die Themen Gartenbahn oder Königsklasse, die auf einer 45 mm-Spur im Verhältnis 1:32 rollen, für verbreiterte Gartenbahnen im Maßstab 1:22,5 und als Kontrast für die Spur Z, die kleinste Serienfertigung der Welt im Maßstab 1:220“, erklärt der fachkundige Modellbahnexperte. Es gäbe viele Fans, die aus den ganz kleinen Miniaturen ganze Anlagen bauen, quasi als Spielzeug zur eigenen Gartenbahn. „Es gibt modellbahn-besessene Opas, die haben in die Puppenstuben ihrer Enkelinnen funktionsfähige Z-Spurbahnen eingebaut“, lacht Pelz.

Seit 1988 betreibt er das Modellbahngeschäft, ist seit der Wende Märklin-Fachhändler, der auch jede Menge Zubehör, wie Häuser, Männlein oder auch Tiere



Friedrich Pelz verkauft nicht nur Modellbahnen der Spur 1 und Spur Z sondern repariert auch historische und neue Märklin-Produkte, die er ebenfalls fachgerecht nachrüstet.

FOTO: E-PR

von renommierten Fachfirmen wie Faller und Preiser anbietet. „Im Märklin-Sortiment haben wir extrem viele Sondermodelle, die sehr selten sind“, verrät der Experte, der nicht nur Verkauf, sondern auch die Reparatur und

Nachrüstung neuer und historischer Modellbahnmöbel anbietet. „Das ist mein wichtigstes Alleinstellungsmerkmal. Es gibt quasi einen grenzenlosen Luxus zum Nachrüsten der Modelle, die dann dem Original haargenau

gleichen - vom Sound, der Beleuchtung und vielem mehr“, verdeutlicht Pelz, dass sein Geschäft viel mehr ist, als nur der Verkauf. Diesen betreibt der rüstige Modellbahner übrigens nicht nur in seinem Geschäft. Denn längst ist

er mit seinem Handel auch im weltweiten Netz online vertreten.

Man denkt gar nicht, wie gefragt

die speziell nachgerüsteten Mo-

delle in ganz Deutschland und so-

gar über die Grenzen hinaus sei,

ist Pelz regelrecht erstaunt.

„Märklin ist für mich die beste

Modellbahntype der Welt, bie-

tet Top-Service und produziert

ausschließlich in Europa, im deut-

schen Göppingen und in Ungarn“, weiß der Experte. Schon als klei-

nes Kind sei er mit dem Virus

Gartenbahn infiziert worden, be-

kam mit zwei Jahren seine erste

Modellbahn geschenkt. Und wenn

er darüber erzählt, leuchten sei-

ne Augen.

Er sei immer wieder erstaunt,

wie viele Sammler es für die Mo-

delle aus seinem Geschäft gäbe.

„Manche Sammler stellen die oft

recht teuren Fahrzeuge in ent-

sprechende Vitrinen. Denen bau-

ich dann manchmal spezielle Rol-

lenprüfstände, damit sie ihre

Fahrzeuge hin und wieder einer

Technikprüfung unterziehen kön-

nen“, freut sich der Modellbahn-

bahnbetreiber über ein Nischen-

Geschäftsfeld mit Potenzial. e-pr



## Nachtwächter-Führungen entfallen bis Ende 2020

Aufgrund der Corona-Situation müssen die öffentlichen Nachtwächter-Führungen bis Ende dieses Jahres abgesagt werden. Ti-

cketinhaber werden gebeten, sich in der Touristinfo zu melden, unter 03741 / 291 1027 oder per Mail touristinfo@plauen.de. e-pr

ANZEIGEN

## Modellbahnen

Inh. F. Pelz

PL - Weisestr. 20

Tel. 03741 / 13 17 96

pelz@modellbahntechnik-plauen.de

## Spur Z/1/G

Laden & Werkstatt 8 - 19 Uhr offen - nur Barzahlung



Schumannstr. 13 • 08525 Plauen • Telefon 0 37 41 / 52 58 12 • Fax / 59 81 57

## Große Stollenaktion vom 23.11. - 28.11.2020 zum Aktionspreis

• Vogtländischer Weihnachtstollen nach altem Familienrezept Butterstollen

Filialen: Neundorfer Str. 25, EDEKA Voigt, Tel. 415031 • im DISKA-Markt Reusa, Kleinfriesener Weg 29, Tel. 423784 • Moritzstr. 85, Tel. 391405 • Neundorf, Lützowstr. 1, Netto, Tel. 39 18 87 • Jocketa, Tel. 037429 77863

410464-10-1



Hofer Str. 64, 08527 Plauen

Telefon 0 37 41 . 22 77 97, Telefax 0 37 41 . 20 13 79

Web: www.teprint.de

E-Mail: info@teprint.de

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr • Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

4104652-10-1

## DER TIPP DER WOCHE DER TELEFONMÄNNER PLAUEN

## Weihnachtsshopping mit echten Menschen aus Ihrer Umgebung

So könnte ein Werbespruch lauten, um Ihnen das Weihnachtsshopping in der Stadt schmackhaft zu machen. Maskenzwang, Kurzarbeitergeld und vieles anders halten Sie evtl. von einem Shoppingbummel in der Stadt ab. Online kaufen macht auch keinen Spaß mehr. Darum kaufen Sie gezielt bei uns vor Ort, in Ihrer Stadt, mit echten Menschen als Gegenüber bei einem Tee, Kaffee oder Glühwein. Ohne durch dutzende Geschäfte zu wandern.

Natürlich müssen wir Sie etwas locken und darum haben wir uns mit der Industrie folgende Kracher für Sie ausgedacht. Telefon- und SMS-Flat in alle deutschen Netze, 5GB LTE Internet über Vodafone nur 14,99 Euro monatlich. Kostenlos dazu das Samsung Galaxy A20, bei Abschluss von 2 Tarifen gibt's zu jedem Handy noch ein Fitnessarmband und bei 3 Abschlüssen gibt's einen 24 Zoll HD TV kostenlos dazu. Tel- und SMS-Flat, 2GB LTE Internet über Telekom für nur 12,00 Euro monatlich, von uns gibt's dazu das Redmi 9A von Xiaomi kostenlos. Bei Abschluss von 2 Tarifen gibt's nochmal eine Musikbox kostenlos und ab 3 Abschlüsse ein Samsung

Galaxy Tablet. Zu guter Letzt O2, da gibt es ebenfalls eine Tel- und SMS-Flat sowie 5 GB LTE Internet und das Samsung A20 oder Redmi 9A oder Nokia 4.2 zur Auswahl für 11,84 Euro monatlich. Wer mit einem Lächeln den Laden betrifft, darf gern zwischen Glühwein, Tee oder Kaffee wählen und bekommt von uns hygienisch einwandfrei etwas zum Naschen dazu.

Alle Fragen hierzu beantworten die Technikexperten vom Telefonladen Plauen.



Die Telefonmänner

Der heutige Tipp kommt wieder von unserem Technik-experten Sven Lötzsch vom Telefonladen Plauen auf der Bahnhofstraße 10, Plauen, E-Mail: info@telefonmaenner.de.

## Tütchen statt Umzug

Rosenbacher Gemeinde feiert Martinsfest

**A**uch wenn der traditionelle Umzug zum Martinstag coronabedingt ausfallen musste: Die Kinder der Kirchgemeinde Rosenbach mussten auch dieses Jahr nicht auf die Geschichte des Heiligen Martin verzichten. An den verschiedenen Kirchen der Gemeinde konnten die Kinder - viele auch mit Lampen unterwegs - kleinen Tütchen

abholen. „Die Tütchen beinhalten ein Rezept zum Martinsbraten, die Geschichte des Heiligen Martin und ein Malblatt. Dazu haben wir Texte von typischen Liedern des Martinsumzuges bereitgelegt“, erzählt Rosenbachs Bürgermeister Schulz, der mit sieben weiteren Gemeindemitgliedern die Tütchen liebevoll ge- packt hatte. e-pr

Nachrüstung neuer und historischer Modellbahnmöbel anbie- tet. „Das ist mein wichtigstes Al- leinstellungsmerkmal. Es gibt quasi einen grenzenlosen Luxus zum Nachrüsten der Modelle, die dann dem Original haargenau

gleichen - vom Sound, der Beleuchtung und vielem mehr“, ver- deutlicht Pelz, dass sein Geschäft viel mehr ist, als nur der Verkauf.

Diesen betreibt der rüstige Modellbahner übrigens nicht nur in seinem Geschäft. Denn längst ist

er mit seinem Handel auch im weltweiten Netz online vertreten.

Man denkt gar nicht, wie gefragt

die speziell nachgerüsteten Mo-

delle in ganz Deutschland und so-

gar über die Grenzen hinaus sei,

ist Pelz regelrecht erstaunt.

„Märklin ist für mich die beste

Modellbahntype der Welt, bie-

tet Top-Service und produziert

ausschließlich in Europa, im deut-

schen Göppingen und in Ungarn“, weiß der Experte. Schon als klei-

nes Kind sei er mit dem Virus

Gartenbahn infiziert worden, be-

kam mit zwei Jahren seine erste

Modellbahn geschenkt. Und wenn

er darüber erzählt, leuchten sei-

ne Augen.

Er sei immer wieder erstaunt,

wie viele Sammler es für die Mo-

delle aus seinem Geschäft gäbe.

„Manche Sammler stellen die oft

recht teuren Fahrzeuge in ent-

sprechende Vitrinen. Denen bau-

ich dann manchmal spezielle Rol-

lenprüfstände, damit sie ihre

Fahrzeuge hin und wieder einer

Technikprüfung unterziehen kön-

nen“, freut sich der Modellbahn-

bahnbetreiber über ein Nischen-

Geschäftsfeld mit Potenzial. e-pr

ANZEIGEN

410327-10-1

## Weihnachtsbaumverkauf startet

## LEUTE HEUTE

**Stefanie Hertel (41) zieht am heutigen Samstag in den Kampf.** Beser gesagt in den Zweikampf. Bei „Schlag den Star“, ausgestrahlt ab 20.15 Uhr live auf Pro Sieben, wird sich die Sängerin aus dem Vogtland ein Duell mit Cathy Hummels, Influencerin und Ehefrau von Ex-Fußballnationalspieler Mats Hummels, liefern. Beide Frauen treten selbstbewusst zur Unterhaltungsshow an: Hertel gibt wie einst bei „The Masked Singer“ die gefährliche Raubkatze: „Hallo Cathy, ich sehe zwar nett aus, aber jetzt fahre ich die Krallen aus!“ Ihre Kontrahentin kontert gelassen: „Hey Steffi, schon gewusst? Hummeln können auch stechen!“ In bis zu 15 Runden treten die beiden Gegnerinnen bei „Schlag den Star“ gegeneinander an – gefragt ist neben sportlicher Fitness und Geschicklichkeit auch schnelles und logisches Denken und Wissen in den Ratespielen. Am Ende geht es wie in fast jedem TV-Duell ums Geld: 100.000 Euro winken der Gewinnerin. Viele Vogtländer werden Hertel die Daumen drücken. |bju



## Weihnachtswelt muss umplanen

Das Gelände von Wald-Jacob in Wohlhausen ist im Advent normalerweise ein Publikumsmagnet. Massentrubel wird es dieses Jahr dort keinen geben. Aber nicht alles fällt flach.

VON RONNY HAGER

**WOHLHAUSEN** – Von der Adventszeit lebt das ganze Jahr. Jahrelang war das für die Firma Wald-Jacob aus Wohlhausen bei ihrer Weihnachtswelt kein Problem. Dieses Jahr ist es ein ständiges Abwagen, Nachschärfen, Auf-Sicht-Fahren. Ab dem Montag nach Totensonntag gibt es wieder die Weihnachtswelt. Wie in den Vorjahren sind vier Wochen bis zum 23. Dezember geplant. Aber dieses Jahr wird vieles anders. Waren die Adventswochenenden Großkampftage, so soll sich nun alles mehr auf die Wochen verteilen. „Die Überlegung, von uns aus alles abzusagen, gab es gar nicht. Das kann ich mir nicht leisten. Es hängen 50 Arbeitsplätze dran. Das ist für uns eine existentielle Frage“, sagt Ronny Jacob, Geschäftsführer von Wald-Jacob.

Unter den aktuellen Coronaregeln kommt es den Obervogtländern stark zu Gute, dass sie über ein zwei Hektar großes, komplett eingezäuntes Gelände verfügen, bei dem sich viel unter freiem Himmel abspielt. Das bedeutet konkret: Der Weihnachtsbaumverkauf als Kerngeschäft kann stattfinden, die Modelleisenbahn dreht ihre Runden, es gibt den Streichelzoo und die Weihnachtsbaumschau in der Märchenlandscheune. Die Adventsscheune, bereits seit 16. November offen, sowie der Hofladen dürfen mit separaten Hygienekonzepten öffnen, mit Maskenpflicht, Laufwegen und der Steuerung der zulässigen Besucher-



Eine Weihnachtsbaumplantage der Wohlhausener Firma Wald-Jacob aus der Drohnenperspektive. Die Firma bietet auch dieses Jahr wieder Bäume zum Selbstschlagen vor Ort an. Die Baumpreise steigen dabei nicht. FOTO: WALD JACOB

Ronny Jacob  
Geschäftsführer der  
Firma Wald-Jacob in  
Wohlhausen.



FOTO: CHRISTIAN SCHUBERT/ARCHIV

zahl per Pflicht zur Benutzung eines Einkaufskorbs – sind die alle, muss vor dem Geschäft gewartet werden. Beim Baumverkauf und der Vermarktung selbst geschlachteter Waren wird Jacob als Landwirt eingestuft, beim Verkauf etwa wie eine Einkaufsstraße – jedenfalls nicht als Weihnachtsmarkt, wo sich Bude an Bude drängt und zwischendrin noch Grüppchen am Glühwein nippen. Dennoch: Der Virus wirkt sich aus. Die gemütlichen kleinen Stuben auf dem Gelände sind 2020 passé. Die Musik wird ausschließlich aus der Konserven laufen. Sitzgelegenheiten auf dem Gelände soll es

diesmal nicht geben. Imbiss gibt es in der Größe, was in die Hand passt. Aktionen wie der Auftritt von Weihnachtsmann/Schneekönigin oder die Verlosung beim 16. Weihnachtsbaummarkt mit der Sternquellbrauerei werden stark abgespeckt. Die Pferdskutschen fahren, aber mit weniger Plätzen.

Eine besondere Herausforderung wird der erste Advent, sagt Ronny Jacob. Entsprechend der aktuell geltenden Regeln in Sachsen ist an dem Sonntag nur der Baumverkauf möglich – kein Glühwein, keine Roster. Um die Besucher dennoch nicht zu verlieren, verlängern die Jacobs die tägliche Öffnungszeit (10 bis 18 Uhr) an Freitagen und Sonntagen bis 20 Uhr. „Das größte Problem ist: Kommen gar keine Leute oder werden wir überrannt“, wagt Ronny Jacob keine Prognose. Sowohl ein Szenario, dass Gäste aus Vorsicht ganz weg bleiben oder wegen vieler abge- sagter Weihnachtsmärkte gerade nach Wohlhausen strömen, gilt als denkbar. Generell wäre der Firmenchef zufrieden, wenn es bei den aktuellen Auflagen bleibt. Auf Verkäufer von außerhalb und den großen Veranstaltungsflyer verzichtet die Weihnachtswelt. Besucher-Infos gibt es auf der Homepage. Erwischt hat es Jacobs dieses Jahr schon mehrfach. Das Hoffest im September musste abgesagt werden – genau zu dieser Zeit war das Pflegeheim im nahen Markneukirchen ein Corona-Schwerpunkt. Das 30-jährige Firmenjubiläum am 1. Dezember kann auch nicht mit einer Sause gefeiert werden. Die 2000 dafür hergestellten Plasteküller werden trotzdem verteilt, muss der Firmenchef über Assoziationen wie „das Jahr ist im Eimer“ lachen: Die ersten 2000 Käufer eines Weihnachtsbaums erhalten je einen dazu.

» [waldjacobs-weihnachtswelt.de](http://waldjacobs-weihnachtswelt.de)

## Erster Schnee: Aschberg weiß gezuckert

Kaltluft bringt im oberen Vogtland erste Flocken

**KLINGENTHAL** – Unten noch grün, aber oben schon ein bisschen weiß: So präsentierte sich der 936 Meter hohe Aschberg am Freitag. Der Kaltluftsteinbruch hat für einen ersten Hauch von Winter gesorgt, einige Schneeflocken inklusive. Ein Wintereinbruch ist vorerst jedoch nicht in Sicht. Mit dem ersten Schneefall um den 20. November herum hat sich Petrus in diesem Jahr für ein normales Datum in der Aschbergregion entschieden. Blättert man in den Unterlagen des Klingenthaler Wintersport-Wetterberichts, der ab 1954 für das Amt für Meteorologie und Hydrologie in Dresden-Radebeul erstellt wurde, so war es in jenen Jahren normal, dass Ende November auf dem Aschberg und in Mühleithen der erste Schnee lag. Meist schneite es erstmal just um den 20. November herum. Das belegen auch die Daten des Deutschen Wetterdienstes für die Wetterstation auf dem Schlossberg in Zwota. Zwischen 1971 und 2000 lag dort im Durchschnitt im November an elf Tagen eine geschlossene Schneedecke. |tm/tb



Ein erster Hauch des Winters war am Freitag auf dem Aschberg zu spüren. FOTO: THORALD MEISEL

## NACHRICHTEN

## TAG DER GEWERKE

## Buchpräsentation bei Concepcion Seidel

**FALKENSTEIN** – Anlässlich des zweiten „Tages der Gewerke“ am heutigen Samstag in Falkenstein wird im Laden von Concepcion Seidel ein Buch präsentiert. „Als Verlag mit eigener Druckerei in Hammerbrücke können wir unser Gewerk in Falkenstein nicht vorstellen, deshalb tun wir das auf diese Art“, erklärt Carmen Seidel. Vorgestellt werden soll das neue Kinderbuch „Timo und der Königsstern“. Geschrieben hat es Esther Freudenberg, eine der „besten Autorinnen“ des Verlags. Von 15 bis 18 Uhr soll alle halbe Stunde daraus vorgelesen werden, wobei wegen Corona jeweils nur wenige Zuhörer ins Geschäft dürfen. |bjp

## VOGLAND-KLINIKUM

## Digitaler Herztag am heutigen Samstag

**PLAUE** – Das Helios Vogtland-Klinikum beteiligt sich wieder an den bundesweiten Herzwochen. Dr. Hans Neuser, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II, wird am heutigen Samstag, 10 Uhr, eine Online-Vorlesung zum Thema „Herzschwäche – Diagnose und Behandlung einer Volkskrankheit“ halten, an der interessierte per Livestream von zu Hause aus teilnehmen und Fragen via E-Mail, SMS oder Livechat stellen können. Neben Behandlungsmöglichkeiten soll in der Veranstaltung auch erklärt werden, was Herz-Patienten in Zeiten von Grippe und Corona beachten sollten. |bjp

» [www.freipresse.de/pl-herztag](http://www.freipresse.de/pl-herztag)

## Neue Tafeln für Wanderer



**Das bislang schöne Herbstwetter** hat Wanderer in Scharen in die Natur gelockt. Zum Beispiel im Gebiet um den Waldpark Grünheide konnten sie sich an den neuen Informationstafeln orientieren, die der Sachsenforst aufgestellt hat. Im Bild nutzt eine Familie aus Auerbach eine von fünf neuen Doppeltafeln, die die Forstleute auch als Waldeingangstafeln bezeichnen. Sie sind alle mit einer Karte zum jeweiligen Wändergebiet versehen. Daneben gibt es drei neue Infotafeln zum Naturschutzgebiet Unteres Zinsbachtal, zum Heidehügel und zum Grünheider Hochmoor.

FOTO: JOACHIM THÖ

## Kleingera künftig mit weniger Autolärm

Die Vorbereitungen für eine Ortsumgehungsstraße als Autobahnzubringer zur A 72 nach Treuen laufen. Doch wie sieht es auf Thüringer Seite aus? Landtagsvize Dirk Bergner (FDP) aus Greiz macht derzeit in Erfurt Druck.

**GREIZ/KLEINGERA** – Der Thüringer FDP-Landtagsabgeordnete und Landtagsvizepräsident Dirk Bergner wartet derzeit noch auf eine Antwort aus Erfurt. Hintergrund seiner Frage ist, dass der Freistaat Sachsen mit der vierten Ausbaustufe am Autobahnzubringer von Greiz zur A 72, Anschlussstelle Treuen, begonnen

hat. Unsanier ist jedoch weiterhin die Thüringer Landesstraße L 1296, die von der B 92 im Greizer Stadtteil Sachswitz bis zur Landesgrenze und auf die S 296 führt. Wenige Meter nach der Landesgrenze zweigt von dieser S 296 die S 298 zur Autobahn nach Treuen ab.

„Diese S 298 wird künftig nicht mehr durch den Ort Kleingera führen“, macht Bergner aufmerksam. Aktuell werde die Baufeldfreimachung für die Ortsumgehungsstraße realisiert. Die Pappelallee in Kleingera sieht bereits ungewohnt kahl aus. Aktuell werden dort die Bäume, die der Anliegerstraße seit Jahrzehnten ihren Namen geben – und auf deren Weiterführung man direkt nach Döhlau kommt, gefällt. Vor Wochen hatten die Vermessungsarbeiten stattgefunden, wobei die künftige Streckenführung der S 298 mit Hölzern markiert worden

war. Seither seien die Kleingeraer, Döhlauer und Sachswitzer auf die gewaltige Baumaßnahme vorbereitet, so Bergner.

Seit der Wende gibt es dafür in Sachsen Pläne. Nach Variantenuntersuchungen wird die Staatsstraße 298 künftig nach der so genannten „Kreuzanne“, da wo die Straßen aus Kleingera, Coschütz und Brockau aufeinandertreffen, bergab und links am Dorf Kleingera vorbei Richtung Greiz-Sachswitz geführt.

„Ich freue mich, dass nach jahrelangen Diskussionen und Planungen nun endlich eine weitere Ausbaustufe des Autobahnzubringers von Greiz zur Autobahnanschlussstelle Treuen der A 72 realisiert wird. Zugleich bin ich dankbar, dass es für die Bewohner der Ortschaft Kleingera nach Abschluss der Bauarbeiten zu spürbaren Verbesserungen der Lebensqualität kommen

wird“, sagt Elsterbergs Bürgermeister Sandro Bauroth (FDP). Der Schwerlastverkehr, der die Straße frequentiert, habe in den vergangenen Jahren konstant zugenommen, womit es zu manch gefährlicher Situation in der engen Ortsdurchfahrt gekommen sei. Die Lärm- und Abgasbelastung vermindert sich, die Bausubstanz werde entlastet und Fußgänger, insbesondere Kinder, könnten sich nun entspannter in der Ortslage bewegen.

„Nun hoffen wir, dass auch die Thüringer Straßenbauverantwortlichen nachziehen“, sagt Dirk Bergner nach einem Gespräch mit Bauroth. Denn die Anbindung an die B 92 auf Sachswitzer Flur müsste ebenfalls noch ausgebaut werden. Seit Jahren besteht auf dem Thüringer Streckenabschnitt ein Nadelöhr über die Greizer Straße „Sachsenplatz“. |bju

## Traueranzeigen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau



**Waltraud Knoll**

geb. Pauly

\* 02.01.1942 † 10.11.2020

In stiller Trauer und Dankbarkeit  
Familie Winkelmann und Familie Naar

Die Urnenbeisetzung findet auf dem Hauptfriedhof  
Plauen am 10.12.2020 11:00 Uhr statt.

4105512-10-1

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall, wo wir sind.*

Wir nehmen Abschied von meiner herzensguten Frau,  
meiner lieben Mutti, Schwester, Schwiegermutti,  
unserer Omi und Uromi

**Dorothea Helgert**

geb. Siebenbürgen

\* 20.09.1947 † 14.11.2020

In stiller Trauer

**Deine Ehemann Rolf  
Deine Tochter Manu mit Familie  
sowie alle Anverwandten**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*An einem sonnigen Frühlingstag die Welt betreten –  
an einem Novembertag sie im Alter von 100 Jahren für immer verlassen!*

In Liebe, Achtung und großer Dankbarkeit müssen  
wir von Herrn

**Wilhelm Heinrich  
Alfred Schramm**

\* 11. April 1920 † 12. November 2020

für immer Abschied nehmen.  
Er hinterlässt eine nicht füllbare Lücke.

**Tochter Gabriele mit Günter  
Enkel Tobias und Claudia  
Urenkel Aaron, Marit, Judith und Levi mit Partnern  
Ur-Urenkel Lupita, Hayley und Jonah**

Die Trauerfeier findet im Kreis der Familie statt.

4104883-10-1

*Es ist sehr schwer,  
einen geliebten Menschen zu verlieren,  
doch es ist tröstend zu erfahren,  
wie viel Freundschaft, Achtung und Wertschätzung  
ihm entgegebracht wurden.*

**Günter Melitzer**

\* 08.10.1939 † 14.09.2020

**Herzlichen Dank**  
allen, die sich mit uns  
verbunden fühlten und ihre  
Anteilnahme auf vielfältige Weise  
zum Ausdruck brachten.

In tiefer Trauer  
**Helga Melitzer**  
im Namen der Familie

Herlasgrün, im November 2020

4105603-10-1

*Erinnerungen, die unser Herz berühren,  
gehen niemals verloren.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
meinem lieben Mann, unserem Vater und Opa, Herrn

**Joachim Hoyer**

\* 24.8.1941 † 14.11.2020

In lieber Erinnerung

**Deine Heidi  
Deine Steffi mit Theresa  
Deine Kirsten mit Robert, Rebecca und Sophia  
Deine Sabine mit Gery, Alessandro, Lorenzo,  
Delphine und Matteo**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen "PARTNER"

4105290-10-1

**Bestattungen G. Bögel  
OBERER GRABEN GmbH**  
**Tag und Nacht 03741 / 22 02 83  
08527 Plauen, Oberer Graben 21 – 23  
Eigene TRAUERHALLE  
www.bestattungen-boegel.de**

Einheimisches Bestattungsunternehmen

**BESTATTUNGEN  
Sabine Phenn**

*Hilfe und Unterstützung in den schwersten Stunden durch seriöse und  
individuelle Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause*  
Tag und Nacht erreichbar  
Röntgenstraße 5 Plauen Tel. 03741 40 37 88  
www.bestattungen-phenn.de

4050155-10-1

**BESTATTUNGSDIENST  
MARION TODT**

Neundorfer Str.120  
08523 Plauen

Tel.: 03741-70 70 60

www.bestattungsdienst-todt.de • info@bestattungsdienst-todt.de

4050152-10-1

**WIR LASSEN NIEMANDEN  
IM ABSEITS STEHEN.**  
Auch in der Zeit nach  
der Trauerfeier helfen  
wir Ihnen gerne.

**Bestattungen  
"PARTNER"**  
Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

**03741/48004**

4054976-10-1

**Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.**  
Ihre einheimische Bestatterin  
Äußere Reichenbacher Straße 25 • 03741/44 22 76  
www.Bestattungen-Karin-Werner.de

4050140-10-1

*Du warst im Leben so bescheiden,  
wie schlicht und einfach lebst du.  
Mit allem warst du stets zufrieden,  
nun schlaf wohl in aller Ruh'.*

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfassbar,  
ist mein lieber Mann, Vater, Sohn, Freund,  
Bruder und Ratgeber.

**Andreas Lang**

\* 10.07.1974

am 9. November 2020 von uns gegangen.

Einen besonderen Dank an seine Eltern, Geschwister,  
Freund Reinhard und Andreas, Chef Sem Jacob und Team,  
dem Eisenbahnclub 1. MEC Plauen und an alle,  
die ihn geschätzt und geliebt haben.

In Liebe  
Ehefrau Mandy  
Tochter Vanessa  
Denise, Marcel und Lisa  
Mutter Dagmar und Vater Herrmann  
und Conny mit Kinder

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet  
am Donnerstag, dem 26. November, um 14.00 Uhr  
auf dem Friedhof in Schreiersgrün statt.

4105139-20-1

*Wenn ihr an mich denkt,  
seid nicht traurig.  
Sondern habt den Mut,  
von mir zu erzählen und zu lachen.  
Lasst mir meinen Platz zwischen euch,  
so, wie ich ihn im Leben hatte.*

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von

**Andreas  
Dunger**

\* 05.06.1962

† 08.11.2020

In Liebe  
deine Gitta  
dein Sohn Sebastian mit Jasmin  
deine Lieblinge Emma und Hannah  
deine Eltern Maritta und Johannes  
deine Schwiegereltern Helga und Lothar  
dein Bruder Jörg mit Ines  
deine Schwägerin Dagmar mit Uwe  
dein Schwager Frank  
deine Nichten und Neffen  
Corinna und Lara-Sophie,  
Lisa-Marie mit Marcel, Pauline,  
André, René und Franziska  
und alle, die ihm nahestanden.

Wir möchten im engsten Familienkreis Abschied nehmen.

4105139-20-2

**BESTATTUNGSDIENST  
MARION TODT**

Neundorfer Str.120  
08523 Plauen

Tel.: 03741-70 70 60

www.bestattungsdienst-todt.de • info@bestattungsdienst-todt.de

4050152-10-1

**WIR LASSEN NIEMANDEN  
IM ABSEITS STEHEN.**  
Auch in der Zeit nach  
der Trauerfeier helfen  
wir Ihnen gerne.

**Bestattungen  
"PARTNER"**  
Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

**03741/48004**

4054976-10-1

**Bestattungen „KARIN“ Werner**

**Äußere Reichenbacher Straße 25 • 03741/44 22 76**  
**www.Bestattungen-Karin-Werner.de**

4046885-10-1

**Gisela Möllemann geb. Zöke**

Leitende Physiotherapeutin  
am Plauener Krankenhaus 1962 – 1999

\* 08.06.1939 † 13.11.2020

In stiller Trauer  
Helmut Möllemann  
Dr. Angela Möllemann und Dr. Stefan Menkel mit Johann  
Prof. Dr. Barbara Zöke und Prof. Dr. Gisbert Roloff  
Joachim und Bärbel Möllemann

Aufgrund der Pandemie muss die Trauerfeier in engem familiären Rahmen stattfinden.

08525 Plauen, Erich-Ohser-Str. 2

4105291-10-1

*„Man sieht die Sonne langsam untergehen  
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.“*  
(Franz Kafka)

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von

**Hans Jürgen Richter**

13. Oktober 1949

16. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit  
Ehefrau Christine  
Kinder Raik und Romy mit Familien  
Vater Hans Martin

Die Trauerfeier mit anschließender  
Urnenbeisetzung findet im engsten  
Familienkreis statt.

4105848-10-1

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Herr

**Manfred Groschupf**

\* 19.02.1932

+ 15.11.2020

In stiller Trauer

**Familie und Angehörige**

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

4105710-10-1



**Traueranzeigen in der  
Freien Presse!**

Online gestalten und aufgeben.

Wenn uns ein Verlust trifft, möchten wir auch Bekannte,  
ferne Freunde oder ehemalige Arbeitskollegen darüber  
informieren. Mit einer Traueranzeige in der Freien Presse  
erreichen Sie einen großen Empfängerkreis. Sie können  
jetzt ganz einfach Traueranzeigen und Danksagungen  
online aufgeben.

Alle Informationen finden Sie unter:  
[freipresse.de/traueranzeigen-aufgeben](http://freipresse.de/traueranzeigen-aufgeben)



4105140-10-1

## Traueranzeigen

Herzlichen Dank allen,  
die meine liebe Frau und unsere Mutter

**Christina Hempel**

auf ihrem letzten Weg begleiteten, sie durch Blumen und Geldspenden ehren und uns durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten.

Besonderer Dank an die Praxis Dr. med. Dagmar Guth, der Palliativstation des Helios Klinikum Plauen und für die tröstenden Worte von Pfarrer Michael Kressler.

In stiller Trauer Ehemann und Kinder

Das Sichtbare ist vergangen, aber es bleibt die Liebe und die Erinnerung

Herzlichen Dank allen, die meine liebe Ehefrau, unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Gerda Hofmann**

\* 5. Juni 1939 † 25. Oktober 2020

auf ihrem letzten Weg begleiteten.

In stiller Trauer  
Familie Lothar Hofmann

So ahnungslos bist Du von mir gegangen. Dein Herz hat aufgehört zu schlagen. Schwer ist dieser Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann

**Waldemar Hoch**

\* 31.01.1940 † 23.10.2020

möchte ich Danke sagen für die aufrichtige Anteilnahme bei unseren guten Freunden, Verwandten, Nachbarn und Bekannten. Danke dem Bestattungsunternehmen Geschwister Herold und Frau Pfarrerin Rummel.

In Liebe  
deine Beate

Jößnitz, im November 2020

**mein Gedenken**



Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren. J. W. von Goethe

Tief traurig, aber voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem herzensguten Mann, meinem liebsten Vati, allerbesten Opi, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

**Klaus Adler**

geb. 19.12.1937 gest. 11.11.2020

Wir werden dich nie vergessen  
deine Ursula  
deine Eike  
deine Stephanie mit Thomas  
im Namen der Familie

Bestattungen "PARTNER"

Was du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.  
Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.

**Ursula Kroll**

geb. Zahn

geb. 09.06.1933 gest. 17.11.2020

In stiller Trauer  
Kerstin und Frank  
Enkel Yvonne und David  
und alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am 26. November 2020 um 15.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof Plauen statt.

Bestattungen "PARTNER"

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 17. November 2020 unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester, Frau

**Hannelore Schramm**

geb. Bruchhaus

\* 2. September 1941

In stiller Trauer  
Söhne Torsten, Volker und Olaf  
mit ihren Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Von dem Menschen, den wir geliebt haben, wird immer etwas zurückbleiben, etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

**Gunter Hahn**

geboren am 11. Februar 1945  
verstorben am 16. November 2020

In stiller Trauer  
deine Gisela  
Sohn Tobias mit Kathrin  
Sohn Steffen mit Sylvia  
Enkel Sebastian, Matthias, Sarah und Julianne

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen "PARTNER"

Ein Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

**Ilse Menzel**

geb. Reiher

\* 06.03.1933 † 17.11.2020

In stiller Trauer  
deine Tochter Ilona mit Jürgen  
dein Enkel Jens mit Familie  
deine Urenkelin Lena  
dein Bruder Erich mit Renate  
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen "PARTNER"

So wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Leben aus der Welt.

In Trauer, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater und Schwiegervater, Herrn

**Siegfried Heinrich**

\* 15.07.1936 † 12.11.2020

Ehefrau Johanna  
Sohn Steffen mit Ilona  
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Ein Lebensweg ist zu Ende...

**Anita Johanna Pauli**

geb. Metz

\* 26.01.1940 † 16.11.2020

In stiller Trauer  
Utta Knobloch geb. Pauli und Ehemann Volker  
Alexander Knobloch und Ehefrau Margit

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen "PARTNER"

DANKSAGUNG

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

**Ursula Hager**

geb. Weber

\* 13.07.1927 † 11.10.2020

und danken allen Angehörigen und Bekannten für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen. Besonderer Dank gilt Frau DM A. Lange, den Schwestern der Station "Altmarkt" der Phönix-Seniorenresidenz, Herrn Thomas Multhaup und Bestattungsdienst Marion Todt.

In stillem Gedenken  
Sybille und Jürgen Bernt  
Manuela, Erik und Lena Wiegand

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel, Herrn

**Kurt Dietz**

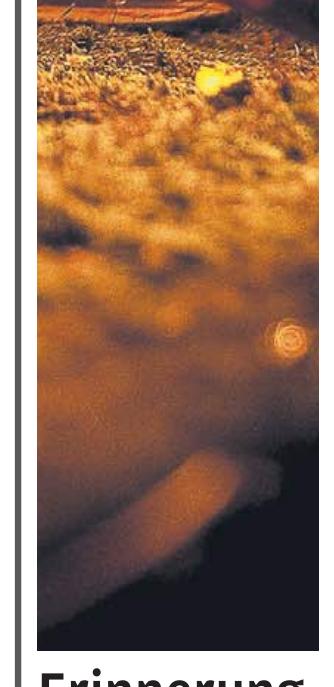
geboren am 21.04.1929  
gestorben am 14.11.2020

In stiller Trauer  
deine Frau Karla  
deine Tochter Silke,  
deine Söhne Uwe und Holger  
nebst Familien  
sowie alle Angehörigen

Elsterberg, im November 2020

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen "PARTNER"



Du wolltest noch so gerne bleiben, unseren Garten genießen, das Meer erleben ...

Ganz friedlich ist mein lieber Werner nach langer Krankheit von mir gegangen.

Danke für die schönen Jahre.

**Werner Gröger**

\* 05.11.1936 † 15.11.2020

In stiller Trauer  
Deine Gabi  
seine Tochter Rita mit Ralf, den Kindern und Enkeln  
Alexander und Denise  
Karin und Holger  
Eva und Michael  
Silvia und Tobias

Die Verabschiedung mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 05.12.2020 um 12.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Plauen statt.

Bestattungen "PARTNER"

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, dass ihm viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung entgegebracht wurde.

Frau

**Erna Roth**

geb. Neumann

Herzlichen Dank an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre mitfühlende Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Es ist gut zu wissen, dass wir in unserer Trauer nicht alleine sind. Besonders danken wir unseren Freunden und Bekannten, dem Pflegeteam Salus Mobil für die hilfreiche Unterstützung, der Rednerin Frau Katja Freund für die einfühlsamen Worte sowie Bestattungen "PARTNER" K & J. Roßbach.

In stiller Trauer  
Familie Evi Fumack  
Familie Sandy Hartmann  
Familie Nancy Schefftwitz Fumack  
Familie Robby Fumack

Danksagung

In den schweren Stunden des Abschiedes von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Großvater

**Roland Stöhr**

wurde uns eine überaus große Anteilnahme entgegebracht. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrerin Rummel, die uns Gottes Wort in der Trauerpredigt zu einem wirklichen Trost werden ließ und dem Bestattungsdienst Marion Todt.

In Liebe und Dankbarkeit  
Ehefrau Anita  
seine Kinder mit Familien

Jößnitz, im November 2020

Bestattungen "PARTNER"

**Erinnerung ist eine Form der Begegnung.**

Gedenken Sie geliebten Menschen mit einer Anzeige in der Zeitung. Gern beraten wir Sie dazu individuell unter dem kostenlosen Service-Telefon 0800 80 80 123.

[www.freiepresse.de/meingedenken](http://www.freiepresse.de/meingedenken)

**Freie Presse**



... weil immer etwas für mich dabei ist."

Große Schwibbögen für den Außenbereich!

© nastco istockphoto.com



Motiv Chemnitz



Motiv Dresden



Motiv Zwickau



Motiv Schwarzenberg



Motiv Vogtland



Motiv Weihnachtsmann



Motiv Christi Geburt

Lichterbögen für den Außenbereich, aus Stahl, tiefschwarz glänzend, pulverbeschichtet, groß, inklusive Lichterkette (15 bzw. 16 Kerzen), in fünf verschiedenen Größen erhältlich, Erdspieße bzw. Wandhalterung individuell dazubestellbar.

**Größe: XL**

Maße: 120 x 60 cm,  
Gewicht: ca. 8 kg  
319,00 € + 14,90 € Versand  
Gesamtpreis: **333,90 €**

**Größe: XXXXL**

Maße: ca. 300 x 150 cm,  
Gewicht: ca. 50 kg  
699,00 € + 99,90 € Versand  
Gesamtpreis: **798,90 €**

**Größe: XXL**

Maße: 150 x 75 cm,  
Gewicht: ca. 13 kg  
369,00 € + 34,90 € Versand  
Gesamtpreis: **403,90 €**

Für alle Größen  
dazubestellbar.

**Wandhalterung**  
34,95 €

**Erdspieße**  
34,95 €



**Größe: XXXL**

Maße: 200 x 100 cm,  
Gewicht: ca. 28 kg  
469,00 € + 49,90 € Versand  
Gesamtpreis: **518,90 €**

**Größe: XXXXL**

Maße: ca. 250 x 125 cm,  
Gewicht: ca. 40 kg  
599,00 € + 69,90 € Versand  
Gesamtpreis: **668,90 €**

Verbindliche Bestellung gegen Vorkasse nur im Freie-Presse-Shop.

Das Sortiment ist vielfältig. Weitere Motive sind in den Freie-Presse-Shops bestellbar. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern! Der Versand erfolgt direkt vom Hersteller. Für die Lieferung werden Versandkosten berechnet. Es gelten die AGB's des Verkäufers. Die Freie Presse tritt lediglich als Vermittler auf.

**Bestellung in den Freie-Presse-Shops Annaberg, Aue, Chemnitz,  
Freiberg, Plauen und Zwickau.**

meine



## NACHRICHTEN

## RENNRODELN

## Altenberg 2024

## Gastgeber der WM

**ALtenberg** – Altenberg erhält den Zuschlag für die Rodel-WM 2024. Dies entschied der Weltverband FIL bei seinem Kongress am Freitag. So mit werden die nächsten drei Weltmeisterschaften auf einer deutschen Bahn stattfinden. 2021 geht es für die Rodel-Elite nach Königssee (Ersatz für das kanadische Whistler), 2023 folgen Wettkämpfe in Oberhof, ehe 2024 das Osterzgebirge Schauplatz sein wird. Im Olympiayahr 2022 gibt es keine Weltmeisterschaft, die Winterspiele steigen vom 4. bis 20. Februar 2022 in Peking. **lts**

## SKISPRINGEN

## Martin Hamann im Einzel dabei

**WISLA** – Der Deutsche Skisprung-Meister Markus Eisenbichler hat seine starke Form zum Start in den neuen Weltcupwinter bestätigt. Bei der Qualifikation am Freitag im polnischen Wisla belegte der Bayer (129,5 m) hinter Lokalmatador Kamil Stoch (132) und dem Japaner Yukiya Sato (129) den dritten Platz. „Ich bin ganz gut reingekommen und ganz zufrieden“, kommentierte der dreifache Weltmeister. Auch die sechs weiteren deutschen Starter, darunter der Erzgebirger Martin Hamann (120 m; 21. Platz), lösten ihr Ticket für den Einzelwettkampf am Sonntag. Am Sonnabend erfolgt der Weltcupauftakt mit einem Teamwettbewerb. **lpa/fp**

## JUDO-EM

## Martyna Trajdos erkämpft Bronze

**PRAG** – Martyna Trajdos erkämpfte bei der Judo-EM in Prag am Freitag die dritte Bronzemedaille für das deutsche Team. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Klasse bis 63 kg gegen die Österreicherin Magdalena Krassakova verloren. Im Duell um Platz drei bezwang die 31-jährige aus Zweibrücken dann die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkereit verpasste in der 70-kg-Kategorie als Fünfte nur knapp Edelmetall. Nach ihrem Viertelfinal-Aus hatte sich die 26-Jährige über die Hoffnungsruine noch in eines der kleinen Finals gekämpft, unterlag dort aber der Französin Marie Eve Gahie. **lpa**

## NORDISCHE KOMBINATION

## Weltcup in Estland findet nicht statt

**OTEPÄÄ** – Der Weltcup der Nordischen Kombinierer im estnischen Otepää wurde frühzeitig abgesagt. Die für 2. und 3. Januar geplanten Wettkämpfe können wegen finanzieller Probleme und steigender Coronazahlen nicht stattfinden, wie der Weltverband Fis am Freitag mitteilte. Für die Kombinierer beginnt die WM-Saison kommende Woche im finnischen Ruka. Im Gegensatz zu anderen Wintersportarten setzen die nordischen Disziplinen auf einen vollen Weltkampfkalender. **lpa**

## SKELETON

**Weltcup**  
in Sigulda: **Frauen:** 1. Flock (Österreich) 1:43,85 min; 2. Bos (Niederlande) 0,83 s zur.; 3. Terauda (Lettland) 1:40; 4. Fernstadt (Berchtesgaden) 1,41; 5. Meylemans (Belgien) 1,50; 6. Deas (Großbritannien) 1,67; 7. Hermann (Schönau) 1,69; 8. Lölling (Brachbach) 1,80; 13. Neise (Winterberg) 2,83.  
**Männer:** 1. M. Dukurs (Lettland) 1:40,44 min; 2. Keisinger (Schönau) 0,79 s zur.; Gassner (Winterberg) beide 0,79 s zur.; 4. T. Dukurs (Lettland) 0,93; 5. Weston 1,00; 6. Thompson (beide Großbritannien) 1,10; 11. Grotheer (Oberhof) 1,62.

## BASKETBALL

## Bundesliga

**Nachholspiele:**  
**Bamberg - Niners Chemnitz 93:86 (44:47)**  
Bamberg: Kravish 26, Fießer 16, Vitali 15, Hall 14, Sengfelder 9, Ogs 6, Lockhart 3, Hundt 2, Odlaage 2. **Chemnitz:** Harris 17, Richter 14, Thornton 13, Mike 11, Wimberg 11, Clark 10, King 8, Stanic 2.  
**Bayreuth - Baskets Bonn 83:77 (38:46)**

## Ginas Countdown startet in Chemnitz

Gina Lückenkemper, die schnellste deutsche Frau, kann sich wegen Corona nicht bei Lance Brauman in den USA auf Olympia vorbereiten. Deshalb hat sie sich der Trainingsgruppe von Jörg Möckel angeschlossen und ist in eine Sprinter-WG eingezogen.

VON THOMAS TREPTOW

**CHEMNITZ** – Gina Lückenkemper glaubt fest daran, dass die Olympischen Spiele trotz Corona 2021 in Tokio über die Bühne gehen werden. „Das IOC und Japan werden alles daran setzen, dass die Spiele in irgendeiner Form stattfinden – und wenn es am Ende tatsächlich ohne Zuschauer ist“, sagt die 23-Jährige. Anders zu denken, wäre momentan auch irgendwie kontraproduktiv. „Um mich für das kommende Jahr entsprechend zu motivieren, muss ich aktuell einfach daran glauben“, bekräftigt sie.

Der Countdown für Tokio läuft, und er startete Anfang des Monats in Chemnitz. Da mietete sich die aktuell schnellste deutsche Frau, deren 100-Meter-Bestleistung bei 10,95 Sekunden steht, bei Disziplinkollegin Rebekka Haase ein. „Ich durfte das Arbeitszimmer von Becky in Besitz nehmen. Der Schreibtisch ist ausgezogen und ich mit meiner Matratze eingezogen“, erzählt Gina Lückenkemper lächelnd von der neugegründeten Sprinter-WG. Neu ist sie zwar nicht wirklich. Schon oft hausten die beiden langjährigen besten Freundinnen, die sich 2012 bei einem Jugend-Länderkampf in Frankreich das erste Mal über den Weg ließen, bei Wettkampf- und Trainingsreisen auf engstem Raum zusammen. Doch als selbstverständlich nimmt die Vizeeuropameisterin von 2018 die Hilfe aus Sachsen nicht: „Ich bin sehr dankbar dafür und glücklich darüber, dass das mit Rebekka, ihrer Trainingsgruppe und Coach Jörg Möckel so unkompliziert funktioniert. Sie haben mich mit offenen Armen empfangen.“

Nun ist Gina Lückenkemper kein verlorenes Kind, die Situation aber durchaus speziell. Das kam so: Im November 2019 hatte die Sprinterin vom SCC Berlin überraschend verkündet, dass sie sich der Trainingsgruppe von Lance Brauman anschließt, um sich auf Tokio vorzubereiten. Die Athleten des US-Coaches holten bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro fünf Medaillen. „Mit dieser Entscheidung wollte ich keinesfalls sagen, was mir einige Leute vorwerfen, dass es in Deutschland keine guten Trainer gibt. Aber ich hatte die großartige



Kraftvoll und voll fokussiert strebt Gina Lückenkemper bei der WM 2019 dem Ziel entgegen.

FOTO: IMAGO

„Gina ist eine Präzisionsmaschine, besser kann ich es nicht beschreiben.“

Jörg Möckel Trainer in Chemnitz



Immer schön auf Abstand achten. Daran hielten sich Rebekka Haase (links), Trainer Jörg Möckel und Gina Lückenkemper auch beim Gruppenselfie in der Chemnitzer Leichtathletikhalle.

Chance bekommen, mit Weltmeistern und Olympiasiegern zu trainieren. Das ist noch mal eine andere Hausnummer“, sagt Gina Lückenkemper. Also flog sie über den Großen Teich, wurde in die etwa 20-köpfige Brauman-Gruppe integriert und lernte unter anderem von Sprintweltmeister Noah Lyles (USA) und 400-Meter-Olympiasiegerin Shauna Miller-Uibo (Bahamas).

Am 1. Februar kehrte sie zurück nach Deutschland – und dann geriet durch Corona alles aus dem Lot. Mitte des Monats beschlossen die USA, die Grenzen dichtzumachen. An-

statt zurück nach Clermont (Florida) zu fliegen, saß Gina Lückenkemper in Bamberg, wo sie mit ihrem Freund zusammenlebt, quasi fest. „Ich bin durchaus ein Typ, der sich allein in den Hintern treten kann, und perfektionistisch. Aber es ist doch besser, wenn man ein Feedback im Training bekommt“, meint die dreifache Deutsche Meisterin, die in dieser Zeit bereits zweimal für je eine Woche in Chemnitz mittrainierte. Ende Oktober wurde die Zusammenarbeit in einem Telefonat dann endgültig besiegt. „Denn wir waren uns einig, dass es wenig Sinn

macht, in Bamberg allein vor mich hin zu trainieren. Und Jörg Möckel ist ein Trainer, dem ich vertraue und von dem ich sehr viel halte“, sagt Gina Lückenkemper, die unter der Woche in der Chemnitzer Leichtathletikhalle schwitzt und die Wochenenden in Bamberg verbringt.

Die Wertschätzung ist gegenseitig Natur. „Gina ist Vizeeuropameisterin und erst 23, das ist schon außergewöhnlich. Sie ist auch eine besondere Athletin, weil sie sehr sensibel auf Reize reagiert und unglaublich genau ist. Sie ist eine Präzisionsmaschine, besser kann ich

es nicht beschreiben“, charakterisiert Jörg Möckel den Neuzugang. Dieser trainiert weiter nach den Plänen von Lance Brauman, die die Sprinterin aus Florida zugeschickt bekommt. „Jörg beaufsichtigt, coacht und unterstützt das Ganze“, erklärt Gina Lückenkemper. Dass die Pläne nicht von ihm sind, damit kann Jörg Möckel gut leben, sogar sehr gut. „Der Typ ist eine Legende, einer der besten Trainer der Welt. Er gibt mir die Riesenchance, Erfahrungen zu sammeln. Das Konzept mitzutragen, mitzustalten und zu erahnen, wie er es macht, ist großartig und spannend“, gerät der Familienvater regelrecht ins Schwärmen.

Diese Konstellation nennt man heutzutage Win-win-Situation. Das dürfte auch auf seine zweite Kurzsprinterin zutreffen, die Jörg Möckel schon seit Jugendjahren betreut. „Rebekka Haase war im Sommer mit den 11,11 Sekunden wieder da, wo sie schon mal war. Und ich glaube, dass sie in der Interaktion mit Gina noch mal besser wird“, meint der Coach, der die beiden Athletinnen als „komplett unterschiedliche Trainingstypen“ charakterisiert. „Rebekka muss sich viel mehr erarbeiten. Wenn sie wie Gina trainieren würde, wäre sie nicht fit und umgekehrt wäre Gina wahrscheinlich kaputt.“

Deshalb gilt es in erster Linie, die Schnittmengen zu nutzen, zwischen zwei Freundinnen und Kontrahentinnen auf der Bahn, die zusammen zwei EM-Medaillen mit der 4-x-100-Meter-Staffel erkämpft haben. Solo unterwegs, gab es für beide in den letzten Jahren Aufs und Abs. Rebekka Haase meldete sich nach einer Verletzungsmisere in diesem Jahr erstarkt zurück. Gina Lückenkemper kam nach dem fernen Jahr 2018 noch nicht wieder 100-prozentig auf Touren. Bei der Leichtathletik-WM in Doha schied sie im Halbfinale als Letzte in mäßigen 11,30 Sekunden aus. „Ich möchte es nicht als Abfall bezeichnen. Ich hatte 2019 viele persönliche Probleme. So etwas geht nicht spurlos an einem vorüber. Ich bin auch nur ein Mensch“, erklärt die junge Frau. Sie spürte Druck, musste den silbernen EM-Coup aber auch erst verarbeiten. „Dadurch, dass die Gesellschaft so schnell lebig ist – in der Leichtathletik gibt es jedes Jahr einen internationalen Höhepunkt –, ist das nicht so einfach. Es bleibt kaum Zeit dafür“, gibt sie zu bedenken.

Inzwischen hat die aus Soest in Nordrhein-Westfalen stammende Klassenathletin einen Haken daran gemacht. Auch das turbulente Jahr 2020, in dem sie die Deutschen Meisterschaften verletzt und ihr Lieblingsmeeting, das Istan in Berlin, krankheitsbedingt absagen musste, ist fast schon Vergangenheit. Der Wunsch, wieder in die USA zurückzukehren, bleibt dagegen einer für die nahe Zukunft. „Aber wann das der Fall sein wird, steht aktuell in den Sternen“, sagt Gina Lückenkemper, die Wahl-Chemitzerin aus der Sprinter-WG.

## Auf viel Lob soll der Lohn folgen

Nur 48 Stunden nach dem starken Spiel in Bamberg sind die Niners Chemnitz in der Bundesliga erneut gefordert. Der Trainer dämpft vor der Partie mit Göttingen die Euphorie.

VON THOMAS REIBETANZ



Ganz stark gespielt, aber völlig platt: Niners-Spieler Jonas Richter nach der 86:93-Niederlage in Bamberg.

FOTO: DANIEL LÖB

schichte der Chemnitzer wird eine knüppelharte, weil sie unter extremen Umständen beginnt. „Und die Vorzeichen für das zweite Spiel sind noch schlechter als vor dem ersten“, sagte der Coach.

Denn die Mannschaft ist platt. Nach dem couragierten Auftritt beim unnummigen Meister in Bamberg haben sich die Niners zwar viel Lob von allen Seiten abgeholt. „Unsere Handys standen gar nicht mehr still, weil so viele Leute begeistert vom Auftritt der Mannschaft waren“, berichtete Niners-Sprecher Matthias Pattloch. Doch nur mit Lob bleibt man nicht in der Bundesliga. Und so soll am Abend im ersten BBL-Heimspiel auch der Lohn für die Mühen eingefahren werden.

Der starke Auftritt beim 86:93 in Bamberg wurde allerdings teuer bezahlt. Mit Filip Stanic fällt einer der zwei Center aus. Er hat sich eine Muskelverletzung im Oberschenkel

zugezogen. Wie lang der Neuzugang ausfällt, entscheidet sich nach einer MRT-Untersuchung, die am Freitagabend geplant war. „Jonas Richter hat ihn in Bamberg sehr gut vertreten“, meinte Pastore. „Aber er musste viel zu lange spielen. Und ich hatte gerade in der zweiten Halbzeit große Angst, dass er sich eine ähnliche Verletzung wie Filip zuzieht. Denn genau das ist die Gefahr, wenn man vor so einem schweren Spiel nur ein paar Tage trainieren kann.“

Durch Coronafälle in der Mannschaft und einer doppelten Quarantäne konnten die Niners erst am Montag wieder ins Training einsteigen, am selben Tag erfuhren sie von der Ansetzung des Bamberg-Spieles für Donnerstag. „Was die Jungs unter diesen Umständen geleistet haben, war großartig. Sie haben unsere Fans stolz gemacht.“ Naturremäß sieht der Trainer aber nicht nur die guten Seiten am Spiel seiner

Mannschaft. „Wir haben zu viele unnötige Fouls an Spielern gemacht, die von der Drei-Punkte-Linie geworfen haben“, resümierte Pastore. „Auch im Eins-gegen-eins unter dem eigenen Korb waren wir nicht gut, zudem haben wir zu viele Offensiv-Rebounds weggelassen.“ An all diesen Feinheiten wollte er noch arbeiten – bei der einzigen Trainingseinheit am Freitag.

„Mit 5000 Fans im Rücken wäre die Aufgabe leichter“, sagte Pastore noch. Da das coronabedingt nicht geht, bleibt den treuen Anhängern der Niners nur, ihren Lieblingen Mut zuzusprechen. „Eine ganze Region steht hinter Euch“ lässt zum Beispiel die Chemnitz Crew über die „Freie Presse“ ausrichten.

**LIVETICKER** Vom Heimspiel der Niners am heutigen Samstag (Beginn: 20.30 Uhr) berichtet „Freie Presse“ ab 19.30 Uhr mit einem Liveticker. [www.freipresse.de](http://www.freipresse.de)

## NACHRICHTEN

## EISHOCKEY

## Eispiraten verlieren im Penaltyschießen

**CRIMMITSCHAU** – Nur einen Zähler haben die Eispiraten Crimmitschau am Freitagabend in der DEL 2 erkämpft. Sie kassierten im Heimspiel gegen die Tölzer Löwen eine 4:5 (6:0, 4:3, 0:1, 0:1)-Niederlage nach Penaltyschießen. Max French sicherte den Gästen aus Bayern den Zusatzpunkt. Im zweiten Drittel zeigten beide Teams ein Offensiv-Feuerwerk – mit sieben Treffern innerhalb von 14 Minuten. Für Crimmitschau waren Mathieu Lemay (25., 30.) und Petr Pohl (29., 36.) jeweils im Doppelpack erfolgreich. Zu Beginn des dritten Abschnitts kamen die Gäste zum Ausgleich. Die Westsachsen mussten auf den verletzten Vincent Schlenker verzichten. Deshalb führte André Schietzold das Team als Kapitän auf das Eis. Am Sonntag haben die Eispiraten spielfrei. Die geplante Partie beim ESV Kaufbeuren wurde aufgrund von Coronafällen im Team der Allgäuer verlegt. **höf**

## FUßBALL

## Regionalliga startet am 4. Dezember

**BERLIN** – Die Saison in der Fußball-Regionalliga Nordost soll am 4. Dezember fortgesetzt werden. Das teilte der Nordostdeutsche Fußballverband (NOFV) nach einer Sitzung seines Spielausschusses mit. Die Serie ist seit Anfang des Monats wegen der Restriktionen im Zuge der Coronapandemie unterbrochen. Mittlerweile befanden sich alle Teams wieder im Trainingsbetrieb. Da aber die Mannschaften aus Berlin und Sachsen-Anhalt wegen regionaler Regeln erst im Dezember wieder Meisterschaftsspiele bestreiten dürfen, sollen im kommenden Monat drei Spieltage (4.-6., 11.-13., 18.-20.12.) Nachholpartien angesetzt werden. Zuschauer werden zu den Partien nicht zugelassen. **dpa**

## FUßBALL

## 3. Liga

**MSV Duisburg - SC Verl 0:4 (0:1)**  
SR.: Kampka (Mainz); Tore: 0:1 Rabihic (17.), 0:2 Janjic (60.), 0:3 A. Yildirim (77.), 0:4 Rabihic (81.)

# Der Mann an Schusters Seite

Seit acht Jahren sind Dirk Schuster und Sascha Franz inzwischen ein Trainergespann. Vor dem Zweitligamatch des FC Erzgebirge gegen Darmstadt verrät der Co, was er an seinem Chef besonders mag. Und auch, was nicht.

VON THOMAS SCHOLZE

**AUE** – Eine Sache stört Sascha Franz an seinem Chef: „Dirk ist unglaublich fit. Wenn wir gemeinsam joggen, ergibt sich auf den ersten fünf, sechs Kilometern ein Dialog. Danach ist es nur noch ein Monolog. Ich sehe seine Hacken und hechle hinterher. Das ist wirklich furchtbar“, sagt der Co-Trainer des FC Erzgebirge, der im August 2019 gemeinsam mit Dirk Schuster ins Lößnitztal kam. In der vergangenen Saison hat das Duo gemeinsam mit Marc Hensel, Daniel Haas sowie Marco Kämpfe – um die anderen Mitglieder des Trainerteams nicht zu vergessen – die Veilchen in der 2. Bundesliga auf Platz sieben geführt.

In dieser steht die Mannschaft nach sieben Partien mit neun Punkten auf Rang neun. „Ein passabler Start, auch, weil wir ein sehr anspruchsvolles Aufaktprogramm hatten“, meint Franz. „Aber natürlich sind gewisse Dinge ausbaufähig. Es gibt Reserven.“ Zum Beispiel bei der Präzision des Passspiels nach Ballgewinn, beim Umschaltspiel generell. Daran vor allem wurde im Training der vergangenen zwei Wochen gearbeitet. Dabei hört Schuster immer auch auf seine Trainerkollegen. „Das ist eine von Dirks größten Stärken. Er ist ein akribischer, sehr genauer Arbeiter, überlässt nichts dem Zufall. Er hört sich unsere Ansichten an, gleicht sie mit seiner ab, entscheidet dann. So arbeitet ein Teamplayer. So arbeitet man erfolgreich. Und er hat als ehemaliger Profi ein sehr gutes Gespür für die Stimmung in der Kabine“, sagt Franz.

Der 46-Jährige muss es wissen. Seit acht Jahren ist er der Mann an



Zwei Männer, eine Philosophie vom Fußball: FCE-Trainer Dirk Schuster und Co Sascha Franz (rechts).

FOTO: IMAGO

## Krüger wieder fit, Breitkreuz muss passen

**Darmstadt ist** kein Lieblingsgegner des FCE. In bislang acht Duellen in der 2. Liga gab es sechs Lilien-Siege, ein Remis und nur einen Veilchen-Erfolg. Der gelang im Dezember 2017 beim 1:0 in Aue. Das goldene Tor erzielte damals Cebio Soukou.

Schusters Seite. „Ich war schon acht Wochen da, als Dirk im Dezember 2012 nach Darmstadt kam. Wir kannten uns nicht und vereinbarten, uns im folgenden Januar im Trainingslager in der Türkei gegenüber zu beschnuppern, erst danach zu entscheiden, ob es passt.“

Es passte. Und wie. Vom letzten Platz in der 3. Liga führten Schuster und Franz die Lilien bis in die Bundesliga, in der in der Saison 2015/16 ein sehr gutes Gespür für die Stimmung in der Kabine“, sagt Franz.

Der 46-Jährige muss es wissen. Seit acht Jahren ist er der Mann an

**Fehlen werden im** Schuster-Team gegen die Hessen die verletzten Fabian Kalig, Erik Majetschak, Malcolm Cacutula (nach Knie-OP) und Steve Breitkreuz. Für das Spiel gesperrt ist nach seiner Gelb-Roten Karte in Hannover Tom Baumgart.

glücklich dieser Erfolg für uns war“, sagt der damalige Lilien-Co-Trainer Franz. Und er weiß auch, dass es so ein Spiel heute nicht mehr geben kann. „Der Videobeweis hätte solche Fehlentscheidungen verhindert. Ich bin ein Befürworter, auch wenn es ein paar Kinderkrankheiten gab.“

An das letzte Spiel jener Saison erinnern sich auch FCE-Fans gut: Einen regulären Treffer und zwei Elfmeter verweigerte Schiedsrichter Storks damals den Sachsen. Die Hessen gewannen 1:0, blieben in der Liga, der FCE musste das über den Umweg der Relegation regeln. „Aus heutiger Sicht weiß ich natürlich, wie

**Absolut fit fühlt** sich Florian Krüger, der wegen einer Erkrankung vorzeitig von der U-21-Auswahl abgereist war. In Aue hat er in den letzten Tagen das komplette Mannschaftstraining absolviert. Auch Jan Hochscheidt ist gesund und steht wieder im Kader. **|ts**



Sascha Franz. „Aber um ehrlich zu sein: Für mehr hätte es auch so nicht gelangt. Dafür fehlt mir das Talent.“

Ob er das Talent zum Cheftrainer hat? Die Frage wird wohl unbeantwortet bleiben – denn Franz hat in dieser Richtung keinerlei Ambitionen. Assistent war er schon bei Ralf Loose oder Holger Fach, mit dem er auch zwei Spielzeiten erfolgreich in der kasachischen Hauptstadt Astana arbeitete. Chef will er nicht werden. „Ich stehe gern in der zweiten Reihe. Ich vermisste nichts“, sagt Franz.

Im Erzgebirge – 400 Kilometer Luftlinie entfernt von Solingen, wo Frau und die beiden 16 und 12 Jahre alten Töchter wohnen – fühlt sich Sascha Franz sehr wohl. Im Fenster seiner Schneeberger Wohnung wird in der bald beginnenden Adventszeit ein Schwibbogen stehen. Vor allem schätzt er die Menschen der Region: „Hier zählt Fleiß, hier wird ehrliche Arbeit abgeliefert. Und genau das fordern die Fans auch von uns: Dass wir immer alles geben, nach jedem Spiel, egal wie es ausgegangen ist, in den Spiegel schauen können.“

Das soll auch am Sonntag (Anstoß: 13.30 Uhr) so sein, wenn mal wieder der SV Darmstadt im Erzgebirge zu Gast ist. Die Fans können das Spiel erneut nur daheim vor den Bildschirmen verfolgen. Schuster und Franz werden ihre Elf gegen die „alte Liebe“ auf einen Sieg einschwören. Und das Spiel in den Tagen dann beim gemeinsamen Joggen auswerten. Erst reden beide, dann nur noch der Cheftrainer. Und der Co hechelt hinterher.

## ANZEIGE

**mein Shop**

**SCHNÄPPCHEN** %

**50% Rabatt**

**Woche**

**Ab Montag, 23.11.2020**

**auf alle Shop- und Geschenkartikel\***

\*außer Bücher

Erhältlich in den Freie-Presse-Shops in Annaberg, Aue, Chemnitz, Freiberg, Plauen und Zwickau.

meine Freie Presse

## In der Abwehr drückt der Schuh

Julian Nagelsmann, Trainer von Fußball-Bundesligist RB Leipzig, plagen Verletzungssorgen. In Frankfurt hofft das Team auf eine Premiere.

**LEIPZIG** – Zwei weiße Zettel lagen vor Julian Nagelsmann auf dem Podium. „Nach der Länderspielpause ist es nicht ganz leicht, den Überblick zu bewahren“, sagte der Trainer von RB Leipzig in seiner gewohnt humorvollen Art. Auf den Zetteln standen all jene Spieler, die verletzt oder angeschlagen sind. Und diese Liste ist derzeit verdammt lang. Zwei Seiten eben. Dayot Upamecano und Willi Orban haben noch kleinere Wehwechen. Beiden will der Coach am Sonnabend im Bundesligaspiel bei Eintracht Frankfurt (18.30 Uhr) „jeweils eine Halbzeit gönnen“. Für Rechtsverteidiger Nordi Mukiele kommt die Partie noch zu früh. Marcel Halstenberg hat wegen anhaltender Beschwerden im Adduktoren- und Hüftbeuger-Bereich einige Tage frei bekommen. Konrad Laimer und Lukas Klostermann werden 2020 wohl nicht mehr spielen. Und bis zum Jahreswechsel stehen noch zehn Pflichtspiele an, da wiegen die Ausfälle doppelt schwer.

Was alle angeschlagenen Spieler eint: Ihr Hauptwerk verrichten sie

in der Abwehr. Dort drückt der Schuh ganz gewaltig. Mit Benjamin Henrichs, Ibrahima Konaté und Angelino sind derzeit nur drei gelehrte Verteidiger fit. Sechzehn Spieler müssen, will Nagelsmann nicht auf Jüngendspieler wie Eric Martel setzen. „Sieben müssen wir mindestens haben, um zu spielen“, meinte Nagelsmann mit Galgenhumor. Vermutlich wird es auch für elf Spieler reichen, doch die Auswechselbank wird nicht üppig besetzt sein. Heechan Hwang ist mit einem positiven

Dani Olmo  
Spanischer Nationalspieler bei RB



Coronatest derzeit in Quarantäne. Mit breiter Brust dagegen geht Dani Olmo in die Partie. Der Offensivspieler gehörte bei der 6:0-Demontage der deutschen Auswahl am Dienstag zur spanischen Startelf. „Er war gegen das DFB-Team der beste Spieler auf dem Platz“, lobte Nagelsmann. Leipzig hofft in Frankfurt auf eine Premiere, dort konnte RB noch nie gewinnen. Zwei Unentschieden und drei Niederlagen sind bislang die Bilanz. „Wir sind absolut in der Lage, unseren ersten Sieg dort zu holen“, meinte Nagelsmann trotz der vielen Ausfälle. **|fha**

## Zverev verpasst Halbfinale

Tennis: Niederlage gegen Djokovic bei ATP-Finals

**LONDON** – Alexander Zverev (Foto) beendet ein kompliziertes Tennisjahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP-Finals. Deutschlands bester Tennisspieler verlor am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte der 23-Jährige. „Ich habe nach dem 0:3 gutes Tennis gezeigt.“ 2018 hatte der Weltranglisten-Siebente mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei den inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Ausgleich. Der fünfmalige Sieger Djokovic trifft nun im Halbfinale auf den Österreicher Dominic Thiem, der Spanier Rafael Nadal auf den Russen Daniil Medwedew aufeinander. Auch für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies war das Turnier bereits nach der Gruppenphase vorbei. **dpa**



**Rat & Leben**  
Der Schauspieler Carl Achleitner hat als Grabredner viel über das Leben gelernt.



## NACHRICHTEN

### CORONA

#### ARD will Kultur nach Hause bringen

**KÖLN** – Die ARD-Sender bieten während der Pandemie-Beschränkungen Kulturveranstaltungen online an. „Kultur ist kein Luxus für bessere Tage“, sagte der ARD-Vorsitzende Tom Buhrow am Freitag in Köln. Herbst und Winter seien klassische Zeiten für Kino, Bühnen und Konzerte. Seit November musste aber ein Großteil aller Kultureinrichtungen schließen. Die ARD hat Initiativen gestartet, um den Kulturbetrieb zu stärken. Der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) etwa unterstützt ab Samstag mit einer Aktionswoche Kulturschaffende im Sendegebiet. So werden beispielsweise Kurz-Kompositionen von Musikern gefördert. Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) bietet Künstlern mit Aktionen wie „Der RBB macht Kultur“ eine Bühne, um ihre Arbeiten zu zeigen. Im Hörfunkprogramm NDR Kultur gibt es jeden Mittwoch ein moderiertes Live-Konzert. Auch Konzerte der Orchester der ARD werden gestreamt. |epd

### HIP-HOP

#### Megan Thee Stallion veröffentlicht Debüt

**BERLIN** – Schon vor ihrem ersten Album wurde sie bekannt – jetzt hat Rapperin Megan Thee Stallion ihr Debütalbum veröffentlicht. „Good News“ sei ein „Projekt, bei dem es um Positivität geht“, zitierte die Agentur Sure Shot Promotions die Musikerin am Freitag, „und das einen Fokus auf die Thematik richtet, wie Frauen Besitz von ihrem Körper ergreifen“. Das zeigt sich in der Single „Body“, in der sie die Stärke des weiblichen Körpers feiert. 2020 war für die Rapperin turbulent: Im Sommer wurde sie angeschossen. Kooperationen mit den Musikerinnen Beyoncé und Cardi B aber landeten auf Platz eins der amerikanischen Charts. Auch Preise gewann sie. Das „Time“-Magazin zählt sie zu den einflussreichsten Personen 2020. |dpa



FOTO: DANIEL DESLODERA

### FALSCH & RICHTIG

**Es fehlte** im gestrigen Beitrag „All diese schmerzhaften Momente“ zu Anna Seghers der Name des Aufbau-Verlegers, dem 1957 in der DDR der Prozess gemacht wurde: das war Walter Janka.

## Kunst in der Warteschleife

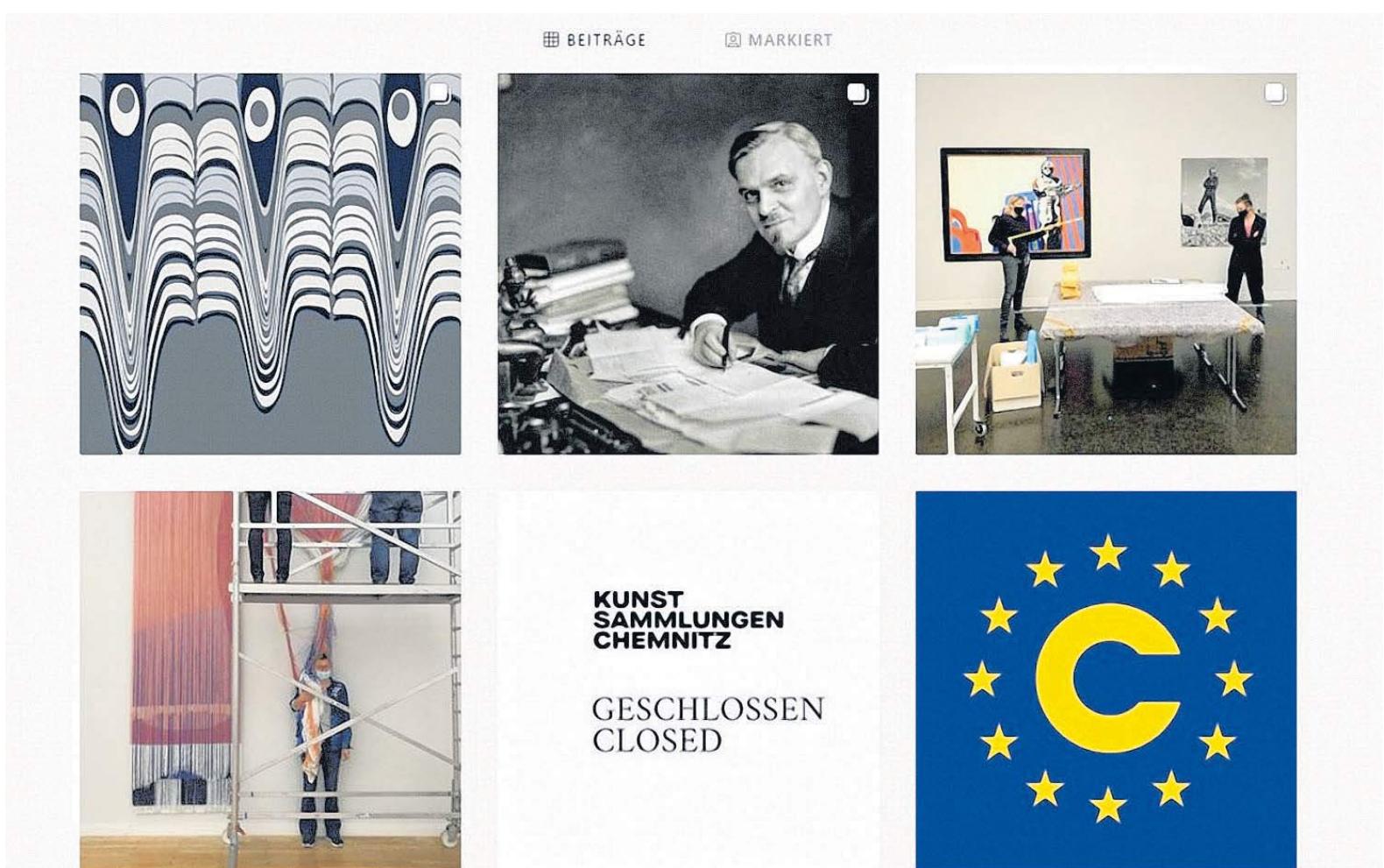
Zwar sind Ausstellungen derzeit geschlossen, doch die Kunstsammlungen Chemnitz gehören zu jenen Häusern, die ihre aktuellen Schauen auf Instagram sichtbar machen. Den Eindruck im Museum kann und soll der Internetauftritt aber nicht ersetzen.

VON MATTHIAS ZWARG

**CHEMNITZ** – Schleifen, Knoten, Fäden, Stoffe, Teppiche beherrschen die beiden Ausstellungen in den Kunstsammlungen Chemnitz, die während des derzeitigen Lockdowns nicht eröffnet werden können. „Und nun warten die Sachen händeringend darauf, gesehen zu werden“, sagt ebenso händeringend Sabine Maria Schmidt, Kuratorin der „Musterung“, einer hochkarätigen international besetzten Schau über „Pop und Politik in der zeitgenössischen Textilkunst“.

Sie korrespondiert mit dem „Yeux de Paon“, dem Auge des Pfauen, einer mehrteiligen Rauminstallation von Olaf Nicolai, die auf die Tradition der Textilindustrie in Chemnitz Bezug nimmt und von Antje Neumann-Golle kuratiert wurde. Gerade diese beiden Ausstellungen machen anschaulich, dass das Internet den tatsächlichen Museumsbesuch nur sehr unvollkommen ersetzen kann. „Wir sind auf Instagram sehr aktiv“, beschreibt Sabine Maria Schmidt, Facebook und ein Blog sollen in den nächsten Wochen auch intensiver bespielt werden. Sie verweist aber auch darauf, dass die Internetauftritte einen erheblichen Arbeitsaufwand bedeuten – „das ist, als ob man eine zusätzliche Ausstellung gestaltet“ – und es solle auch nicht „alles im Netz verpuffen“. Deshalb steht in den Instagram-Filmen auch schon mal eine Leiter vor den Bildern und lässt nur unvollkommene Einblicke zu. Immer in der Hoffnung auf eine Wiederöffnung der Museen in absehbarer Zeit.

Dann könnten Besucherinnen und Besucher sich vom Glanz der von der Crimmitzschauer Seidenmanufaktur mit Pfaueaugen bedruckten Stoffe überzeugen, mit denen Olaf Nicolai an ein zu DDR-Zeiten beliebtes Motiv auf bulgarischer Keramik erinnert. Durch minimale



Der Instagram-Auftritt der Kunstsammlungen Chemnitz: Beiträge zu den Ausstellungen von Olaf Nicolai (oben links), zum früheren Direktor der Kunstsammlungen Friedrich Schreiber-Weigand (oben Mitte) und zur modernen Textilkunst vermitteln Eindrücke vom zurzeit geschlossenen Museum.

FOTO: SCREENSHOT

Unregelmäßigkeiten in der Musterung entstehen Bezüge zu Handwerk und Industrie. Ebenso mit einer klickenden Diaschau, die die Geschichte der traditionsreichen Textilfabriken Goeritz mit Ereignissen der lokalen wie überregionalen Geschichte verbindet: Kriege, Friedensschlüsse, Arbeitskämpfe. Stephan Hermllins Auszeichnung mit dem Heinrich-Heine-Preis, Publizist Addi Jacobi tauchen da auf. Überstrahlt von einem leuchtenden Zitat Charles Darwins, der dem Pfau bescheinigt, er wirke mit seiner langen Schleife eher wie ein Dandy als ein Krieger, aber manchmal lasse er sich auf heftige Kämpfe ein. Schönheit will verteidigt sein.

Aber all dies wird von den „tragisch-klassischen Physiognomien“ des Honoré Daumier beobachtet, einer bedeutende Grafik-Serie, die der Unternehmer Erich Goeritz den Kunstsammlungen schenkte – eine Verbindung, die sich „Olaf Nicolai ausdrücklich gewünscht“ hat, so Antje Neumann-Golle und ergänzt: „Das ist nicht alles digital vermittelbar.“

Genau so wenig wie die Haptik der verschiedenen Stoffe, Felle, Unter-

gründen, textilen Materialien, die die 20 Künstlerinnen und Künstler für ihre fast 70 Beiträge zur „Musterung“ verwendet haben. Schon die erste Arbeit, eine von dem Aachener Tim Berresheim entworfene, computergenerierte Wandtapete scheint zwar etwas Textiles abzubilden, hat aber mit der Stofflichkeit tatsächlich nichts zu tun. Es deutet damit schon an, wie weit der Begriff „Textilkunst“ hier gefasst wurde. Auch die Fotos von Oliver Sieber bilden Textiles als Sinnbild von Gruppenzugehörigkeiten in Jugendkulturen nur ab. Die Französin Laure Prouvost verbindet klassische textile Bilder mit multimedialen Elementen wie Videos, die den Geschichten ihrer Teppiche eine weitere Geschichte hinzufügen. Alexandra Bircken nutzt Textilien aus dem Alltagsleben für ihre Installationen, zum Beispiel Motorradanzüge, die nach Unfällen im Internet verkauft wurden. Die Künstlerin zerschneidet die Anzüge und setzt damit Körper und Bekleidung in ein merkwürdig spannendes, bedrückendes Verhältnis, das menschlicher Fragilität einen ganz besonderen Ausdruck verleiht. Andere Künstler wie Sara

Sizer, Helen Mirra, Erika Hock und Tobias Hartmann spielen eher mit Strukturen, teils minimalen Veränderungen textiler Oberflächen, besonderen Fäden, Texturen.

Deutlichere politische Bezüge haben die Arbeiten der in England lebenden russischen Künstlerin Yelena Popova. Ihre Wandteppiche erinnern an die Grafik russischer Avantgardisten, setzen sich ebenso wie eine raumgreifende Installation mit der Nutzung der Kernenergie auseinander. Erfrischend und manchmal erschreckend frisch sind die Arbeiten der in Köln lebenden polnischen Künstlerin Magdalena Kita. Mit erotischen Frauenmotiven bemalte Tierfelle (aus dem Second-Hand-Laden) und für Männer gedachte Handtücher mit ebenso ziemlich eindeutigen erotischen Darstellungen spielen mit Geschlechterbildern und ihren Verkrampfungen. Ebenso humorvoll, aber leichter kommt Roland Stratmanns Patchwork-Nashorn daher, dem viele Kleider passen.

Mit popkultureller Ästhetik setzt sich kritisch und oft hintergründig die Berliner Künstlerin Rosemarie Trockel auseinander. Mit teilweise

schier endlosen Strickarbeiten, nach ihren Worten „ironischen Stücken geähmter Weiblichkeit und häuslichen Fleißes“, hatte die Konzeptkünstlerin schon in den 80er-Jahren auf sich aufmerksam gemacht. Engagiert ist sie auch außerhalb der Kunst, hat gerade, wie auch Tim Berresheim und der bei den „Gegenwart“ in Chemnitz vertretenen Micha Kuball, neben Künstlern wie Gerhard Richter und Markus Lüpertz Werke für die Aktion „Notgeld für Obdachlose, Flüchtlinge und Kinder“ einer Kölner Hilfsorganisation gespendet.

Die Ausstellung setzt sehenswert und originell, optisch eindrucksvoll, aber nicht immer leicht zugänglich, die Tradition der klassischen Textilsammlung des Chemnitzer Museums fort. Aber wie klassische Textilien wirken auch diese Arbeiten in der Realität eindringlicher als auf dem Bildschirm. Sabine Maria Schmidt: „Deshalb ist es wichtig, dass Museen offene Orte bleiben – mit ihrer ganz eigenen Ästhetik, ihrer Langsamkeit. Wir hatten Corona bei der Ausstellung ja schon mitgedacht.“

» [kunstsammlungen-chemnitz.de](http://kunstsammlungen-chemnitz.de)

## Tanz ohne Überraschung

Mit „Mersey Beat!“ legen die Toten Hosen den dritten Teil ihrer englischen Cover-Ausflüge vor. Dieses Mal ist kein Evergreen der 1960er Liverpooler Beat-Szene vor ihnen sicher.

VON KARSTEN KRIESEL

**DÜSSELDORF/LONDON** – Ein neues Album der Toten Hosen, nur drei Wochen nach der neuen Ärzte-Platte? Soll hier die längst überholte Konkurrenz erneut hochinszeniert werden? Wer ist der Super-Punk-Star? Mitmischen. Denn die neue Scheibe des Düsseldorfer Quintetts präsentiert kein eigenes Liedgut, sondern liefert als spontanes Liebhaber-Zwischenspiel das, was ihr umständlicher Titel verspricht: „Learning English Lesson 3: Mersey Beat! The Sound of Liverpool.“ In 15 Songs covern sich Campino & Co. durch die

hat, sobald die Epoche musikgeschichtlich irgendwo auftaucht. Dabei stammen so gut wie alle verwen- deten Stücke im eigentlichen Original wiederum aus den USA, wurden aber durch die Rücküberführung als „British Invasion“ im unverwechselbaren Liverpooler „Shake, Rattle and Roll“-Beat erst richtig zu Hits. Natürlich sind hier die Beatles allgegenwärtig. Als direkte Referenz tauchen sie zwar nur einmal auf, hatten aber einige der auf „Mersey Beat!“ vertretenen Stücke im Programm, außerdem arbeitete „ihr“ Produzent Brian Epstain mit zahlreichen Bands in der Stadt am namensgebenden Fluss Mersey. Dazu ordnen sich auf die Platte Evergreens wie der Tanzbein-Zucker „Do You Love Me“, der Schlafzimmer-Haucher „You’re No Good“ und die unvermeidlichen Kitschhymnen „Ferry Cross The Mersey“ und „Needles And Pins“. Ganz offensichtlich sehen sich die Toten Hosen neben der Retro-Tanzafforderung hier auch in einem musikgeschichtlichen Bildungsauftrag, denn die Verästelungen sind im

Booklet jedem Song als kleiner Lexikon-Eintrag beigelegt. Inmitten der Zeitreise hört man immer auch die Hosen raus, mit typischer „Aufdeckung“ hier und da scheinen sie sich zu versichern, dass auch im Beat-Sound der 60er Wurzeln des Punk zu finden sind.

Trotz Vorhersehbarkeit ist „Mersey Beat!“ ein unterhaltsames Kleinod, nicht nur, weil die weltbekannten Hits in ihrer Liverpooler-Spielart an sich gut sind, auch, weil die Hosen beim Covern ihre Instrumente beherrschen und das sympathische Retro-Artwork eigentlich nur ein stilechtes Klischee auslässt: Der CD fehlt die Vinyl-Optik. Auf jeden Fall bekommt man beim Hören des Albums spontan Lust auf „Oldies“. Ob das für eine eigentlich-Punkband nun die richtige Auszeichnung ist, muss jeder für sich entscheiden.

**EIN MAKING OF** des Albums „Learning English Lesson 3“ der Toten Hosen sehen Sie, wenn Sie den Code scannen. [» freipresse.de/tote-hosen](http://freipresse.de/tote-hosen)



Machen in ihrem neuen Liebhaber-Zwischenspiel-Album einen auf 60er: die Toten Hosen.

FOTO: AGENTUR

**S**ie haben dich angestiftet. Sie haben dich instrumentalisiert! „Aber sie mussten mich doch instrumentalisieren, weil ich leider kein Instrument spielen kann. Ich singe nur!“

„Ich sag's doch“, platzt Herr Malitzki dazwischen. „Der macht sich nur lustig!“ Herr Malitzki haut auf den Schreibtisch. „Der versteht nur die Sprache von harten Fakten!“ Wieder saust seine Hand nieder.

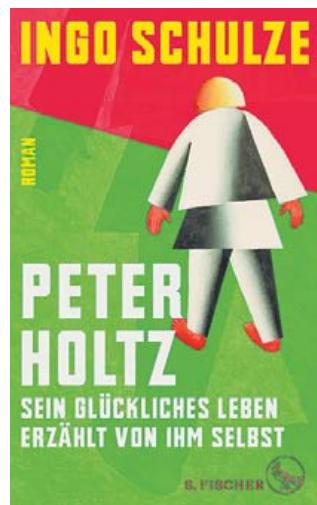
„Dein Freund Andreas hat gestanden. Er hat gesagt, dass es ihm leid tut, dich da reingezogen zu haben. Aber selbst ihn trifft nicht die Hauptschuld“, sagt Herr Beuchel.

„Warum haben Sie mich nicht dageholt? Wir hätten das besser alle miteinander beredet und nicht immer nur einzeln. Zwei Stunden haben Sie mich eingesperrt!“

„Niemand hat dich eingesperrt“, widerspricht Herr Beuchel schnell.

„Doch, ich war im Chemiezimmer eingesperrt!“

„Eingesperrt?“, fragt Herr Beuchel drohend, wobei ich nicht weiß,



ob das mir oder Herrn Malitzki gilt.

„Die Tür vom Chemiezimmer war abgesperrt, ich hab die Klinke gedrückt, weil ich mal musste, und da war ...“

„Niemand sperrt dich hier ein“, sagt Herr Beuchel und sieht zu Herrn Malitzki.

„Du hast unsere Kampflieder ver-

Ingo Schulze

## Peter Holtz – Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst

© 2017 S. Fischer Verlag, Frankfurt – Folge 28

unglimpt“, sagt Herr Beuchel sehr entschieden. „Wenn du ein Erwachsener wärst, würdest du dafür ins Gefängnis wandern, nur dass du's weißt.“

„Wieso verunglimpt?“

„Immer ta ta ta ta ta ta ta ta!“ Herrn Malitzkis Faust pocht in die Luft. „Das Gitarrendröhnen, das Trommelgedröhnen“, er fuchtelt herum, „diesen verrückte elektrische Klavier! So schnell und so mechanisch und so eintönig!“ Sein Kopf schaukelt schnell hin und her. „Dein Gejaul! Vor allem dein Gejaul! Dein Gejaul hat dem Ganzen die Krone aufgesetzt!“

„Ich habe meinen Gefühlen Ausdruck verliehen“, beharre ich.

Herr Malitzki lacht auf, und auch Herr Beuchel grinst. Ihr Verhalten

bewirkt etwas sehr Unangenehmes, etwas, das ich gar nicht will.

„Heul hier nicht rum!“, sagt Herr Malitzki. Herr Beuchel macht eine besänftigende Geste. Ich versuche, nicht mehr an Paul Löschau zu denken, doch ein zweites Schluchzen kommt. Es ist wie ein Schluckauf.

„Darf ich mich setzen?“

Herr Beuchel rückt mit seinem Stuhl zu mir heran.

„Und? Können wir nun vernünftig miteinander reden?“

„Ich bin doch schon die ganze Zeit vernünftig.“

„Nein, bist du nicht!“, schreit Herr Beuchel. „Bist du nicht!“

Ich kann nicht mehr antworten, mir fehlt die Kraft zum Sprechen.

„Du willst uns also nichts Neues erzählen?“, fragt Herr Beuchel.

„Was denn bloß? Fragen Sie mich!“

„Ich werde dich nichts mehr fragen, Peter“, sagt Herr Beuchel, schnaubt durch die Nase und richtet sich auf seinem Stuhl auf. „Das hast du nicht verdient, dass wir uns so lange mit dir rumquälen. Andere hätten kurzen Prozess gemacht.“

Und nach einer Pause, in der auch Herr Malitzki ihn ansieht, fährt er fort. „Objektiv betrachtet, spielst du dem Klassenfeind in die Hände. Und das werden wir nicht dulden. Das lässt die Arbeiterklasse nicht zu, dass jemand sie verspottet und verhöhnt, noch dazu einer, für den sie vom ersten Tag an gesorgt hat.“

„Ich schäme mich für dich“, sagt Herr Malitzki, bevor ich antworten kann.

„Ich verstehe nicht ...“

„Pack deinen Krempel und hau ab!“, sagt Herr Malitzki.

Ich weiß nicht, was er mit Krempel meint. Ich habe nur eine Windjacke dabei. Beate hat darauf bestanden.

„Wenn mein Gesang für Sie quälen war“, sage ich, „dann möchte ich mich hiermit bei Ihnen entschuldigen.“ Das habe ich schon vor dreieinhalb Stunden gesagt.

„Halt den Mund!“, ruft Herr Malitzki. „Du hörst noch von uns. Und sei froh, wenn du nur von uns hörst, hörst du?“

„Auf Wiedersehen“, sage ich und weiß nicht, ob ich ihnen die Hand geben darf. Ich sehe wieder zu dem Tierpark-Bild.

„Raus!“, ruft Herr Malitzki.

Damit ist die Sache entschieden.

**Fortsetzung folgt**

**DIESES BUCH** ist bestellbar in den Freie-Presse-Shops Annaberg, Chemnitz, Freiberg, Plauen und Zwickau.

### GEWINNSPIEL

Wir verlosen unter den richtigen Einsendungen **jeden Tag 25 Euro**

Wenn Sie das Lösungswort herausgefunden haben, rufen Sie einfach an unter **01378/222723**

Nennen Sie die Lösung und Ihre Adresse. Teilnahmeschluss ist Sonntag, den 22.11.2020 um 24 Uhr. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich

**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

### Kreuzwort-Gitter

Die zu suchenden Wörter sind so in die Gitterfelder einzusetzen, dass sich ein vollständiges Kreuzworträtsel ergibt.

**5 Buchstaben:** ADIEU – DAVOS – FRANK – IDYLL – KOTAU – KOTKA – LAKAI – NISSE – NORNE – OHLAU – RAYON – S-BAHN – SACHE

**6 Buchstaben:** BASALT – JETSKI – LAENGE – NAHOST – OBMANN – OPFERN – OSLOER – PELOTA – RIESIN – SCOTCH

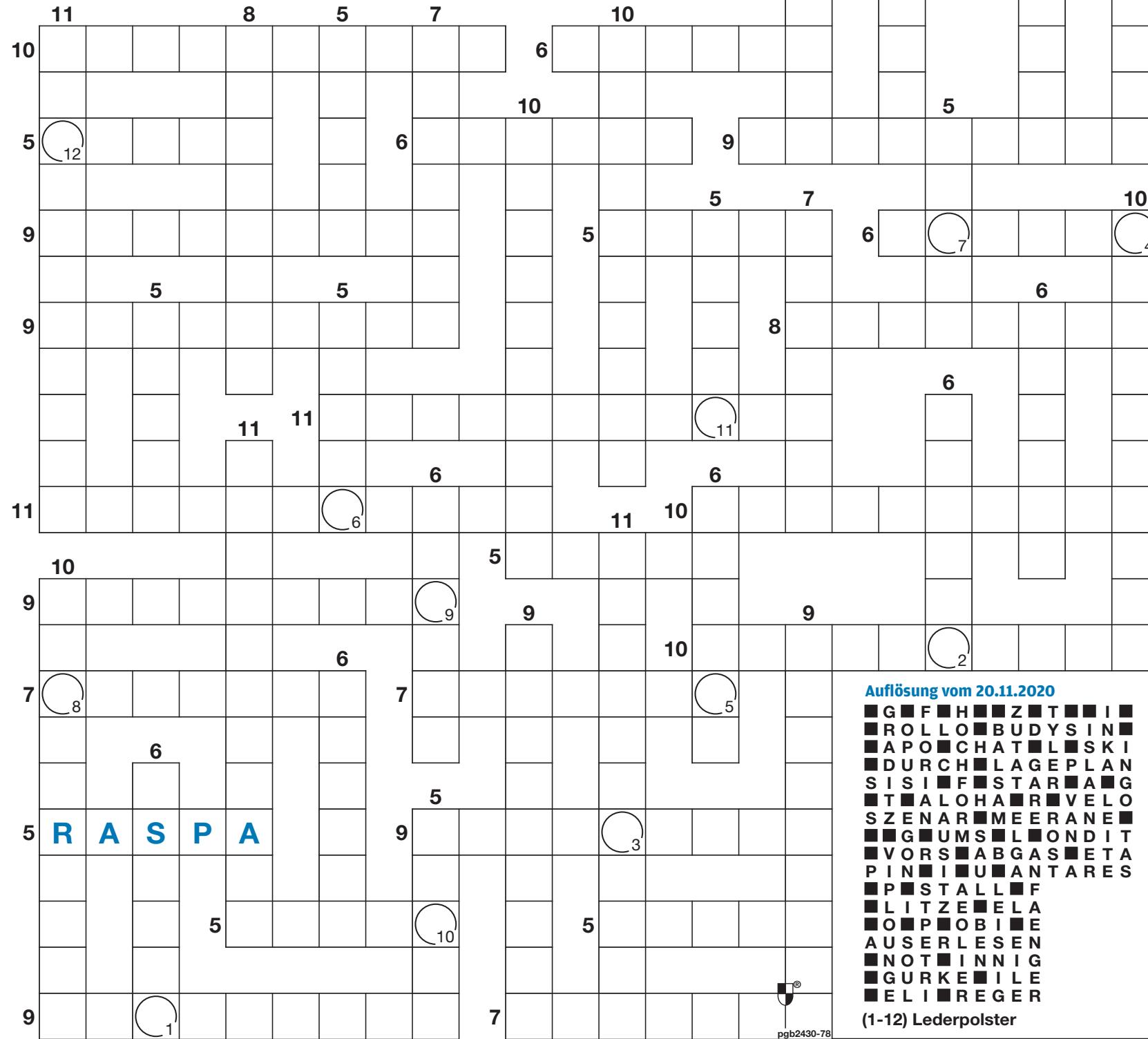
**7 Buchstaben:** HEXAGON – ILLEGAL – KALORIE – NAMHAFT – OEOFEN – SEMINAR

**8 Buchstaben:** BAD TOELZ – DANEBROG – LAMMFELL – LEBEWOHL – TYRANNEI

**9 Buchstaben:** BERNSTEIN – FETTCREME – GORCH – FOCK – IMPATIENS – OBSTBAUER – PROPELLER – SPIELRAUM – TRAGOEDIE

**10 Buchstaben:** DREADLOCKS – EUROKRATEN – HELLABRUNN – INGOLSTADT – OPPOSITION – PFLASTERER – SCHÄRDING

**11 Buchstaben:** ANKLAGEBANK – BIBELSTUNDE – DISKONTSATZ – RADARSCHIRM – VERWANDLUNG – ZERKLEINERN – ZEUGNISNOTE



### LÖSUNGEN

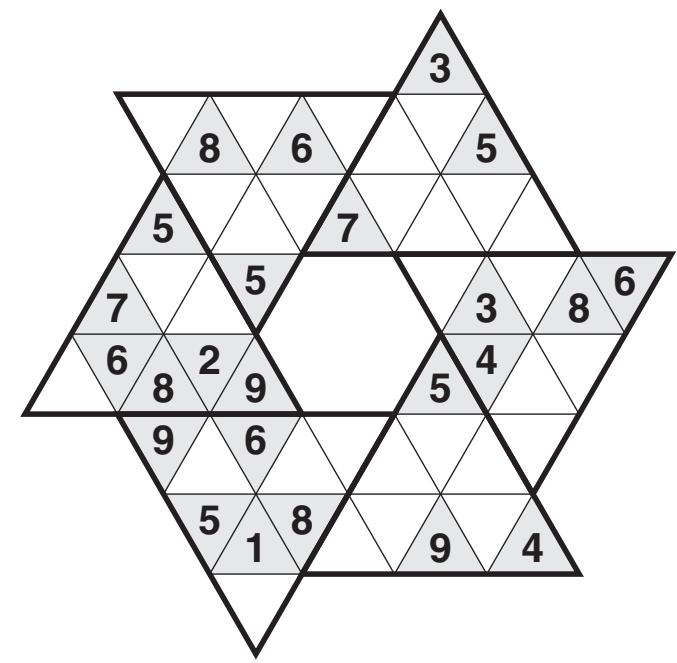
**Sudoku leicht**

**Sudoku mittel**

**Sudoku schwer**

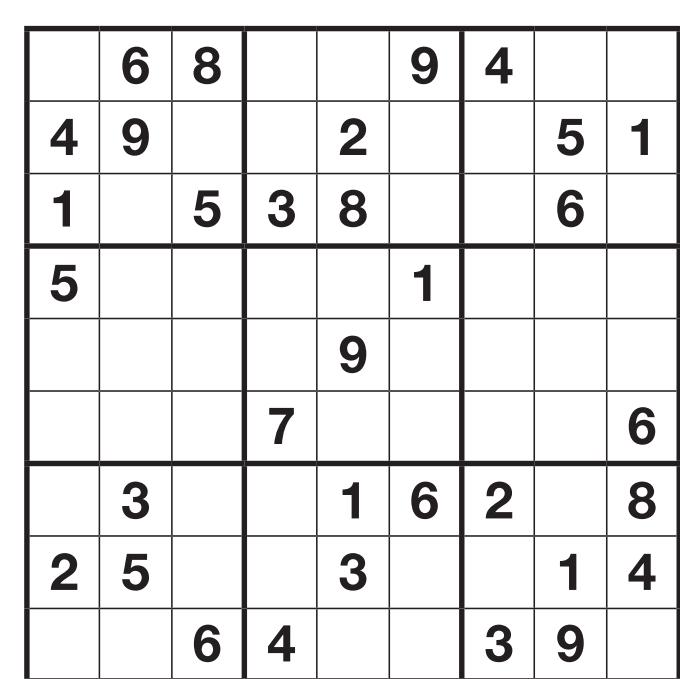
### SUDOKU-STERN

Beim Sudoku-Stern dürfen – wie beim normalen Sudoku auch – die Ziffern 1 bis 9 jeweils nur einmal in den stark umrandeten Dreiecken und in den waagerechten bzw. diagonalen Geraden vorkommen. Zu den Geraden mit nur acht Feldern zählen die Felder in den Sternen dazu.

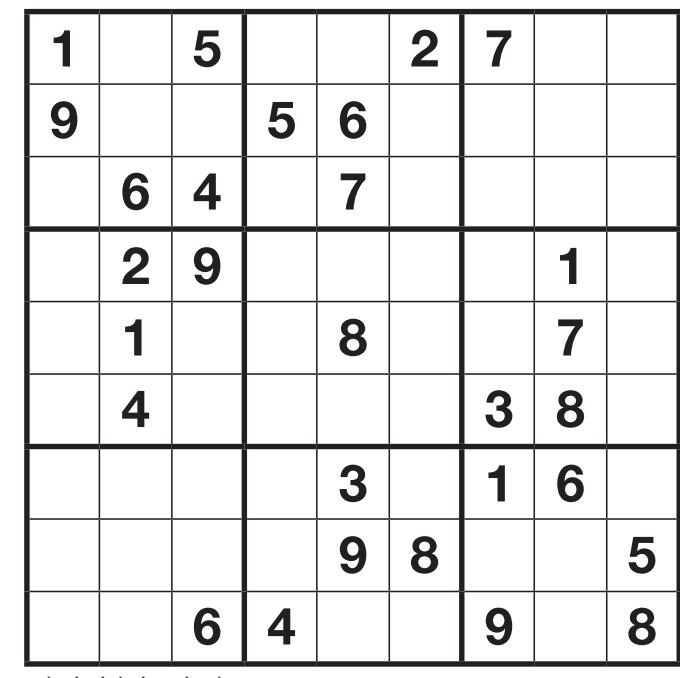


### SUDOKU

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.



Schwierigkeit: leicht



Schwierigkeit: mittel

## KURZTIPPS

## SHOW

## Hunziker hüpfst für die Schweiz

**ARD 20.15 UHR** Premiere bei „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“: Erstmals ist das Schweizer Fernsehen SRF Co-Partner der ARD-Samstagabendshow, die somit diesmal parallel nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich und der Schweiz ausgestrahlt wird. Und thematisch hat sich das Team um Moderator Kai Pflaume daher natürlich auch um Gäste aus der Alpenrepublik gekümmert. Allen voran kommt erstmalig Top-Star Michelle Hunziker in die Sendung. Sie wird gegen die zehnjährige Indi zum Seilsprung-Duell antreten – auf einem „Moonhopper“-Gefährt. **ltsch**

## KRIMI

## Undurchsichtig bis zum Schluss

**ZDF 20.15 UHR** Die Gegensätze von Gut und Böse verschwimmen in diesem besonderen Polizeifilm aus Schweden, der die Qualitäten eines normalen Serienkrimis übersteigt. Ist Sigge Sundström ein dumpfer Rächer, irgendwiew dem Alkohol und dem Wahnsinn verfallen? Das alles vielleicht nur, weil seine Frau längst einen neuen Liebhaber hat? Im 28. Film der Reihe „Der Kommissar und das Meer“ werden alle Varianten des Möglichen und viele Gefühlslagen durchgespielt. **ltsch**

## ARD

**12.00 Tagesschau 12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz **12.55 Tagesschau 13.00** Sportschau **14.10** Bobsleigh: 1. und 2. Lauf Herren – Zweierbob-Weltcup. Live **15.20** Sport und Nachhaltigkeit – Schneller, höher, grüner? **15.50** Skispringen: Team Herren – 1. und 2. Durchgang – Weltcup Skispringen. Live **17.50 Tagesschau 18.00 Sportschau**

Mod.: Jessy Wellmer  
3. Liga – Der 11. Spieltag / Fußball-Bundesliga  
Berichtet wird über die Fußballspiele der Woche sowie über weitere Begegnungen aus verschiedenen Disziplinen. Regelmäßig wird das Tor des Monats gewählt **19.57 Lotto am Samstag**

**20.00 Tagesschau 20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell**  
Spielfilm. Mod.: Kai Pflaume. **23.30** Tagesthemen **23.50** Das Wort zum Sonntag **23.55** Donna Leon: Beweise, dass es böse ist

Krimi (D 2005)

**1.25 Tagesschau 1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer**  
Actionfilm (USA 2010). Regie: Allen Hughes, Albert Hughes. Mit Denzel Washington, Gary Oldman. **3.23 Tagesschau 3.25 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist**

Krimi (D 2005)

## SAT 1

**6.10** Auf Streife – Berlin **7.10** Auf Streife – Berlin **8.05** Auf Streife – Berlin **9.05** Auf Streife – Berlin **10.05** Auf Streife – Die Spezialisten **11.05** Auf Streife – Die Spezialisten **12.05** Auf Streife – Die Spezialisten **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten **16.00 Auf Streife – Die Spezialisten 16.59 So gesehen 17.00 Auf Streife – Die Spezialisten / oder Sat.1 Regional-Magazin**

**18.00 Auf Streife – Die Spezialisten 19.00 Auf Streife – Die Spezialisten 19.55 Sat.1 Nachrichten**

**20.15 BFG – Sophie & der Riese**  
Fantasyfilm (USA/IND 2016). Regie: Steven Spielberg. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton.

**22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse**  
Komödie (USA 2004). Regie: Brad Silberling. Mit Jim Carrey.

**0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers**  
Actionfilm (USA 2007). Regie: Marcus Nispel. Mit Russell Means, Karl Urban.

**2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse**  
Komödie (USA 2004). Regie: Brad Silberling. Mit Jim Carrey, Meryl Streep.

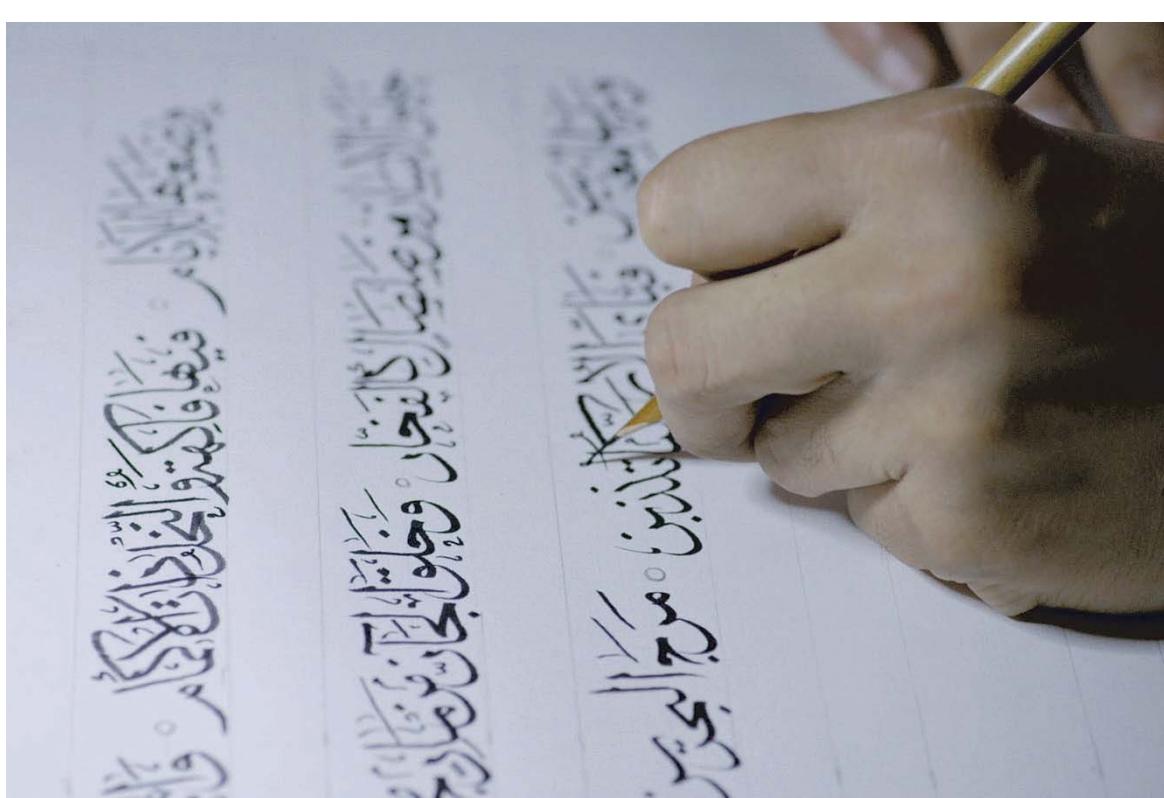
## Aus einem Stierkopf wurde ein Buchstabe

Die heutigen Schriftsysteme entstanden nicht von einem Tag auf den anderen, sondern haben eine jahrtausendelange Entwicklung hinter sich. Wie aus Bildern Buchstaben wurden, erörtert die Dokumentation „Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift“.

VON SARAH KOHLBERGER

**ARTE 20.15 UHR** Ein gedrehter Stierkopf und eine Welle des Wassers: Einfache Bilder entwickelten sich über Jahrtausende zu einem Schriftsystem, das für uns heute wie selbstverständlich dazugehört. Damals entstanden aus den Bildern die ersten Schriftzeichen, die sich wiederum zu den ersten Buchstaben verwandelten. Aus dem Stierkopf wurde der Buchstabe A, die Welle des Wassers ist heute ein M. Doch was steckt hinter der jahrtausendelangen Geschichte unseres Schriftsystems? Und wie haben sich die Buchstaben im Laufe der Jahrtausende entwickelt?

Die neue dreiteilige Dokumentation „Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift“, die



Es gibt viele Schriftsysteme auf der Welt. Doch woher kommen sie? Und wie haben sie sich in den letzten Jahrtausenden entwickelt?

FOTO: FILMS À CINQ/DOX PRODUCTIONS/ARTE FRANCE

Arte nun erstmals ausstrahlt, geht diesen Fragen auf den Grund. Das Schreiben gehört für uns dazu wie das Lesen und Rechnen: Bereits im Kindergarten lernen wir die ersten Buchstaben, in der Grundschule dann das gesamte Alphabet sowie die Schreibschrift. Durch die Schrift können wir kommunizieren, uns

mitteilen und Informationen aus tauschen – sie ist zu einem wichtigen Bestandteil unseres alltäglichen Lebens geworden.

Der Regisseur David Sington begibt sich in der ersten Folge mit dem Titel „Der Anfang“ auf eine aufschlussreiche Reise weit in die Vergangenheit zurück, um den Ur

sprung dieser Schriftsysteme zu erörtern. Mithilfe von Ägyptologen, Archäologen und Philologen zeichnet er eine Entstehungsgeschichte nach, die sich über Jahrtausende auf der ganzen Welt ereignet hat. Bei seinen Recherchen begibt er sich nach Ägypten, wo vermutlich das Alphabet entstand, nach China und

nach Australien. Der zweite Teil der französischen Dokumentationsreihe mit dem Titel „Imprimatur. Buch und Zivilisation“ wird direkt im Anschluss um 21.05 Uhr gezeigt – und setzt sich mit dem wohl wichtigsten Element der Schriftsysteme auseinander: den Utensilien. Zunächst waren Feder, Pinsel, Papyrus, Pergament oder Papier unerlässlich für das Festhalten der einzelnen Schriftzeichen. Dann erfand Johannes Gutenberg den Buchdruck – und sorgte für einen Umbruch in der Welt der Buchstaben. Welchen Einfluss hatte diese Entwicklung auf die drei Kulturräume Europa, Asien und die arabisch-islamische Welt? Und wie wirkten sich die neuen Materialien auf technische Innovationen, Kultur und Wirtschaft aus?

Die Reise von David Sington führt bis ins 20. Jahrhundert: In der dritten und letzten Folge „Eine neue Ära“ um 22 Uhr nimmt der Regisseur die Schriftentwicklungen der letzten Jahrzehnte unter die Lupe. Neue digitale Errungenschaften ermöglichen eine Kommunikation rund um den Globus. Wie veränderte sich unser Schriftsystem in den letzten Jahren – und wie der Mensch im Zuge dieser Entwicklungen? Durch die Digitalisierung und die Erfindung des Computers, der Tastatur und des Bildschirms hat sich eine neue Art der Kommunikation geformt – die nicht nur die Schrift, sondern auch uns Menschen maßgeblich beeinflusst hat. **ltsch**

## ZDF

**10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** Das Glück der Anderen – Romantische Komödie (D 2014) **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See – Melodrama (D/A 2007) **15.13** heute Xpress **15.15** Vorsicht, Falle!

**16.00 Bares für Rares**

**17.00 heute Xpress**

**17.05 Länderspiegel**

**17.35 plan b**

Dokuserie. Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern.

**18.05 SOKO Wien**

Der Finger am Abzug.

**19.00 heute**

**19.25 Der Bergdoktor**

**20.15 Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen**

Krimi (SU 1969). Regie: Miguel Alexandre. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gatien.

**21.45 Der Kriminalist**

Crash Extreme.

**22.45 heute journal**

**23.00 das aktuelle sportstudio**

**0.25 heute Xpress**

**0.30 heute-show**

Mit Oliver Welke.

**1.00 Auf die harte Tour**

Actionkomödie (USA 1991). Regie: John Badham. Mit Michael J. Fox, James Woods.

**2.45 Falscher Ort, falsche Zeit**

Thriller (AUS 2011). Regie: Craig Lahiff. Mit Jason Clarke.

**3.00 PRO 7**

**9.45** Eine schrecklich nette Familie

**10.15** Eine schrecklich nette Familie

**10.44** MOTZmobil **10.45** Eine schrecklich nette Familie **11.15** Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville **12.45** Die Simpsons **13.15** Die Simpsons **13.40** Die Simpsons **14.10** Die Simpsons **14.40** Die Simpsons **15.40** Two and a Half Men **16.05** Two and A Half Men

Riesenkatze mit Halsreif.

**16.30 Two and A Half Men**

Die Schwulennummer.

**17.00 Last Man Standing**

**17.30 Last Man Standing**

**18.00 Nachrichten**

**18.10 Die Simpsons**

**18.35 Die Simpsons**

**19.05 Galileo**

Mit Funda Vanroy.

**20.15 Schlag den Star**

Spielshow. Mit Elton. Zu Gast: Cathy Hummels, Stefanie Hertel.

Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus.

Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher.

**0.15 Schlag den Star**

Spielshow. Mit Elton.

Bei „Schlag den Star“ kommt es zum Duell der Giganten: „Mr. Comedy“ Faisal Kawusi fordert „Mr. Universum“ Ralf Moeller heraus.

Die beiden Männer treten in bis zu neun Runden im direkten Duell gegeneinander an.

## MDR

**9.10** Unser Mann ist König **10.05** Tierärztin Dr. Mertens **10.55** Familie Dr. Kleist **11.45** Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle **12.15** MDR Garten **12.45** Unser Dorf hat Wochenende **13.15** Wildes Kanada **13.58** MDR aktuell **14.00** Fußball live – Sport im Osten

**16.00 MDR vor Ort**

**16.25 MDR aktuell**

**16.30 Sport im Osten**

**18.00 Heute im Osten – Reportage**

**18.15 Unterwegs in Thüringen**

**18.45 Glaubwürdig**

**18.50 Wetter für 3**

**18.54 Unser Sandmännchen**

**19.00 MDR SachsenSpiegel**

**19.30 MDR aktuell**

**19.50 Thomas Junker unterwegs**

**20.15 Ein Kessel Bunte Spezial**

Unterhaltung.

**22.15 MDR aktuell**

**22.50 Das Gipfeltreffen**

Zu Gast: Albert Hammond, Steiner & Madlaina.

**23.50 Verloren auf Borneo**

Komödie (D 2012)

**1.20 Die schöne Warwara**

Märchen (SU 1969). Regie: Aleksandr Rou. Mit Mikhail Pugovkin, Anatoli Kubatov.

**2.40 Unser Dorf hat Wochenende**

Garz.

**3.10 Thomas Junker unterwegs**

Schenken mal anders.

**4.00 MDR SachsenSpiegel**

**10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **12.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **13.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **15.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt

**16.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken**

Ehrentage.

**18.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken**

Angriff in den Benz-Baracken.

Es wird ernst: Nach wochenlangen Büffeln trauen sich die „Barackler“ Janine, Kathrin und Elvis an die theoretische Führer-scheineprü

## KURZTIPPS

## MELODRAMA

**Zum 40.: „Auf zu neuen Ufern!“**

**ZDF 20.15 UHR** Wie gut, dass es in Amerika noch immer unbeschwerter Idyllen gibt. Die Schauplätze der Katie-Fforde-Reihe an der Ostküste nahe Boston gehören zweifellos dazu, wenngleich es für die dort handelnden weiblichen Akteure auch immer wieder tiefe Täler zu durchschreiten gilt. Diesmal, im 40. Film der Reihe („Für immer Mama“), will sich die alleinerziehende Mutter und Drogistin Helen Carter (Rebecca Immanuel) endlich den Traum von der Fortsetzung ihres Medizinstudiums erfüllen. „Auf zu neuen Ufern“, heißt es also für Helen wie auch für die gesamte Reihe. *itsch*

## EROTIKFILM

**Happy End für Ana und Christian?**

**RTL 20.15 UHR** Von wegen leidenschaftslose Ehe: Hier geht es immer noch heiß her! Die Kritikerstimmen zum Abschluss der „Fifty Shades of Grey“-Trilogie fielen unter dem Strich zwar ernüchternd aus, Fans der als anrühig verkauften, doch relativ brav daherkommenden Erotik-Reihe hielt das aber natürlich nicht davon ab, in die Kinos zu pilgern. Nun zeigt RTL den dritten Teil „Befreite Lust“ (2018) als Free-TV-Premiere. *itsch*

## ARD

**11.00** Die Galoschen des Glücks – Märchen (D 2018) **12.00** Tagesschau **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Sportschau **14.20** Flucht und Verrat **15.15** Bobbleigh: 2. Lauf Herren – Zweierbobb-Weltcup. Live **15.50** Skispringen: 1. und 2. Durchgang Herren – Weltcup Skispringen. Live **18.00** Tagesschau **18.05** Bericht aus Berlin Mit Oliver Köhr. **18.30** Sportschau Mit Jessy Wellmer. **19.20** Weltspiegel Mit Natalie Amiri. In diesem Magazin liefern die ARD-Auslandskorrespondenten regelmäßig brisante Berichte aus aller Welt.

**20.00** Tagesschau **20.15** Tatort – Die Ferien des Monsieur Murot Krimi (D 2020) **21.45** Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Krimi (NZ 2016) **23.15** Tagesthemen **23.35** ttt – titel thesen temperamente

**0.05** Druckfrisch Mit Denis Scheck, Judith Zander: Johnny Ohnland (dtv) – Volker Kutscher: Olympia – Der achtte Rath-Roman (Piper) – Empfehlung Denis Scheck: Laurent Binet, „Eroberung“ (Rowohlt). **0.35** Bericht von der Parteitag der Grünen Mit Tina Hassel.

## SAT 1

**7.20** Hochzeit auf den ersten Blick **10.10** The Voice of Germany **12.35** BFG – Sophie & der Riese – Fantasyfilm (USA/IND 2016) Regie: Steven Spielberg. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill. **14.55** Harry Potter und der Orden des Phönix – Fantasyfilm (GB/USA 2007) Regie: David Yates. Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson. **17.25** Das große Backen Backshow In dieser Woche halten die Niederlande Einzug ins Backzelt. Aufgabe eins ist der holländische Klassiker par Excellence, der „Holländische Vlaai“, ein Hefeteig mit Fruchtkompott. Bei der Technischen Prüfung gilt es, „Tompouce“ auf den Teller zu zaubern. **19.55** Sat.1 Nachrichten

**20.15** The Voice of Germany Unterhaltung. In den Battles treten zwei Talente eines Teams mit einem gemeinsamen Song gegeneinander an. Danach entscheidet der eigene Coach, wer weiter kommt. **23.00** LUKE! Die Greatnightshow LUKE vs. KÖLN.

**1.35** Die Martina Hill Show **2.00** Rabenmütter **2.30** 33 völlig verrückte Clips **2.50** 33 völlig verrückte Clips **3.15** Auf Streife – Die Spezialisten **4.00** Auf Streife – Die Spezialisten **4.45** Auf Streife – Die Spezialisten

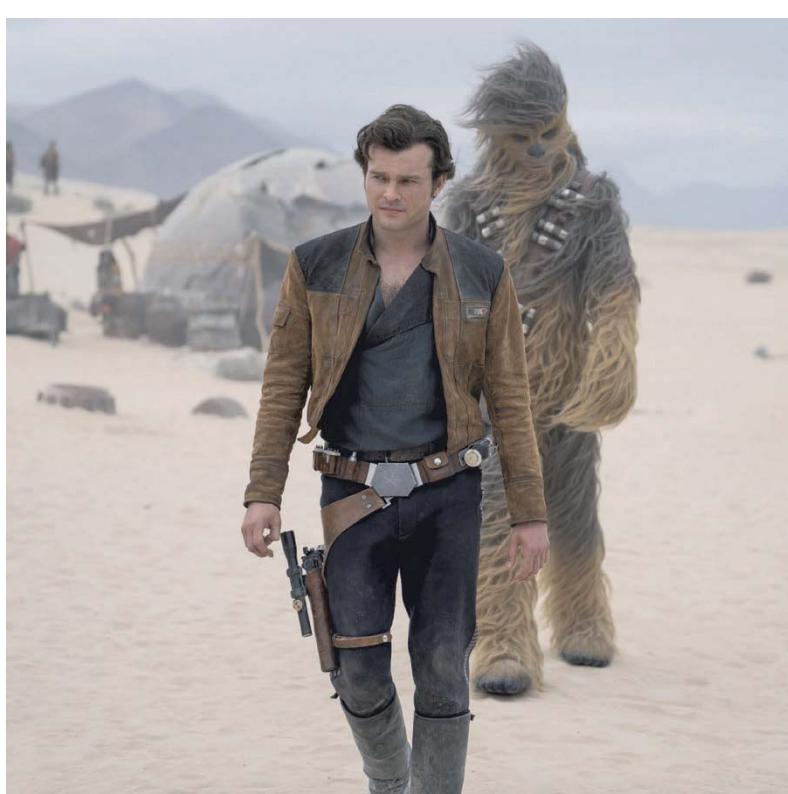
## Verschenkte Chance

Das Spin-off „Solo: A Star Wars Story“ ist nicht viel mehr als ein Lückenfüller. Aber dieser Lückenfüller macht ordentlich Spaß.

VON JASMIN HERZOG

**PROSIEBEN 20.15 UHR** So beginnt sie also, die Geschichte des wohl berühmtesten Schmugglers des Universums: Bei „Solo: A Star Wars Story“ (2018) handelt es sich um das zweite Spin-off außerhalb der prominenten Episodenzählung „Star Wars“. Diesmal liegt der Fokus auf einem nur allzu bekannten Helden: Han Solo, einst von Harrison Ford gespielt, erhält eine Vorgeschichte in Gestalt des damals 28-jährigen Kaliforniers Alden Ehrenreich. Mit viel Action, aber leider nur wenig Seele nimmt der Zuschauer teil am früheren Leben des jungen, aufrüttlerischen Piloten mit dem einnehmenden Lächeln. Prosieben zeigt das galaktische Abenteuer nun als Free-TV-Premiere.

Han (Alden Ehrenreich) muss alles hinter sich lassen, als er mit Qi’ra (Emilia Clarke) von seinem Heimatplaneten Corellia fliehen muss. Ohne richtig zu wissen, wo er nun hinkann, tritt er der Imperialen Armee bei, um Pilot zu werden. Das geht allerdings nicht lange



„Solo“ erzählt auch die Geschichte der Freundschaft zwischen Han Solo (Alden Ehrenreich, v.) und Chewbacca (Joonas Suotamo). Foto: PROSIEBEN/LUCASFILM/J. OLLEY

gut, denn Han hat offensichtlich ein Problem mit Autoritäten. Wegen massivem Ungehorsam wird er kurzerhand von der Akademie geworfen, und er muss als Infantierist weiter dem Imperium dienen. Da kommt ihm das Angebot von Beckett (Woody Harrelson) und Val (Thandie Newton) gerade recht! Er

soll mit einer Gaunertruppe einen Zug überfallen.

Obwohl Regisseur Ron Howard erst engagiert wurde, nachdem die meisten Teile des Drehbuchs schon abgedreht waren, ist der Film kein heilloses Durcheinander geworden. Denn der Star-Regisseur begann einfach noch mal von vorne, und

er ließ etliche Szenen neu drehen. Sehr zur Freude von Lucasfilm, denn Howard hatte ein Gespür dafür, was es heißt, „Star Wars“ einfach „Star Wars“ sein zu lassen. Trotzdem kommt oft ein gewisser Zweifel auf, ob es „Solo: A Star Wars Story“ wirklich gebraucht hätte.

Zwar strotzt der Film nur so vor Action und erfreut jeden Zuschauer, der ein Übermaß an Witz, wilden Flugsequenzen und Verfolgungsjagden verträgt. Denn Unterhaltungspotenzial bietet „Solo“ auf jeden Fall. Da macht es, zumindest zum Ende hin, auch nichts mehr, dass es eigentlich so gut wie keinen Plot gibt. Aber gerade zu Beginn hätte man sich gewünscht, dass vor allem der Hauptcharakter mehr Tiefe erfährt. Denn da die ganze Horde an Nebenfiguren nur sehr spärlich mit Leben gefüllt wurde, trägt Alden Ehrenreich den Hauptteil der Geschichte.

Allerdings versprüht sein Han deutlich weniger Charme und die deneinst von Harrison Ford so unglaublich gut umgesetzte freche Verschmitztheit. Natürlich ist es unfair, die beiden Schauspieler miteinander zu vergleichen, allerdings macht es der Film einem auch nicht einfach. Ständig hat man Querverweise zu den Episoden IV bis VI, die das eigene „Star Wars“-Gedächtnis fordern, ein steter Vergleich mit den ursprünglichen Filmen zwingt sich geradezu auf. Manchmal stehen Ehrenreich zudem Nebendarsteller wie Donald Glover als Lando die Show. *itsch*

## Neue Folge „Faszination Erde“

Mitten auf dem Dach Europas

**ZDF 19.30 UHR** Auf insgesamt 1200 Kilometern erstrecken sich die Alpen durch Europa. Als scheinbar unüberwindbarer Wall erinnert die Gebirgskette als historisches Monument an längst vergangene Zeiten. Und doch bergen die imposanten Erhebungen und ihre schroffen Fels- und Eiswände auch heute noch Geheimnisse – und unterliegen einem steten Wandel. Darauf macht nun auch Dirk Steffens in seiner ZDF-Reihe „Faszination Erde“ aufmerksam. In der neuen Folge „Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit“ stellt er im Rahmen von „Terra X“ unter anderem Tierarten vor, die sich perfekt an die harten Lebensbedingungen im Hochgebirge angepasst haben. Spezielle Hufe ermöglichen Steinböcken stabilen Halt selbst an steinernen senkrechten Steilwänden – und Bartenreihen reichen selbst Knochen als Nahrungsgrundlage. Spannend ist auch die Tatsache, dass die Alpen als natürlicher Tornadoschutz Europa vor Unheil bewahren. Und es gibt viele Einflüsse der Gebirgskette auf Wetter, Kultur und Biodiversität, die Dirk Steffens vorstellt. Zudem reist er weit in die Vergangenheit. Er besucht das älteste Salzbergwerk der Welt und erkundet die Unterwelt einer Schachthöhle. *itsch*

## ZDF

**8.35** Löwenzahn **9.00** heute Xpress **9.03** sonntags **9.30** Evangelischer Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren – Märchen (D 2009) **11.30** heute Xpress **11.35** Bares für Rares – Lieblingstücke **14.00** Mach was draus **14.40** heute Xpress **14.45** Heidi – Gefüldrama (D/CH 2015) **16.30** planet e Aus für Kohle und Atom – Wie viel Energiewende verträgt Deutschland?

**17.00** heute **17.10** ZDF.Sportreportage **17.55** ZDF.reportage **18.25** Terra Xpress **19.00** heute **19.10** Berlin direkt **19.30** Faszination Erde

**20.15** Katie Fforde: Für immer Mama Tragikomödie (D, USA 2020). Regie: Helmut Metzger. Mit Rebecca Immanuel. **21.45** heute journal **22.15** Vienna Blood: Königin der Nacht Krimi (D/GB 2020) **23.45** ZDF-History

**0.30** Standpunkte Mit Ralph Schumacher. Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin. **0.45** heute Xpress **0.50** Vienna Blood: Königin der Nacht Krimi (D/GB 2020). Regie: Umut Dag. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard.

## PRO 7

**6.55** Eine schrecklich nette Familie **7.25** Eine schrecklich nette Familie **7.55** Galileo **8.55** Galileo **10.05** Galileo **11.10** Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? **12.15** Uncovered: Waren Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern **13.15** Big Stories: US Hip-Hop Superstars **14.20** The Voice of Germany **17.00** taff weekend **18.00** Nachrichten **18.10** Die Simpsons Die erste Liebe. Wie Marge ihren Homer kennen und lieben lernte. **18.35** Die Simpsons Geächtet. **19.05** Galileo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?

**20.15** Solo: A Star Wars Story Science-Fiction-Film (USA 2018). Regie: Ron Howard. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke. **23.00** The Amazing Spider-Man Actionfilm (USA 2012). Regie: Marc Webb. Mit Andrew Garfield, Emma Stone, Rhys Ifans. **1.30** Immortal – Die Rückkehr der Götter Science-Fiction-Film (GB/F 2004). Regie: Enki Bilal. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling. **3.20** The Philosophers – Die Bestimmung Science-Fiction-Film (USA/INO 2013). Regie: John Huddles.

## MDR

**10.15** Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten – Komödie (D 1992) Regie: Wolfgang Büld, Reinhard Klooss. Mit Wolfgang Stumph, Marie Gruber. **11.50** Riverboat **13.58** MDR aktuell **14.00** Legenden – Ein Abend für Walter Plathe **15.28** MDR aktuell **15.30** Tharandt – Das Tal der Waldretter **16.15** Elefant, Tiger & Co **16.40** MDR aktuell **16.45** In aller Freundschaft

**17.30** In aller Freundschaft **18.15** MDR aktuell **18.20** Brisant Classix **18.50** Wetter für 3 **18.52** Unser Sandmännchen **19.00** MDR SachsenSpiegel **19.30** MDR aktuell **19.50** Kripo live

**20.15** Thomas Junker unterwegs Russlands Perlen. **21.45** MDR aktuell **22.00** Sportschau **22.20** MDR Zeitreise Die Dienenden – von der NVA zur Bundeswehr. **22.50** Das Ende der NVA **23.50** Kollektiv – Korruption tötet

**1.40** Kripo live **2.05** Die vertauschte Königin Märchen (DDR 1984). Regie: Dieter Scharfenberg. Mit Ursula Karusseit, Kurt Böwe. **3.15** Abschied vom Leben Was am Ende wichtig ist. **3.45** Auf Marco Polos Spuren – Biwak nonstop Usbekistan und Kirgistan.

## RTL

**6.25** Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **8.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **9.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal **10.25** Ehrlich Brothers live! Faszination **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School **12.55** Das Supertalent **15.40** Life – Menschen, Momente, Geschichten **16.45** Explosiv – Weekend Mit Sandra Kuhn. **17.45** Exclusiv – Weekend Mit Frauke Ludwig. **18.45** RTL Aktuell **19.05** Die Versicherungsdetektive Betrug oder einfach nur Pech? Diese Frage stellen sich Timo Heitmann und Patrick Hufn in den neuen Folgen von „Die Versicherungsdetektive“.

**20.15** Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Roman **21.20** Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentation. **23.40** Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Roman **23.50** Kollektiv – Korruption tötet **24.00** Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentation. **3.00** Der Blaulicht Report Braut liegt bewusstlos auf Bahnschienen. **3.50** Der Blaulicht Report **4.20** Exclusiv – Weekend Mit Frauke Ludwig. **5.10** Explosiv – Weekend **8.00** Infomercial **9.00** Die Märchenbraut **9.30** Die Märchenbraut **10.00** Katholischer Gottesdienst **11.00** Der Sonntags-Stammtisch **12.05** quer **12.50** Gernstl. unterwegs in der Krise **13.35** Der Millionenbauer **14.25** Musikantentreffen am Ritten in Südtirol **15.10** Landfrauenküche **16.00** Rundschau **16.15** Unser Land Mit Florian Kienast. **16.45** Alpen-Donau-Adria **17.15** Schuhbecks Küchenkabarett **17.45** Schwaben & Altbayern **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf-Bergab **19.15** Unter unserem Himmel Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb. **18.15** GRIP – Das Motormagazin **20.00** Bildung: Hürdenlauf – Fit mit Felix **9.00** Die Märchenbraut **9.30** Die Märchenbraut **10.00** Katholischer Gottesdienst **11.00** Der Sonntags-Stammtisch **12.05** quer **12.50** Gernstl. unterwegs in der Krise **13.35** Der Millionenbauer **14.25** Musikantentreffen am Ritten in Südtirol **15.10** Landfrauenküche **16.00** Rundschau **16.15** Unser Land Mit Florian Kienast. **16.45** Alpen-Donau-Adria **17.15** Schuhbecks Küchenkabarett **17.45** Schwaben & Altbayern **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf-Bergab **19.15** Unter unserem Himmel Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb. **20.00** Nicht mit mir, Liebling Komödie (D 2012). Regie: Thomas Nennstiel. Mit Ursula Karven, Hans-Werner Meyer. **21.30** Schuhbecks Küchenkabarett **2.00** Unter unserem Himmel Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb. **2.45** Bergauf-Bergab Dokumentation.

## BR

**8.50** Bildung: Hürdenlauf – Fit mit Felix **9.00** Die Märchenbraut **9.30** Die Märchenbraut **10.00** Katholischer Gottesdienst **11.00** Der Sonntags-Stammtisch **12.05** quer **12.50** Gernstl. unterwegs in der Krise **13.35** Der Millionenbauer **14.25** Musikantentreffen am Ritten in Südtirol **15.10** Landfrauenküche **16.00** Rundschau **16.15** Unser Land Mit Florian Kienast. **16.45** Alpen-Donau-Adria **17.15** Schuhbecks Küchenkabarett **17.45** Schwaben & Altbayern **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf-Bergab **19.15** Unter unserem Himmel Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb. **20.00** Tagesschau **20.15** BR Heimat – Zsammg’spuit im Intal Musik. Mit Susanne Wiesner. **21.45** Blickpunkt Sport Magazin. Mit: Julia Scharf. mit der Bundesliga-Sportschau. **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin **23.15** Grünwald Freitagscomedy

**0.00** Nicht mit mir, Liebling Komödie (D 2012). Regie: Thomas Nennstiel. Mit Ursula Karven, Hans-Werner Meyer. **1.30** Schuhbecks Küchenkabarett **2.00** Unter unserem Himmel Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb. **2.45** Bergauf-Bergab Dokumentation.

## ARTE

## URTEIL

## Unzulässige Klauseln in Riesterverträgen?

Nach Ansicht der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg darf ein Anbieter in einem laufenden Riester-Sparvertrag für die Auszahlung der Rente keine Gebühren verlangen. Die Verbraucherschützer haben gegen mehrere Anbieter rechtliche Schritte eingeleitet, denn bestimmte in den Verträgen verwendete Klauseln sind aus ihrer Sicht unzulässig.

Zwei Gerichte haben den Verbraucherschützern zufolge diese Auffassung inzwischen bestätigt: das Landgericht Kaiserslautern (Aktenzeichen: 20 850/19) und das Landgericht Dortmund (Aktenzeichen: 25 0 8/20). Die von den Gerichten als unzulässig bewertete Klausel, die den Übergang in die Phase der Rentenzahlung regeln soll, lautet den Angaben zufolge so: „Im Falle der Vereinbarung einer Leibrente werden dem Sparer ggf. Abschluss- und/oder Vermittlungskosten belastet.“

Da aus dieser Regelung weder hervorgeht, in welcher Höhe Kosten verlangt werden, noch wer diese dann in Rechnung stellt, sei sie rechtswidrig, erklären die Verbraucherschützer. Eine solche Klausel könnte dazu führen, dass bei den dann unterbreiteten Vertragsangeboten für eine Leibrente Hunderte von Euro als Kosten abgezogen werden, die bei der Auszahlung der Rente fehlen würden.

Kunden vergleichbarer Sparverträge können sich nun mit einem Musterbrief gegen die zusätzlichen Kosten wehren. |dpa

## NACHRICHTEN

## STEUER

## Ehegattensplitting gilt fürs ganze Jahr

Wer ohnehin bald das Ja-Wort vor dem Standesamt plant, sollte dies noch bis zum 31. Dezember erledigen. Denn dann kann in der Steuererklärung für das Jahr 2020 das Ehegattensplitting für das komplette Jahr beantragt werden, erklärt der Bund der Steuerzahler. Haben die Eheleute unterschiedlich hohe Einkünfte, kann es so zu einer Steuerminderung kommen. Wer erst im Januar 2021 zum Standesamt geht, bekommt das Splitting dann erst für das kommende Jahr. Wichtig zu beachten: Die kirchliche Trauung hat keinen Einfluss auf die Steuerberechnung. |dpa

## TEST

## Sechs Handrührer überzeugen Tester

Wer Weihnachtsplätzchen backen will, braucht unter anderem ein gutes Rührgerät. 17 davon hat die Stiftung Warentest jetzt getestet. Mit dem Ergebnis: Gut muss nicht immer teuer sein. Vor allem Markenprodukte schneiden gut ab, berichtet die Stiftung in ihrer Zeitschrift „test“ (Ausgabe 12/2020). Insgesamt sechs Handrührer können die Tester überzeugen, davon zwei mit Püreriaufzatz. Testsieger ist der Clever Mixx MFQ24200 von Bosch (38 Euro). Auf Platz zwei landet der 3Mix 7000 F60858 von Krups (57 Euro). Platz drei belegt der Handrührer Viva Collection HR3741/00 von Philips (28 Euro). Alle drei mixen und kneten gut, sind aber bei ihrer Arbeit relativ laut. |dpa

## GESUNDHEIT

## Telefonsprechstunde zu Brustkrebs

Der Verein Brustkrebs Deutschland hat es sich zur Aufgabe gemacht, betroffene Frauen und ihre Angehörigen zu beraten. Am 23. November zwischen 17.30 und 19 Uhr findet eine kostenlose ärztliche Telefonsprechstunde mit Professor Andree Faridi vom Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde am Universitätsklinikum Bonn statt. Der Mediziner ist unter der Rufnummer 0800/0117112 zu erreichen. |rnw

## DAS THEMA: BEGRÄBNIS

## Ein bisschen Spaß darf sein

Am Totensonntag ist es gute Tradition, den Friedhof zu besuchen. Für viele ist es ein Ort der Trauer, der Schauspieler Carl Achleitner hat hier sein Glück gefunden. Als Grabredner hat er viel über das Leben gelernt.

Trauer gehört zum täglichen Leben von Carl Achleitner – Trauer von anderen. Seit fast neun Jahren ist der österreichische Film- und Theaterschauspieler als Grabredner tätig. Er ist Zuhörer, wenn andere Menschen sich verabschieden müssen und somit Zeuge von sehr unterschiedlichen letzten Worten. Der Friedhof ist für Achleitner, der unter anderem aus dem „Tatort“ und „Inga Lindsrömer“-Filmen bekannt ist, zum schönsten Arbeitsplatz der Welt geworden. Er weiß, wie schmerhaft der Moment am Grab sein kann. Und doch ist es immer sein Ziel, ein wenig Trost zu spenden. Was nach dem Tod kommt, weiß Achleitner selbst nach 2500 Begräbnissen nicht. Auf wichtige Fragen des Lebens hat er aber eine Antwort gefunden und darüber ein Buch geschrieben. Das ist heiter und lehrreich zugleich, wie sich im Interview mit Kornelia Noack zeigt.

**Freie Presse:** Herr Achleitner, Sie schreiben in Ihrem Buch: „Als der Friedhof in mein Leben einzog, ist auch Leichtigkeit eingezogen.“ Wie meinen Sie das?

**Carl Achleitner:** Menschen leben ein besseres Leben, wenn sie ihre eigene Sterblichkeit akzeptieren. Wenn man wie ich jeden Tag an einem Sarg steht, wird das Thema ganz schnell normal. Ich glaube, das geht vielen Menschen so, die im Bestattungswesen arbeiten oder auf einer Palliativstation oder in einem Hospiz. Der Tod ist eine der natürlichen Sachen der Welt, nichts Schlimmes. Diese Erkenntnis hat mir diese Leichtigkeit gebracht.

**Sie haben keine Angst vor dem Tod?**

Ich hatte mein Leben lang Ängste: Bin ich ein guter Schauspieler? Bin ich ein guter Vater? Seit ich mich täglich mit dem Tod befasse, sind all diese Ängste hinter mir. Es gibt keinen Grund, vor dem Sterben Angst zu haben. Der Tod ist recht unbbeeindruckt davon, ob wir vor ihm Angst haben oder nicht. Es ist schon ein bisschen absurd: Nichts in unserem Leben ist so sicher wie der Tod, warum also sollten wir ihn negativ betrachten? Für die Toten selbst hat er ja auch keinen Schrecken. Der Tod ist „nur“ schrecklich für die, die mit dem Schmerz des Abschieds fertig werden müssen.

**Wieso reden Menschen nicht gern über das Sterben?**

Vielleicht weil der Tod genau wie unser ganzes Leben ein Mysterium ist, ein Wunder, ein Rätsel, das wir in seiner Ganzheit gar nicht fassen können. Andererseits wollen wir auch alles, was uns Schmerz verursacht, vermeiden. Doch der Schmerz beim Abschiednehmen ist der Preis für die Liebe, die wir mit dem Menschen erleben durften. Und ein Leben ohne Liebe ist kein gutes.

**Die Liebe ist also das Geheimnis eines guten Lebens?**

Ein gutes Leben ist ein von der Liebe getragenes Leben. Die Herausforderung in dem Buch war, genau das zu transportieren, ohne dass es kitschig klingt. In den vergangenen achteinhalb Jahren habe ich mehr als 2500 Lebenswege, die zu Ende gegangen sind, betrachten dürfen. Man spürt irgendwann, ob der Mensch ein gutes Leben gelebt hat. Nur was hat es dazu gemacht? Beim Abschiednehmen geht es in den Gesprächen mit den Angehörigen fast immer um die Frage: Was war er für ein Mensch? Welche Spuren hinterlässt er auf den Lebenswegen der Menschen, die um ihn trauern? Wenn man das unter Spuren der Liebe zusammenfassen kann, dann vermisse ich, war es ein gutes Leben.

**Was haben Sie als Grabredner Neues über das Leben gelernt?**

Für mich ist meine Tätigkeit eine Lebensschule. Wenn ich erlebe, wie Hinterbliebene mit dem Tod eines geliebten Menschen umgehen, ist das für mich extrem lehrreich. Früher habe ich, wohl wie die meisten,



Ein Schauspieler in seiner liebsten Nebenrolle: Carl Achleitner ist seit neun Jahren auch als Trauerredner auf Friedhöfen zugegen.

FOTO: LUKAS BECK

das Thema Tod mehr oder weniger verdrängt. Durch meine Arbeit als Grabredner hat das Sterben für mich den Schrecken verloren.

**Sie bezeichnen den Friedhof auch als schönsten Arbeitsplatz der Welt.**

Ich darf mir jeden Tag Gedanken über die großen Fragen unseres Lebens machen. Wer sind wir überhaupt? Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was hat unser Leben für einen Sinn? Darüber rede ich auch mit den Angehörigen in den Vorgesprächen zu einem Begräbnis. Da geht es teilweise ganz schön deftig zu, es wird aber auch viel gelacht. Für mich ist die Tätigkeit als Trauerredner wunderschön. Wenn ich über Trauer spreche, spreche ich über Liebe. Das macht den Friedhof für mich zu einem wunderbaren Arbeitsplatz.

**Ihr Ziel ist es, dass Menschen mit gutem Gefühl an den Tag zurückdenken. Wie schaffen Sie das?**

Normalerweise fürchten sich die Menschen, wenn sie zu uns kommen, sie sind am Tiefpunkt. Unser Ziel ist es, sie nach dem Begräbnis ein bisschen größer nach Hause zu schicken. Nicht selten habe ich nach einer Rede das Gefühl: Heute habe ich sie nicht erreichen können, heute war es für mich nicht möglich, sie zu trösten. Am nächsten Tag kommt dann eine E-Mail mit Dankesworten, wie schön und tröstlich es doch war. Selbst nach so vielen Jahren ist es für mich immer noch schwer, das einzuschätzen. Nur manchmal weiß ich es einfach. Ich erinnere mich an eine Frau, die zehn Jahre nicht mit ihrer Mutter gesprochen hat, dann starb die Mutter plötzlich. In dem Fall ist es nicht möglich, zu trösten.

**Sie selbst haben es nicht geschafft, sich mit Ihrem Vater vor seinem Tod zu versöhnen. Bereuen Sie das?**

Ich wurde als Kind von meinem Vater regelmäßig geschlagen. Leider ist es mir nicht gelungen, mich mit ihm zu Lebzeiten auszusöhnen, obwohl er fast 90 Jahre alt geworden ist. Mir fehlte der Mut. Als ich erwachsen war, haben wir ihn regelmäßig besucht, dabei sind wir uns auch nahe gekommen, haben tief

gründige Gespräche geführt. Aber das eine Thema war tabu. Von einer Bekannten weiß ich jedoch, dass es ihm leidtat und er gehofft hatte, ich könnte mich daran nicht erinnern. Das halte ich für ein Zeichen von Reue.

**Welche Rolle spielt Humor beim Abschied nehmen?**

Meine Erfahrung ist, dass Humor für Trauernde sehr heilsam sein kann. Natürlich passt es nicht immer, aber wenn meine Rede den Angehörigen ein kleines Lächeln oder Schmunzeln entlockt, tut das gut. Ich denke, man kann in einer Trauerrede so ziemlich alles sagen. Anekdoten, an die sich die Familie erinnert, können im Moment des tiefen Schmerzes eine gewisse Leichtigkeit bringen.

**Haben Sie ein Beispiel?**

Ich erinnere mich an eine verstorbene Dame, deren Apfelstrudel wohl der Beste war, den es gab. Einmal hatte sie aber statt Zimt den Pfeffer erwischt. Der Strudel war ungenießbar. Das habe ich mit in die Rede eingebaut. Die ganze Familie musste lachen. Einmal habe ich die Rede für einen älteren Herrn gesprochen. Er war über 90 geworden, war Kriegssoldat, und die Kinder haben zeitweise unter seiner Strenge gelitten. Für sein Begräbnis hatte er penibel seinen Lebenslauf aufgeschrieben. Ich habe es vorgetragen, aber zwischen den Zeilen ein bisschen Ironie gestreut. Die Kinder haben laut aufgelacht und mir hinterher geschrieben: Wir hätten nicht gedacht, dass wir beim Abschied von unserem Vater lachen können.

**Wurde es auch schon mal unfreiwillig komisch?**

Oh ja, da gibt's im Buch einige Beispiele. In diesem Sommer musste ich eine Grabrede wegen Corona im Freien halten. Es war Hochsommer, alles war vorbereitet, die Trauergäste waren bereits da. Ich stand ein paar Meter abseits, um mich noch einmal zu sammeln. Plötzlich spürte ich einen Stich in meinem Oberschenkel, ein Insekt krabbelte in meiner Hose. Es hat wahnsinnig wehgetan. Ich habe meine Hose aufgemacht und als ich noch einmal geostet wurde, habe ich sie ausgezogen und lag stöhnend vor Schmerzen am Boden. Da kam eine Dame

und fragte: Was machen Sie da? Ich konnte ihr dann aber vermitteln, dass es nicht das war, wonach es vielleicht aussah. Einmal habe ich auch den Sohn des Verstorbenen mit falschem Namen angeredet. Er hieß Richard. Kurz vor dem Begräbnis habe ich mich lange mit einem Bestattungsmitarbeiter namens Walter unterhalten. Als es losging, drehte ich mich um und sprach den Sohn an: Lieber Walter! Er flüsterte mir zu: Richard. Ich sagte dann nur: Na das fängt ja gut an. Das war mein erster Lacher. Fehler sind erlaubt.

**Was macht einen guten Grabredner aus?**

Er braucht vor allem Einfühlungsvermögen. Egal wie kurz oder lang eine Rede ist und egal, welche Worte gewählt werden: Eine Rede ist dann gut, wenn die Hinterbliebenen danach sagen: Danke, es war sehr schön und sehr tröstlich für uns. Ein Mentor sagte einmal zu mir: Ich glaube, es ist gar nicht so wichtig, was wir sagen oder wie rhetorisch geschliffen es ist, sondern wie wir da sind. Es ist unsere Aufgabe, die Leute zu begleiten und auf Augenhöhe von Mensch zu Mensch für sie dazu sein.

**Was begeistert Sie?**

Bis heute empfinde ich es als eine sehr ehrenwerte Aufgabe, letzte Worte für jemanden sprechen zu dürfen. Es ist eine große Verantwortung. Und es ist das echte Leben, echter Schmerz. Als Schauspieler bin ich ja im Fernsehen oder auf der Bühne immer in fiktiven Geschichten unterwegs, aber damit kann ich die Menschen nicht annähernd so berühren, wie ich es als Trauerredner kann. Im Idealfall kann ich sie etwas trösten. Das ist sehr motivierend.

**Haben Sie sich schon damit beschäftigt, wie Ihr Begräbnis einmal laufen soll?**

Nein, das ist die Aufgabe meiner Hinterbliebenen. Ein Freund sagte mal zu mir: Die beugtesten Richter sind unsere Kinder. Er hat recht, ich würde doch niemals meinen eigenen Nachruf schreiben. Es wird auch kein Begräbnis im engen Sinne geben, da ich meinen Körper der Medizin vermacht habe. Mein einziger Wunsch ist, dass das Lied „Always Look on the Bright Side of Life“ von Monty Python gespielt wird. Es zaubert vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht. Mein Testament habe ich schon vor Jahren gemacht. Vor wenigen Monaten habe ich aber noch eine CD mit Franz Lehár Operette „Die lustige Witwe“ dazugelegt. Ich wünsche mir, dass meine Frau nach meinem Tod eine lustige Witwe ist. Sie ist jünger als ich und darf nicht vor mir sterben. Das ist das einzige Tabu, das es in unserer Ehe gibt.

**Wie sind Sie eigentlich dazu gekommen, Grabredner zu werden?**

In meinem Beruf als Schauspieler gibt es regelmäßig Durststrecken, ich war auf der Suche nach etwas mehr Stabilität. Eines Tages kam meine Frau mit der Idee nach Hause, dass ich mich bei der Trauerredner-Agentur Stockmeier in Wien vorstellen könnte. Ich habe das total abgelehnt und gesagt, dass ich doch

In meinem Beruf als Schauspieler gibt es regelmäßig Durststrecken, ich war auf der Suche nach etwas mehr Stabilität. Eines Tages kam meine Frau mit der Idee nach Hause, dass ich mich bei der Trauerredner-Agentur Stockmeier in Wien vorstellen könnte. Ich habe das total abgelehnt und gesagt, dass ich doch



BUCHTIPP

Carl Achleitner: Das Geheimnis eines guten Lebens – Erkenntnisse eines Trauerredners, edition a, 224 Seiten, 22 Euro

## NACHRICHTEN

## GELD

## Für Altersvorsorge besser Zeit nehmen

Beim Abschluss der Altersvorsorge muss sich niemand beeilen. Zwar werben manche Anbieter für ihre Produkte mit bestimmten Aktionszeiträumen. Sparer sollten sich davon aber nicht unter Zeitdruck setzen lassen, wie die Experten der Stiftung Warentest erklären. Denn ein Altersvorsorgevertrag läuft in der Regel über mehrere Jahrzehnte. Wichtig ist, die Angebote mehrerer Anbieter zu vergleichen. Wer sich für ein Produkt entschieden hat, sollte mehrere Angebote einholen. Als flexible Möglichkeit bieten sich aus Sicht der Experten neben den klassischen Produkten auch eine Kombination von Aktien-ETF und einem Tagesgeldkonto an. Auf diese Weise können Anleger ihr Risiko selbst steuern und überschaubar halten. |dpa

## EINKAUFEN

## Rabatte viel geringer als angegeben

Ende November ist die Zeit der Rabattschlachten im Onlinehandel: Black Friday am 27. November, Cyber Monday am 30. November und viele zusätzliche Angebote. Doch die Verbraucherzentrale NRW warnt vor blinder Kaufwut. Denn die vermeintlichen Sparpreise werden meist im Vergleich mit unverbindlichen Preisempfehlungen des Herstellers angegeben. Diese werden teils auch als Mondprix bezeichnet, weil sie vom Start weg nicht dem üblichen Verkaufspreis entsprechen. Im Schnitt lagen die Rabatte nach Angaben der Verbraucherschützer an verschiedenen Aktionstagen eher bei 20 als bei den angegebenen 50 Prozent. |dpa

## SMARTPHONE

## Neue Spielstufen bei „Pokémon Go“

Das Smartphone-Spiel „Pokémon Go“ wird künftig über Level 40 hinausgehen. Am 30. November werden zehn weitere Spielstufen hinzukommen, wie die Entwicklerfirma Niantic ankündigte. Anders als bei den ersten 40 Level werden aber mehr als nur Erfahrungspunkte notwendig sein, um eine der neuen Spielstufen abzuschließen. Hinzukommen könnte etwa die Aufgabe, 200 Pokémons an einem Tag zu fangen oder eine bestimmte Anzahl von Kämpfen zu gewinnen. |dpa



## Beim Essen auf Bauch hören

**Vor allem Frauen hadern oft mit ihrem Gewicht** und versuchen verzweifelt, das eine oder andere Kilo loszuwerden. Doch funktioniert Abnehmen tatsächlich nur mit Qual, Disziplin und lebenslanger Diät? Nein, sagt Mareike Awe, Arztin und Autorin des Buches „Wohlfühlgewicht“. Sie ist Vertreterin des intuitiven Essens, einem Ernährungsansatz, der sämtliche Regeln über Bord wirft. „Beim intuitiven Essen geht es darum, auf den eigenen Körper zu hören. Er sagt uns genau, was wir brauchen und was nicht.“ Das Prinzip beschreibt sie so: „Iss, wenn du hungrig bist, und iss das, worauf du Lust hast.“ Es sei in Ordnung, wenn das auch mal Kohlenhydrate und Fett seien. „Genieße dein Essen bewusst und höre bei angenehmer Sättigung auf.“ Awe empfiehlt als Übung, eine Mahlzeit mal so richtig zu zelebrieren. „Wichtig dabei ist, sich nur darauf zu konzentrieren, Ablenkung zu vermeiden und zwischendurch auch mal Messer und Gabel zur Seite zu legen.“ So spüre man, wann das Sättigungsgefühl tatsächlich einsetzt. |dpa

FOTO: JO KIRCHHERR/WESTEND61/DPA

## So viel Erbschaftssteuer wird fällig

Höhe, Ausnahmen, Fristen: Das Finanzamt verdient unterschiedlich mit – Wer früh reagiert, kann sparen

Wer erbt, erlebt in der Regel einen Vermögenszuwachs. Allerdings sind Erben nicht die Einzigsten, die profitieren. Denn das Finanzamt bekommt in vielen Fällen Erbschaftssteuer. Sabine Meuter gibt einen Überblick.

## Wird Erbschaftssteuer immer fällig?

Nein, nicht immer. Erben müssen erst zahlen, wenn der Wert des geerbten Vermögens über einer bestimmten Grenze liegt. Mit anderen Worten: Es gibt persönliche Freibeträge. „Ehepartner müssen bis zu einem Betrag von 500.000 Euro keine Erbschaftssteuer zahlen“, erklärt Isabell Klocke vom Bund der Steuerzahler in Berlin. Kinder können von beiden Elternteilen je 400.000 Euro bekommen, ohne dass der Fiskus zugreift. Vererben Großeltern ihren Enkeln etwas, werden bis zu je 200.000 Euro keine Steuern fällig. Auch für Geschwister, Nichten, Neffen und Lebensgefährten gibt es beim Erben einen steuerlichen Freibetrag von 20.000 Euro.

## Welche Rolle spielt der Verwandtschaftsgrad?

Im Prinzip gilt: Je enger das Verwandtschaftsverhältnis, desto höher ist die Steuerlast. Bei der Erbschaftssteuer gibt es drei verschiedene Steuerklassen. Zur Steuerklasse eins gehören neben Eheleuten und eingetragenen Lebenspartnern auch Eltern, Kinder sowie deren direkte Nachkommen. „Liegt nach Abzug des Freibetrags der Wert des Erwerbs unter 75.000 Euro, gilt in der Steuerklasse eins mit sieben Prozent der niedrigste Steuersatz“, erklärt Eberhard Rott, Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht. Je nachdem, wie hoch das Vermögen ist, steigert sich dieser Steuersatz in sieben Stufen bis hin zu 30 Prozent. Letzteres gilt aber in Steuerklasse eins erst bei einem Vermögen von mehr als 26 Millionen Euro.

In der Steuerklasse zwei – hierzu gehören Geschwister, deren Kinder sowie Schwiegerkinder und -eltern sowie geschiedene Partner – liegt der niedrigste Steuersatz bei 15 Prozent. „Er erhöht sich je nach Umfang des

Vermögens bis auf 43 Prozent“, sagt Klocke. In der Steuerklasse drei – hier beträgt der niedrigste Steuersatz 30 Prozent und steigt sich je nach Vermögenswert bis auf 50 Prozent – sind alle übrigen Personen; etwa Freunde, Lebensgefährten oder weitläufige Verwandte.

## Erlaubt die Erbschaftssteuer Ausnahmen?

Hausrat im Wert von bis zu 41.000 Euro erben die Ehepartner oder Kinder beziehungsweise Enkelkinder steuerfrei. Zum Hausrat zählen neben der Wohnungseinrichtung und Geschirr etwa auch Bücher und das Auto. „Für Kunstgegenstände und Sammlungen gibt es einen weiteren Freibetrag in Höhe von 12.000 Euro, falls der Erbe zur Steuerklasse eins gehört“, sagt Rott. Wer etwa mit einem Tagebuch nachweisen kann, die Eltern gepflegt zu haben, hat einen zusätzlichen steuerlichen Freibetrag von 20.000 Euro. „Für sogenannte Erbfallkosten können Erben einen Pauschbetrag von 10.300 Euro von der Erbschaftssteuer abziehen“,

so Rott. Einen Nachweis, dass die Kosten entstanden sind, müssen sie nicht präsentieren. Zu Erbfallkosten gehören etwa Kosten für die Beisetzung oder eine Prozessführung im Fall eines Gerichtsstreits um das Erbe. Gegen Nachweis können auch höhere Kosten abgezogen werden.

## Müssen Erben für eine geerbte Immobilie Erbschaftssteuer zahlen?

Nicht unbedingt. Wenn sie die Immobilie selbst nutzen und zehn Jahre lang nicht verkaufen, vermieten oder verpachten, werden keine Steuern fällig. In vollem Umfang profitieren davon aber nur ererbte Ehe- oder eingetragene Lebenspartner. Erben Kinder die Immobilie, ist die Steuerbefreiung auf eine Wohnfläche von 200 Quadratmetern begrenzt. Darüber müssen die Erben versteuern.

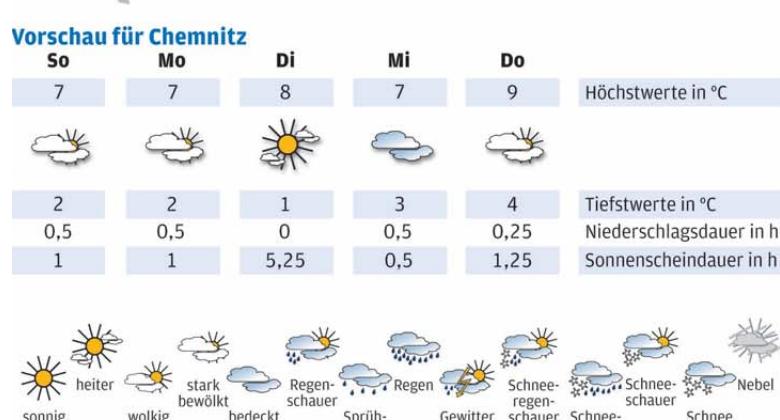
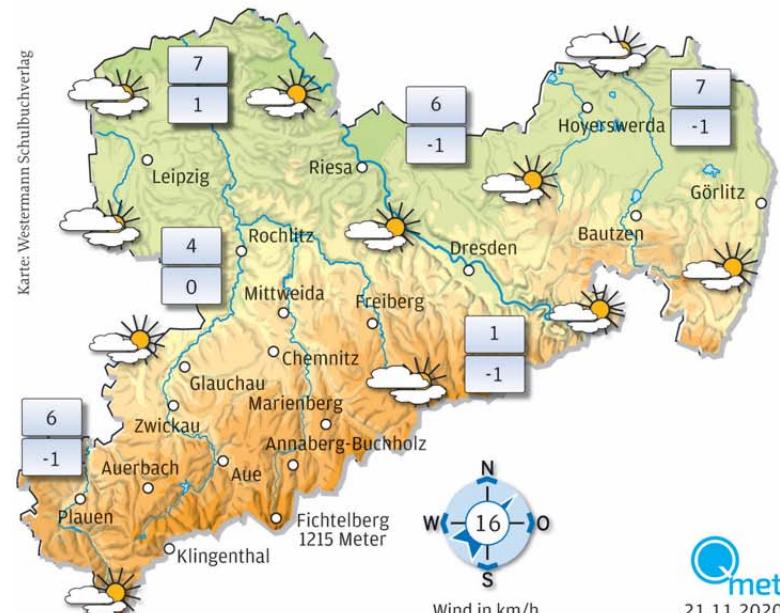
## Welche Fristen gelten bei der Erbschaftssteuer?

Wer geerbt hat, muss dies dem Finanzamt mitteilen. Das muss innerhalb von drei Monaten ab dem Todestag des Erblassers geschehen. Der Fiskus wird dann gegebenenfalls von sich aus aktiv – und zwar dann, wenn das Vermögen über dem jeweiligen Freibetrag liegt. „Dann wird eine Erbschaftssteuererklärung fällig“, erklärt Rott. Sobald diese bearbeitet ist, geht dem Erben ein Steuerbescheid per Post zu. Die Erbschaftssteuer ist erst zu dem in dem Bescheid genannten Termin fällig.

## Wie kann man bei der Erbschaftssteuer sparen?

„Durch Schenkungen zu Lebzeiten“, sagt Klocke. Dabei können die Steuerfreiheitsträger alle zehn Jahre aufs Neue genutzt werden. Ein Beispiel: Ein Vater hat seiner Tochter 2005 eine Schenkung im Wert von 400.000 Euro gemacht. Die gleiche Summe hat die Tochter auch von der Mutter bekommen. Steuern werden nicht fällig. Zehn Jahre später können Vater und Mutter der Tochter erneut jeweils 400.000 Euro steuerfrei vermachen, ohne dass Steuern anfallen. |dpa

## DAS WETTER AM SAMSTAG



## Sonne kämpft sich durch

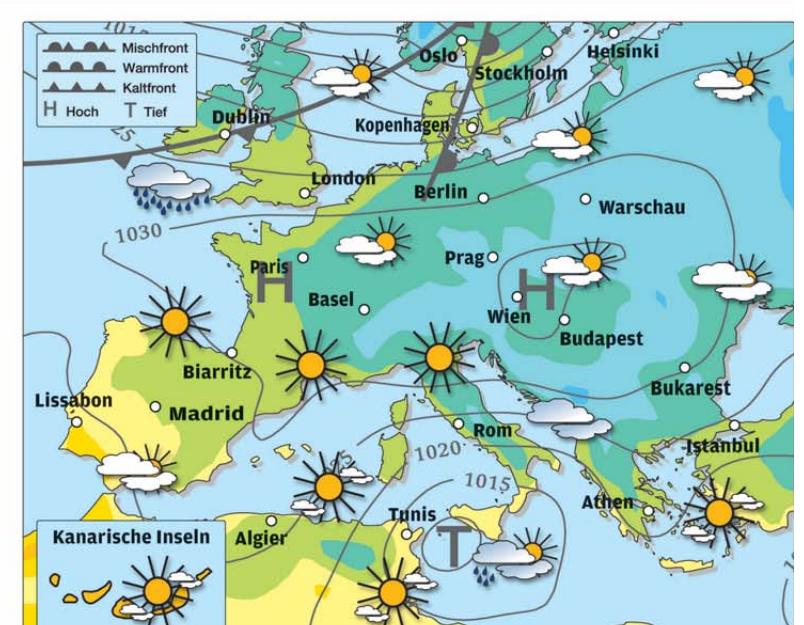
**Heute:** Tagsüber ziehen regional dichte Wolken auf. Die Sonne kommt nur noch örtlich längere Zeit durch. Dabei betragen die Höchstwerte 1 bis 7 Grad, und der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest. Übermorgen erwärmt sich die Luft am Tage auf 7 Grad. Dazu hat die Sonne nur selten Chancen gegen reichlich Wolken.

Bioträger	Belastung
Kopfschmerzen	mäßig
Schlafstörungen	mäßig
Atemwegsbeschwerden	mäßig
Niedriger Blutdruck	mäßig
Erkältungsgefahr	mäßig
Kreislaufbeschwerden	mäßig
Konzentration	mäßig

## Temperaturen gestern 12 Uhr:

Aue	3 Grad
Berlin	5 Grad
Carlsfeld	-2 Grad
Chemnitz	3 Grad
Dresden	4 Grad
Fichtelberg	-3 Grad
Gera	4 Grad
Görlitz	4 Grad
Leipzig	5 Grad
Plauen	5 Grad
Zinnwald	-1 Grad

Temperaturangaben bilden die Höchst- und Tiefstwerte des 24-Stunden-Tages ab.



**Wetterlage:** Ein Hoch dominiert im südlichen Mitteleuropa mit einem Sonne-Nebel-Gemisch. Ein Sturmtrifl bei Island lenkt wieder mildere Luft ins nördliche Zentraleuropa. Dabei regnet oder nieselt es dort teilweise.

## Weltwetter heute

Moskau	-1°	bedeckt
Nizza	15°	sonnig
Palma d. M.	17°	heiter
Barcelona	15°	sonnig
Budapest	7°	wolkig
Prag	4°	wolkig
Istanbul	15°	wolkig
Rom	11°	sonnig
Kairo	21°	sonnig
Kopenhagen	10°	Regen
Tunis	17°	Regenschauer
Varna	8°	bedeckt
London	13°	stark bewölkt
Wien	5°	wolkig

## PIPI LANGSTRUMPF

Romanheldin erschien  
erstmals vor 75 Jahren S. 4

## VOM LEBEN UND STERBEN

Götz Schubert über seine Rolle  
im neuen Fernsehfilm „Gott“ S. 3



## GESTÖRTE NATUR

Wie Licht und Lärm  
Vögel irritieren S. 5

# Gegen die Norm

VON LUISE WOLF

**A**ngepasst und leistungsschwach sollte er sein, unsichtbar fühlte er sich – das verinnerlichte Erbe einer Generation, die in Deutschland lange Zeit in Unsicherheit lebte. Heute ist Minh Duc Pham alles andere als unsichtbar. Seine Skulpturen und Installationen, die konventionelle Geschlechterrollen und rassistische Klischees aufbrechen, werden in Museen und Galerien in Deutschland, China und Island gezeigt und wurden vielfach ausgezeichnet. Als Sprecher und Performer für politisch-künstlerische Formate war er bereits in der Volksbühne und im Haus der Kulturen der Welt in Berlin zu Gast. In dem preisgekrönten Film „Neubau“ spielt Minh Duc Pham eine der Hauptrollen; er verkörpert die Liebe eines transsexuellen Mannes in der brandenburgischen Provinz.

Dies ist die Auslotung einer Identität, die sich einen Großteil ihrer Existenz unsichtbar und klein fühlte. Obwohl Pham einer „Model Minority“ angehört, einer sogenannten Vorbild-Minderheit in der deutschen Gesellschaft, fand er in eben dieser kaum Vorbilder für sich selbst. Weder in der Schule noch in den Medien sah er ein Gesicht wie seines, wurde eine Geschichte wie die seine oder die seiner Eltern erzählt, erinnert sich Pham. „Ich bin früher unsichtbar gemacht worden. Ich habe mich klein gemacht“, sagt er. Er habe sich zum Beispiel helle Strähnchen gefärbt, um nicht diese typisch-asiatischen schwarzen Haare zu haben. Sein Gefühl: „Ich wollte in der Masse verschwinden.“

An Erwartungen und Urteilen von Außen – er wuchs im Erzgebirge und im Vogtland auf – hingegen mangelte es nicht. Unter Gleichaltrigen wurde Pham entweder nicht ernst genommen – zu lieb, zu weich, zu still war er den Jugendlichen in seinem Alter; oder er wurde gemobbt, auch wegen seines vietnamesischen Aussehens. Erst durch besondere musikalische Leistungen wurde er am Zwickauer Clara-Wieck-Gymnasium von seinen Mitschülern wahrgenommen. Seine schönsten Erinnerungen hat er an das Singen im Chor, denn „in einem Chor ist man gemeinsam an einer Sache dran. Jeder hat seinen Part und jeder ist wichtig.“ Doch auch in einem Chor bleibt der Einzelne unsichtbar.

Die Disziplin, die ihm anerzogen worden ist, legt er noch heute an den Tag und sicherlich hat auch sie Teil daran, dass er heute da ist, wo er ist; in den Galerien der Hauptstadt und auf den Bühnen Europas. „Unterbewusst“, bemerkt Pham, sei da aber immer noch „die Angst, andere zu enttäuschen. Das kommt auch daher, dass meine Eltern mir dieses Leben ermöglicht haben und dafür ziemlich viel opfern mussten.“

Phams Eltern kamen wie viele andere Vietnamesinnen und Vietnamesen Anfang der 80er-Jahre als Vertragsarbeiter in die DDR. In der Regel auf sechs Quadratmetern wurden die Gastarbeiter in Wohnheimen untergebracht. Ihre Arbeitsverträge waren befristet, Integration war nicht vorgesehen. Das Besuchsrecht war eingeschränkt, Kontakt zu Einheimischen wurde nicht gern gesehen. Nach der Wende war der Aufenthaltsstatus der jungen Menschen aus Vietnam noch bis 1997 unsicher. Wer keine Arbeit hatte, wurde zurückgeschickt. Viele – wie Phams Eltern auch – machten sich daher selbstständig. Schwer genug in der Nachwendezeit, hinzu wuchs eine fremdenfeindliche Stimmung, die auch in Gewalt ausbrach. Es waren die Jahre von Rostock-Lichtenhagen, Mölln und Solingen.

„Du musst immer doppelt so gut sein wie die anderen, du darfst nicht auffallen, du sollst unsichtbar bleiben und gehorsam sein.“ So beschreibt Pham die (Über-)Lebensstrategie der vietnamesi-



Kostüm und Skulptur gehen in Minh Duc Phams Performance „Love Me, Love Me Not“ ineinander über, kürzlich im Kulturverein „Open Space“ in Hannover zu sehen.

FOTO: MINH DUC PHAM, 2020

schen Gemeinschaft in Deutschland. Die „Strategie der Unsichtbarkeit“ wird heute langsam als verbreitetes Phänomen in der Einwanderergruppe erkannt, der größten der ehemaligen DDR.

Die Unsicherheit verinnerlichte Pham schon früh. Doch auch im Privaten, in den traditionellen vietnamesischen Werten von Familie, Männlichkeit und Pflichterfüllung fand Pham keine Identitätsfläche. Er wollte sich nicht – so das traditionelle Männerbild – „stolz geben“, konnte seine Gefühle nicht verbergen. Der hohe Anpassungsdruck, den seine Eltern ihm,

bewusst oder unbewusst, vermachten, und die Geschlechtererwartungen beider Kulturen ließen Pham eher zurückschrecken und in sich kehren als sich profilieren. Die besondere Disposition als Kind von Vertragsarbeitern lag wie ein unsichtbarer Schleier über ihm.

Die vietnamesische Gemeinschaft und die deutsche Gesellschaft empfand Pham – geboren im wiedervereinigten Deutschland – als „getrennt“. Seine Familie sprach deutsch, auch zu Hause, sie arbeitete hart und alle seine Geschwister studierten. Sie feierten selbstverständlich die deutschen

und christlichen Feste zusammen mit deutschen Freunden, Nachbarinnen, Kollegen. Aber zu vietnamesischen Festen sah Pham kaum Einheimische. „Integration hat stattgefunden“, so schätzt Pham es heute ein, „aber es kam nicht wirklich zu einer Inklusion – im Sinne von „wir gestalten gemeinsam“.“

All dies sind Phams persönliche Erfahrungen, er spricht dabei aber nicht für seine Familie, weshalb er den genauen Wohnort seiner Eltern hier auch nicht genannt haben möchte. Er war und ist seiner Familie heute noch sehr nahe, dennoch

fühlte er irgendwann: „Ich muss hier raus.“ Und auf einmal war das Hinauskommen auch genau das, was alle von ihm erwarteten: Studieren. Doch anders als viele andere Töchter und Söhne von Einwandererfamilien wählte Pham keinen sicheren naturwissenschaftlichen Beruf. Er studierte Architektur sowie Szenografie und Ausstellungsgestaltung in Karlsruhe und wandte sich dann der Performance, der Medien- und Designtheorie an der Universität der Künste in Berlin zu. „Ich nahm mir immer mehr Raum“, so blickt er heute zurück. Nicht aus Selbstbewusstsein habe er diesen kreativen, unsicheren Weg gewählt. „Mein Selbstbewusstsein war eigentlich unten. Das war Naivität. Und da war eine Dringlichkeit in mir.“

Noch heute atmen seine Werke die Kraft dieser ersten großen Freiheit. Als queerer Künstler wendet sich Pham gegen heterosexuelle Normen, die dem Geschlecht ganz bestimmte Rollen, Eigenschaften und ein spezifisches Aussehen zuschreiben. Seine Kostüme verbinden die Extravaganz der Haute Couture mit dem queeren Pop der Drag-Kultur und unterlaufen so konventionelle Geschlechterklischees. In seinen Installationen und Skulpturen wuchern und wachsen Stoffe zu Stillleben in Blütenformen. Meterlange Schmuckketten ziehen sich wie Absperrungen durch den Raum. Blüten, Dekors und Körperhüllen erscheinen ebenso als Schmucke wie als Käfige in diesen Bildern.

Die Arbeiten vermitteln Phams Suche nach Identität, Zugehörigkeit und dem eigenen Körpererfühlung, das sich in den hergebrachten Schubladen nicht entfalten konnte. Seine Kostüme trägt er heute auf Bällen und Parties der queeren Szene in Berlin. In der bunten, offenen und ausbrechenden Ästhetik dieser Subkultur bricht auch Pham radikal die verinnerlichte Unsichtbarkeit auf. „Die Performance war der Zugang zurück zu meinem Körper. Ich wollte meinen Körper zurückholen“, sagt er, so als hätte er ihn einmal verloren. In seinen Ausstellungswerken übersetzt Pham die „Dringlichkeit“ seines Gefühls klug in sinnliche wie kulturgebundene Bilder und Räume.

Durch die Arbeit mit Motiven und Praktiken der vietnamesischen Alltagskultur wie südasiatischen Blumenarten oder dem Nähen versucht er, den „allgemeinen Blick auf diese Dinge zu brechen“. Dies ist ein Blick, den er kennt, der „sie“ oft bezeichnet; still, vorbildlich und gehorsam zu sein. Zugleich ist das Nähen auch in der vietnamesischen Kultur traditionelle Frauenarbeit. Ganz bewusst wendet Pham es in seiner Kunst an.

In der Kunst und Performance holt sich Pham ein Stück weit die Kontrolle darüber zurück, wie sein Körper gesehen wird, welches Geschlecht, welche Eigenschaften und Rollen ihm zugeschrieben werden. „Mein Körper ist ein Medium. In dieser Funktion fühlt sich mein Körper sicherer an“, sagt er. Er vergleicht die Performance mit einer beliebigen Situation auf der Straße: „Hier ist mir nicht unbedingt klar, wie mein Körper da gesehen wird.“ Dass seine Kunst sehr politisch ist, machte sich Pham erst vor etwa zwei Jahren so richtig bewusst. Da begann er sich mit anderen Menschen mit vietnamesischen Wurzeln zu vernetzen und über seine Erfahrungen zu sprechen – und erkannte, dass er nicht der einzige ist, der sich unsichtbar fühlte.

Heute fühlt er sich nicht mehr unsichtbar oder „zu feminin“. Er spricht von einem „internalisierten Rassismus“, der lange Zeit in Selbstdistanzierung umschlug. Die Unsichtbarkeit kann Pham mit seiner überbordenden wie feinsinnigen Kunst aufbrechen, die Blicke von außen nur bedingt. Aber heute ist er sich – anders als früher – dessen bewusst: „Ich habe gar keine andere Wahl als politisch zu sein, weil für meine Umwelt allein schon mein Körper politisch ist.“



# HIER GIBT'S AUF ALLES EINE ANTWORT

**Liebe Leserinnen, liebe Leser!** Die Welt ist voller Fragen. Dafür steht unser Onkel Max. Fragen Sie ihn, was Sie schon immer wissen wollten! Er wird versuchen, eine Antwort zu finden. Aber bitte nicht ungeduldig werden. Nicht jede Frage lässt sich schnell beantworten.

**So erreichen Sie Onkel Max:** per E-Mail: [onkel.max@freipresse.de](mailto:onkel.max@freipresse.de) oder per Post: „Onkel Max“, „Freie Presse“, Postfach 261, 09002 Chemnitz.

## Was sollen die Verkabelungen an Eisenbahnstrecken?

An vielen technischen Einrichtungen am Rand von Eisenbahnstrecken, etwa an Geländern, Zäunen, Bänken etc., sieht man kurze Verkabelungen. Was haben die für einen Zweck? (Dies fragte ein Leser aus Zwickau.)

Bei dem abgebildeten Kabel handelt es sich um eine sogenannte Bahnerdung. Diese ist überall dort notwendig, wo elektrisch betriebene Bahnen verkehren. Das teilt Arnd Stephan von der Technischen Universität Dresden auf Anfrage mit. Er ist dort Professor für Elektrische Bahnen an der Fakultät für Verkehrswissenschaften.

Notwendig ist so eine Erdung, weil Strom für die elektrischen Fahrzeuge über die Schienen zur Einspeisung zurückgeleitet wird. „Damit sind die Schienen ebenso wie die Oberleitung unmittelbarer Bestandteil des elektrischen Stromkreises. Die Fahrzeuge stehen mit ihren Stahlrädern auf den Schienen und befinden sich mit ihrer Metallhülle damit auch im Stromkreis“, erläutert Stephan.

Über diese Kabel werden im Bereich elektrifizierter Bahnstrecken alle im unmittelbaren Bahnbereich befindlichen, elektrisch leitfähigen Bauteile, zum Beispiel Masten, Geländer, Stützen, Stahlkonstruktionen, Lärmschutzwände und Fundamente, untereinander und mit den Bahnschienen verbunden. Im konkreten Beispiel sind zwei Teile eines Geländers miteinander verbunden. Von diesem wird es aber immer auch noch zusätzlich ein Erdungskabel geben, das in den Boden führt und an den Schienen befestigt ist.



Hat sich im elektrischen Bahnbetrieb bestens bewährt: die Bahnerdung. FOTO: KAIP

Der Grund hat laut Arnd Stephan mit der Sicherheit zu tun: „Damit zum Beispiel bei einem Kurzschluss im oder auf dem Triebfahrzeug oder an der Oberleitung keine Gefahr für Personen auf Bahnsteigen oder an Bahnstrecken auftreten kann, müssen alle leitfähigen Teile im Bereich der Bahnen das gleiche elektrische Potenzial, also die gleiche äußere Spannung, wie die Fahrzeuge haben.“

Man sagt, dass Schienen und Fahrzeuge somit permanent geerdet sind – eben wegen der Verbindung aller elektrisch leitenden Teile mit den Schienen. In der Fachsprache wird auch vom „Potenzialausgleich“ gesprochen. Dadurch, dass alle Teile miteinander verbunden sind, kann nirgendwo eine gefährliche Berührspannung auftreten. Mit anderen Worten: Niemand läuft Gefahr, einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag zu bekommen.

Neben dieser permanenten Bahnerdung gibt es im Übrigen auch noch eine Bahnerdung, die im Falle eines Unfalls durch die Feuerwehr auf elektrifizierten Bahnstrecken erfolgt. Dann wird die Oberleitung des betroffenen Abschnitts stromlos gestellt. Zusätzlich verbindet aber die Feuerwehr Oberleitung und Schiene mit einem starken Kupferdraht – für alle Fälle.

Die Bahnerdung gibt es inzwischen seit mehr als 100 Jahren und wird weltweit eingesetzt. Arnd Stephan: „Sie ist quasi die Lebensversicherung für Personal und Fahrgäste.“ |kaip



Auf die hohe Qualität ist Verlass: 27 von 31 getesteten Medium-Mineralwässern erhielten die Note „sehr gut“ oder „gut“. Vier Medium-Mineralwässer wurden mit „befriedigend“ bewertet. Dies ist das Ergebnis eines aktuellen Tests der Stiftung Warentest.

FOTO: MATTHIAS BALK/DPA

## Wird Grundwasser durch abgefülltes Mineralwasser weniger?

Immer mehr Wasser wird in Flaschen nach Hause getragen, also dem Grundwasser entnommen. Wirkt sich das auf die Trinkwasserversorgung aus? (Dies fragt Eberhard Fiebig aus Chemnitz.)

Wir haben uns beim „Dialog Natürliches Mineralwasser“ erkundigt. Das ist eine Kommunikationsinitiative der deutschen Mineralbrunnen. Und diese Initiative gibt, um es gleich vorwegzunehmen, Entwarnung.

Mineralwasser sickert als Teil des natürlichen Wasserkreislaufes über Jahrzehnte hinweg tief ins Innere der Erde und lagert dort gut geschützt vor äußeren Einflüssen. Es ist daher von natürlicher Reinheit, das heißt bereits an der Quelle mikrobiologisch und chemisch einwandfrei und muss direkt am Quellort in Flaschen abgefüllt werden. Leitungswasser hingegen kann aus Rohwässern unterschiedlichster Herkunft hergestellt werden.

Das Wasser aus dem Hahn setzt sich zu zwei Dritteln aus Grundwasser zusammen, das zumeist aus oberflächennahen und selten auch aus tieferen Wasservorkommen entnommen wird. Dieses Wasser wird aus 10 bis 200 Meter Tiefe „gefördert“. Der Rest stammt aus Flüssen, Seen und Talsperren oder wird aus dem Uferboden gefiltert. Obwohl Grundwasser in der Regel eine gute Qualität aufweist, ist laut Umweltbundesamt (UBA) in vielen Regionen eine chemische oder physikalische Aufbereitung nötig. Oberflächenwasser muss dagegen laut UBA grundsätzlich aufbereitet werden. Ist die Qualität des Rohwassers

nicht gut, setzen die Wasserversorger zum Beispiel Chlor oder Aktivkohle zur Aufbereitung und Desinfektion ein. Zurzeit sind laut Umweltbundesamt etwa 90 Stoffe und Chemikalien sowie neun Desinfektionsverfahren dafür zugelassen. Durch regelmäßige Kontrollen ist gewährleistet, dass die Qualität des Leitungswassers mit den Vorschriften und Grenzwerten der Trinkwasserordnung übereinstimmt. Über ein weitverzweigtes Rohrleitungssystem gelangt das Wasser schließlich in die Haushalte. Bis zum Wasseranschluss jedes Gebäudes (der Wasseruhr) garantiert der Versorger die Qualität. Von dort bis zum Wasserauslass liegt die Verantwortung beim Hauseigentümer.

Mineralwasser ist einst als Niederschlag ins Erdreich eingedrungen und über Jahrzehnte durch verschiedene Boden- und Gesteinsschichten gesickert. Diese haben das Wasser auf natürliche Art und Weise gefiltert und gereinigt, bis es letztlich mikrobiologisch einwandfrei ist. Auf seinem Weg nach unten hat das Regenwasser Mineralstoffe und Spurenelemente an sich gebunden und gespeichert, sodass es zu einem Mineralwasser wurde. Schließlich sammelt es sich in einem vor Verunreinigungen geschützten Hohlräum, von wo es nach oben gefördert werden kann. Entnommen wird es nicht aus dem Grundwasser, sondern aus dem Tiefenwasser aus bis zu 800 Metern Tiefe. Dieses Wasser ist durch Erd- und Gesteinsschichten vom Grundwasser getrennt.

Jedes Mineralwasser verfügt über eine einzigartige Zusammensetzung von natürlichen Mineralstoffen und hat

einen typischen Geschmack. Das liegt daran, dass die Gesteinsschichten und -arten regional unterschiedlich besitzen und zum Beispiel verschiedene Minerale enthalten. Von der Wasser- und Bodentemperatur sowie der Fließgeschwindigkeit hängt wiederum ab, welche Minerale und Spurenelemente das Wasser aus dem Gestein löst.

Jedes Mineralwasser einer Marke kommt immer aus derselben Quelle und darf nicht unter mehreren Marken gleichzeitig angeboten werden. Genauso, wie es aus der Quelle kommt, muss das Mineralwasser zur Bewahrung seiner natürlichen Reinheit noch vor Ort in die Flasche abgefüllt werden. Es ist nicht erlaubt, Mineralstoffe oder andere Wasserkörperchen beizumischen. Auch eine chemisch-physikalische Aufbereitung ist nicht erlaubt. Zugelassen ist lediglich, aus optischen beziehungsweise geschmacklichen Gründen Eisen, Schwefel und Mangan zu entfernen. Auch die Regulierung des Kohlensäuregehalts ist gestattet.

Mineralwasser bedarf im Gegensatz zum Leitungswasser einer amtlichen Anerkennung. Welche Kriterien ein Wasser erfüllen muss, um als natürliches Mineralwasser gekennzeichnet und verkauft werden zu dürfen, ist gesetzlich in der Mineral- und Tafelwasserverordnung (MTVO) geregelt.

Fazit: Mineralwasser aus Deutschland wird nur aus Tiefenwasser entnommen und unbehandelt abgefüllt, das aufbereitete Leitungswasser dagegen aus höher gelegenen Grund- und Oberflächenwasser. |MQU

## Was ist das für eine Pflanze, die selten blüht?

Ich habe seit über 20 Jahren eine Grünpflanze in meinem Besitz. Jetzt hat sie auf einmal Blüten angesetzt, was vorher nie der Fall war. Kannst Du mir sagen, was das für eine Pflanze ist, woher sie ursprünglich stammt und warum sie erst nach 20 Jahren blüht? (Diese Fragen stellte Bert Harmuth aus Lugau.)

Bei der abgebildeten Pflanze handelt es sich, wie Folko Kullmann von der Gesellschaft der Staudenfreunde erklärt, um eine Klivie (*Clivia miniata*). Sie gehört zu der Familie der Amaryllis- oder Narzissengewächse und hat ihre ursprüngliche Heimat in Südafrika, doch mittlerweile wird sie weltweit als Zierpflanze angepflanzt.

Warum das abgebildete Exemplar erst nach 20 Jahren das erste Mal geblüht hat, darüber lassen sich aus der Ferne nur Vermutungen anstellen. Hat sie vielleicht das erste Mal Dünger bekommen? Steht sie zu



Die Klivie muss hell stehen, um so schön blühen zu können.



FOTO: BERT HARMUTH

dunkel? Das Foto lässt zumindest letzteres Szenario erahnen. Außerdem betont Kullmann, dass die Klivie im Sommer warm und hell stehen und gewissenhaft gegossen werden sollte. „Doch im Winter braucht sie eine trockene Ruhepause, um Blüten ansetzen zu können“, betont der Gartenbauwissenschaftler. Was konkret bedeutet: Die Pflanze gehört dann an einem kühlen und hellen Platz, und sie sollte bis Januar nicht mehr gegossen werden. „Ansonsten blüht sie nicht“, warnt Folko Kullmann. „Es bilden sich dann immer nur neue Blätter, aber keine Blüten.“ |jl

## Ist „von daher“ eine Verhunzung?

In Radio und Fernsehen höre ich ständig die Redewendung „von daher“. Ist das eine Verhunzung der deutschen Sprache, will Gunter Friedemann aus Lichtenau wissen.

Der Kabarettist Wiglaf Droste bezeichnete bereits 2006 in einem Artikel in einer Tageszeitung „von daher“ als „Lieblingsphrase der Denk- und Maulfaulen“. „Daher“ wäre völlig ausreichend, um eine Folgerung zu benennen. Ursprünglich wurde „von daher“ auch nur im räumlichen Sinne verstanden. So schrieb Luther in Bezug auf Eisenberg, seine Geburtsstadt: „Von daher bin ich.“ Inzwischen hat sich aber „von daher“ im Sprachgebrauch als Begründung durchgesetzt, obwohl es in dieser Form und Bedeutung in den meisten deutschen Wörterbüchern fehlt und von Sprachästheten auch nicht geschätzt wird. |MQU

# „Wir haben aufs Leben angestoßen“

Götz Schubert ist am Montag im Film „Gott“ von Ferdinand von Schirach im Ersten zu sehen – Ein Gespräch über Sterbehilfe und Sterbebegleitung, Glaube und Solidarität

In dem Fernsehfilm „Gott“ nach einem Theaterstück von Ferdinand von Schirach, der am 23. November im Ersten ausgestrahlt wird, spielt Götz Schubert einen Arzt, der einem gesunden Mann Medikamente zur Selbsttötung verschreiben soll. Auch privat setzt sich der Schauspieler mit dem Sterben auseinander: Der 57-Jährige ist Botschafter der Deutschen Hospiz- und Palliativ-Stiftung. Gaby Herzog hat mit Götz Schubert gesprochen.

**Freie Presse:** Herr Schubert, Sie sind im November in der Verfilmung von Ferdinand von Schirachs „Gott“ zu sehen. Ein viel diskutiertes Theaterstück, das im Sommer 2020 schon im Berliner Ensemble und im Düsseldorfer Schauspielhaus aufgeführt wurde und jetzt ins Fernsehen kommt.

**Götz Schubert:** Dort wird der Fall eines 78-jährigen Mannes vor dem Ethikrat diskutiert, der bis auf ein paar Zipperlein kermgesund ist, aber aufgrund persönlicher Schicksalschläge beschlossen hat, sterben zu wollen. Von einem Arzt, wie ich ihn spiele, erwartet er, dass er ihm die notwendigen Medikamente zur Selbsttötung verschreibt.

**Der zentrale Frage des Stücks ist, ob die sogenannte gewerbsmäßige Sterbehilfe erlaubt sein sollte. Die Zuschauer sind aufgefordert, mit zu diskutieren und am Ende multimedial über den Ausgang abzustimmen. Kein einfaches Thema.**

Erst im Februar hat das Bundesverfassungsgericht Paragraf 217 gekippt und so Sterbehilfe rechtlich möglich gemacht. Die Theater hatten genug Zeit, auf die geänderte Ausgangslage zu reagieren und die Fragestellung am Ende des Stücks neu zu definieren.

**Der Fernsehfilm wird am 23. November ausgestrahlt, wurde aber schon Anfang des Jahres gedreht. Hatten Sie da die Möglichkeit, die neuen Entwicklungen mit einzubeziehen?**

Ferdinand von Schirach hat den Text quasi über Nacht beziehungsweise übers Wochenende überarbeitet. Es bleibt die Konstruktion, eine Art Versuchsanordnung, die nun die Fragestellung eher noch verschärft: Hat ein Mensch grundsätzlich, ohne wenn und aber, das Recht, sich das Leben zu nehmen und hat der Mediziner der Bitte um ein entsprechendes Medikament zur Selbsttötung nachzukommen?

**Wenn man mal ehrlich ist, kommt es doch vergleichsweise selten vor, dass ein völlig gesunder Mensch den Wunsch hat, Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen. Ist die Geschichte nicht doch etwas zu konstruiert?**

Ich bin mir sicher, dass ein Mediziner in der Realität wesentlich fundierter diskutieren und stärkere Argumente ins Feld führen kann. Das Thema hat so viele Facetten, die nicht nur Recht und Gesetze betreffen, sondern auch Ethik, Moral, das Zusammenleben einer Gesellschaft. Das wird natürlich im Film und im Stück thematisiert, würde aber in seiner Komplexität den Rahmen sprengen.

**Sie setzen sich auch privat mit dem Thema Tod und Sterben auseinander. Seit 2013 sind Sie Botschafter der Deutschen Hospiz- und Palliativ-Stiftung.**

Nicht, dass da was durcheinander kommt. Im Film geht es um das Recht auf Sterbehilfe, ich engagiere mich für die Sterbebegleitung. Bei der Sterbehilfe nimmt ein Mensch eine tödliche Pille. In der Palliativ-Medizin geht es darum, den Sterbeprozess eines unheilbar Kranken zu begleiten und ihm Erleichterung zu verschaffen. Das eine ist ein rasches Ende, das andere ein längerer Weg mit vielen Unwägbarkeiten.

**Viele Menschen haben Angst vor einem langen Leiden.**

Die Mehrheit wünscht sich, einfach tot umzufallen, zumindest aber, zu



Der in Sachsen geborene Schauspieler Götz Schubert ist Botschafter der Deutschen Hospiz- und Palliativ-Stiftung. Anstoß für sein Engagement war die Erfahrung mit dem Tod seines Vaters.

FOTO: IMAGO/ANDRE POLING

## Götz Schubert

**1963 in Pirna geboren**, hat Götz Schubert an der Schauspielschule „Ernst Busch“ in Berlin studiert und schon während der Ausbildung in Film- und Fernsehproduktionen gespielt. Seitdem hat er regelmäßig Theater-Engagements unter anderem am Deutschen Theater und Maxim-Gorki-Theater in Berlin und am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. In der ARD-Krimireihe „Wolfsland“, die seit

Dezember 2016 ausgestrahlt wird, übernimmt Schubert an der Seite von Yvonne Catterfeld die Hauptrolle des Görlitzer Kommissars Burkhard „Butsch“ Schulz. Schubert wurde unter anderem mit dem Deutschen Fernsehpreis, dem Grimme-Preis 2008 und dem Bambi ausgezeichnet.

**Als Botschafter** der Deutschen Hospiz- und Palliativ-Stiftung ist Götz

Schubert außerdem aktiv. Er wohnt in Potsdam und ist mit der Schauspielerin Simone Witte verheiratet. Das Paar hat zwei Kinder.

**Im Fernsehfilm „Gott“** von Ferdinand von Schirach wird in einem fiktionalen Ethikrat über Lebensfragen diskutiert: Wem gehört unser Leben? Wer entscheidet über unseren Tod? Wie 2016 bei „Terror - Ihr Urteil“, ei-

nem der erfolgreichsten Fernsehernissen der vergangenen Jahre, sind auch diesmal die Zuschauer aufgerufen, multimedial abzustimmen. Nach Verkündung des Ergebnisses wird Frank Plasberg die Zuschauerentscheidung in seiner Sendung „hart aber fair“ mit Experten erörtern. Szenario für „Gott“ von Ferdinand von Schirach ist am Montag, 23. November, 20.15 Uhr im Ersten. |gher

Hause zu sterben. Viele alte Menschen haben außerdem Sorge, dass sie ihren Angehörigen zur Last fallen, emotional und finanziell. Das finde ich traurig. Ich würde mir wünschen, dass wir dem Tod und dem Sterben auch von gesellschaftspolitischer Seite mit der gleichen Sorgfalt begegnen würden wie einer Geburt. Wenn ein Baby auf die Welt kommt, dann wird es als ein für die Gesellschaft wichtiges Mitglied betrachtet. Ein Sterbender, der kostet nur. Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer hat das im Mai bei der Debatte um Corona-Lockerungen besonders drastisch formuliert: „Wir retten in Deutschland möglicherweise Menschen, die in einem halben Jahr sowieso tot wären“, sagt er da. Ich finde das schockierend und es lässt tief blicken.

**Auch bei der Diskussion um die Maskenpflicht geht es ja im Grunde darum, wie weit wir solidarisch sind ...**

... und Respekt vor Menschen haben,

die krank sind oder ihr Leben schon weitgehend gelebt haben. Ich erinnere mich, wie ich Zeuge eines Gesprächs zwischen einem Kunden und der Kassiererin im Supermarkt wurde. Sie forderte ihn auf, seine Maske ordnungsgemäß aufzusetzen. Als er meckerte, fügte sie hinzu, dass das nun mal eine Bestimmung sei. Von oben. Ja, sagte er: „Und wenn die da oben uns sagen, dass wir von einer Klippe springen sollen, dann tun wir das.“ Verrückte Verdrehung, oder? Wenn man von der Klippe springt, ist man tot. Wenn man eine Maske trägt, schützt man andere.

**Wie ist es zu Ihrem Engagement beim Hospiz- und Palliativ-Verband gekommen?**

Anstoß war die Erfahrung mit dem Tod meines Vaters. Er war 81 Jahre alt und schwer krebskrank. Wir wussten, dass er keine Chance hatte zu überleben und doch waren wir Angehörige wie gelähmt und konnten das Unfassbare nicht aussprechen. Unser Glück war, als wir

**„Ich würde mir wünschen, dass wir dem Tod und dem Sterben auch von gesellschaftspolitischer Seite mit der gleichen Sorgfalt begegnen würden wie einer Geburt.“**

Schwester Conny kennen lernten. Sie arbeitete als Krankenschwester auf der Palliativstation, die gerade in den Tagen offiziell eröffnet werden sollte. Sie hat uns geholfen, unsere Scheu abzulegen. Sie hat uns ermuntert, mit meinem Vater zu sprechen und gemeinsam haben wir am Krankenbett sogar einen Sekt getrunken, um auf das schöne Leben, das er hatte, anzustoßen und um uns zu verabschieden.

**Ein Stehempfang am Krankenbett. Das ist schon ein ungewöhnliches Bild.**

Ja. Auch für die behandelnde Ärztin. Als sie just in dem Augenblick zur Visite rein kam, war sie völlig konsterniert. Sie hat nicht verstanden, was wir da taten. Das passte nicht in ihr Bild von einem Krankenhaus. In der Situation ist mir bewusst geworden, wie sehr sich eine Palliativstation von einer normalen Station unterscheidet. Viele Mediziner kennen nur ein Ziel: den Patienten gesund zu machen. Dafür tun sie alles. Aber

wenn dieser Kampf verloren ist, können sie damit nicht umgehen. Dabei ist in der Palliativmedizin und -pflege vieles machbar.

**Die Menschen psychologisch betreuen und ihnen etwas gegen die Schmerzen geben?**

Das aber geht noch viel weiter. In Hinblick auf einen würdevollen Tod werden Patienten nach anderen Maßgaben operiert. Da ist nicht das Ziel alles zu tun, was irgendwie möglich ist, um das Leben zu erhalten. Denn das verursacht oft unnötige Schmerzen, zögert den Tod aber letztlich nur kurz heraus. Vielmehr geht es darum, so zu operieren, dass der Patient die Zeit, die ihm noch bleibt, würdevoll und selbstbestimmt erleben kann. Manchmal können die Menschen sogar zum Sterben nach Hause gehen. Von diesen Möglichkeiten wissen viel zu Wenige!

**Denken Sie häufig über den Tod nach?**

Schon. Es ist heilsam, sich seiner eigenen Endlichkeit bewusst zu sein. So geht man weniger überheblich mit dem eigenen Leben um. Aber ganz ehrlich: Wenn ich im Moment daran denke, dass ich sterben könnte, bekomme ich schlichtweg Panik.

**Spiele Religion in Ihrem Leben eine Rolle? Und macht die Vorstellung, dass es einen Gott gibt, die Aussicht zu sterben erträglicher?**

Ich bin im Osten groß geworden. In der Kleinstadt Pirna, 20 Kilometer von Dresden entfernt. Obwohl meine Eltern nicht religiös waren, hatten wir engen Kontakt zur evangelischen Kirche. Das war eine große Gemeinschaft, in der man uns jungen Leuten Raum gab und sich kümmerte. Eine Art Jugendsozialarbeit und vor allem eine Alternative zur FDJ. Intensiv nach Gott gesucht habe ich in der Zeit während und nach dem Militär. Als Soldat bei der NVA habe ich erlebt, was aus Menschen wird, wenn man sie einsperrt, einer Befehlskette unterordnet und versucht, ihnen den freien Willen zu nehmen. Das war eine harte Schule. Als ich da raus kam, hatte ich großen Bedarf an intellektueller Auseinandersetzung mit Glaube und Religion.

**Aber Sie sind nicht dabei geblieben.**

Ich bin der Kirche im Laufe der Jahre abtrünnig geworden. Zum einen, weil ich feststellen musste, dass es mir einfach nicht vergönnt ist, wirklich zu glauben. Aber es spielte auch die Haltung der katholischen Kirche zu Themen wie Verhütung, Aids und Abtreibung eine Rolle. Dass es da einen Menschen im Vatikan gibt, der von sich behauptet, der Vertreter Gottes auf Erden zu sein ... Ich weiß nicht. Das hat mich an der Institution Kirche im Allgemeinen sehr zweifeln lassen. Mittlerweile gehe ich nicht einmal als Tourist gerne in alte Kirchen.

**Aus welchem Grund?**

Zu dunkel, zu schwer, zu viel Gold. Da soll mir der Eindruck vermittelt werden, dass ich klein und unbedeutend bin. Warum soll ich mich dem aussetzen?

**Sind Sie aus der Kirche ausgetreten?**

Ja. 1990. Auslöser war, als mein Intendant am Maxim-Gorki-Theater meine Gage auf Westniveau anhob. Ich habe mich gefreut. Bis meine erste Abrechnung kam. Da war ich schockiert, wie viel die Kirche von mir haben wollte. Ich habe gezögert, aber dann dachte ich, dass der liebe Gott mich nicht daran messen wird, ob und wie viel Kirchensteuer ich zahle. Obwohl ... wer weiß?

**Aber Sie haben mit Gott darüber gesprochen?**

Ertappt! Ein gewisser Glaube ist da. Aber vielleicht nicht im religiösen Sinne. Vielleicht glaube ich eher an eine Art Energie oder an die Unsterblichkeit der Natur. Als meine Eltern starben, habe ich gesehen, wie das Leben aus einem Körper entweicht. Vielleicht war das die Seele. Aber ob, wo und wie sie weiterlebt, das kann ich nicht sagen. |gher

# Mit 75 noch längst nicht erwachsen

„Fecht und wild und wunderbar“ – so charakterisierte Astrid Lindgren einmal ihre Romanheldin „Pippi Langstrumpf“. Bis heute ist sie populär. Der erste von drei Bänden der Kinderbuch-Reihe erschien vor 75 Jahren, am 26. November 1945.

VON MICHAEL OSSENKOPP

Pippi Langstrumpf – mit vollem Namen Pippilotta Viktoria Rollgardina Pfefferminz Efrainstochter Langstrumpf – ist ein selbstbewusstes neunjähriges Mädchen mit Sommersprossen, roten Haaren und Zöpfen. Sie lebt zusammen mit dem Äffchen „Herr Nilsson“ und einem Apfelschimmel (im Film heißt das Pferd „Kleiner Onkel“) in der „Villa Kunterbunt“. Sie behauptet, ihre Mutter sei ein Engel im Himmel und ihr Vater Kapitän des Schiffs „Hoppetosse“. Der ehemalige „Schrecken der Meere“ lebe inzwischen als König auf der Südseeinsel Taka-Tuka-Land. Pippis beste Freunde sind Tommy und Annika Settergren, die in der Nachbarschaft wohnen und sie bei ihren Abenteuern begleiten. Da Pippi in der Villa ohne ihre Eltern wohnt, kann sie tun und lassen was sie will. Finanziell ist sie unabhängig, weil ihr Vater ihr Goldstücke geschenkt hat. Pippi verursacht regelmäßig Chaos, erzählt gern fabelhafte Geschichten, die sie vorzugsweise auf ihren Reisen mit ihrem Vater erlebt haben will. Meist entstammen sie aber – wie sie selber zugibt – ihrer blühenden Fantasie.

Auf die Idee dieses Kinderbuches, das eines der erfolgreichsten der Welt werden sollte, kam die Schwedin Astrid Lindgren im Winter 1941. Ihre sebenjährige Tochter Karin musste krank das Bett hüten. „Mami, erzähl mir etwas von Pippi Langstrumpf“, soll die Kleine gefordert haben. Sie dachte sich gern lustige und schräge Namen aus. Die Mutter ließ sich nicht lange bitten und erfand spontan eine Geschichte um ein rothaariges Mädchen. Schließlich wollte Karin immer neue Abenteuer von Pippi hören, auch als sie gesund war. Deshalb schrieb Lindgren die Texte auf und schenkte sie der Tochter zum Geburtstag. Bereits zuvor hatte Astrid

Langstrumpf trugen mutmaßlich auch die Illustrationen von Ingrid Vang Nyman bei, die bereits die 1945 erschienene schwedische Originalausgabe gestaltet hatte und neben den Büchern auch für Pippis Bildergeschichten in der schwedischen Kinderzeitschrift „Klumpe Dumpe“ Ende der 1950er-Jahre verantwortlich war.

In einem Interview nannte Michelle Obama „Pippi Langstrumpf“ ihr erstes Lieblingsbuch: „Ich war wirklich fasziniert von diesem starken, kleinen Mädchen, das im Zentrum von allem stand. Pippi war in gewisser Weise fast magisch, stärker und härter als alle anderen.“ Denn

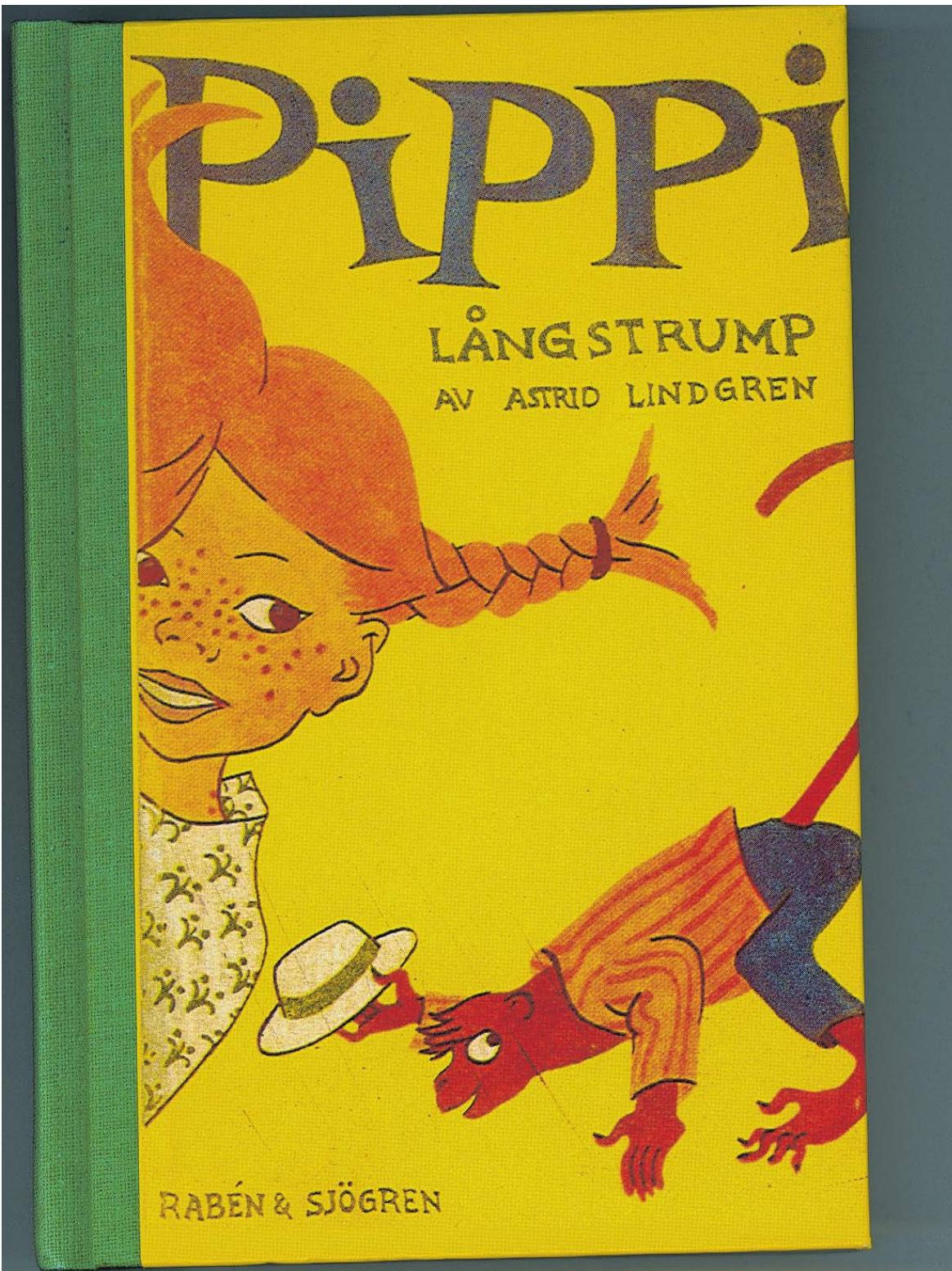
pi Thung-Taow Yaow“ und in Vietnam „Pippi Tat Dai“. Die Pippi-Bücher wurden in 107 Sprachen übersetzt, die Gesamtauflage beträgt rund 165 Millionen Exemplare. Allein in Deutschland hat Lindgren mehr als 20 Millionen Bücher verkauft.

Für einen noch größeren Bekanntheitsgrad sorgten ab Ende der 1960er-Jahre auch die vier Kinofilme unter der Regie von Olle Hellbom mit der Schauspielerin Inger Nilsson in der Titelrolle: „Pippi Langstrumpf“ (1969), „Pippi geht von Bord“ (1969), „Pippi in Taka-Tuka-Land“ (1970) und „Pippi außer Rand und Band“ (1970). Die kleine Inger war gerade acht Jahre alt, als ihr Vater sie für ein Vorsprechen anmeldete. Am Ende wurde sie unter 8000 Kindern für die begehrte Rolle ausgewählt. „Zwei mal Drei macht Vier Widewidewitt und Drei macht Neun! Ich mach' mir die Welt Widewidew wie sie mir gefällt...“ singt Pippi in ihren Filmen. Daneben gab es auch eine 21-teilige Fernsehserie, für die Astrid Lindgren die Drehbücher verfasste. Demnächst soll außerdem ein neuer Spielfilm über Pippi erscheinen.

Astrid Anna Emilia Ericsson – erst nach ihrer Heirat hieß sie Lindgren – wurde am 14. November 1907 als zweites von vier Kindern auf einem Hof in der schwedischen Ortschaft Vimmerby geboren. Mit ihren drei Geschwistern erlebte sie exakt jene Bilderbuchkindheit, die sie in ihren Geschichten später festhielt. „Die beste Zeit meines Lebens war, wenn ich spielen durfte. Ich empfand das Erwachsenwerden ebenso wie Pippi als nicht besonders erstrebenswert“, erinnerte sie sich später.

Als sie mit nur 18 Jahren überraschend von einem verheirateten Mann schwanger wurde, musste sie die Stadt verlassen. Sie begann in Stockholm ein neues Leben, arbeitete als Sekretärin und heiratete Sture Lindgren, mit ihm bekam sie 1934 auch Tochter Karin. Ihre freche Pippi war auch eine leise Rache an den spießigen Kleinstädtern, vor denen sie geflohen war. „Ich bin nur ein Bauernmädchen aus Småland“, sagte sie, „wenn ich schreibe, bin ich für alle Sorgen unerreichbar.“

Ihren Erfolg als Schriftstellerin nutzte sie, um sich für Menschen- und Tierrechte einzusetzen. „Wenn ich auch nur eine einzige düstere Kindheit erleben konnte, bin ich zufrieden“, definierte sie ihr literarisches Lebensziel. Astrid Lindgren starb im Alter von 94 Jahren am 28. Januar 2002 in Stockholm. In den Kindern ihrer Geschichten lebt sie weiter.



Die Umschlagseite der schwedischen Erstausgabe von „Pippi Langstrumpf“ aus dem Jahr 1945. Pippi hat ein Haus, ein Äffchen und ein Pferd und ist darüber hinaus auch noch das stärkste Mädchen der Welt.

FOTO: THE ASTRID LINDGREN COMPANY/DPA

Lindgren Kurzgeschichten und Weihnachtsgeschichten in Zeitungen veröffentlicht. Doch als sie ihre Pippi-Geschichte an den renommierten schwedischen Verlag Bonnier schickte, erhielt sie eine Absage. Der Chef fürchtete, seine Kinder damit auf dumme Gedanken zu bringen. Erst der Verlag Rabén & Sjögren druckte das Buch und stellte Astrid Lindgren zudem als Lektorin ein.

Pippi Langstrumpf ist ihre bekannteste Figur. Obwohl das Buch zum Zeitpunkt seiner Erstveröffentlichung wegen seiner starken und wortgewandten Hauptfigur – Pippi verkörperte das im Sinne der Reformpädagogik „freie Kind“ – in Schweden zunächst durchaus umstritten war, verhalf es der neuen Erzählform aus Sicht des Kindes zum Durchbruch. Nach „Pippi Lang-

strumpf“, „Pippi Langstrumpf geht an Bord“ und „Pippi in Taka-Tuka-Land“ veröffentlichte Lindgren noch weitere Kinderbücher, wie 1946 „Kalle Blomquist“, 1947 „Wir Kinder aus Bullerbü“, 1955 „Karls-son vom Dach“, 1963 „Michel aus Lönneberga“ und 1981 „Ronja Räuber-tochter“. Insgesamt schrieb die Schwedin rund 70 Kinderbücher. Zum weltweiten Erfolg von Pippi „Mich“, sagt sie zufrieden.

Pippi hat in verschiedenen Ländern ganz unterschiedliche Namen: Im schwedischen Original heißt sie „Pippi Långstrump“, wobei sich die deutsche und englische Bezeichnung „Pippi Langstrumpf“ und „Pippi Longstocking“ sehr an der Vorlage orientieren. Auf Französisch heißt sie „Fifi Brindacier“, in China „Changwazi Pipi“, in Thailand „Pipi

## Kampf um Unabhängigkeit – 100 Jahre Bloody Sunday

Einer der traurigen Höhepunkte des irischen Unabhängigkeitskrieges vor 100 Jahren war der sogenannte Blutsonntag. Am 21. November 1920 kam es in Dublin zu mehreren Gewalttaten mit Toten und Verletzten.

VON MICHAEL OSSENKOPP

Das revolutionäre irische Parlament (Dáil Éireann) hatte 1919 einseitig eine Irische Republik deklariert. Ihre Armee führte einen Guerillakrieg gegen die britische Royal Irish Constabulary (RIC), einer Polizeieinheit, und deren paramilitärische Truppen der „Black and Tans“ sowie der „Auxiliary Division“. Am Morgen des Blutsonntags am 21. November 1920 wurden nach damaligen irischen Angaben zwölf hochrangige britische Agenten der „Cairo Gang“, zwei

Die Rache der Briten folgte noch am selben Nachmittag. Etwa 5000 Zuschauer waren in den Croke Park gekommen, um sich das Spiel des Gaelic-Football-Teams aus Dublin gegen die Mannschaft aus der Grafschaft Tipperary anzusehen. Als Verstärkung stürmten Mitglieder der „Auxiliary Division“ ins Stadion und schossen rund 90 Sekunden lang

mit Gewehren und Revolvern wahllos in die Menge. In dem entstandenen Chaos starben zwölf Menschen durch Kugeln, zwei weitere wurden während der Massenpanik getötet. Es gab 65 Verletzte, unter den Opfern befanden sich auch ein Fußballspieler und eine Frau sowie zwei Jungen im Alter von zehn und elf Jahren. Am Abend waren außerdem



Willkommen in Nordirland – ein beschmiertes Straßenschild im Grenzgebiet von Nordirland und der Republik Irland. Die Wurzeln des Konflikts in dieser Region reichen hunderte Jahre zurück.

FOTO: NIALL CARSON/PA WIRE/DPA

zwei hochrangige IRA-Offiziere gemeinsam mit einem unbeteiligten Bekannten verhaftet und während eines (angeblichen) bewaffneten Fluchtversuches getötet worden.

Die Wurzeln des Konflikts in Nordirland reichen mehr als 400 Jahre zurück. Ab 1609 ließ der englische König Jakob I. in der irischen Nordost-Provinz Ulster verstärkt anglikanische und presbyterianische Kolonisten aus England und Schottland siedeln. Nach mehreren Aufständen der katholischen Iren sollten die protestantischen Neuan-

kömmlinge die Herrschaft der Engländer stabilisieren. Dagegen wehrten sich jedoch die alteingesessenen Katholiken und es kam ab 1641 zu

Kämpfen, in deren Folge rund 12.000 protestantische Siedler starben. Trotz der langen schwelenden Auseinandersetzungen wurde Irland 1801 in das Vereinigte Königreich eingegliedert.

1846 kam es auf der Insel zu einer großen Hungersnot, viele Iren wanderten in die USA aus. Hilfe aus England unterblieb weitgehend und so erstarben die Bestrebungen nach Unabhängigkeit. Unter anderem forderten die Iren in der „Home-Ru-

le-Bewegung“ ein eigenes Parlament. Schließlich wurde Irland 1920 durch eine Vereinbarung mit dem Vereinigten Königreich Großbritannien in Nordirland und „Südirland“ geteilt. Aus dem südlichen Teil entstand 1937 die heutige Republik Irland, Nordirland gehört bis heute zu Großbritannien.

Nach vielen Anschlägen der IRA seit Ende der 1960er-Jahre sollte der Konflikt in beiderseitigem Interesse überwunden werden. Unter Mithilfe von US-Präsident Bill Clinton wurde am 10. April 1998 das „Kartfreitagsabkommen“ geschlossen: Nordirland bleibt Teil des Vereinigten Königreichs, bis sich die Bevölkerung für einen Zusammenschluss mit Irland entscheidet. Die Republik Irland streicht ihren Anspruch auf Nordirland aus der Verfassung.

Im Übrigen wird auch der 30. Januar 1972 als sogenannter Blutsonntag bezeichnet. An diesem Tag fand in der nordirischen Stadt Derry eine Protestkundgebung statt, als britische Elitesoldaten das Feuer auf unbewaffnete Demonstranten eröffneten. 14 Nordiren starben, sechs von ihnen gerade einmal 17 Jahre alt.

# Aus der Spur



Die in offenen Landschaften lebenden Blaukehl-Hüttensänger haben im künstlichen Licht von Siedlungen einen höheren Bruterfolg als in der Natur.

Künstliches Licht und der Lärm der Zivilisation verändern das Fortpflanzungsverhalten der Vögel erheblich, berichtet eine große Studie. Denn eigentlich richtet die Natur es ja so ein, dass ein Zahnrad ins nächste greift. Allerdings: Die zivilisatorischen Störfaktoren sind nicht immer ein Nachteil.

VON ROLAND KNAUER

**F**ast überall auf der Erde werden die Nächte jedes Jahr ein wenig heller, weil mehr Straßen, Parks, Fassaden und Werbeflächen beleuchtet werden. Biologen wissen längst, dass die künstlichen Lichter ähnlich wie die Geräuschklisse vieler Geräte und Maschinen das Verhalten der Vögel ändern können. Wie groß solche Einflüsse sind, beschreiben jetzt Clint Francis von der California Polytechnic State University in San Luis Obispo und seine Kollegen in der Zeitschrift *Nature*: Demnach können künstliches Licht und Lärm die Fortpflanzung der Tiere erheblich verändern.

Eine interessante Studie, urteilt Bart Kempenaers, der am Max-Planck-Institut für Ornithologie in Seewiesen in Bayern die Abteilung Verhaltensökologie und evolutionä-

re Genetik leitet. Dabei sind die Auswirkungen von Licht auf das Fortpflanzungsverhalten der Vögel längst bekannt. „Wir haben bereits 2010 beschrieben, dass Rotkehlchen, Amseln, Buchfinken, Blau- und Kohlmeisen ihr Verhalten ändern und zum Beispiel früher ihre Balzgesänge anstimmen, wenn die Umgebung nachts künstlich beleuchtet wird“, erklärt Kempenaers. Obendrein legten die Weibchen der Blaumeisen ihre Eier eineinhalb Tage früher, wenn Straßenlampen die Umgebung erhellt. Clint Francis und sein Team aber haben nicht nur fünf, sondern gleich 142 Vogel-Arten unter die Lupe genommen.

Dabei griffen die US-Amerikaner auf ein Projekt zurück, bei dem Freiwillige zwischen den Jahren 2000 und 2014 in den USA 58.506 Vogelnesten beobachteten. Besonders interessant waren Fragen wie: Wann legen die Tiere das erste Ei? Wie viele Eier liegen insgesamt im Nest? Wird mindestens eines der Küken fliegen? Die Antworten aus dem Projekt verglichen sie dann mit hochauflösten Daten zum Zivilisationslärm und künstlichen Licht in den USA.

Vögel legen ihre Eier normalerweise so, dass gleichzeitig mit dem Schlüpfen der Küken das Angebot an Nahrung für den Nachwuchs in Form von Raupen, Käfern und anderen Insekten boomt. Der Höhepunkt dieses Futter-Angebots wiederum liegt häufig im Frühling. Daraus nutzen viele Vögel den Stand der Sonne und die Tageslänge im Jahreslauf als Taktgeber für ihr Brutgeschäft. Genau diesen Takt aber verschiebt die künstliche Beleuchtung



Haussperlinge legen im künstlichen Licht von Siedlungen mehr Eier, leiden aber unter dem Lärm.

FOTOS: DAVID KEELING

von Siedlungen und Einrichtungen nicht nur bei den fünf europäischen Vogelarten, die Bart Kempenaers und seine Mitarbeiter untersucht haben, sondern auch bei sehr vielen der 142 Vogelarten, die Clint Francis mit Hilfe des Freiwilligen-Projekts unter die Lupe nahm.

Diese erste Übersicht quer über einen Kontinent bestätigt die bisherigen Untersuchungen, die Kempenaers und andere Forscher bisher bei einzelnen Vogelarten ausgeführt hatten. Etliche der Vogelarten, die normalerweise in offenen Gras-, Feld- und Sumpf-Landschaften zuhause sind, brüten in Gebieten mit künstlicher Beleuchtung, wie in Parks und Gärten, bis zu einem Monat früher als ihre Artgenossen, die nachts nach wie vor in dunkler Natur leben. Und auch typische Waldvögel lassen sich von der nächtlichen Beleuchtung zu einer bis zu 18 Tagen früheren Brut verführen.

Ein solcher Massen-Frühstart könnte fatale Folgen haben, weil die Küken bereits zu einem Zeitpunkt schlüpfen, zu dem ihr Insekten-Futter noch gar nicht boomt. Die Untersuchung von Clint Francis aber zeigt eher eine Entwicklung in die entgegengesetzte Richtung. Dabei könnte der von der Menschheit ausgelöste Klimawandel eine wichtige Rolle spielen, weil er die Temperaturen in die Höhe treibt – und dadurch das Angebot an Insektenfutter schon früher im Jahr gut ist. Und so finden die Forscher, dass sich der Bruterfolg einiger Vogelarten bei künstlicher Beleuchtung in der Nacht sogar verbessert. Offensichtlich können diese Arten die Verschiebungen durch

## Etliche der Vogelarten, die normalerweise in offenen Gras-, Feld- und Sumpf-Landschaften zuhause sind, brüten in Gebieten mit künstlicher Beleuchtung bis zu einem Monat früher.



Veilchenschwalben legen im künstlichen Licht von Siedlungen weniger Eier und leiden auch unter Zivilisationslärm.

den Klimawandel mit Hilfe des künstlichen Lichts gut kompensieren. Und das umso besser, je besser eine Art in der Dämmerung und bei schlechten Lichtverhältnissen sieht: Dann kommt der Insekten-Boom zwar früher im Jahr, wenn die Tage noch kürzer sind. Das aber können die Arten ausgleichen, die eben in der Dämmerung und bei künstlicher Beleuchtung gut sehen und auch in dieser Zeit reichlich Insekten-Futter einsammeln, um ihren Nachwuchs groß zu pappeln. Das künstliche Licht der Städte bietet also in diesem Fall einen Vorteil.

Daneben haben Clint Francis und sein Team auch den Einfluss von Zivilisationslärm wie von Motorrädern, Rasenmähern, Sägen und Flugzeugen auf das Fortpflanzungsverhalten der Vögel untersucht. Waldvögel reagieren demnach empfindlicher auf Lärm als ihre Kollegen auf Wiesen und in anderen offenen Landschaften. In den lautesten Gebieten mit Bäumen legen sie jedenfalls in 100 Nester im Durchschnitt 64 Eier weniger als in den leisesten Arealen. Zudem: Die Vögel im Wald singen ihre Melodien oft in tieferen Tonlagen, die von den ebenfalls meist tieferen Tönen der Technik leichter übertönt werden. Vor allem aber stieg der Einfluss des Lärms auf den Fortpflanzungserfolg mit seiner Lautstärke weiter an. „Die Untersuchung der Kollegen in den USA zeigt also, dass künstliches Licht und Lärm die Fortpflanzung von Vögeln positiv und negativ beeinflussen kann“, fasst Bart Kempenaers vom Max-Planck-Institut zusammen. Bis her standen hingegen eher die nega-

tiven Auswirkungen des künstlichen Lichts auf den Vogelzug im Fokus der Aufmerksamkeit, wenn Vögel etwa an erleuchteten Fensterscheiben von Hochhäusern verunglücken. Die Straßenbeleuchtung scheint auf die Vogelwelt dagegen bisher kaum einen schlechten Einfluss zu haben. Dazu passt eine Studie, die Christopher Kyba vom Deutschen Geo-Forschungs-Zentrum in Potsdam und seine Kollegen kürzlich veröffentlichten: Als die Stadtverwaltung von Tucson in Arizona vorübergehend die Straßenbeleuchtung verringerte, wurde die Stadt auf Satellitenbildern nur wenig dunkler. Andere Lichter, zum Beispiel für Werbeflächen, dürften also einen sehr großen Einfluss auf die nächtliche Lichtflut haben. Zumindest in Tucson.

Damit ist die Straßenbeleuchtung aber nicht aus dem Schneider. Das zeigt auch das Beispiel der Gemeinde Punakaiki auf der Südinsel Neuseelands. In der Nähe des Ortes liegt die einzige Brutkolonie der Westland-Sturmvögel, die außerhalb der Fortpflanzungszeit ihr gesamtes Leben über den Wellen des Südpazifik und damit weitab von künstlichen Lichtern unterwegs sind. Wenn die Jungvögel im Sommer Neuseelands ab November ausfliegen, verlieren etliche von ihnen durch die hellen Straßenlichter die Orientierung und verletzen sich bei Bruchlandungen schwer oder werden von Autos überfahren. Die Gemeinde Punakaiki hat auf diese Situation bereits reagiert und schaltet in den kurzen Sommernächten die Straßenlichter einfach aus.

## Das Leben mit 78: Gelenkprobleme, aber oft weise

Am gestrigen Freitag ist der designierte US-Präsident Joe Biden 78 Jahre alt geworden. Grund genug für eine Betrachtung der medizinischen Besonderheiten, die mit diesem Alter einhergehen können.

VON JÖRG ZITTLAU

**Lebenserwartung:** In den USA haben Männer eine Lebenserwartung von 76,1 Jahren, diese Marke hat Joe Biden also bereits deutlich hinter sich gelassen. Sein 2002 verstorberner Vater, Joe Biden senior, wurde

82 Jahre alt; seine Mutter starb 2010 im Alter von 92 Jahren. In der Familie gibt es also offenbar durchsetzungstarke Langlebigkeitsgene.

### Körperliche Fitness:

Eher wenige 78-Jährige sind noch komplett gesund. Rund ein Viertel hat Diabetes, drei Viertel haben Bluthochdruck.

Insofern dieser als Hauptursache von Herzschwäche gilt, verwundert nicht, dass zehn Prozent auch davon betroffen sind. Die Quote bei den Männern ist hier etwa 1,5 Mal so hoch wie bei den Frauen. Extrem hoch ist sie aber bei der Arthrose, dort liegt sie zwischen 90 und 100 Prozent. Wer also 78 Jahre ist, dürfte fast immer irgendwo Gelenkbeschwerden haben. Laut Schweizer Rheumaliga trifft es vor allem Knie, Hüfte und Fingergelenke.

**Psychische Fitness:** Rund sechs Prozent der 78-Jährigen sind depressiv, die Demenzrate liegt bei den Männern dieses Alters zwischen sieben und acht Prozent. Die meisten 78-Jährigen haben nicht nur eine Krankheit. Jeder Vierte ist gleichzeitig psychisch und physisch erkrankt.

### Funktion der Sinne:

Auch die Sinnesleistungen nehmen im Alter ab. Im Alter von 75 bis 80 haben ungefähr zwei von drei eine Riech- oder Schmeckstörung, die Quote der Schwerhörigen ist ähnlich hoch. 30 Prozent leiden unter der Makuladegeneration, einer Degeneration der Sinneszellen im gelben Fleck des Auges. Ansonsten jedoch nehmen manche Sehstörungen im Alter sogar ab. So sind in Europa fast 50 Pro-

zent der 25-Jährigen kurzsichtig, bei den 70-Jährigen sind es hingegen nur noch 16 Prozent. Bei der Weitsichtigkeit liegt der Häufigkeitsgipfel im Alter zwischen 55 und 60 Jahren, nämlich bei etwas über 30 Prozent. Nahe der 80 Jahre sind es hingegen nur noch etwas über 25 Prozent.

### Lebensqualität:

Wie überhaupt das Leben eines 78-Jährigen natürlich längst nicht von Siechtum geprägt sein muss. Eine Studie des Berliner Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung ergab zum Beispiel, dass die heute 75-Jährigen im Durchschnitt geistig erheblich fitter sind als die 75-Jährigen vor 20 Jahren. „Zugleich fühlt sich diese Altersgruppe generell wohler und ist zufriedener mit ihrem Leben“, be-

tont Studienleiter Ulman Lindenberger. Die wichtigsten Gründe für das verbesserte Wohlbefinden seien neben dem medizinischen Fortschritt auch soziokulturelle Faktoren wie etwa das gestiegene Bildungsniveau.

**Joe Biden**  
designierter  
US-Präsident



FOTO: ANDREW HARNIK/DPA

ne große Portion Weisheit und Abgeklärtheit. Psychologen der University of Michigan in den USA baten Testpersonen unterschiedlichen Alters, sich anhand von fiktiven Zeitungsartikeln mit zeitgemäßen Konfliktthemen auseinanderzusetzen. Es zeigte sich, dass jüngere Probanden recht schnell mit einem generellen Urteil bei der Hand waren – und dabei oft meilenweit daneben lagen. Ältere betrachteten hingegen das Problem aus mehreren Perspektiven, und sie berücksichtigen in ihren Voraussagen die Unwägbarkeiten zukünftiger Entwicklungen sowie ihre eigenen Wissensdefizite dazu. Der Satz des Sokrates „Ich weiß, dass ich nichts weiß“ scheint also eher eine Erkenntnis zu sein, die mit der Weisheit des Alters kommt.

## NEUE ALBEN

## POPROCK

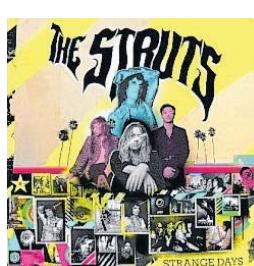
## Achtungszeichen



2017 (l) formulierte das „Uluru Statement“ die verfassungsmäßige Anerkennung der Aborigines und Torre-Strait-Insulaner in Australien. Eine Makarrata-Kommission soll dazu die Einhaltung überwachen. Grund für die stets politisch aktive Band **Midnight Oil**, nach 18 Jahren ein neues Album herauszubringen. Das haben sie mit indigenen Musikern wie Jessica Mauboy, Tasman Keith, Frank Yamma oder Leah Flanagan eingespielt und „The Makarrata Project“ (Sony) genannt. Acht Songs. Sogar der 2017 verstorbenen Gurrumul ist einmal zu hören. Das alles ist politisch absolut korrekt, musikalisch aber leider doch eher Mittelmaß. Am besten ist noch das von Alice Skye eingesungene „Terror Australia“, das so gar nicht nach Midnight Oil klingt. |wlf

## GLAMROCK

## Stargehilfen



Nach einem Corona-Test quartierten sich die britischen Glamrocker **The Struts** kurz nach dem Ausbruch der Pandemie in der Villa ihres Produzenten Jon Levine (Drake, Avril Lavigne) in Los Angeles ein und spielten in zehn Tagen ihr drittes Album „Strange Days“ (Universal) ein. Neun eigene Songs und das Kiss-Cover „Do You Love“. Nicht nur bei „All Dressed Up“ oder „Burn It Down“ muss man dabei an ihre britischen Landsmänner von Slade denken. Bei „Wild Child“ schaute mal kurz Tom Morello (Rage Against The Machine) vorbei und beim Corona-Song „Strange Days“ griff Robbie Williams zum Mikro. Entstanden ist ein abwechslungsreiches Album, das nicht nur Glamrocker gut durch diese „seltsamen Tage“ kommen lässt. |wlf

## INSTRUMENTALROCK

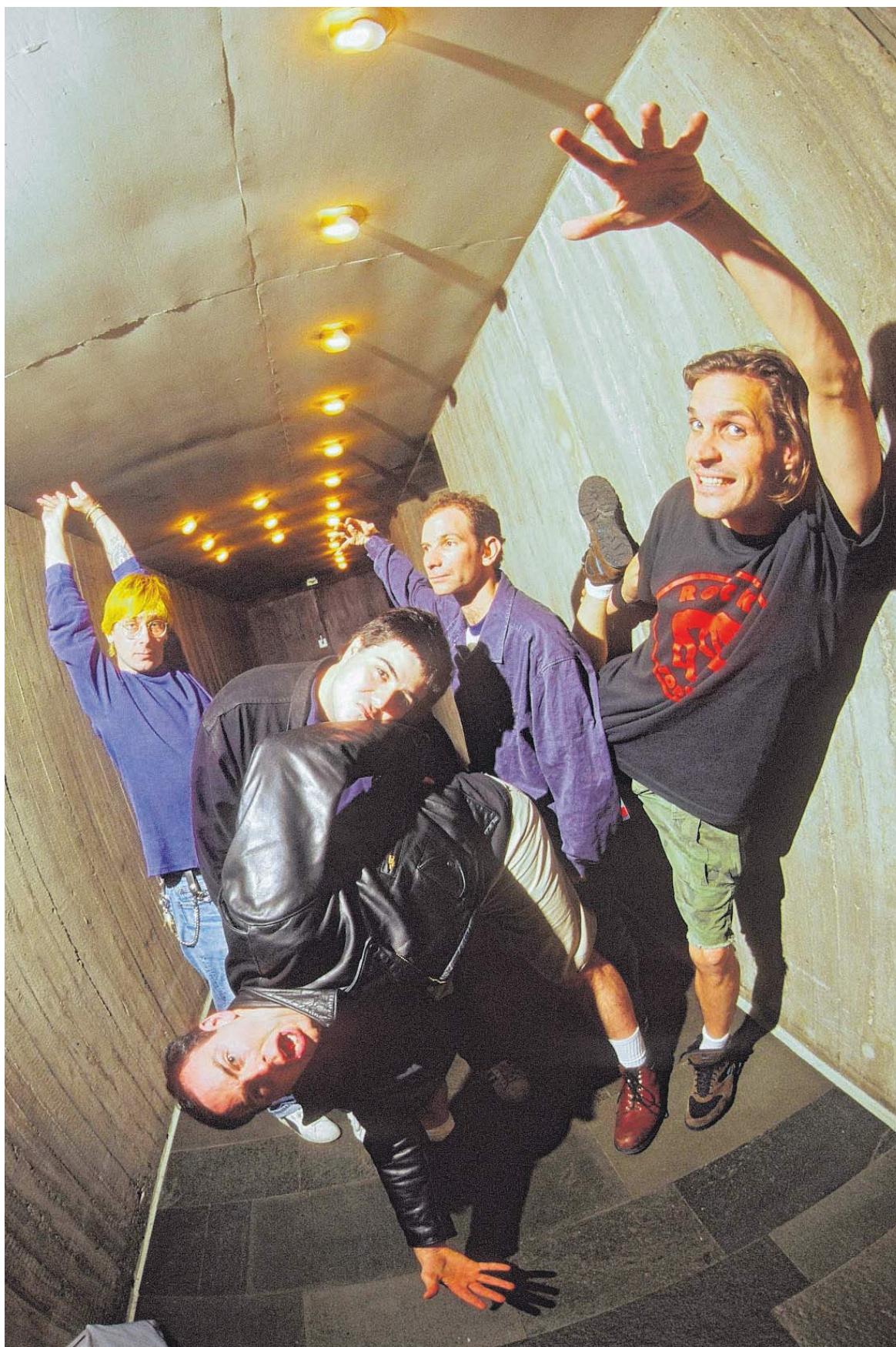
## Lichtertrotzer



Da will wohl jemand der Pandemie den Finger zeigen: Nachdem das selbstbetitelte Debüt der Instrumentalrocker **Neander** noch ziemlich melancholisch gewalzt hatte, klingt beim Nachfolger „Eremitt“ (Through Love Records) eine gewisse trotzige Fröhlichkeit durch: Da ist viel Licht in den bewusst simplen Melodien. Die Band, die zur Hälfte aus der Live-Kapelle von Casper besteht, schafft es auch diesmal, überraschend und zwanglos diverse Genres von Indie-Rock über Stoner, Black- oder Postmetal ineinander rutschen zu lassen. Mit der Melancholie fehlt allerdings auch etwas der rote Faden: Nicht jeder Wechsel wirkt ganz flüssig, und vor allem einige der Blastbeats fallen leicht gewollt mit der Tür ins Haus. Das jedoch ist Jammern auf hohem Niveau: Neander bleibt eine der besten Instrumentalbands des Landes. |tim

# Der Mensch, ein seltsames Tier

Bad-Religion-Sänger Greg Graffin über sonnigen Punk, die Macht der Wissenschaft und seine DDR-Erfahrung



Ikone der weltweiten Punkrock-Explosion Ende der 1980er: Bad Religion.

FOTO: HANS MARTIN/IMAGO

**„Ich wollte wissen, wo ich herkomme. Wo ist unser aller Ursprung? So kam ich zur Evolutionsbiologie.“**

wie uns. Es war ein tolles Gefühl, solch gefährliches Terrain zu betreten: Drogen, Prostitution, Überfälle, Gewalt. In den Zeitungen wurde regelmäßig über Morde berichtet. Man musste schon vorsichtig sein. **Während viele Punks ein Image als Partylöwen pflegten, gingen Sie als Anthropologie-Student in der Wissenschaft auf. Waren Sie auch als Punk ein Sonderling?** Ich weiß nicht, weshalb ich mich nie für Drogen interessiert habe. Meine Neugier reichte einfach nicht so weit, dass ich wissen wollte, wie man seine Wahrnehmung verändern kann. Ich kann meinen Erfahrungshorizont anders erweitern. Da ich nicht religiös erzogen wurde und die Bibelgeschichten für mich nie eine Rolle spielten, wollte ich wissen, wo ich herkomme. Wo ist unser aller Ursprung? So kam ich zur Evolutionsbiologie. Ich wollte erfahren, wie Wissenschaftler über

das Evolutionsgeschehen denken. **In Ihrer Heimat glauben viele nicht an die Evolutionstheorie Darwins. Finden Sie das nicht merkwürdig?**

(lacht) Ich könnte unendlich viele merkwürdige Dinge aufzählen, an die Leute glauben. Menschen sind sehr komische Tiere, so viel ist sicher. Viele Amerikaner werden in der Schule nicht vernünftig über Darwins Lehre unterrichtet: Du kannst einen Highschool-Abschluss machen, ohne jemals Biologie gehabt zu haben.

**Betrieben Sie das Songschreiben von Anfang an genauso ernsthaft wie Ihre Forschungsarbeit?**

Ja. Und ich behaupte, dass beide Fächer sich gegenseitig stärken. Die Denkarbeit hielt mein Gehirn auf Trab, dank der Wissenschaften wuchsen wohl auch meine Fähigkeiten als Songschreiber. Und dass ich auch als Wissenschaftler so kreativ sein konnte, hat wiederum etwas mit dem Musizieren zu tun.

**Dave Grohl von den Foo Fighters, damals Schlagzeuger bei Scream, gab Ihnen einen Tipp: Ihr müsst nach Europa! Wie war es, das Album „Against The Grain“ in der DDR vorzustellen?**

Jeder, der in der Wendezeit in Berlin lebte, spürte wahrscheinlich, dass die Tage der DDR gezählt waren. Als wir dort spielten, war die Mauer bereits porös. Ich hatte den Eindruck, dass die Punkbands aus Westberlin eine Community mit denen aus dem Osteil bildeten. Ich war eher perplex aufgrund der militärischen Teilung der Stadt. Wollten wir in die Ostbezirke, mussten wir Checkpoint Charlie passieren. So etwas Beängstigendes hatte jemand, der in

den USA aufgewachsen war, noch nie erlebt. Als wir am Checkpoint Charlie aus dem Bandbus kletterten, wurden wir von einem schwer bewaffneten Soldaten sehr genau beobachtet, während ein anderer unserer Equipment durchwühlte.

**Wie war es, kurz nach der Wende in den neuen Bundesländern zu spielen?**

Ich bin froh, dass die Erfahrung Ostdeutschland für uns bis heute weitergeht. Wir sind seitdem in Halle, Leipzig und Dresden aufgetreten. Obwohl die Clubs dort anfangs noch etwas provisorisch waren, verfügten sie sehr schnell über ziemlich gute Anlagen. Bei unseren ersten Shows im Osten spürte man, dass das Publikum in einem autoritären Staat aufgewachsen war, weil die Leute eine Weile brauchten, um auszuflippen.

**Spüren Sie heute eigentlich noch einen Mentalitätsunterschied?**

Ich sehe keinen Unterschied mehr im Verhalten der Leute, die zu uns kommen. Alte Ostberliner haben uns verrückte Punks anfangs noch skeptisch angesehen, aber das haben wir auch in Bayern erlebt. Wir nennen das „The Bavarian Welcome“ – wenn dich ältere Leute verständnislos und todernst anstarren:

Welchen Geschäft gehen Sie hier nach? (lacht) Während einer Tour machten wir mal ein paar Tage Urlaub in Garmisch in einer kleinen Pension. Dort mochte man uns nicht. Man hielt uns wahrscheinlich für eine Bande von Unruhestiftern. **Zu Recht?**

Wir sind immer höflich und haben nie Hotelzimmer zerlegt. Wir bevorzugen es, in Hotels zu schlafen. |tim

## DER GUTE TON

**Kunst als Staatsziel!**



DIRK ZÖLLNER

über Zweifel an der Pandemie-Politik

In Adlershof, dem wichtigsten Wissenschafts-, Wirtschafts- und Medienstandort Berlins, befinden sich renommierte außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, sechs Institute der Humboldt-Universität und rund 1200 Unternehmen. Der explodierende Stadtteil wird gern als „klügster Kiez Berlins“ bezeichnet. Wir befinden uns in einer Zeitenwende, die alten Götter, Könige und die Mythen um Vater und Mutterlandsliebe haben ausgedient. Die neue Autorität heißt: Wissenschaft. Besser gesagt – die zur Politik gemachte Auswertung der gesammelten wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Mit anderen Worten: Der kleinste gemeinsame Nenner der Menschheit, ermittelt durch die mit Informationen gefütterten Computer. Die sich wiederholenden Schemen, Algorithmen genannt, dienen ganz schmiede der Vorhersehung von Kauf- und Verhaltensgewohnheiten, aber natürlich auch der Früherkennung von Krankheiten. Wir wollen doch gern noch mit 120 Jahren die schöne Welt bereisen und all die schönen Sachen kaufen können. Bei Covid-19 handelt es sich aber um einen neuen Virus, also kann es sich bei allen Experten auch nur um Mutmaßungen handeln, denn sein Verhalten ist durch die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz gar nicht ermittelbar. Es fehlt einfach das gesammelte Datenvolumen für eine verlässliche Vorhersehung. Deshalb sind die Zweifel der natürlichen Intelligenz an den Entscheidungen der Politik berechtigt.

Fundierter Protest gegen die politische Willkür bei der Pandemiebekämpfung regt sich nun ausgerechnet auf dem Olymp der Wissenschaft: Inmitten des explodierenden Satellitenstadchens aus Glas, Stahl und Beton steht ein Zirkuszel: Das unabhängige Theater Adlershof hat unter der Führung seiner Intendantin Kathrin Schülein ein ausgelüftetes Hygienekonzept erstellt und den malerischen Ort mit riesigem ideellen und finanziellen Aufwand als Ersatzspielstätte geschaffen. Und nun werden ausgerechnet die Gastronomie und die Kultureinrichtungen, denen durch die beflissentliche Erfüllung der Hygieneauflagen das Wasser bis zum Hals steht, vom zweiten Lockdown in die Knie gezwungen. Die Tempel der Kultur werden geschlossen, während sich die Menschen weiter durch die Konsumtempel wälzen dürfen. Der Ungleichbehandlung wird mit aller Energie die Stirn geboten. Das Adlershofer Theater fordert – im Verbund mit namhaften Künstlern und visionären Politikern – den Schutz der Kultur als Staatsziel in der Verfassung zu verankern. Die Relevanz der Kunst muss erkannt und eingestanden werden, denn mit Wissen allein ist die Menschheit nicht zu verarbeiten. Kunst ist die Suche nach unbetretemem Land. Sie ist das Unberührbare, dass so sehr beeindruckt. Das, was wir Menschen „die Seele“ nennen. Und für die Gesundheit dieser Seele kann die Wissenschaft leider nicht so viel tun. Es ist also die heilige Pflicht der Künstler, die Kunst zu retten. Sonst wird die Menschheit trotz allem Wissens in der Barbarei versinken! |dzo

## PLAYLIST DER WOCHE

**Kalifornien soll die Hölle sein?** Das haben zahlreiche deutsche Künstler in ihrem Werk aber anders beschrieben oder verortet – mal ernst, mal unernst. Hier kommt deswegen eine Liste mit einigen der gewichtigsten „Hölle“-Songs des deutschen Poprock – von den Ärzten bis Helene Fischer, von Grim104 bis Eisbrecher, von der Ersten Allgemeinen Verunsicherung bis zu Bohren und dem Club of Gore. |tim

» [freipresse.de/hoelle](http://freipresse.de/hoelle)



## Ein wahrer Kriminalfall rückwärts erzählt

Neues von der „Miss Marple“ aus Görlitz in „Mörderisches Sachsen“

VON GABI THIEME

Simone ist ein Luder. Sie wächst in den 1960er-Jahren mit zwei Geschwistern, ohne Vater in einem Dorf unweit von Görlitz auf. Schon in der Schulzeit macht sie lieber mit Jungs rum, als den Unterrichtsstoff zu büffeln. Ihre Banknachbarn werden immer jünger, die Mutter immer verzweifelter. Mit 17 wird sie schwanger, jeder Junge im Dorf könnte der Vater sein. Das Neugeborene wird der Großmutter in Dauerpflege gegeben. Simone zieht nach Görlitz, sie wollte schon immer weg aus dem Kaff. Vater Staat vermittelt ihr Wohnung und Arbeit. Die Brigade versucht, ihr Halt zu geben, doch sie zieht lieber um die Häuser und durch die Betten, spreizt die Beine, statt den Rücken krumm zu machen. Öfter als ihre Jobs wechselt sie die Männer. Sie bevorzugt Bauarbeiter, die das Großkraftwerk Hagenwerder aufbauen. Die haben Geld, halten sie aus und Simone beklaut sie, wenn sie genug Alkohol intus haben.

Einer, der vom Alter ihr Vater sein könnte, heiratet sie schließlich. Er stimmt zu, dass Simone nur noch halbtags arbeitet. Sie nutzt die gewonnene Freizeit, um durch die Straßen zu ziehen und sich mit ihresgleichen zu treffen – vorzugsweise mit Männern. Es spricht sich herum, dass sie „eine Granate“ ist. Simone hat ständig neue Liebhaber, mit einem schmiedet sie schließlich einen mörderischen Plan.

Die Geschichte hat sich tatsächlich zugetragen – wie alle Fälle, die die Görlitzer Autorin Eveline Schulze recherchiert hat. 25 waren es in den vergangenen 13 Jahren, gebündelt in acht Büchern. Alle erschienen im Verlag Das Neue Berlin. Nun gibt es einen weiteren Band, dessen Titel „Mörderisches Sachsen“ insofern etwas irreführend ist, denn es handelt sich auch diesmal ausschließlich um Kriminalgeschichten aus Görlitz und Umgebung. Die Geschichte der Simone ist der einzige neue Fall. Die anderen fünf sind die „Best of“ der Autorin, die der Verlag in einem Sammelband pünktlich vor dem 70. Geburtstag der „Miss Marple“ von Görlitz auf den Markt gebracht hat.

Auf Simones Geschichte war die langjährige Journalistin und Polizeiangestellte übrigens bei einer Lesung aufmerksam geworden, als ein Zuhörer auf sie zukam und sagte: „Könnten Sie nicht mal recherchiern, was damals wirklich geschah?“ Auch andere Fälle hat sie auf ähnliche Weise recherchiert.

Eveline Schulze beginnt diesmal mit dem Urteil 1991: für ein Verbrechen, das zu DDR-Zeiten begangen, aber erst im vereinten Deutschland juristisch aufgearbeitet wird. Welche Rechtsprechung ist anzuwenden? Eine Antwort zu finden, war damals kompliziert. Nach dem Richterspruch wird Simones Geschichte quasi rückwärts erzählt, gespickt mit ein bisschen DDR-Zeitgeschichte. Bei aller Tragik der Ereignisse ist nicht zuletzt deshalb auch dieses Buch wieder ein Lesegenuss.



Eveline Schulze: „Mörderisches Sachsen“. Das Neue Berlin Verlag. 368 Seiten. 14 Euro.

## Ein wirklich furioses Finale

Mit dem fünften Band „Preis der Macht“ hat Sabine Ebert jetzt ihre erfolgreiche Schwert- und Krone-Reihe abgeschlossen.

VON SABINE WEICHELT

**L**achend und doch fast ein wenig entschuldigend sagt Sabine Ebert: „Mit dem zwölften Jahrhundert bin ich jetzt durch. Das habe ich nun erschöpfend abgeholt.“ Gerade ist „Preis der Macht“ erschienen, der fünfte und letzte Band ihrer Schwert- und Krone-Reihe.

Auch Chemnitz, Rochlitz, Altzella und Christiansdorf sind wieder unter den Schauplätzen. Deutlich sind ihr Stolz und Freude anzumerken, dieses Projekt so gut zu Ende gebracht zu haben. Zu Recht, denn wieder hat sie aus Überlieferungen auf Pergament und Papier fesseln, unaufdringlich lehrreichen und unterhaltsamen Lesestoff gemacht. Großes Finale also nach fünf Jahren intensivster Arbeit und Schlusspunkt hinter insgesamt rund 3000 Seiten Roman.

Natürlich hätte dieses Finale anders aussehen sollen. Mit stimmungsvoller Buchpremiere auf der Meißner Albrechtsburg und mit einer Lesereise. Sie hätte es sich gewünscht als schönen Abschluss für sich und noch mehr natürlich für ihre Leser. Aber Sabine Ebert ist dankbar, dass Bücher immerhin erscheinen und gelesen werden können.

Ist ein neues Buch von ihr gedruckt, erzählt die Autorin, braucht sie immer ein paar Tage, bevor sie es erneut aufschlägt. Vor allem wegen der Bedenken, dann Sachen zu finden, die man besser hätte machen können. Das ist nach über einem Dutzend nicht anders als beim ersten.

In diesem Punkt ist sie allerdings kompromisslos: „Wenn ich einen historischen Roman schreibe, müssen die Fakten stimmen, sonst würde es ja Fantasy.“ Also sucht und prüft sie akribisch, um die – nach dem Studium tausender Seiten Quellen und viel Austausch mit Fachleuten – immerhin wahrscheinlichste Version des Geschehens zu extrahieren.

Das ist ihre große Stärke und die, daraus dann kein Sachbuch, sondern einen lebensvollen und vor allem auch spannenden Roman zu machen. Nötigenfalls mit ein wenig Fiktion, damit aus Buchstaben und Zahlen nachvollziehbare Handlung in Fluss kommt. Und mit viel Fanta-



Sabine Ebert schreibt überaus erfolgreiche historische Romane.

FOTO: IMAGO/SEBASTIAN WILLNOW

**„Wenn ich einen historischen Roman schreibe, müssen die Fakten stimmen, sonst würde es ja Fantasy.“**

Sabine Ebert Schriftstellerin

Mit „Wolfssommer“ legt der schwedische Autor Hans Rosenfeldt erstmals ohne seinen Partner Michael Hjorth einen eigenen Thriller vor.

VON MANUELA HASELBERGER

**D**em Team Michael Hjorth und Hans Rosenfeldt haben wir die beliebte Serie um den Kriminalpsychologen Sebastian Bergman zu verdanken. Nun schreibt der Schwede Hans Rosenfeldt seinen ersten Krimi allein, ohne seinen Partner, und man spürt, auf jeder Seite, dass der versierte Drehbuchautor sein Metier zweifellos auch solo beherrscht.

Haparanda ist eine verschlafene Kleinstadt im Osten Schwedens nahe der finnischen Grenze. Das Beste an der Stadt ist das Ikea-Einrichtungshaus. Normalerweise passiert hier nicht viel. Als im Sommer jedoch eine Wölfin mit ihrem Jungen

tot aufgefunden wird, ändert sich alles, denn im Magen der beiden Wölfe finden sich menschliche Überreste. Wo ist die Leiche? Um wen handelt es sich? Wenige Tage später wird Wadim Tarasow bei einem Autounfall getötet. In seinem Auto befinden sich eine Menge Drogen und Bargeld. Und die scheinbar glücklichen Finder, ein Paar, dem das Leben bisher nicht besonders wohl gesonnen war, die beiden ergreifen ihre Chance, verstecken die Leiche und entsorgen das Auto.

Hans Rosenfeldt  
Autor  
Foto: KAJA GÖRANSSON/ARCHIV

Tarasow hat jedoch für die russische Mafia gearbeitet, und da diese ihr Geld und die Drogen unbedingt wieder zurück haben möchte, wird Katja aus Sankt Petersburg nach Haparanda geschickt. Eine gewiefte Auftragskillerin, die ihr Handwerk versteht, und nur mit einem Messer bewaffnet mühelos fünf Männer tötet. Sie ist Profi, durch und durch. Und ihr Auftrag scheint ganz leicht: „Fahr nach Schweden, finde die Täschchen, töte denjenigen, der sie genommen hat, und komme wieder zurück.“ Ganz so leicht entwickelt sich dann alles natürlich nicht. Auch nicht für eine Profikillerin.

Ihre Gegenspielerin bei der schwedischen Polizei ist Hannah. Sie hat ein Verhältnis mit ihrem Chef, da die Ehe mit ihrem Mann Thomas im letzten Jahr etwas in Schieflage geraten ist. Immer häufiger ist Thomas unterwegs, meist zieht er sich in sein Ferienhaus zurück. Womit genau er sich dort beschäftigt, ist Hannah unbekannt. Ihre beiden Kinder sind längst erwachsen und nur selten denkt sie an Elin, ihr erstes Mädchen, das ihr im Alter von zwei Jahren aus dem Auto gestohlen wurde. Bis heute haben Thomas und Hannah diesen Verlust nicht verwinden können. Sie hatten nie mehr ein Lebenszeichen von ihrer Tochter erhalten.

Hans Rosenfeldt gibt den Bewohnern der Kleinstadt ein eigenes Leben, erzählt über ihre Träume und bewaffnet mühelos fünf Männer tötet. Sie ist Profi, durch und durch. Und ihr Auftrag scheint ganz leicht: „Fahr nach Schweden, finde die Täschchen, töte denjenigen, der sie genommen hat, und komme wieder zurück.“ Ganz so leicht entwickelt sich dann alles natürlich nicht. Auch nicht für eine Profikillerin.

Ihre Gegenspielerin bei der schwedischen Polizei ist Hannah. Sie hat ein Verhältnis mit ihrem Chef, da die Ehe mit ihrem Mann Thomas im letzten Jahr etwas in Schieflage geraten ist. Immer häufiger ist Thomas unterwegs, meist zieht er sich in sein Ferienhaus zurück. Womit genau er sich dort beschäftigt, ist Hannah unbekannt. Ihre beiden Kinder sind längst erwachsen und nur selten denkt sie an Elin, ihr erstes Mädchen, das ihr im Alter von zwei Jahren aus dem Auto gestohlen wurde. Bis heute haben Thomas und Hannah diesen Verlust nicht verwinden können. Sie hatten nie mehr ein Lebenszeichen von ihrer Tochter erhalten.

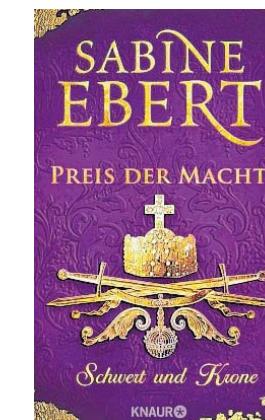
Hans Rosenfeldt: „Wolfssommer“. Wunderlich Verlag. 480 Seiten. 22 Euro.

für Friedrich Barbarossa, der sich hier nach so unzähligen wie fruchtbaren Schlichtungsversuchen neu entscheiden muss. Aber auch an Heinrich erlebt der Leser – nach Jahren mit Mathilde und seiner Pilgerfahrt – neue Seiten. Mitten unter den Gegnern Heinrichs: Markgraf Otto von Meißen, in dessen Christiansdorf 1168 Silber gefunden wird und dem sich damit neue Perspektiven bieten.

Vor allem in der zweiten Hälfte des Romans spürt der Leser, wie wichtig es der Autorin war, möglichst alle Schicksale und Handlungsstränge auch wirklich zu Ende zu erzählen. Ihre Leser sollen nicht zurückbleiben mit ungeklärten Fragen zu den über 70 Protagonisten des hochmittelalterlichen Westeuropas. Denn aus zahlreichen Gesprächen mit ihnen weiß sie, dass sie auch das von ihr erwarten und sich freuen an den vielen liebevoll platzierten Details: Dass Wimanns Schuhe beispielsweise tatsächlich mit in Gold gefassten Saphiren und Türkisen besetzt waren – denn die sind im Magdeburger Dom erhalten.

Erstaunlich ist, wie scheinbar mühelos sie das Geschehen in diesem Band mit den Hebammen-Bändern verflieht. Wer mag, kann ab dem vierten Band dort praktisch nahtlos weiterlesen.

Wie seit dem ersten Buch ist Sabine Ebert, wenn ein neuer Roman erscheint, schon in den Stoff des nächsten vertieft. Hat einen Zeitstrahl auf das Flipchart skizziert, Personen und Ereignisse daran gruppiert, unzählige Bücher um sich aufgeschlagen, um die Details noch einmal nachzulesen und überlegt, wie man was am besten in Szene setzen könnte. 12. Jahrhundert wird es beim nächsten Mal also nicht. Bei ihrem neuen Projekt, so viel könnte sie schon verraten, wird sie in der Zeit weiter voranschreiten und es wird zu großen Teilen in Freiberg spielen, zum Teil auch in Dresden und Leipzig.



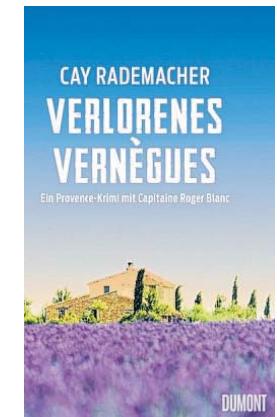
Sabine Ebert: „Preis der Macht“. Knaur Verlag. 528 Seiten. 19,99 Euro.

### GRUSELROMAN

#### Wölfe töten Ufo-Forscher

In der winterlichen Provence sorgt ein Wölfrudel für große Unruhe. Capitaine Roger Blanc von der Gendarmerie wird zu einem „Tatort“ in der verfallenen Geisterstadt Vernègues gerufen, wo Wölfe ein Dutzend Schafe gerissen haben. Bald bricht sich einbrisanter Konflikt zusammen. Die streng geschützten Wölfe rufen Tierschützer auf den Plan. Demgegenüber stehen die Interessen der Schafzüchter und Bauern. Als ein Ufo-Forscher von einem Wolf getötet wird, organisiert der Bürgermeister eine Treibjagd. Auch hierbei kommt es zu einem Toten.

Viel Arbeit für Capitaine Blanc, der an der „Schuld“ der Wölfe zunehmend zweifelt und ganz andere Machenschaften vermutet. Cay Rademacher, erfolgreicher Autor und Journalist, hat mit dem neuen Roger-Blanc-Krimi „Verlorene Vernègues“ ein Grusel-Stück mit einer gehörigen Portion Humor geschrieben. Wölfe in einer verlassenen Stadt, ein Ufologe nebst einem Nostradamus-Jünger mit finsternen Boten – für jeden ist etwas dabei und Langeweile kommt ganz bestimmt nicht auf. |dpa



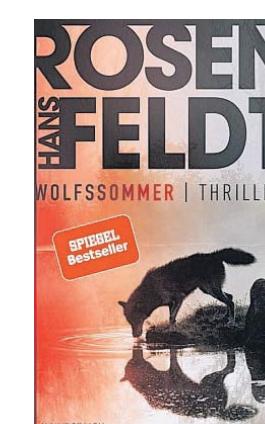
Cay Rademacher: „Verlorene Vernègues“. Dumont Verlag. 382 Seiten. 16 Euro.

### WAHRE GESCHICHTE

#### Gesellschaft zeigt ihr wahres Gesicht

Ins New York des Jahres 1965 führt Emma Flint in ihrem ersten Roman „In der Hitze eines Sommers“. Im Mittelpunkt der spannenden Geschichte, die auf einem wahren Vorfall beruht, steht die junge, unkonventionelle Ruth Malone. Sie streitet sich mit ihrem Ex-Mann um die beiden Kinder, arbeitet in einer Bar, vernachlässigt ihren Haushalt, achtet sehr auf ihr Äußeres und hat mehrere Liebhaber. Diese Aufenseiterrolle wird ihr zum Verhängnis, als eines Nachts ihre Kinder verschwinden und bald danach aufgefunden werden. Für die Nachbarn, die Sensationspresse und bald auch die Polizei ist klar, dass Ruth für die Tragödie verantwortlich sein muss.

Ein Reporter glaubt nicht an diese Erklärung und versucht, selbst die Morde aufzuklären. Flint gelingt es überzeugend, die Vorurteile der amerikanischen Gesellschaft der frühen 60er-Jahre und die dadurch erzeugte geistige Enge darzustellen. Flint hat die Krimihandlung gut in den Roman eingebaut, aber das Gesellschaftsporträt steht eindeutig im Vordergrund ihres Interesses. |dpa



Emma Flint: „In der Hitze eines Sommers“. Piper Verlag. 416 Seiten. 16,99 Euro.

## Leichenteile im Magen eins Wolfs

Mit „Wolfssommer“ legt der schwedische Autor Hans Rosenfeldt erstmals ohne seinen Partner Michael Hjorth einen eigenen Thriller vor.

VON MANUELA HASELBERGER

**D**em Team Michael Hjorth und Hans Rosenfeldt haben wir die beliebte Serie um den Kriminalpsychologen Sebastian Bergman zu verdanken. Nun schreibt der Schwede Hans Rosenfeldt seinen ersten Krimi allein, ohne seinen Partner, und man spürt, auf jeder Seite, dass der versierte Drehbuchautor sein Metier zweifellos auch solo beherrscht.

Haparanda ist eine verschlafene Kleinstadt im Osten Schwedens nahe der finnischen Grenze. Das Beste an der Stadt ist das Ikea-Einrichtungshaus. Normalerweise passiert hier nicht viel. Als im Sommer jedoch eine Wölfin mit ihrem Jungen

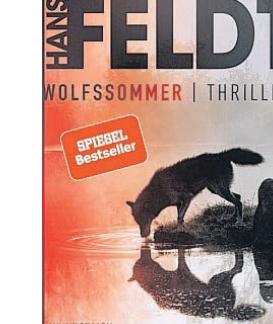
tot aufgefunden wird, ändert sich alles, denn im Magen der beiden Wölfe finden sich menschliche Überreste. Wo ist die Leiche? Um wen handelt es sich? Wenige Tage später wird Wadim Tarasow bei einem Autounfall getötet. In seinem Auto befinden sich eine Menge Drogen und Bargeld. Und die scheinbar glücklichen Finder, ein Paar, dem das Leben bisher nicht besonders wohl gesonnen war, die beiden ergreifen ihre Chance, verstecken die Leiche und entsorgen das Auto.

Foto: KAJA GÖRANSSON/ARCHIV

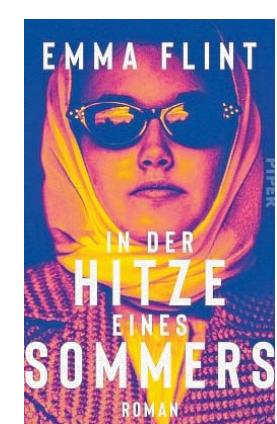
Tarasow hat jedoch für die russische Mafia gearbeitet, und da diese ihr Geld und die Drogen unbedingt wieder zurück haben möchte, wird Katja aus Sankt Petersburg nach Haparanda geschickt. Eine gewiefte Auftragskillerin, die ihr Handwerk versteht, und nur mit einem Messer bewaffnet mühelos fünf Männer tötet. Sie ist Profi, durch und durch. Und ihr Auftrag scheint ganz leicht: „Fahr nach Schweden, finde die Täschchen, töte denjenigen, der sie genommen hat, und komme wieder zurück.“ Ganz so leicht entwickelt sich dann alles natürlich nicht. Auch nicht für eine Profikillerin.

Hans Rosenfeldt gibt den Bewohnern der Kleinstadt ein eigenes Leben, erzählt über ihre Träume und bewaffnet mühelos fünf Männer tötet. Sie ist Profi, durch und durch. Und ihr Auftrag scheint ganz leicht: „Fahr nach Schweden, finde die Täschchen, töte denjenigen, der sie genommen hat, und komme wieder zurück.“ Ganz so leicht entwickelt sich dann alles natürlich nicht. Auch nicht für eine Profikillerin.

Ihre Gegenspielerin bei der schwedischen Polizei ist Hannah. Sie hat ein Verhältnis mit ihrem Chef, da die Ehe mit ihrem Mann Thomas im letzten Jahr etwas in Schieflage geraten ist. Immer häufiger ist Thomas unterwegs, meist zieht er sich in sein Ferienhaus zurück. Womit genau er sich dort beschäftigt, ist Hannah unbekannt. Ihre beiden Kinder sind längst erwachsen und nur selten denkt sie an Elin, ihr erstes Mädchen, das ihr im Alter von zwei Jahren aus dem Auto gestohlen wurde. Bis heute haben Thomas und Hannah diesen Verlust nicht verwinden können. Sie hatten nie mehr ein Lebenszeichen von ihrer Tochter erhalten.



Hans Rosenfeldt: „Wolfssommer“. Wunderlich Verlag. 480 Seiten. 22 Euro.



Emma Flint: „In der Hitze eines Sommers“. Piper Verlag. 416 Seiten. 16,99 Euro.

## Manche Kinder sind traurig



Ein Kind auf dem Weg zur Schule. FOTOS: DPA

Das ist nicht gut! Jedes achte Schulkind in Deutschland ist oft unglücklich oder niedergeschlagen. Das haben Fachleute in dieser Woche gesagt. Die Fachleute arbeiten bei einer Krankenkasse. In Deutschland sind Menschen in einer Krankenkasse versichert. Sie zahlen jeden Monat einen bestimmten Betrag ein. Im Gegenzug müssen sie nichts bezahlen, wenn sie zum Arzt gehen.

Die neuen Zahlen besagen: Jedes achte Schulkind in Deutschland ist oft unglücklich oder niedergeschlagen. Die Mädchen und Jungen müssen oft weinen. Gründe kann es dafür viele geben. Es läuft zum Beispiel in ihren Familien nicht gut. Oder sie werden in der Schule gehänselt. Mädchen sind öfter unglücklich als Jungen. Während sich jeder 20. Junge einer Untersuchung zufolge häufig unglücklich fühlte, war es bei den Mädchen jedes fünfte. Die Experten der Krankenkasse sagen, dass die Coronakrise das wohl noch verschärfen wird. Sie wissen aus einer Untersuchung im Frühjahr, als viele Kinder zu Hause lernen mussten, dass gut jedes vierte Schulkind in Deutschland oft oder sehr oft traurig war. |afk

## G20-Gipfel startet digital



Riad ist die Hauptstadt von Saudi-Arabien.

Staatschefs und Regierungschefs vieler Länder werden am Samstag und Sonntag vor dem Computer sitzen. Sie treffen sich zum G20-Gipfel.

G20 steht für „Gruppe der 20“. Zu den G20 gehören die wichtigsten Industriestaaten der Welt. Das sind Länder, die besonders viele Dinge in Fabriken herstellen, zum Beispiel Autos oder Maschinen. Deutschland ist so ein Industriestaat, genauso wie Großbritannien, die USA und Japan. Bei den G20 machen aber auch andere Länder mit. Sie sind gerade dabei, zu einem Industriestaat zu werden. Sie werden Schwellenländer genannt. Das sind beispielsweise Brasilien, China und Indien.

Die Politiker treffen sich ein Mal im Jahr zum G20-Gipfel. Sie beraten dann, wie die Firmen ihrer Länder noch besser arbeiten und gemeinsam Geschäfte machen können. Die Politiker sprechen auch über Krisen, die es auf der Welt gibt. Dieses Jahr darf Saudi-Arabien den G20-Gipfel ausrichten. Die Politiker werden wegen des Coronavirus allerdings nicht in das Land reisen. Sie treffen sich an ihren Computerbildschirmen und sprechen per Video. |afk

## Einkaufen im Internet



Kleidung wird auch im Internet gekauft.

Nur ein paar Klicks, und schon ist die Bestellung gemacht: Viele Menschen in Deutschland kaufen mittlerweile im Internet ein. Besonders häufig interessieren sie sich dabei für Kleidung und Schuhe. Das hat eine neue Studie herausgefunden.

Wer im Internet bestellt, hat zahlreiche Shops zur Auswahl. Dort gibt es die verschiedensten Waren. Die Menschen können entscheiden, bei welchem Laden sie bestellen wollen. Sobald sie bezahlt haben, wird ein Paket für sie gepackt. Der Postbote liefert es dann aus.

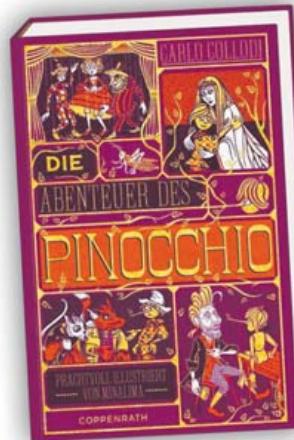
Forscher haben jetzt geschaut, was in diesen Paketen am häufigsten drin ist. Ihre Antwort: Es sind Kleidung, Schuhe und Accessoires. Das können zum Beispiel ein Halstuch, eine Kette oder eine Mütze sein. Neun von zehn Internetkäufern bestellen diese Dinge.

Auf Platz zwei landen elektronische Haushaltsgeräte wie ein Toaster oder ein Mixer, gefolgt von Büchern beziehungsweise Hörbüchern. |afk

### BUCHTIPP

#### Begegnung mit Pinocchio

Bestimmt weißt du, wer Pinocchio ist. Das ist die Holzpuppe, die ihrem Holzschnitzer Gepetto davonläuft und fortan Abenteuer erlebt. Außerdem wird Pinocchios Nase länger, wenn er lügt. Das ist ein ganz besonderes Merkmal des Puppenjungen. Seine Geschichte ist nun in einem neuen Buch erschienen. Es heißt „Die Abenteuer des Pinocchio“ und ist selbst etwas ganz besonderes. Es ist sehr dick, hat fast 300 Seiten und ist mit vielen bunten Zeichnungen und Schmuckelementen versehen. Außerdem gibt es interaktive Extras in dem Buch, darunter Fingerpuppen, ein Mini-Theater und ausklappbare Bilder. So kannst du Pinocchio in seiner Welt begegnen. |kl



Carlo Collodi: „Die Abenteuer des Pinocchio“. Mit Illustrationen von Minalima. Verlag Coppenrath. 32 Euro.

## Wie viele Mehrlingskinder es gibt

Manche Kinder haben einen Zwillingbruder oder eine Drillingschwester.

Forscher haben jetzt geschaut, wie viele Mehrlingsgeburten es in Deutschland gibt. In dieser Woche haben sie neue Zahlen genannt.

**M**ehr als 781.000 Kinder wurden im vergangenen Jahr in Deutschland geboren. Rund 29.000 waren Mehrlingskinder. Damit ist jedes 27. Baby, das auf die Welt gekommen ist, ein Mehrlingskind. Oder anders ausgedrückt: Rund 4 von 100 Neugeborenen haben Zwillingsschwester oder Drillingsgeschwister. Insgesamt gab es im vergangenen Jahr rund 14.400 Mehrlingsgeburten.

Forscher haben jetzt berichtet, wie viele Mehrlingsgeburten es in Deutschland gibt. Damit sind Zwillinge, Drillinge, Vierlinge und darüber gemeint. Sie sagen: Insgesamt wurden im vergangenen Jahr bei uns 781.000 Kinder geboren. Rund 29.000 waren Mehrlingskinder. Damit ist jedes 27. Baby, das auf die Welt gekommen ist, ein Mehrlingskind. Oder anders ausgedrückt: Rund 4 von 100 Neugeborenen haben Zwillingsschwester oder Drillingsgeschwister. Insgesamt gab es im vergangenen Jahr rund 14.400 Mehrlingsgeburten.

Es gibt eineiige Zwillinge und zweieiige Zwillinge. Wenn sich im Bauch der Mutter eineiige Zwillinge entwickeln, dann ist Folgendes passiert: Eine befruchtete Eizelle hat sich geteilt, und es entstehen zwei Babys daraus. Die Babys haben dieselben Gene. Das sind die Bausteine des Körpers. Mit den Genen wird zum Beispiel festgelegt, welche Augenfarbe oder Haarfarbe wir haben. Wegen der übereinstimmenden Gene können wir eineiige Zwillinge schlecht auseinanderhalten. Sie sehen sich zum Verwechseln ähnlich. Dasselbe kann bei Drillingen passieren. Auch hier können drei gleich aussehende Menschen entstehen. Daneben können auch Vierlinge oder Fünflinge geboren werden. Diese Geburten sind aber selten. Sind Kinder aus mehreren Eizellen entstanden, dann sehen sie sich so ähnlich wie andere Geschwister auch. Kommen mehrere Kinder gleichzeitig auf die Welt, wird mitunter ein Kaiserschnitt gemacht.



Auch ein Mädchen und ein Junge können Zwillingsschwester sein.

FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

Geschwister auch. Kommen mehrere Kinder gleichzeitig auf die Welt, wird mitunter ein Kaiserschnitt gemacht.

Ein Kaiserschnitt ist eine Operation. Mehrere Ärzte kommen zusammen, um den Nachwuchs zu holen. Dafür wird der Frau der Bauch geöffnet. Für die Babys ist es manchmal besser, wenn ihre Mama sie nicht herauspresst und sie auf diesem Weg geboren werden. Ei-

ne normale Geburt ist für sie zu gefährlich oder für die Frauen zu belastend. Bei Zwillingen oder Drillingen zum Beispiel kann das der Fall sein.

Die Zahlen zu den Mehrlingsgeburten haben in dieser Woche die Forscher vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden im Bundesland Hessen genannt. Sie berichten regelmäßig, was sie über die Menschen in Deutschland herausgefunden haben. |afk

## Rätselspaß: Was hat Irmis vor?

**N**och ist Herbst. Da kommt unsere Rätselbiene Irmis auf eine Idee: Was will Irmis heute pflücken? Löse das Bilderrätsel, und du findest es heraus. Beachte, dass der Buchstabe ß hier mit Doppel-s geschrieben wird. Viel Spaß!



Lösung: Bunte Herbststimmung

## Wissenspaß: Geschickte Schimpansen

**D**as Buch „50 tierische Supertalente“ stellt dir Tiere vor, die besondere Dinge können (wobei ja eigentlich jedes Tier etwas besonderes kann). Ein Beispiel ist der Schimpanse:

Lange Zeit dachte man, dass nur Menschen Werkzeuge verwenden. Doch beispielsweise auch Schimpansen können mit Hammer, Meißel und Co. umgehen. Die Werkzeuge unterscheiden sich von Schimpansen-Gruppe zu Schimpansen-Gruppe. Manche basteln Löffel aus zerknüllten Blättern, um darin Trinkwasser zu sammeln. Andere benutzen Äste als Trommelstöcke und halten auf diese Weise Kon-

takt zueinander. Doch Schimpansen arbeiten nicht nur mit gefundenen Werkzeugen, sie

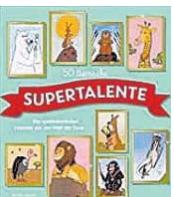


Eine Schimpansenmutter mit ihrem Neugeborenen. Schimpansen sind geschickte Tiere und können auch mit Werkzeugen umgehen.

FOTO: PETER BYRNE/PA WIRE/DPA

stellen sie auch selbst her. Um die köstlichen Termiten aus ihren Nestern zu klauben, bauen sie sich Angelns. Dafür brechen sie einen dünnen Ast vom Baum ab, schälen ihn, spalten ihn längs und schleifen ihn an einem Ende mit den Zähnen, um eine scharfe Spitze zu erhalten. Das andere Ende fransen sie aus, sodass eine Art Pinsel entsteht. Ganz schön mühsam, aber die Arbeit lohnt sich!

aus: Martin Jenkins: „50 tierische Supertalente“. Verlag Coppenrath. 16 Euro.



Die größte Steinbockpopulation der Ostalpen befindet sich im Tiroler Pitztal. Rund 1200 Tiere streifen dort durch die Berge. Nun hat ein neues Museum eröffnet. Das Steinbockzentrum in St. Leonhard widmet sich der Geschichte der Tiere.

## NACHRICHTEN

### GELD

#### Kein Geld zurück für Rücktrittspolice

Dass Pauschalreisen durch den Anbieter wieder abgesagt werden, kommt während der Corona-Pandemie immer wieder vor. Der Veranstalter muss angezahltes Geld in diesem Fall zurückzahlen. Doch was ist mit einer Reiserücktrittsversicherung, die der Urlauber zwar schon bezahlt hat, aber nun nicht mehr benötigt? Hier können Reisende nicht mit einer Erstattung rechnen, erklärt die Stiftung Warentest. Die Prämie für eine solche Police werde bei Absage der Reise durch den Veranstalter oder bei einem Einreiseverbot für das jeweilige Land nicht erstattet. Anders sieht es bei einer Auslandsreisekrankenversicherung aus, die ein Urlauber für eine einzelne Reise abgeschlossen hat. Hier sei eine vollständige Erstattung möglich, so die Experten. |dpa

### CORONA

#### Hotel in Polen kostenlos stornierbar

Wer ein Hotelzimmer in Polen gebucht hat, wegen Corona aber nicht reisen will, kommt nach Angaben von Verbraucherschützern ohne finanziellen Verlust davon. Reisende aus Deutschland könnten sich auf ein polnisches Corona-Gesetz berufen, das unter anderem Erstattungen bei coronabedingten Hotelstornierungen regelt, so die Verbraucherzentrale Brandenburg. Es gelte: Wer seine in Polen gebuchte Hotelübernachtung wieder absagt, kann die Erstattung der Kosten vom Anbieter verlangen. Dieser könne zwar einen Gutschein anbieten, der Verbraucher müsse diesen aber nicht akzeptieren. Allerdings müssen Urlauber teils bis zu einem halben Jahr auf ihr Geld warten. Das Auswärtige Amt hat eine Reisewarnung für ganz Polen ausgesprochen. |dpa

### SCHWEIZ

#### Schneller aufs Jungfraujoch

In der Schweiz sind zum Beginn der Wintersaison mehrere Infrastrukturprojekte fertiggestellt worden, von denen Urlauber profitieren. Zügiger durch das Tessin kommen Reisende in diesem Winter dank des neuen Ceneri-Basistunnels. Die 15,4 Kilometer lange Strecke wird am 13. Dezember offiziell in den Fahrplan integriert, so Schweiz Tourismus. Schneller auf das Jungfraujoch, Europas höchste Bahnstation auf 3454 Metern, geht es im Winter mit der neuen V-Bahn. Eine neue Expressverbindung führt vom Terminal in Grindelwald direkt zum Eigerlatscher, eine Zwischenstation der Zahnradbahn auf dem Weg zum Joch. Und ein neuer Eurocity-Express verbindet ab 3. Dezember München und Zürich mit jeweils sechs täglichen Fahrten in beide Richtungen. Die Reisezeit beträgt vier Stunden, ab Ende 2021 werden es nur noch dreieinhalb sein. |dpa

### KREUZFAHRT

#### „Mein Schiff Herz“ verlässt Tui Cruises

Das Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff Herz“ wird die Flotte von Tui Cruises im April 2023 verlassen. Das bestätigte die Reederei mit der Vorstellung der neuen Routen für 2022. Demnach soll das älteste Schiff des Anbieters „in ihrem letzten Sommer für Tui Cruises“ 2022 eine zweiwöchige Reise durch das Schwarze Meer unternehmen und ansonsten im Mittelmeer unterwegs sein. Dort sollen auch „Mein Schiff 2“ und „Mein Schiff 5“ eingesetzt werden. Vier Schiffe fahren in Nord- und Westeuropa. Die „Mein Schiff Herz“ soll an die britische Kreuzfahrtreederei Marella Cruises gehen. |dpa

# Grüß Gott, liebe Gäste

Der etwas andere Urlaub:  
Im Zisterzienserinnen-  
Kloster St. Marienthal  
an der Neiße finden  
Menschen Abstand vom  
Alltag – und neue Wege  
zu sich selbst.

VON EKKEHART EICHLER

„Grüß Gott! Herzlich willkommen in St. Marienthal. Es ist schön, dass Sie eine Weile bei uns bleiben wollen.“ Freundlich bittet Dr. Beata Bykowska die ältere Dame um den Koffer, hakt sie fürsorglich unter und führt sie zum Zimmer in einen Seitenflügel des Klosters. Ein schlichter Raum ohne Schnickschnack, aber durchaus zeitgemäß mit eingebauter Dusch-/WC-Kabine, TV und sogar Wlan.

Die charmante Polin nimmt sich Zeit für die Einweisung in Abläufe und Besonderheiten. Kleine Tricks für den ungestörten Schlaf inklusive: „Manchmal springt nachts die Lüftung in der Dusche an und brummt dann munter vor sich hin. Wenn's nervt, dann – zack – einfach die Sicherung ausschalten!“ Lacht und geht ab – der nächste Gast wartet schon auf seinen Schlüssel zum Himmelreich.

Josefine bleibt allein zurück. Ankommen am Ziel ihrer Träume. Der Zisterzienserorden habe es ihr schon immer angetan, erwidert sie auf die Frage nach dem Warum. Der Mann sei verstorben, die Kinder aus dem Haus, nun könne sie an Ort und Stelle mit den Schwestern deren Leben teilen. Und Gott auf diesem speziellen Weg sehr viel näher kommen.

„Grundsätzlich sind wir offen für jeden, der unsere Regeln und den besonderen Raum des Klosters respektiert“, erklärt Empfangscheifin und Religionspädagogin Beata. „In erster Linie aber kommen schon Menschen, die gern allein sein wollen. Die Erfahrungen mit Klosterleben und Klosterfrauen machen möchten. Oder die nur Abstand vom Alltag gewinnen wollen, manchmal auch von ihren Familien.“

Wer zum ersten Mal hierher ins romantische Tal der Neiße im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien kommt, reibt sich verblüfft die Augen. Mit seinen Kupeln, Türmen und Dekoren im böhmischen Barockstil schaut St. Marienthal aus wie ein Märchenschloss – und ist doch nichts weniger als das.

Hinten den prächtigen Fassaden herrschen Einfachheit, Gehorsam und Entzagung. Hier leben Frauen, die ihr Leben Gott geweiht haben und ihrer Gemeinschaft. Angeführt von Äbtissin Elisabeth Vaterodt folgen derzeit zehn Zisterzienserinnen den Regeln des heiligen Benedikt, der das Kloster als Ort der Begegnung mit Gott verstand. Für die Nonnen in der schwarz-weißen Tracht vollzieht sich dieser Akt der Gemeinschaft in der Arbeit und im Gebet, getreu dem Leitspruch des Ordens „Ora et labora“.

Arbeit und Gebet. Gebet und Arbeit. Rund um die Uhr. Tag für Tag. Jahr für Jahr. Mit Ausnahme dreier hochbetagter Schwestern arbeiten die Zisterzienserinnen mit in der Näherei, und Wäscherie, in Küche und Garten. Feiern sieben Mal am Tag den Gottesdienst in der Klosterkirche. Meistens unsichtbar auf der Empore, bei Messen aber auch öffentlich für die Gäste und mit ihnen im Altarraum.

Kontakte gibt es darüber hinaus auf weltlicher wie geistlicher Ebene. Sei es im Klostermarkt, bei Führungen oder als Gesprächspartner. Zuhören auf Wunsch, ein offenes Ohr zu haben für Sorgen, Nöte und Probleme, gehört hier zum Service – selbst nachts findet man seelischen



Idyllische Lage: St. Marienthal ist das östlichste Kloster Deutschlands mit dem östlichsten Weinberg des Landes.

FOTOS (4): EKKEHART EICHLER



Die Klosterkirche wurde vom Hochwasser 2010 schwer getroffen. Davon ist heute nichts mehr zu sehen.



Arbeit und Gebet: Sieben Mal am Tag feiern die Schwestern den Gottesdienst in der Klosterkirche. Meistens unsichtbar auf der Empore, bei Messen aber auch öffentlich für die Gäste und mit ihnen im Altarraum.



Zwiesprache mit Gott: Schwester Mechthilds Blick verrät, was ihrem Leben Sinn und Kraft gibt.

**„Ich hatte schlicht die Nase voll von Beruf und Karriere und schnödem Mammon. Jedes halbe Jahr ein neues Auto und der ganze materielle Überfluss – das machte keinen Sinn und nahm mir jegliche Lebensfreude.“**

Schwester Mechthild Nonne

Beistand. Bei Bedarf. „Schweigen ist ebenfalls ein ganz wesentliches Element in unserem klösterlichen Leben“, ergänzt Schwester Mechthild.

Vielies Gesprochene sei schlicht überflüssig und Schweigen selbst guten Unterhaltungen vorzuziehen. Was sie bei der Führungen durch die räumlichen und spirituellen Innenansichten des Klosters – Gott sei Dank! – nicht wortwörtlich nimmt. Und ebenso kompetent wie elo-

quent über Gott und seine hiesige Welt referiert.

Ihr Parforce-Ritt durch die Geschichte beginnt 1234, als Königin Kunigunde von Böhmen die Abtei als Sühnestiftung gründet und den Nonnen des Zisterzienserordens den Grundbesitz schenkt. Das Kloster erleidet schwere Schicksalschläge, etwa als es die Hussiten 1427 schleifen. Als es im Zuge der Reformation zum weltlichen Damenstift werden soll. Als es 1683 nach einem Großbrand als nunmehr barocke Anlage neu entsteht. Als zum Kriegsende 1945 die mutige Äbtissin die Sprengung durch die SS verhindert. Und nicht zuletzt 2010, als es komplett geflutet wird vom schlimmsten Hochwasser seiner Geschichte – die Schäden in Millionenhöhe sind noch immer nicht restlos beseitigt.

Aufgebogen aber kam nie in Frage: Seit nunmehr 786 Jahren halten die Zisterzienserinnen das klösterliche Leben am Laufen. Ohne jede Unterbrechung. Auch darauf sind sie hier enorm stolz.

Auf höfliche Nachfrage plaudert Schwester Mechthild dann sogar ein bisschen aus dem eigenen Nähkästchen. Im weltlichen Leben einst aufgestiegen bis ins mittlere Management von BMW, geriet sie vor 20 Jahren in eine tiefe Sinnkrise: „Ich hatte schlicht die Nase voll von Beruf und Karriere und schnödem Mammon. Jedes halbe Jahr ein neues Auto und der ganze materielle Überfluss – das machte keinen Sinn und nahm mir jegliche Lebensfreude.“ Was sie dann während eines langen Reife- und Besinnungsprozesses im Orden fand, war unter anderem „die Empfindung von Zufriedenheit ohne äu-

ßeren Anlass, eine Freude, die Gott schenkt und die mit der äußeren Freude überhaupt nicht zu vergleichen ist.“

Wer ähnliche Erfahrungen machen und vielleicht sogar teilen will; wer in der Stille des Klosters nach Wegen zu sich selbst sucht; wer für eine Weile jeglicher Hektik entgehen will; wer Menschen begegnen möchte, die im Reinen mit sich sind; wer nach Einkehr, Andacht und Meditation strebt wie Josefine, der sollte schon für etwas länger im Kloster einchecken. Zum Beispiel zu den so genannten Besinnungstagen. Wer sich darüber hinaus berufen fühlt für ein Leben im Kloster und mit Gott, kann sich hier sogar selbst testen mit dem Angebot „Kloster auf Zeit“.

Aber nicht nur für Gläubige und Suchende ist das östlichste Kloster Deutschlands ein besonderer Ort. Die Lage im Dreiländereck, an der Via Sacra und dem Oder-Neiße-Radwanderweg samt Naturschutzgebiet macht es interessant für Tagesausflüge in die Oberlausitz und als Rastplatz für Wander- und Fahrradtouren im Neißetal.

Im Kloster selbst kann man den Störchen auf den Abteischornsteinen ins Nest gucken. Im Garten der Bibelpflanzen wandeln. Entlang der Neißebummeln, deren Wasser heute nicht mehr Mühle und Sägewerk antreibt, dafür aber den eigenen Strombedarf deckt. Oder auf den Kalvarienberg hinter dem Kloster steigen mit Kreuzweg, Deutschlands östlichstem Weinberg und himmlischem Blick – auf die ganze Pracht und Herrlichkeit von St. Marienthal.

### Urlaub im Kloster

**Anreise:** Auf der A4 von Chemnitz nach Görlitz, weiter über die B 99 Richtung Zittau bis Ostritz. Mit der Bahn bis Görlitz oder Zittau, weiter per Linienbus bis Ostritz/St. Marienthal.

**Übernachtung:** Aktuell wegen des Lockdowns nicht möglich. Sonst kosten Zimmer im Kloster 21 oder 35 Euro (je nach Ausstattung) pro Person im DZ; EZ-Zuschlag 3/6 Euro. Weitere 67 Zimmer gibt es in vier Gästehäusern auf dem Klostergelände ab 36 Euro pro Person im DZ (Tel. 035823 77257). [» www.stmarienthal.de](http://www.stmarienthal.de)

**Verpflegung:** Frühstück: 10 Euro (Kinder ermäßigt), Mittag/Abendessen à la carte in der Klosteschänke (zzt. ebenfalls geschlossen).

**Besondere Angebote:** Kloster auf Zeit (bei einer Mitarbeit von 3 Stunden 50 Euro/Tag, ohne Mitarbeit 70,50 Euro/Tag), jeweils inkl. Übernachtung und Vollverpflegung; Fasstagen, Kurse und Seminare, Besinnungstage.

**Weitere Serviceleistungen:** Kloster-Führungen und Besichtigungen, Wanderkarten/Tourenvorschläge, Fahrradverleih.

**Noch mehr Informationen:** Kloster: Tel. 035823 77300; Gästeempfang: 035823 77444/-77366 [» www.kloster-marienthal.de](http://www.kloster-marienthal.de)

**Die Reise** wurde unterstützt von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen.

## IHRE FRAGE

### Darf man einen Kuli einstecken?

Die Milch aus dem Kühlschrank, ein paar Blätter Druckerpapier, das nette Werbegeschenk vom Kunden: Ist doch kein Problem, solche Kleinigkeiten vom Arbeitsplatz mit nach Hause zu nehmen. Oder?

Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht, rät zur Zurückhaltung: „Arbeitnehmer sollten sehr vorsichtig damit sein, etwas mit nach Hause zu nehmen.“ Die unbefugte Mitnahme aus dem Eigentum des Arbeitgebers könnte bereits Grund für eine Abmahnung oder sogar für eine Kündigung sein. Das gelte auch für vergleichsweise geringwertiger Gegenstände. Kommt es zum Streit, muss der Arbeitnehmer im Zweifel beweisen, dass die Mitnahme genehmigt war.

Umgekehrt ist der Arbeitgeber dafür verantwortlich, dass Arbeitnehmer alle erforderlichen Arbeitsmittel, etwa für die Arbeit im Homeoffice, zur Verfügung gestellt bekommen.

Und wie sieht es mit Werbegeschenken aus? „Für deren Annahme von Werbegeschenken gibt es in den Unternehmen häufig schon im Arbeitsvertrag klare Regelungen“, so Bredereck. Das betreffe meist auch den Verbleib im Besitz des Arbeitgebers oder Arbeitnehmers. |dpa

## NACHRICHT

### TEAM

### So geht Wichteln in der Corona-Zeit

Der traditionelle Teamausflug zum Glühweinstand, die legendäre Weihnachtsfeier im Betrieb: An die meisten vorweihnachtlichen Events ist in diesem Winter aufgrund von Corona nicht zu denken. Dennoch und „gerade jetzt in diesen Zeiten der Unsicherheit ist es wichtig, sich auf Rituale zu konzentrieren“, sagt Julia Kröll, Psychologin beim Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung. Sie empfiehlt, die gewohnten Bräuche und Rituale dennoch umzusetzen, wenn auch in angepasster Form. Vielleicht kreiert man im Team einen digitalen Adventskalender mit netten Sprüchen. „Oder man wichtet mit den Kollegen über Zoom“, schlägt sie vor. |dpa

## Ein missverstandener Job

Viele Hürden gibt es nicht, wenn man Immobilienmakler werden will.

Wer vom leicht verdienten Geld träumt, sollte seine Erwartungen an den Beruf aber hinterfragen.

VON SABINE MEUTER

Im Fernsehen sieht es oft so aus, als ob Immobilienmakler mühelos viel Geld verdienen. Ein paar Gespräche mit Verkaufswilligen, ein paar Fotos online stellen, bei Besichtigungen nett mit den Interessenten plaudern – und nach Vertragsabschluss die Provision kassieren.

Doch mit dem Berufsalltag haben diese Vorstellungen nicht viel zu tun: „Zwischen den Bildern in den Köpfen der Leute und der Wirklichkeit klaffen Welten“, findet Sven Keussen von Rohrer Immobilien in München. Viel teils mühevoller Kleinarbeit bestimme den Alltag, sagt er. Makler besichtigen angebotene Objekte oder Grundstücke, kalkulieren auf Basis von Vergleichsobjekten Preise und checken Marktanalysen. Dann arbeiten sie sich in Unterlagen ein: Sie sichten etwa Grundrisse und Lagepläne, prüfen, welche Sanierungen es gab und stellen Energiewerte eines Objektes zusammen. Dafür kontaktieren sie zum Beispiel das Bauordnungsamt.

Sie entwerfen ein Exposé, dann eine Marketingstrategie. Dazu zählen Mund-zu-Mund-Werbung, eine eigene Homepage, Social Media-Kanäle oder die klassische Zeitungsannonce. Das Inserieren auf Immobilienportalen ist dabei nicht die erste Wahl. „Die meisten qualitativen Immobilien auf dem Markt finden Interessenten nicht auf solchen Portalen“ erklärt Dirk Wohltorf. Er ist Vizepräsident des Immobilienverbands Deutschland IVD.

Immobilienmakler haben in aller Regel eine Kundenkartei. Es gibt eine ganze Reihe von Verkaufswilligen, die es ablehnen, an ihrem Haus das Schild „zu verkaufen“ stehen zu haben, wie Wohltorf sagt. „Sie setzen auf Diskretion und wollen, dass ein Makler ihnen einen passenden Kaufinteressenten präsentiert.“

Mögliche Käufer wiederum wen-



Immobilienmakler wie Sven Keussen kennen sich aus mit Energieausweisen und Miet- oder Eigentumsrecht. FOTO: DPA

den sich an einen Makler, weil sie etwa auf der Suche nach einem ganz besonderen Haus sind. Viele Makler spezialisieren sich deshalb auf Regionen oder Gebäudearten.

Immobilienmakler ist allerdings keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung. Was bedeutet: Jeder kann sich so nennen – und jeder kann es werden, ob nun direkt nach einem Studium, als Berufsanfänger nach einer dualen Ausbildung oder als Quereinsteiger. „Im Idealfall haben diejenigen, die Makler werden wollen, Ahnung von der Branche und eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann absolviert“, findet Wohltorf.

Nach seinen Angaben interessieren sich häufig auch Frauen und Männer aus anderen kaufmännischen Berufen für den Makler-Job.

Eine gute Grundlage für den Beruf kann auch ein immobilienwirtschaftliches Studium sein. Daneben gibt es viele verschiedene Ausbildungsträger. Quereinsteiger können zum Beispiel einen mehrwöchigen Aufbaukurs bei der Industrie- und

Handelskammer (IHK) besuchen. Ein Lehrgang etwa bei der IHK Düsseldorf kostet 1550 Euro.

Generell brauchen Makler-Anwärter eine Erlaubnis nach Paragraph 34c der Gewerbeordnung, um tätig werden zu dürfen. Anwärter müssen Zuverlässigkeit und geordnete Vermögensverhältnisse nachweisen. Dafür legen sie unter anderem ein polizeiliches Führungszeugnis und eine Auskunft vom Amtsgericht vor, aus der hervorgeht, dass sie in den zurückliegenden Jahren rechtlich nicht belangt wurden.

Ein Immobilien-Profi kennt den Markt vor Ort und dessen Preise im Detail. Er muss auch im Miet-, Vertrags-, Grundbuch-, Notar- und Baurecht fit sein und über Gesetzesänderungen und aktuelle Urteile Bescheid wissen. Ferner sollte er in der Lage sein, Kunden in Finanzierungs- und Steuerfragen zu beraten.

Neben Fachwissen sind auch persönliche Eigenschaften wichtig. „Makler müssen ein freundliches Wesen haben, kommunikativ sein

und auf Leute zugehen können“, erklärt Wohltorf. Auch sollten sie vermitteln können, wenn etwa Verkäufer und Kaufwillige aufeinandertreffen und unterschiedliche Meinungen kundtun.

„Ein Makler kassiert nur eine Provision, wenn ein Miet- oder Kaufvertrag zustande kommt“, sagt Keussen. Es kann passieren, dass ein Makler viel Arbeit in die Vermittlung eines Objektes steckt – und am Ende veräußert der Besitzer es an einen Bekannten. In einem solchen Fall geht der Makler leer aus.

Für eine Tätigkeit auf selbstständiger Basis benötigen Immobilienmakler einen Gewerbeschein. Die Fachleute können aber auch in einem Maklerbüro in einem Angestellten-Verhältnis arbeiten.

Zum Bruttomonatsverdienst von Maklern gibt die Bundesagentur für Arbeit Orientierungswerte zwischen 3305 bis 3730 Euro im Monat an. Das mittlere monatliche Vollzeit-Bruttoentgelt liegt bei 3862 Euro, zeigt der Entgeltatlas. |dpa

## Steuerfalle bei der Zahlung von Abfindungen

Ermäßigte Besteuerung möglich – doch dafür gelten Bedingungen

Die Coronakrise führt bei einigen Unternehmen zum Abbau von Arbeitsplätzen. Nicht selten wird mit den betroffenen Arbeitnehmern eine Abfindung vereinbart. Wichtig zu wissen: „Abfindungen sind zwar steuerpflichtig, können aber ermäßigt besteuert werden“, erklärt Erich Nöll Geschäftsführer beim Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine in Berlin.

Der Grund, warum das Einkommensteuergesetz eine ermäßigte Besteuerung vorsieht, besteht darin, dass es sich bei einer Abfindung um eine Zusammenballung von Einkünften handelt, die eigentlich über mehrere Jahre erwirtschaftet wurden. Das bedeutet: „Um in den Genuss der ermäßigen Besteuerung mit der sogenannten Fünfsterrege lung zu kommen, muss die Auszahlung der Abfindung auch zusammengeballt erfolgen“, erklärt Nöll.

Diese erforderliche Zusammenballung ist regelmäßig nicht gegeben, wenn die Abfindung in zwei oder mehr Raten verteilt über zwei Kalenderjahre ausbezahlt wird. Von der Aufteilung einer Abfindungszahlung sei daher grundsätzlich abzuraten.

Ausnahmen sind jedoch möglich: Die ermäßigte Besteuerung kann dennoch zur Anwendung kommen, wenn beispielsweise die Abfindungszahlung erst für das kommende Jahr vereinbart, der Arbeitnehmer jedoch dringend noch im alten Jahr einen Abschlag davon benötigt.

Gleiches gilt, wenn der Arbeitgeber wegen Liquiditätsschwierigkeiten für dieses Jahr vereinbarte Abfindung nur teilweise und den Restbetrag dann im nächsten Jahr auszuzahlen kann.

„Bevor die Entscheidung über eine geteilte Auszahlung der Abfindung getroffen wird, sollte unbedingt ein steuerlicher Berater konsultiert werden, damit die ermäßigte Besteuerung nicht verloren geht“, rät Nöll. |dpa



## Betriebsklima? Luftveränderung!

Egal ob einsteigen, umsteigen oder aufsteigen – hier geht's zu über 12.000 Jobs und Ausbildungsplätzen in deiner Region.

[freipresse.de/meinjob](http://freipresse.de/meinjob)



meine

FreiePresse



## STELLENANGEBOTE

## TECHNISCHE BERUFE



Wir suchen für unser Team in Greiz ab sofort Unterstützung.

### Kalkulator (m/w/d)

#### Ihr Aufgaben

- Erfassen von Kundenwünschen und Anforderungen
- termingerechtes Bearbeiten von Angeboten und Leistungsverzeichnissen
- Kalkulation und Angebotserstellung für Industrie, Gewerbe, öffentliche und private Auftraggeber auf Basis von Leistungsverzeichnissen und Funktionsbeschreibungen
- Einholen und Verhandeln von Angeboten auf der Zuliefererseite
- Mitwirkung an der Planung und technischen Vorbereitung der Projekte

#### Ihr Profil

- abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik oder kaufmännische Berufsausbildung mit Abschluss und Berufspraxis, vorzugsweise mit elektrotechnischen Kenntnissen
- Kenntnisse in Kalkulation, Erstellung von Angeboten, Betriebswirtschaftslehre, Elektro-Installationsmaterial
- EDV-Kenntnisse, Microsoft Office
- Teamfähigkeit, enge Zusammenarbeit mit Fachplanern und dem Einkauf
- selbständige, effektive, sorgfältige, zielstrebig Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Fortbildung

#### Wir bieten Ihnen

- ein leistungsgerechtes, übertarifliches Gehalt, verbunden mit zusätzlichen Sozialleistungen wie betrieblicher Altersvorsorge
- ein unbefristetes, sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis als Vollzeitstelle
- einen modernen und technisch aktuell ausgestatteten Arbeitsplatz
- ein angenehmes Arbeitsklima, kurze Kommunikationswege
- eine intensive Einarbeitungsphase mit kollegialer Unterstützung
- eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe mit Eigenverantwortung

#### Interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Mail oder Post. Wir sichern Ihnen eine vertrauliche Behandlung zu.

Hahn Elektroanlagen GmbH | Carolinenstr.42 | 07973 Greiz  
elektro@hahn-elektroanlagen.de



### WIR MACHEN IHNEN NICHTS VOR – SONDERN SIND LIEBER VORREITER.

Zur Unterstützung unseres Produktionsteams suchen wir am Standort Schwarzenbach/Saale

### Produktionsmitarbeiter Textil (m/w/d)

#### Wofür wir Sie brauchen?

- Sie bedienen komplexe Vliestoffanlagen, Ausrüstungsmaschinen und arbeiten mit einer modernen BDE-Datenerfassung.
- Sie führen Prozesskontrollen entsprechend der Anweisungen und Vorschriften mit vorhandenen Prüfmitteln, sowie deren nachvollziehbarer Dokumentation eigenverantwortlich durch.
- Sie wirken bei Produktionsoptimierungen zur Kennzahlereichung mit.
- Sie führen Wartungs-, Reinigungs- Revisionsarbeiten durch.

#### Was Sie auszeichnet?

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung, idealerweise in einem technischen Beruf
- Technisches Verständnis und qualitäts- und optimierungsorientierte Denkweise
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit

Quereinstieg möglich

Mehr unter [www.sandler.de/karriere](http://www.sandler.de/karriere)

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an:  
Sandler AG | Simone Peetz | +49 (0) 9284 60-2 29 | [personal@sandler.de](mailto:personal@sandler.de)



#### Was wir Ihnen bieten:

- Individuelle Karrierewege
- Verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Vergütung inkl. Prämien
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Jahresarbeitszeitkonto

## GESCHENKBÖRSE

**Flurgaderobe** 4teil., hell; 2 Kleiderschränke, stabil, zu versch., Ø 03762/6619020.

**Pferdemist** abzugeben in Chemnitz/Euba (Selbstabholung). Ø 01726074558

**Schlafcouch** z. Ausklappen m. Bettkasten 225x100 cm, 4 Rückenkissen, dunkelblau m. gelben Minikaros, Zw. Ø 0160/98743282

## VERKÄUFE

**4 Alu-WR** (Tiguan) 215/65 R16 102 H kompl. weg. Fahrzeugwe. zu verk. Lauf. ca. 2000km. Pr. VB Ø 0172/3430493.

**Brennholz** Buche/Eiche gespalten pro Gitterbox 40 Euro. Suche Rasentraktor und Lanz Gk. BMW X4/X6 zu kaufen Ø 01520231527

#### Brennholzaktion

Brennholz nur solange der Vorrat reicht! 20 m³ NDH, 2 m lang ab 27,90 €/m³, 40 m³ NDH, 2 m lang ab 25,90 €/m³, ab Waldstraße 20,00 €/m³, WJ 037422/ 587-33 www.wwjacobs.de

**Mader-Holzfalle**, auch für Waschbären zu verkaufen. Ø 0173/9528174

#### PIKO Spur N

mit Zubehör und Brett für 500 € zu verkaufen. Ø 0163/6350427



**Exklusive Wohlfühlmomente.**  
Soletherme und Saunawelt Bad Elster und Bad Brambach.



#### Wertkarten zu 25, 40 und 75 Euro.

Verschenken Sie eine Auszeit vom Alltag mit Gutscheinen der Sächsischen Staatsbäder GmbH in individueller Höhe.



#### In den Freie-Presse-Shops Annaberg, Aue, Chemnitz, Freiberg, Plauen und Zwickau.

4101044-10-1

**Solarium v. Kettler**  
mit Bank Typ California, günstig abzugeben, Selbstabholung Tel. 03761/760609

**Verkaufe Standuhr** mit Doppelschlagwerk Bj. 1926, f. 690€. Tragstabsystem Fahrradhalter 2-teilig (NP 487€) f. 200€. Ø 03772/381449

**Weihnachtsdeko** preiswert zu ver. Ø 037200/87010

#### SUCHE KOSTENLOS

##### Achtung!!

Hole kostenlos alles Waschmaschinen, Trockner, Herd, Mängeln u. Spüler ab. Auf Anfrage entsorgen wir Kühlgeräte u. TV! Anrufe bitte Mo-Sa 8-19 Uhr, Ø 015227785862

#### DIENSTLEISTUNGEN



**Zugelassener** Fachbetrieb für Demontage und Entsorgung von Öltanks! [tus-sachsen.de](http://tus-sachsen.de) Tank- & Umwelttechnik Sachsen. Ø 03724/1290041

**Zuverlässig + fachger.** Pflastern, Baumfällung, Wurzelräsen, u.v.m. Neu: Vermietung Grabenfräse. GalABau Henkler Ø 0375/296869

# OPTIPLAN

member of Senata - group

Die OPTIPLAN GmbH mit Firmensitz in Oelsnitz/Vogtland ist ein erfolgreiches, international tätiges Unternehmen und einer der führenden Hersteller faserverstärkter Kunststoffe in Form von Platten und Rollen. Unsere Marke POLYDET® ist seit über 60 Jahren Synonym für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation weltweit.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Produktionsmitarbeiter | Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

#### Aufgaben:

- Bedienen und Bestücken verschiedener Maschineneinheiten
- Überwachung des Fertigungsprozesses
- Qualitätskontrolle
- Konfektionierung

#### Ihr Profil:

- idealerweise Berufserfahrung in der industriellen Fertigung
- gutes technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zur Teamarbeit und Schichtarbeit
- körperliche Belastbarkeit auch bei erhöhtem Arbeitsaufwand
- selbstständige, verantwortungsbewusste und sorgfältige Arbeitsweise

#### Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach Haustarif mit Urlaubsgeld sowie Sonderzahlungen
- zeitgemäße Sozialleistungen
- betriebliche Altersvorsorge
- individuelle Entwicklungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittsdatums, gerne auch per Mail an:

[jobs@optiplan.eu](mailto:jobs@optiplan.eu)

OPTIPLAN GmbH | Am.Johannisberg 9-13 | 08606 Oelsnitz/Vogtland | [www.optiplan.eu](http://www.optiplan.eu)

### TRANSPORT/LOGISTIK

#### Kraftfahrer

für Arbeitsmaschine-Eichfahrzeug im nationalen Fernverkehr gesucht  
Voraussetzung FS CE. Fa. Fritz Rada, Ø 037204/83444

#### ARRANGEMENT MÜHLENDER

Preis für zwei Personen im Standardzimmer ab 330,00 €  
Buchbar von Sonntag bis Freitag

#### NEUMÜHLE

ROMANTIK HOTEL  
Neumühle Hotel- und Gasträtschenbetrieb GmbH  
Neumühle 54 - 07797 Wartmannsroth  
Telefon: 09732 803-0 - Fax: 09732 803-79  
E-Mail: [info@romantikhotel-neumuhle.de](mailto:info@romantikhotel-neumuhle.de)  
[www.romantikhotel-neumuhle.de](http://www.romantikhotel-neumuhle.de)

mein Job

... weil ich durchstarten möchte."

### Mein Job in meiner Region!

#### Unternehmen

#### Position

#### Einsatzort

#### Online-ID

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Kreisverband Erzgebirge	Fahrer zur Personenbeförderung (m/w/d)	Aue-Bad Schlema	018118568
Pflegedienst GmbH Hartwig Müller	Hauswirtschafter (m/w/d)	Reichenbach-Mylau	018106186
EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gemeinnützige GmbH	IT-Anwendungsbetreuer (m/w/d)	Annaberg-Buchholz	018118594
Wohnungsgenossenschaft „EINHEIT“ eG Chemnitz	Elektriker/Klempner (m/w/d)	Chemnitz	017800383
Stadt Schleiz	Geschäftsführer (m/w/d)	Schleiz	018249303
FPM HOLDING GmbH	Verkaufingenieur im Bereich Vermessung für den Innen- und Außen Dienst (m/w/d)	Freiberg	018249299
Sparkasse Döbeln	Vermögensberater / Privatkundenberater (m/w/d)	Döbeln	018282781
Berufsakademie Sachsen	Bibliothekar/in (m/w/d)	Plauen	018220746
Vermietungs- und Veranstaltungs- betriebe Bergstadt Schneeberg GmbH	Koch (m/w/d)	Schneeberg	018286178

Traumjob gefunden? Einfach Online-ID unter [www.freiepresse.de/meinjob](http://www.freiepresse.de/meinjob) eingeben und direkt bewerben.

Weitere Stellenangebote finden Sie unter:

[www.freiepresse.de/meinjob](http://www.freiepresse.de/meinjob)

meine Freie Presse

Mehr Jobs gibt's unter [www.freiepresse.de/meinjob](http://www.freiepresse.de/meinjob).

powered by Jobware

### STELLENGESUCHE

#### Hausmeister

Lagerist, Mechaniker mit Berufserfahrung su. ab 1.1.21 neuen Wirkungskr. FG+20 km. ☎ Y 224975

Digitalabo Premium & Tablet –  
das Digitalpaket der Freien Presse.  
Jetzt Wunschgerät sichern!

Alle Infos und Bestellung unter  
[digitalpaket.de](http://digitalpaket.de)

meine

Freie Presse

### HOTELLERIE/GASTRONOMIE

### SONSTIGE BERUFE

<div data-bbox="45 730 431 9

**Wollen Senioren** einen Neuwagen kaufen, sollten sie sich viel Zeit für eine gründliche Probefahrt nehmen, rät der ADAC. Dafür können sie sich das Fahrzeug auch über Wochenende ausleihen. So lassen sich Format und Handhabung längere Zeit testen.

## IHRE FRAGE

### Wann muss ich eigentlich blinken?

Wollen Autofahrer abbiegen, müssen sie stets den Blinker nutzen. Das vermeidet Missverständnisse und hilft, Unfällen vorzubeugen, erklärt die Expertenorganisation Dekra.

Aber nicht nur beim Abbiegen muss geblendet werden, sondern auch, wenn man die Spur wechselt, vom Straßenrand anfährt, einem Hindernis ausweicht oder beim Überholvorgang aus- und wieder einschert. Und wer beim Abbiegen den Richtungspfeilen auf der Straße folgt, blinnt ebenfalls.

Zum blinkpflichtigen Abbiegen zählt zudem das Verlassen eines Kreisverkehrs. Verboten ist blitzen dagegen beim Einfahren in einen Kreisverkehr. Ähnlich verhält es sich mit der abknickenden Vorfahrt. Wer ihr folgt, muss blitzen – er ändert ja seine Richtung. Wer allerdings geradeaus weiterfährt, darf den Blinker nicht setzen. |dpa

## NACHRICHTEN

### URTEIL

### Touchscreen nur kurz antippen

Einen fest eingebauten berührungs-empfindlichen Bildschirm im Auto dürfen Fahrer nur dann bedienen, wenn das mit einem kurzen, den Straßen- und Wetterverhältnissen angepassten Blick zusammengeht. Alles andere wird ähnlich wie ein Handyverstoß geahndet – und zwar selbst dann, wenn das Berühren des Touchscreens die Steuerung von Fahrzeugfunktionen wie den Scheibenwischer betrifft. Das zeigt ein Urteil des Oberlandesgerichtes Karlsruhe. Für die Ablenkung macht es demnach keinen Unterschied, welcher Zweck mit dem elektronischen Gerät konkret verfolgt wird, sprich, es muss nicht allein um Kommunikation oder Navigation gehen. Solche Geräte dürfen nur unter den Voraussetzungen der Straßenverkehrsordnung, also beispielsweise über die Sprachsteuerung oder eine Vorlesefunktion, genutzt werden oder aber nur verbunden mit einem kurzen Blick. |dpa

Aktenzeichen: 1 Rb 36 Ss 832/19

### STUDIE

### Pendeln kann sogar gesund sein

Beim Pendeln zur Arbeit lässt sich eine Menge für die Gesundheit tun. Das untermauerte eine neue Studie aus der Schweiz und Österreich. Statt wie üblich mit dem Auto zu fahren, nahmen dafür Gruppen mit je rund zwei Dutzend Testpersonen ein Jahr lang für einen Teil des Arbeitsweges das Fahrrad oder sie gingen zu Fuß und nutzten ergänzend Bus und Bahn. Bei beiden Gruppen konnten die Forscher nach Ablauf des Zeitraums eine deutliche Steigerung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zu jener Gruppe nachweisen, die weiterhin nur mit dem Auto zur Arbeit gefahren war. Zudem sei das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen gesunken. |dpa

### SICHERHEIT

### Fehlermeldung nach Reifenwechsel

Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) die Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, so der TÜV Süd. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur im Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall könnten eine Wartung der Sensoren und gegebenenfalls neue Verschleißteile wie beispielsweise Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig sein. |dpa

# Lohnt der Wechsel der Kfz-Versicherung?

Die Wahl der passenden Police ist weit mehr als nur eine Preisfrage, sagt ein Versicherungsprofi aus Sachsen – und erklärt das Kleingedruckte



**Selbst verschuldet?** Wohl dem, der jetzt einen Vollkasko-Versicherer hat, der für den Schaden aufkommt und nicht mit Verweis auf Vertragsklauseln versucht, sich um Zahlungen zu drücken.

FOTO: 123RF, MONTAGE: FP

## Die wichtigsten Tipps zu Vertrags-Check, Kündigung und Anbieterwechsel

**1. Kündigen:** Es genügt ein formloses Schreiben mit diesen Angaben: Name, Adresse, Datum, Versicherungsnummer, Kennzeichen und Bitte um Kündigungbestätigung. Nach dem 1. 10. 2016 geschlossene Verträge können auch ohne Unterschrift via E-Mail gekündigt werden. Sicherheitsbewusste schicken ein paar Tage vor dem 30.11. ein Einschreiben mit Rückschein. Erhöht der Versicherer die Prämie, kann man auch später noch kündigen – laut dem Verbraucherportal Finanztip bis zu vier Wochen nach Erhalt dieser Information.

**2. Neuen Anbieter suchen:** Die Zeitschrift Finanztest rät, nur Tarife mit einer Höchstddeckung von mindestens 100 Millionen Euro in der Kfz-Haftpflicht, bei Personenschäden 15 Millionen Euro zu wählen. Eine Kasko, die für Schäden am eigenen Wagen zuständig ist, sollte mindestens zwölf Monate Neupreisentschädigung beinhalten. Für Wildschäden ist der Zusatz „alle Tiere“ oder „alle Wildtiere“ sinnvoll. Bei Marderbissen sollten auch Folgeschäden mit mindestens 5000 Euro versichert sein. Auch grobe Fahrlässigkeit sollte versichert

sein – etwa nach einem Unfall, bei dem man eine rote Ampel übersehen hat. Geld sparen lässt sich auch mit der Begrenzung des Fahrerkreises, Werkstattbindung oder jährlicher Zahlung per Lastschriftverfahren.

**3. Verträge jährlich checken:** Gilt vor allem für Ältere. Trotz sinkender Schadenfreiheitsklassen müssen viele stetig mehr zahlen. Laut Finanztip-Analyse zahlen 65-Jährige im Schnitt acht Prozent mehr als 55-Jährige, bei 75-Jährigen liegt der Aufschlag bei 36 Prozent (im Vergleich zu 65-Jährigen).

haben. Nach dem Motto: Sie waren mit dem Auto in der Werkstatt, auf der Rechnung stand doch der Kilometerstand. Schon wenn Sie es unterlassen haben, mal nachzurechnen, wäre das bedingter Vorsatz. Bei meinen bisherigen Prüfungen habe ich nur zwei Anbieter gefunden, die auf solche Sanktionen verzichten: die Allianz und die Huk-Coburg. Die Bedingungen sind für mich fair.

### Und der dritte Kritikpunkt?

Die Summe der Leistungen. In einem Teilkasko-Vertrag sind alle

und unversichert sind, wäre die Police im Ernstfall ja sinnlos. Deshalb gilt: Es müssen so viele Ereignisse wie möglich versichert sein, die zu einem Totalschaden führen.

### Können Sie mal ein Beispiel geben, wo es knifflig wird?

Zum Beispiel bei Lawinen. Man kann sich streiten: Ist eine Schneelawine wie eine Gesteins-, Geröll- oder Schlammawine? Weil es dazu juristische Auseinandersetzungen gab, fangen viele Versicherer an, Lawinen zu definieren. Das kann unter Umständen dazu führen, dass eine große Dachlawine, die ein Auto ebenfalls schwer beschädigen könnte, nicht mit versichert ist.

Dieses Spielchen gibt es auch beim Thema Erdbeben, Erdsegnung oder Erdrutsch. Natürlich passiert so etwas äußerst selten, ist aber eine Katastrophe für denjenigen, den es beim Urlaub in Italien, Österreich oder Spanien trifft.

### Wann reicht eine Teilkasko, wann braucht es die Vollkasko?

Ich bin kein Freund der alleinigen Teilkasko. Es spielt doch keine Rolle,

**„Ich würde vom Bonus keinerlei Entscheidung für oder gegen einen Wechsel abhängig machen.“**

ob mein Auto von Randalierern zertrümmert (hier spricht die Vollkasko ein, Anm. d. A.) oder gestohlen wird (hier regelt die Teilkasko den Schaden, Anm. d. A.). Ist das Auto unbrauchbar oder nicht mehr da, ist mein Problem dasselbe. Ich kann mir einen Totalschaden nicht leisten, also versichere ich ihn. So müssen Sie an das Thema rangehen: Können Sie einen Schaden bis 500 Euro leisten? Falls ja, schließen Sie eine Teilkasko mit 500 Euro Selbstbehalt ab. Dann wäre es nicht wichtig, dass Schäden unter

500 Euro mitsversichert sind. Zum Beispiel der Ersatz von kaputten Reifen nach einem Unfall, Leuchtmitteln oder von Sprit im Tank. Das ist Klamauk, mit dem die Versicherer den Leuten nur Geld aus der Tasche ziehen. Hier werden Ereignisse versichert, die kein Risiko darstellen.

### Wann genügt eine Haftpflicht?

Wenn Sie das Auto vor die Tür stellen können und es Ihnen nicht wehtut, wenn es weg ist. Tut es weh,

dann brauchen Sie Haftpflicht plus Vollkasko. Erscheint Ihnen die Vollkasko zu teuer, müssen Sie einen höheren Selbstbehalt vereinbaren.

### Manche Verträge werden teurer, wenn man von der Voll- in die Teilkasko „zurückwechselt“. Wie kommt so etwas zustande?

Das liegt daran, dass die Vollkasko mit einem Schadensfreiheitsrabatt kalkuliert wird, und die Teilkasko ein fixer Betrag ist. Habe ich beispielsweise die Schadenfreiheitsklasse 30 und muss dadurch nur 20 Prozent der Vollkasko-Prämie zahlen, kann es sein, dass dieser Betrag niedriger ist als die fixe Teilkasko-Prämie, die für alle gleich ist.

### Obwohl Werbung etwas anderes suggeriert, ist es für viele Laien schwierig, die passende Police zu finden. Was halten Sie von Portalen wie Check24 und Verivox?

Nicht viel. Trotzdem schaue ich dort ab und an mal rein, um ein Gefühl für die Marktsituation zu bekommen. Das Problem ist aber ihre Unvollständigkeit: Die Portale kooperieren nicht mit allen Versicherern, bilden also stets nur einen Teil des Marktes ab. Ich weiß, dass es ein paar gute, allerdings teure Vergleichspro-

### Nico Palitzsch

**Der 42-Jährige** hat 22 Jahre Berufserfahrung im Versicherungsbusiness.



FOTO: PRIVAT

**Seit 2009** ist er als unabhängiger Versicherungsberater tätig, arbeitet also auf Honorar- statt auf Provisionsbasis. Stammstizt ist Lengfeld (Erzgebirge).

**Weitere Mitglieder** des Verbands unabhängiger Berater sind hier (per PLZ-Suche) zu finden: [www.bvbd.de](http://www.bvbd.de)

gramme gibt. Eines davon ist Trixi, eine Software, die jetzt unter dem Namen Softfair vertrieben wird. Wenn Sie einen Makler beauftragen, der mit Softfair arbeitet, fahren Sie vermutlich besser. Gute Tarifvergleiche für Endkunden bietet Nafit-Auto. Beide Lösungen sind definitiv eher zu empfehlen als Drei-Klick-Portale im Internet.

**Einige Versicherer stellen den Kunden eine teilweise Rückerstattung ihres Beitrags in Aussicht – mit der Begründung, man habe durch weniger gefahrene Kilometer weniger Schäden gehabt und so Geld gespart. Das Geld werde aber erst 2021 überwiesen. Ein Trick, um die Leute in ihren Verträgen zu halten?**

Möglich. Ich würde von einem solchen Bonus keinerlei Entscheidung für oder gegen einen Wechsel abhängig machen. Egal wie hoch die Rückerstattung ausfällt, sie kann ja immer nur einen Teil des Beitrags ausmachen. Der große Rest muss aufgewendet werden. Ein Unternehmen wie die Allianz wird auch nie den gesamten Überschuss auskehren. Da gibt es Aktionäre, die auf die Gewinne achten.

**Was raten Sie Versicherten ange- sichts des nahenden Stichtags für den Versicherungswechsel?**

Unter Zeitdruck getroffene Entscheidungen sind häufig falsch. Wie schon gesagt: Wer ein ungutes Bauchgefühl hat, sollte sich eine Zweitmeinung einholen. Nichts anderes mache ich doch auch, wenn ich mit meinem Hausrat unzufrieden bin. So kritisch sollte man bei seinen Versicherungen sein.

## KFZ VERKAUF

## CITROEN

## Picasso C4

Limousine, gebraucht, rot met., 6-Gang, EZ 6/2013, 39000 km, 5 Türen, 156 PS, Benzin, 1598 cm<sup>3</sup>, HU 6/2020, ABS, Airbag, LMF, Bordcomp., el. FH, el. ASP, ESP, teile, Rücksitzb., Klima-auto., Navi, NSW, NR, Radio/CD, Servo, Sitz-Heiz., Tempomat, Wegfahrspr., ZV, Parkbremse, Einparkhilfe v+h. Keyless, + div. Extras, Garage, NR, Verk. weg. Krankheit, 9.500,- €, Ø 037207/54894, hahateske@online.de

## FORD

## Auto-Paulig



Ford Zwöntz: Werkdienstwagen wie neu - wenig km, bis 40% unter UPE. Ø 037754/3070

## NEUWAGEN ZUM JAHRESWAGENPREIS

www.AMZGRUPPE.DE

TEL. 037296/979400, A. Pfüller, AH Stollberg E.K., Auer Str. 4, 09366 Stollberg/Erzgebirge

## ÜBER 200 NEU- &amp; GEBRAUCHTWAGEN

am Lager unter:

www.AMZGRUPPE.DE

TEL. 037296/979400, A. Pfüller, AH Stollberg E.K., Auer Str. 4, 09366 Stollberg/Erzgebirge

## OPEL

Corsa C, Bj.05, 116Tkm, HU neu, Klima, WR/SR, Auspuff + Bremsen neuw., 1590 € VB 0177/4249078

## SKODA



Fabia Style Combi, weiß, 110 PS, Bj. 07/17, 14 TKM, HU 8/22, Garantie 07/22, gute Ausstattung, Top Zust. VB 13.300 € Ø 0157/88128689.

## VOLKSWAGEN

T4 Dies. 8 Sitzp., AHK, TÜV 5/21, Bj. 95, Preis VH. Rostschäd. Ø 0152/24895065

VW Golf 1 oder VW Scirocco 1 zu kaufen gesucht! Bitte alles anbieten. Tel. Ø 0151/17846623

VW Polo, 105 PS, Bj. 2006, Automatik, 96.400km, Klima, s. gepflegter Wg, 3.900,- €, Lichtenstein. Ø 0174/6091693

## SONSTIGE MARKEN

Alfa-Romeo 156, 120 PS, Bj. 2000, ohne HU, 245. Tdkm, trotzdem guter Zustand, Preis VB, Ø 01575/4007412 10.00 - 20 Uhr

Minicar Mopedauto Aixam A 741, Automatik, 45 Km/h, Bj. 2006, Werkstatt gepflegt, 24000 Km, 6200 € VB, Tel. 03741/431090

## MOTORRÄDER VERKAUF

Simson S 51, S 50 gesucht, Zustand gleich, auch Teile. Bitte alles anbieten, Ø 0160 97476879

## NUTZFAHRZEUGE



Aktion: Winterpaket Allradtraktoren von 21-55 PS, Kab., Schneeschild, Streuer bei Fa. Günther Landmaschinen, Reinsdorfer Str. 8 B, 08132 Mülsen, Ø 037601/4848

## KFZ ANKAUF

## MOTORRÄDER ANKAUF

Oldtimermotorrad, Beiwagen, Moped, Samlung, MAW, E-Teile jeder Zustand, diskret von privat gesucht, Ø 0151/57227929

## PKW ANKAUF

Ankauf v. Gebraucht w. f. Export, Zust. Bj. egal, a. Unfall, Abh. + Abmeldung - kostenl., Barzahlg. Europa-Cars, Annaberger Str. 143, C. 0174/3774506, 0371/56073143

Ankauf v. Gebr.-Pkw f. Export, Barzahlg. Altmühln. Str. 50a in Ch. Wir holen selbst ab. 0174/7546465 oder 0371/23552589

Bastler holt kostenlos Ihr Alt- oder Schrottfahrzeug, zahle evtl. bis 150,00 €. Ø 0365-7732908

Höchstpreise f. Kfz aller Art, Unfall, defekt, Abholung, Abmeldung inkl. Annaberger Str. 116 Chemnitz Ø 0371/235526720.0162/3041077

## Private Kleinanzeigen.

Chiffre-Zuschriften mit Y und Z an Freie Presse Chemnitz, PF 447, 09004 Chemnitz

Kaninchen Zwerp Rexe und Russen, s/w, aus Zucht 2020 zu Rennen. Ø 0173/6590314

Parson Jack Russell Terrier Welpen gechipt, geimpft u. entw., m. Pap. zu verk. 034491/729972

## WOHNMObILE/-WAGEN

Ankauf Wohnwagen/Wohnmobil aller Art. Bitte alles anbieten. Ø 0173/3089395

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Ø 03944-36160, www.wm-aw.de, Fa.

## RUND UMS KFZ

REUSS Autoverwertung inkl. Abmeldung 08485 Lengenfeld + Zwickauer Str. 43 Tel. 037606/8040 Facebook: REUSS-AUTOVERWERTUNG www.reuss-vogtland.de

\* Ankauf von Alt- und Unfallfahrzeugen

\* Fahrzeugentsorgung inkl. Abholung

\* Ersatzteilverkauf/Einbauservice

Sagen Sie in diesen Zeiten

"Danke"

Mit einer Anzeige in Ihrer Freien Presse.

freipresse.de/gleuekwünsche

@anzeigenervice.chemnitz@freipresse.de

0800 80 80 123

0371 656 17077



Wer kann mir 2000 € leihen? Laufzeit 1 Jahr, zahle 4 % Zinsen. Ø 224962

## Zahle 500€ für Moped

Simson Schwalbe Star SR2 SR1 TS MZ einfach alles anbieten Danke, Ø 0162 8938850

## Haushaltshilfe

Suchen in Mosel zuverlässige Haushaltshilfe für 14 tätig 2-3 Stunden. Tel. 037604/2281 (AB)

Verk. neues komfort. Bett, Erle-natur, massiv, m. verstellb. Lat-tentro. Pr. n. VB Ø 037291-69846

## Willkommen im Erzgebirge

Das Urlaubs- und Freizeitmagazin Herbst/Winter 2020/2021



Erhältlich in den Freie-Presse-Shops Annaberg, Aue, Chemnitz, Freiberg, Plauen und Zwickau.

Bestellung und Abo unter [www.erzgebirge.de](http://www.erzgebirge.de) oder 0371 656-10717

## Freie Presse

## AUCTION

Weihnachtsauktion vom 20. bis 29. November 2020

Bei der Auktion vom 20. bis 29.11.2020 finden Sie diese und viele weitere attraktive Angebote zum Schnäppchenpreis - steigern Sie mit und sparen Sie bis zu 50 % gegenüber dem regulären Verkaufspreis.

So einfach geht's:  
Gleich online registrieren unter:  
[freipresse-auktion.de](http://freipresse-auktion.de) und mitbieten!

## Lichterbogen „Winterland“



124

regulärer Preis  
~~481,60 €~~

Startpreis  
241 €

Drechslerei Wagner  
Pappelallee 7a  
09661 Hainichen OT Riechberg

## 10x 30 Minuten Physio-, Wellness- oder SportVitalMassage



75

regulärer Preis  
~~200,00 €~~

Startpreis  
100 €

Chemnitz VITAL \*\*\* Therapie, Training & Wellness  
Markt 5 09111 Chemnitz

Bis zu  
50 %  
sparen!

## Romantische Tage zu Zweit



117

regulärer Preis  
~~296,00 €~~

Startpreis  
148 €

HOGASPORT Hotel-, Gastronomie- und Sportsäten-Betriebsgesellschaft  
Am Sandberg 2 01454 Radeberg

## 2 Tickets für Amazing Shadows in Zwickau am 25.11.2021



184

regulärer Preis  
~~107,80 €~~

Startpreis  
54 €

RESET PRODUCTION e.K.  
Straße des Friedens 200 07548 Gera

## Schlemmertage für 2 Personen



189

regulärer Preis  
~~518,00 €~~

Startpreis  
259 €

ROMANTIK Hotel Schwanfeld  
Schwanfelder Str. 22 08393 Meerane

## 200€ Einkaufsgutschein für das gesamte Sortiment



204

regulärer Preis  
~~200,00 €~~

Startpreis  
100 €

Brautmoden Kempe  
Spiegelstraße 16 08056 Zwickau

## Gutschein für Serviceleistungen im Wert von 150,- €



212

regulärer Preis  
~~150,00 €~~

Startpreis  
75 €

Autohaus Bauer GmbH  
Alte Lengenfelder Str. 2b 08228 Rodewisch

## Kulinarischer Stadtrundgang für 2 Pers. am 13.05.2021 (Himmelfahrt)



237

regulärer Preis  
~~70,00 €~~

Startpreis  
35 €

Schwanen-Apotheke  
Märkt 14 09217 Burgstädt

## Stippvisite im Hotel König Albert für 2 Personen in der Suite



267

regulärer Preis  
~~250,00 €~~

Startpreis  
130 €

HKA Bad Elster Hotel Betriebs GmbH  
Carl-August-Klinger-Str. 1 08645 Bad Elster

Wie groß der Abstand eines Ofens zu anderen Gegenständen sein muss, steht in der Gebrauchsanweisung. Ob der Abstand eingehalten wird, kontrolliert ein Schornsteinfeger zweimal innerhalb von sieben Jahren bei der Feuerstättenschau.

## NACHRICHT

### STROM

#### Preiserhöhungen manchmal versteckt

Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt der Hinweis oder ist er nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer. Der alte Tarif gelte weiter. Wichtig zu beachten: Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post vom Energieversorger sollte man also nicht einfach entsorgen. Nach Angaben der Verbraucherzentrale versuchen manche Stromanbieter zudem, ihre Kunden mit rechtlich fragwürdigen Methoden zu halten. |dpa

### Baugeld

#### Nominalzins in % Laufzeit in Jahren

Kreditinstitut 10 Zinsen\*

#### Banken mit Beratung vor Ort

Degussa Bank	0,30	8.659,77
Sparda-Bank	0,47	13.550,75
Santander	0,50	14.412,65
Vb/Rb Niederschlesien	0,56	16.135,24
Osts. Spk. Dresden	0,58	16.709,21
Sparkasse Leipzig	0,59	16.996,03
Volksbank Mittweida	0,64	18.429,89
PSD Bank Chemnitz	0,69	19.862,57
Deutsche Bank	0,70	20.149,00
Volksbank Riesa	0,73	21.008,06
Postbank	1,10	31.571,12

#### Überregionale Zinsangebote

Comdirect	0,30	8.659,77
Degussa Bank	0,30	8.659,77
Consorsbank	0,30	8.659,77
DTW-Immobilienfin.	0,33	9.523,72
1822direkt	0,45	12.975,94
Evangelische Bank	0,46	13.263,39
Südwestbank	0,49	14.125,44
LVM-Versicherung	0,50	14.412,65
ING	0,58	16.709,21
Allianz	0,63	18.143,15
Wüstenrot Bausparks.	0,70	20.149,00
Debeka Bausparks.	0,75	21.580,45

#### Trend Baugeldzins: → gleich bleibend

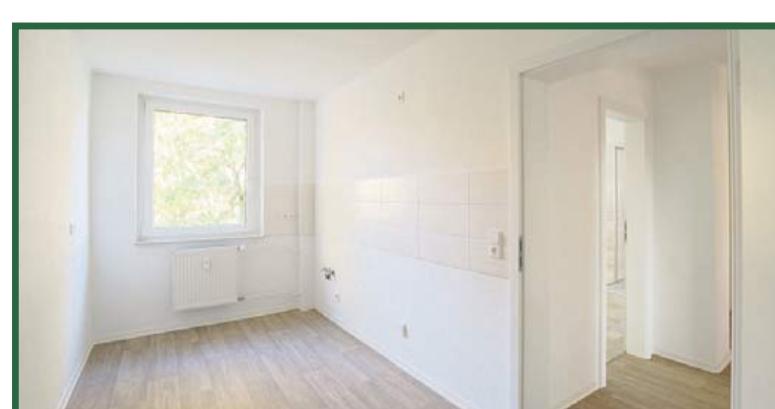
\*Zahlungen in Euro bei 350.000 Euro Kreditsumme.  
3,5 % Tilgung, ohne Berücksichtigung von Gebühren.

Sondertilgung - darauf kommt es an:



Stand: 19.11.2020;  
Quelle: biallo.de  
» www.freiepresse.de/Ratgeber/Finanzen

ANZEIGE



## Erstbezug mit großartigem Wellnessbad

Reichsstraße 12b, 09112 Chemnitz

2.OG 2 60,50 m<sup>2</sup> 363 € 106 € 469 €  
Lage Zimmer Wohnfläche Kaltmiete Heiz-/Nebenk. Ges.-Miete

Super schicke 2-Raum-Whg. mit geräumigem Grundriss auf dem Kaßberg. Modernste Materialien, Fliesen, die Badkeramik und der Fußbodenbelag lassen keine Wünsche offen. Kurze Wege zum öffentlichen Nahverkehr und fußläufig ist die Innenstadt erreichbar in 10 min.

#### Ausstattung:

- Badezimmer mit Dusche, Wanne, HHK, WM-Anschl. und Fenster
- große Küche mit Fenster
- Wohnzimmer mit angrenzendem Süd-/Ost-Balkon
- Dachbodenkammer und Wäscheboden
- Kelleranteil
- Stellplatz nach Verfügbarkeit möglich

Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG

Telefon: 0371 / 44440 55  
www.swg-chemnitz.de



4098279-10-1

## Mehr Licht im Garten

Mit verschiedenen Elementen lassen sich Akzente setzen. Die meisten Leuchtmittel eignen sich für Sommer und Winter.

VON KATJA FISCHER

Der Garten hat im Herbst und Winter durchaus noch seine Reize, auch wenn die meisten Pflanzen verblüht und die Blätter von den Bäumen gefallen sind. Mit Lichteffekten lässt er sich stimmungsvoll in Szene setzen.

Damit der Außenbereich jederzeit gut zur Geltung kommt, empfiehlt sich ein ganzheitliches Beleuchtungskonzept. Laut Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist es meist reizvoller, einige wenige Akzente zu setzen, statt den gesamten Garten auszuleuchten. Man kann zunächst mit einer Taschenlampe ausprobieren, wie ein Objekt wirkt, wenn es von unten oder von der Seite, direkt oder indirekt angestrahlt wird.

Zu einem wahren Blickfang werden die Objekte, wenn sie mit LED-Lichtstreifen unterleuchtet werden. „Ein Holzdeck am Teich sieht dann

im Dunkeln so aus, als ob es kurz über der Wasseroberfläche schwebt“, sagt Birgit Hammerich, Gartenarchitektin im Bund deutscher Landschaftsarchitekten. Diesen Effekt könnte man auch an Stufen oder Mauern auszuprobieren.

Um den Wechsel der Jahreszeiten, aber auch verschiedene Stimmungen zu begleiten, lassen sich sogar verschiedene Szenarien planen und programmieren, erklärt die Gartenarchitektin. So kann man für einen lauen Sommerabend eine romantische Beleuchtung wählen. Für Festlichkeiten oder auch für die Weihnachtsdecoration sind dann andere, lebhaftere oder besinnliche Szenarien möglich.

Der Vorteil einer vorausschauenden Planung ist, dass die Gartenbeleuchtung technisch gleich mit in die übrige Gartengestaltung integriert werden kann. Aber es gibt auch genügend flexibel einsetzbare Leuchtelelemente, die sich bei Bedarf einsetzen lassen. Gerade in der Vorweihnachtszeit sind jede Menge Dekorationen im Angebot. Bunte und blinkende Lichter, stilisierte Weihnachtsmänner, Rehe und Hirsche, manchmal mit Musik unterlegt. „Einige wenige weihnachtliche Akzente, die vom Haus aus gut zu sehen sind, wirken meist stimmungsvoller



Leuchtende Akzente.

FOTO: LICHT.DE/DPA

als eine übertrieben bunte Deko“, meint Hammerich. Eine dezente Lichterkette um einen malerischen Baum gewickelt, kann viel zur weihnachtlichen Vorfreude beitragen. Und sie muss nach dem Fest nicht unbedingt abgenommen werden.

„Es gibt mitwachsende Lichterketten mit LED-Leuchten, die sich dem Baumwuchs anpassen.“

Die meisten Leuchtmittel für den Garten eignen sich für Sommer und Winter. „Warmweißes Licht wirkt angenehm und schont Insekten“, sagt Iris Vollmann von licht.de, einer Brancheninitiative des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie. LEDs sind gut geeignet, weil sie nicht zu heiß werden und somit auch in der Nähe von Pflanzen platziert werden können.

Solarlampen sind aus energetischen Gesichtspunkten ideal, haben

aber im Winter ihre Schwächen,

wenn sie tagsüber nicht genügend Sonnenenergie speichern können.

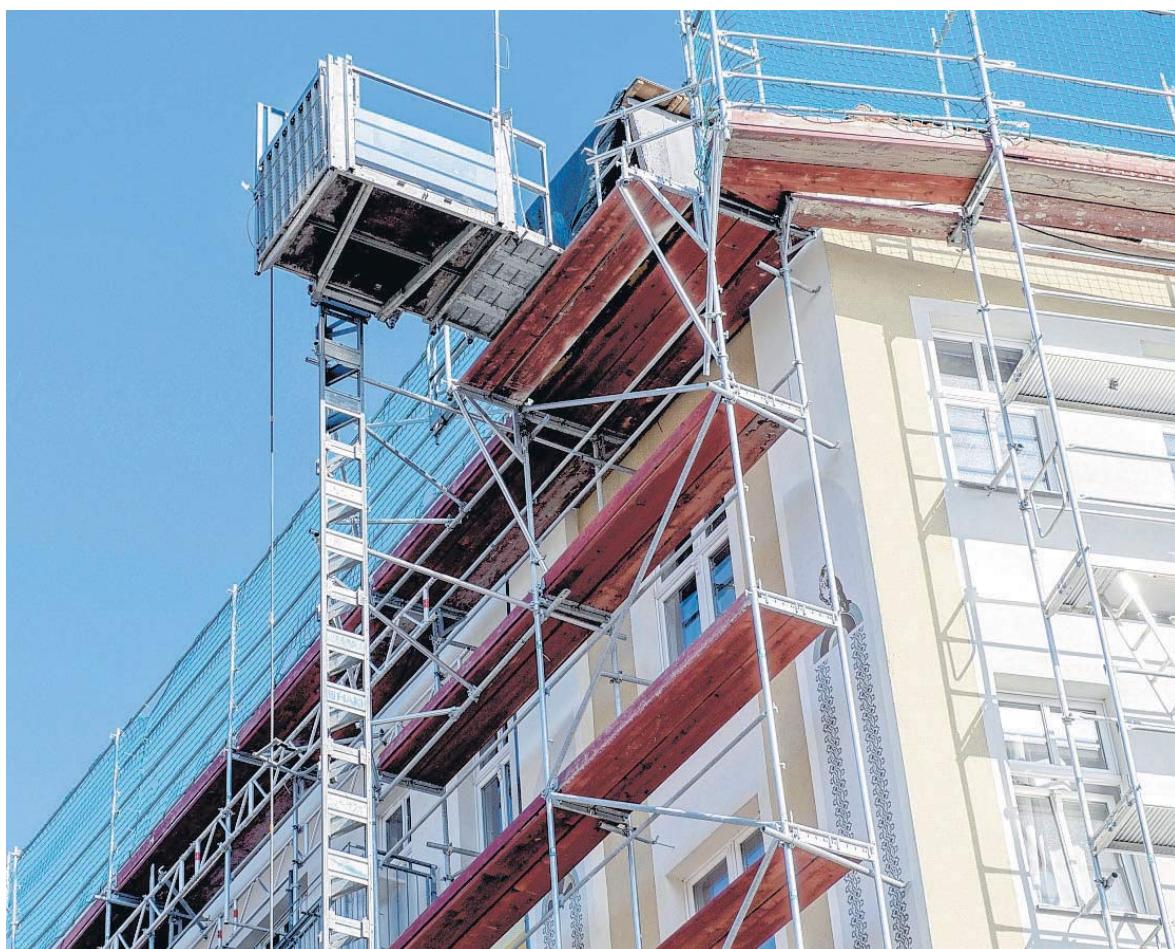
Wichtig: Die Beleuchtung im Garten darf nicht heller sein als das Licht in der Umgebung. Laut Vollmann sind sich die meisten Kommunen einig, dass die Außenbeleuchtung zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens deutlich heruntergefahren werden muss. |dpa

## Wie lässt sich zusätzlicher Wohnraum schaffen?

Baulücke, großes Grundstück, Platz im Hof: Es gibt viele Flächen, die sich noch bebauen lassen. Das Baurecht setzt vielen solcher Pläne allerdings Grenzen.

VON ALEXANDER HOLZER

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und neu bauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA

Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV) Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorseht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verhindert werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bauvorhaben ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen.

„Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen etwa auch die Geschossflächenzahl“, sagt

Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, sagt Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherren neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Quere kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservieren“, erklärt Kloos. Manche Gemeinden schreiben etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassadengestaltungen vor. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, so der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir,

wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommission der Stadt München. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle.

Bauherren, die ein Vorhaben angenommen haben, rät Rechtsanwalt Kloos, auf dem Internetauftakt der Kommune alle gültigen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen nachzuschauen, bevor man konkrete Entwürfe anfertigen lässt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim zuständigen Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes Vorhaben möglich ist, sollte einen Bauvorbescheid einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob Details wie eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist. |dpa

KAMPAGNE Keinbruch von Polizei und Wirtschaft: »www.k-einbruch.de

## Wenn die Haustür keinen Schlüssel hat

Smart-Home-Systeme schützen digital, sind aber damit auch selbst anfällig

VON NINA KUGLER

Wenn die Tage kürzer werden, haben es Einbrecher oft leichter. Im Schutz der Dunkelheit knacken sie mit wenigen Handgriffen das Schloss und räumen die Wohnung aus. Mithilfe von Sicherheitsschlössern lassen sich Türen und Fenster vor Einbrechern sichern. Doch es gibt auch eine moderne Lösung: Smart-Home-Systeme schützen die eigenen vier Wände digital.

So können die Systeme beispielsweise Rollläden automatisch per Smartphone hoch- und herunterfahren, installierte Kameras ein- und ausschalten oder Bewegungsmelder aktivieren. Aber Vorsicht: Auch diese Systeme haben Schwachstellen, warnt die Polizei Kriminalprävention der Länder und des Bundes.

Oberstes Gebot: Externe dürfen nie in das Heimsystem eindringen. Wird das Smart-Home-System vom Einbrecher gehackt, bietet es keinen Schutz mehr. Und eventuell gibt es dem Dieb sogar Auskunft darüber, wann man Zuhause oder verreist ist.

Die Polizei rät daher die Software der Geräte zu aktualisieren, sobald ein Update verfügbar ist. Außerdem sollte man noch vor der Installation die voreingestellten Passwörter ändern, denn die sind häufig leicht zu erraten und schützen das System nicht vor Eindringlingen. Auch die Firewall des W-Lan-Routers sollte aktiviert sein.

Ratsam ist zudem, die Kommunikation mit den Smart-Home-Systemen zu verschlüsseln. Dafür kann man zum Beispiel VPN als sichere Verbindung zum Heimnetzwerk verwenden. Aber auch ein separates W-Lan für die Verbindung mit den Smart-Home-Systemen ist denkbar. Hier sollten die Zugangsdaten dann nur beim Administrator des Sicherheitssystems liegen und nicht an Dritte weitergegeben werden. |dpa

## IMMO/VERKÄUFE

## HÄUSER



## EFH in Dennheritz

108 m<sup>2</sup> Wfl., 1.210 m<sup>2</sup> Grdst., KP 159 TEUR, 3,48 % Prov.; EnEV D, 105 kWh/m<sup>2</sup>a, Gas: www.jf-makler.de 03761 8880956

Online-ID: 5176998

4105253-10-1

## WOHNUNGEN

**Zentrumssnahe Wohnungen mit Lift + TG zu vermieten!**  
2 Zi., ca. 45,00 m<sup>2</sup> = 290,- €, EA-V. 59,7 kWh/(m<sup>2</sup>.a), B, Gas, Bj. 1994  
2 Zi., ca. 55,50 m<sup>2</sup> = 360,- €, EA-V. 81,7 kWh/(m<sup>2</sup>.a), C, Gas, Bj. 1995  
Zzgl. NK und Kautions, alle Whgn. m. Balkon, EA-V = Energieverbrauchsausweis  
Thönebe Hausverwaltung vor Ort • Weitere Wohnungen auf Anfrage.  
Neundorfer Straße 62, 08523 Plauen, Telefon: 03741/226762

4105442-10-1

## Oels/V., 2-R-Whg.

OT Lauterb., hell, san., grün, EG, ca. 54,2 m<sup>2</sup>, 271 € KM + NK, Fußbo., Hsg., Bad mit Fenster u. Dusche, WC extra, Ø 01799103959



## Online-ID gefunden?

An der Immobilie interessiert? Dann die ID jetzt schnell unter [www.freipresse.de/meineimmobilie](http://www.freipresse.de/meineimmobilie) eingeben und mehr erfahren!



4103114-10-1

## MIETGESUCHE

## WOHNUNGEN



**Kapellenberg**, 3-5 R., 87-141 m<sup>2</sup>, FBH, Balkon, Garage, EA: B, 70,5 kWh, FW+KWK+ foss. Bj. 20, B, Beratung vor Ort: Di + Do 15-17Uhr, Tel.: 0371/49529623 www.quartier-am-stadtpark.de



**Top-Lage** am Chemnitz-Fluss nahe Schloßteich und Innenstadt, 5-Raum-Wohnung (Neubau), ca. 165m<sup>2</sup>, mit Solarwärme & Fußbodenheizung für niedrige Nebenkosten, Südbalkon, Parkett, 2 Bäder, Tiefgarage, Lift. Infos: 049-371-46112-112, Mail kontakt@fasa-ag.de

## IMMOBILIENANKAUF

## HÄUSER

**Achtung**, suche dring. EFH/ ZFH u. MFH für vorgen. Kunden. Biete umfassenden Service + E-Ausweis + Wertexpertise, Ø 037204/80749, www.Leistner-Immobilien.de

**Bester Preis** für Ihre Immobilie! Minimaler Aufwand für Sie. [www.perfectimmobilien.com](http://www.perfectimmobilien.com), täglich erreichbar: Ø 03761/8892969

## Hauskauf

Hallo Seniorinnen und Senioren, Sie möchten ihren Altrat genießen und z.B. verreisen? Doch leider fehlt Ihnen dazu das nötige Geld. Dann verkaufen Sie mir Ihre Immobilie und bleiben mietfrei wohnen, so lange sie wollen. ☎ Y 1000982

**kleines EFH**, gut erhalten, sehr ruhig gelegen in Chemnitz + 15 km von priv. zu kaufen ges. Bis 120 T€. Mögl. C-West Ø 0157 53142341



Wir bringen Leben in Immobilien... seit 1991

**Wir suchen** ... unsanierte Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen in mittleren und guten Lagen in Chemnitz, Dresden und Leipzig. Rufen Sie an (0371) 4002660, [www.von-lewinski.de](http://www.von-lewinski.de)

## IMMO/VERMIETUNGEN

## HÄUSER

**EFH zu vermieten!**, Erstbezug Niederwürschnitz, hochw. Ausst., Wohnfl. 143 m<sup>2</sup>, 650 m<sup>2</sup> Grundst., Wammiete 1300 €, Ø 01728430396

## WOHNUNGEN

**Zentrumssnahe Wohnungen mit Lift + TG zu vermieten!**  
2 Zi., ca. 45,00 m<sup>2</sup> = 290,- €, EA-V. 59,7 kWh/(m<sup>2</sup>.a), B, Gas, Bj. 1994  
2 Zi., ca. 55,50 m<sup>2</sup> = 360,- €, EA-V. 81,7 kWh/(m<sup>2</sup>.a), C, Gas, Bj. 1995  
Zzgl. NK und Kautions, alle Whgn. m. Balkon, EA-V = Energieverbrauchsausweis  
Thönebe Hausverwaltung vor Ort • Weitere Wohnungen auf Anfrage.  
Neundorfer Straße 62, 08523 Plauen, Telefon: 03741/226762

4105442-10-1

## KAUFGESUCHE

**Kaufe** alles aus dem ehemaligen VEB Minol Ø 03722/ 90508 oder Ø 0172/3742306



**Bewerte** 8 **Kaufe**, Räucherherrn - Nussknacker Türe - Bergmann - Pyramide Krippefiguren - Wendt & Kühn - Weihnachtsmann - Engel - Weihnachtsbaum - Baumschmuck etc. bis 1950 Zustand egal! J. Struck 037294/7271

**Achtung!** Luftgewehre/Luftpistolen ges., seriöse Abwicklung, Barzahlung, Abholung Ø 0171/5230390



**Weihnachtsdeko** alt bis uralt gesucht: Schweißengel, Pyramiden Ø 0371/2781781



**Ankauf Eisenbahn**, Uralt bis Digital HO TT N Gartenbahn u. Dampfmasch. Ø 0157/80278029

500 Euro und mehr

Ansichtskarten, Briefm., Münzen, Orden, Militärfotos. Ø 0371/821206

**Märklin- u. Spielzeugsammler** su. alles alte Spielz. v. d. Eisenb.-Dampfmasch., vom Militärspielz.-Puppe, von alten Erzgebirge-Autos, Schiffe, Flugz., Zeppeline, Spitzpreise, Barzahl. Ø 0171/852948

**Rentner** sucht alte Trödelware. Haushalt, Werkstatt, Garage, alles vom Speicher. Ø 0152/27910113

**Kaufe** Bekleidung aller Art, Ess- und Kaffeemaschine, Kristall, Sammelmassen, Römergläser, Briefmarken, Münzen, Besteck, Bilder, Tepiche, Barzahl. Ø 0163/8764625

**Alte Bilder**, Ölbilder, Aquarelle, auch beschädigt o. ohne Rahmen, Altgold, Schmuck. Ø 0173/9584153

**Kaufe** Ersatzteile für DDR-Mopeds, Kräder, Autos, Fahräder, auch komplett Fahrzeuge und äl. Typen sowie KFZ-Literatur, Bekleidg., Helme usw. Ø 03722/905080

**Korsets**, Mangeltücher, Wischtücher, Bettwäsche, Unterwäsche, Servietten, Handtücher, Bettwäsche, Handtücher, Leinen

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** und hole es ab! DDR Fotoapparate, Objektive und Ferngläser. Suche auch Armbanduhren! Tel.: 037343-7883

**Kaufe** Ersatzteile für DDR-Mopeds, Kräder, Autos, Fahräder, auch komplett Fahrzeuge und äl. Typen sowie KFZ-Literatur, Bekleidg., Helme usw. Ø 03722/905080

**Kaufe** und hole es ab! DDR Fotoapparate, Objektive und Ferngläser. Suche auch Armbanduhren! Tel.: 037343-7883

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

**Kaufe** Uniformen vor 1965 gesucht. Bitte alles anbieten. Kappmann, Tel. 0341/4774029, Funk 0171/4088698

# FÜR WENIGE TAGE VERLÄNGERT!

Kostenlose Prüf- und Schätztage bis Freitag, 27.11.2020, in der Peter-Breuer-Straße 29 in Zwickau!



In der Peter-Breuer-Straße 29, in unmittelbarer Nähe zu den Zwickau Arcaden, können Sie in der Sächsischen Goldbörse Ihr Altgold gegen Bares tauschen.  
Foto: privat



**P**  
In Zwickau  
erstatteten wir Ihnen bei  
Goldankauf die Parkgebühr  
Parkhaus Zwickau Arcaden.  
  
Goldankauf ist Vertrauenssache –  
unsere Kunden sind  
zu 100% zufrieden!

## Ein Besuch bei der Sächsischen Goldbörse ist nicht nur lohnenswert, sondern auch ein Erlebnis!

Der Herbst ist da! Die wertvoll. Warum also die kühle und dunklere Jahreszeit bietet die Möglichkeit, einmal genauer nachzuschauen, was im heimischen Haushalt vor sich hinschlummert. Hier werden zahlreiche gesammelte Werke zum Beispiel aus Erbschaften über Generationen hinweg aufbewahrt. Da die meisten Schmuckstücke nicht mehr der Mode entsprechen, verschwinden Ringe, Ketten, Armbänder usw. in einer Schublade und geraten nicht selten in Vergessenheit. Zu DDR-Zeiten hatten diese einen geringen Wert, doch nach der Wende und besonders in den letzten Jahren ist der Goldpreis rasant gestiegen. Die „alten Schätze“ sind meist aus Gold oder Silber gefertigt und dementsprechend sehr

alt und nicht mehr benötigt. Eine kompetente, seriöse Adresse für eine faire und ehrliche Beratung im Verkauf der edlen und kostbaren Wertsachen ist die Sächsische Goldbörse in der Peter-Breuer-Straße 29 in Zwickau. „Faire Ankaufpreise sind für Goldschmuck und -barren, teure Markenuhren, Zahngold, Münzen, Silberschmuck, versilbertes Besteck (80er-, 90er-, 100er-Auflage) und Tafelsilber garantiert, und dabei wird selbstverständlich größter Wert auf Diskretion gelegt“, versichert Maximilian Schwellnuss,

der auch in Leipzig eine Filiale für Edelmetallankauf betreibt. „Scheuen Sie sich nicht, das ganze Sammelsu-

rium an nicht mehr benötigtem Goldschmuck oder auch Zahngold, selbst mit Zähnen, vorbeizubringen. Jeder Kunde, auch mit noch so kleinen Mengen, ist herzlich willkommen bei uns. Die kostenlosen Prüf- und Schätztage enden zudem bald.“ Für gut erhaltene Schmuckstücke wird sogar über dem Goldpreis gezahlt.

Die Mitarbeiter der Sächsischen Goldbörse prüfen sorgfältig und greifen auf eine jahrelange Erfahrung und Expertise im Bereich des Edelmetallankaufs zurück. Sie wissen genau, welchen Preis die Kunden für ihre Schmuckstücke noch erhalten können. Der Standort in Zwickau ist daher eine Top-Adresse für einen erfolgreichen Zahngold-, Edelmetall- und

Ihre Sächsische Goldbörse



### ZAHNGOLD-SAMMEL-AKTION

#### GOLDPREIS AUF REKORDHOCH!

Nur bis Freitag, 27. November – 20% mehr für Zahngold

##### MIT ZÄHNEN – ungereinigt – mit Prothesen



Es spielt keine Rolle, ob Ihr Zahngold sauber oder ungereinigt ist, ob mit oder ohne Zähne oder auch mit Anhaftungen wie Keramik oder Metall. Sie werden staunen, was Ihre Goldkronen noch Wert sind.

Durchschnittswert: 50 € bis 500 € und mehr für Zahngold.

Sofortige Wertermittlung und Barauszahlung!

Gegen Abgabe dieser Anzeige  
bekommen Sie

# 30 €\*

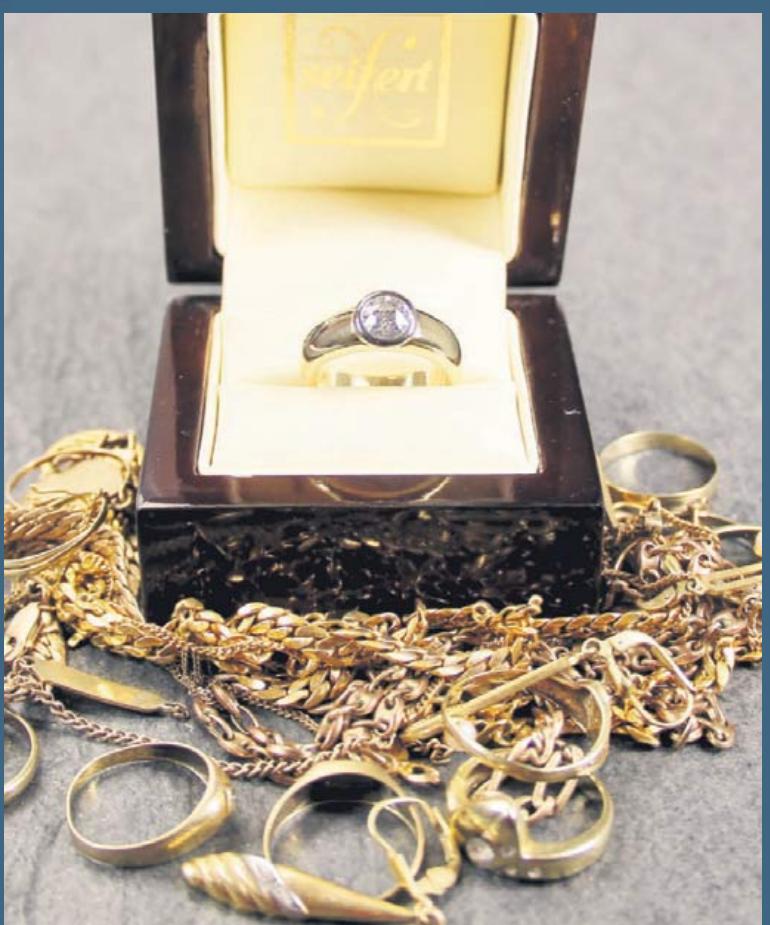
mehr auf Ihr Altgold  
OHNE WENN UND ABER!

\* ab 20 g Gold jeglicher Art

Kostenlose Expertise  
GOLD AUF  
REKORDHOCH!

### AUFGRUND HOHER NACHFRAGE NUR FÜR KURZE ZEIT VERLÄNGERT: KOSTENLOSE PRÜF- UND SCHÄTZTAGE BIS FREITAG, 27.11.2020!

Bares für Wahres in der Sächsischen Goldbörse in Zwickau



## MACHEN SIE JETZT IHR GOLD ZU GELD!

Kostenlose Prüfung  
und Bewertung Ihres  
Schmucks

► Schmuck  
► Uhren

► Silber  
► Zahngold  
► Platin

Kostenlose  
Prüfung und Schätzung aus  
Nachlässen und Erbschaften!

► Barren &  
Münzen

KOSTENLOSE PRÜFUNG  
UND SCHÄTZUNG  
AUS NACHLÄSSEN UND  
ERBSCHAFTEN  
nur bis 27.11.2020!

Sächsische Goldbörse

Peter-Breuer-Straße 29 · 08056 Zwickau

0371 31 41 99 82

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 17.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten Termine nach telefonischer Absprache möglich.



Zahngold, mit Zähnen  
– ungereinigt – mit Prothesen

Es spielt keine Rolle, ob Ihr Zahngold sauber oder verunreinigt ist,  
ob mit oder ohne Zähne oder auch mit Anhaftungen  
wie Keramik oder Metall.

Sie werden staunen, was Ihre alten Gold-Kronen noch wert sind.